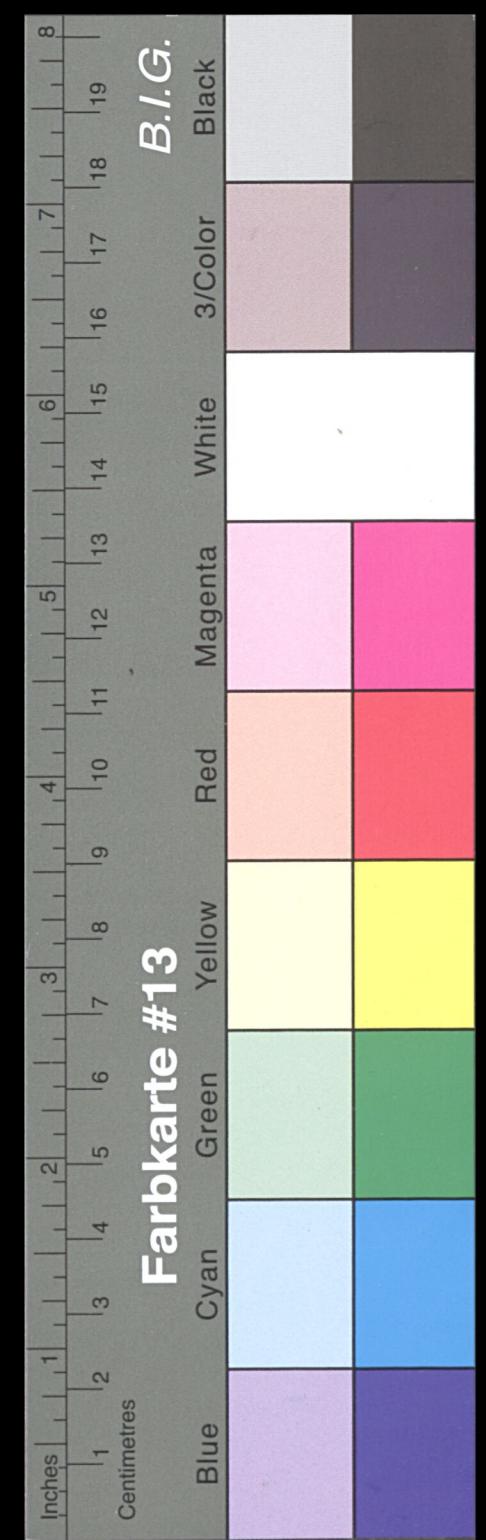


Archiv der Gemeinde Trittau und des Amtes Trittau B 9.2





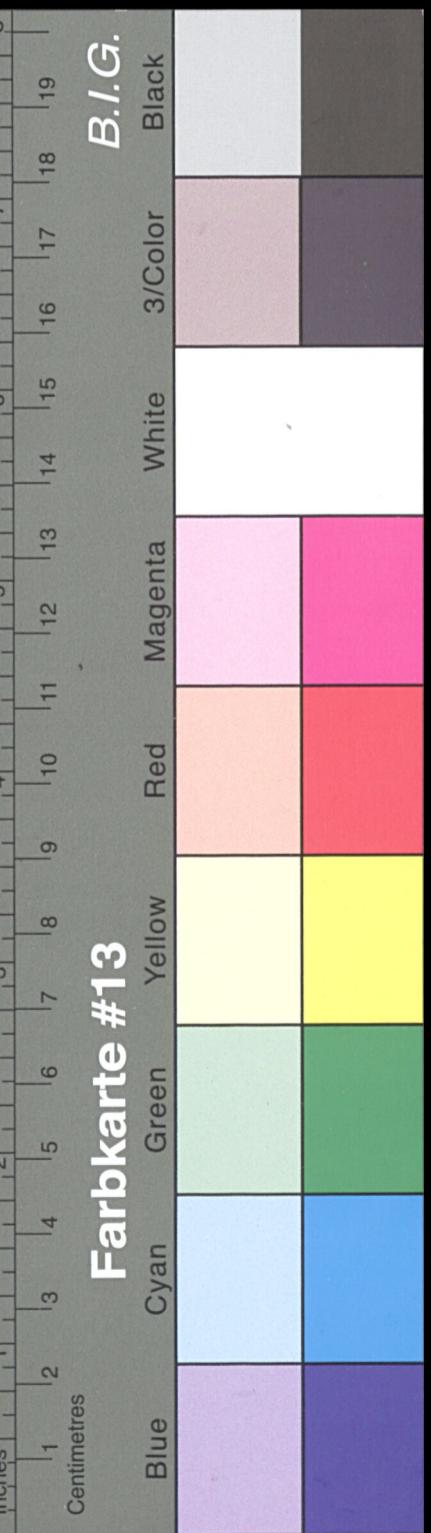
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

E H R E N
Ü R K U N D E

SPD

Aus dem Grundsatzprogramm:

Wir streiten für die Demokratie. Sie muß die allgemeine Staats- und Lebensordnung werden, weil sie allein Ausdruck der Achtung vor der Würde des Menschen und seiner Eigenverantwortung ist.



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

RUDOLF BIESTER

für 25 -jährige Mitgliedschaft

gewidmet

25. 1. 1974

2
Als Anerkennung

für die Treue zu den Idealen

unserer Partei

und in Dankbarkeit für die

Mitarbeit an der Erreichung

unserer Ziele

SOZIALEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Wolfgang Naujoks

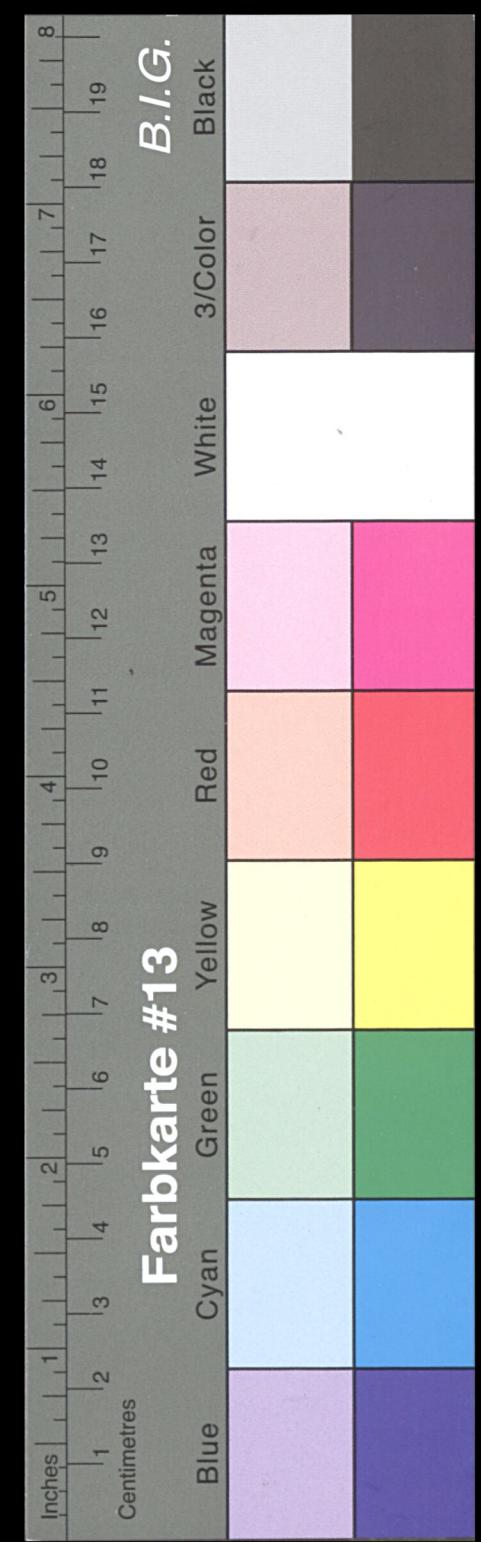
PARTEIVORSITZENDER

H. Hoffmann

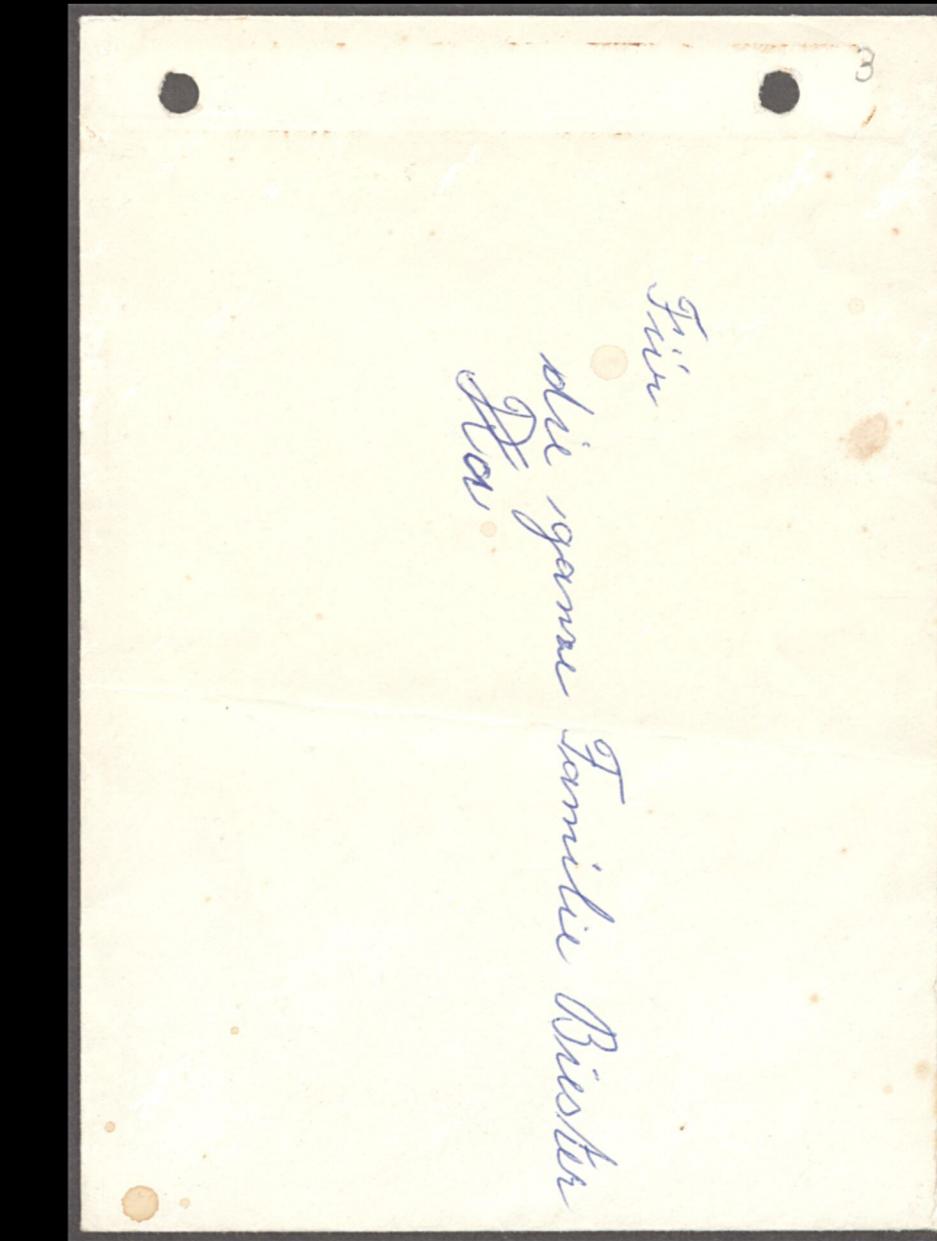
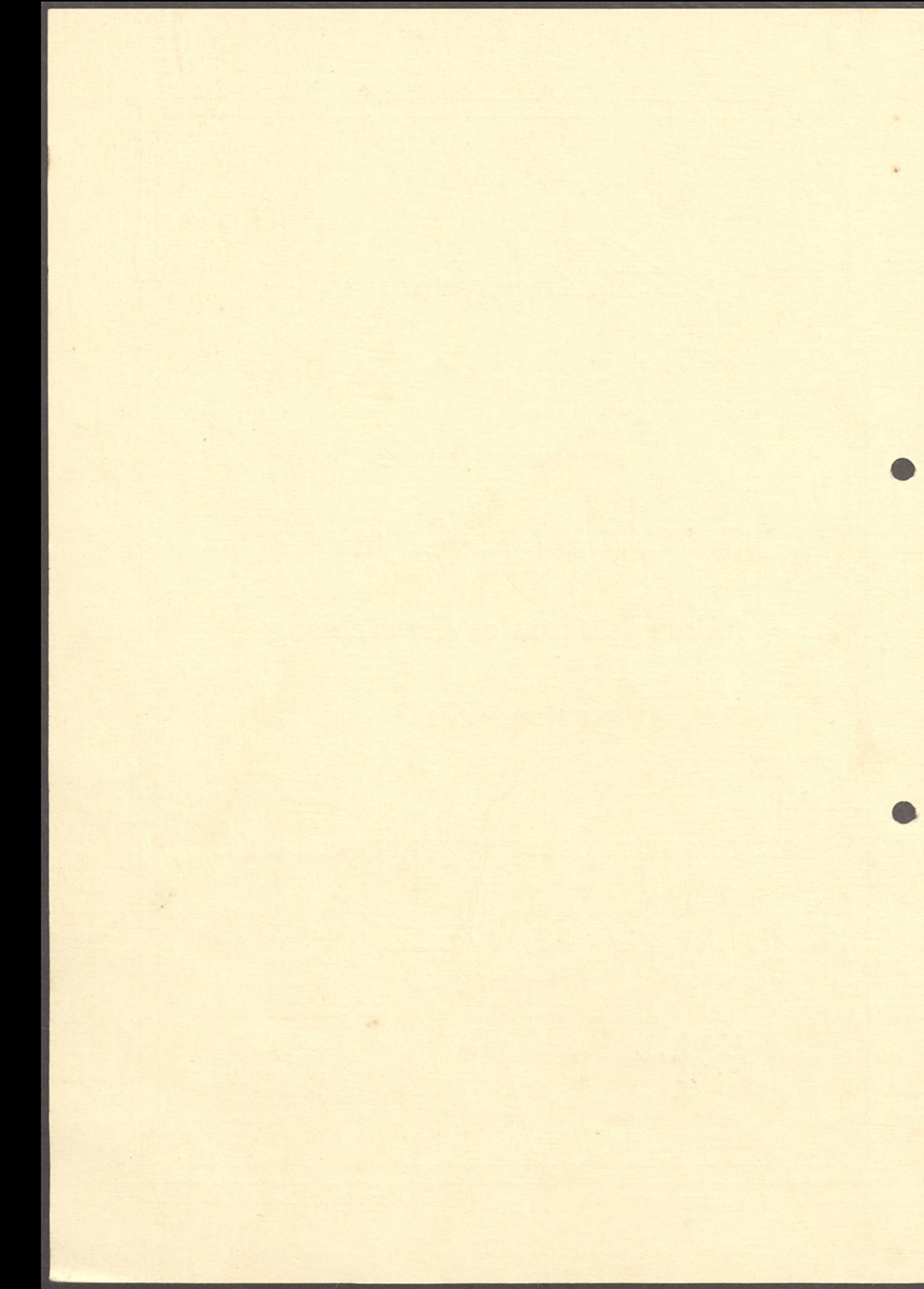
BEZIRKS VORSITZENDER

Bruno

ORTSVEREINS VORSITZENDER



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

4

Den 6. 1. 73

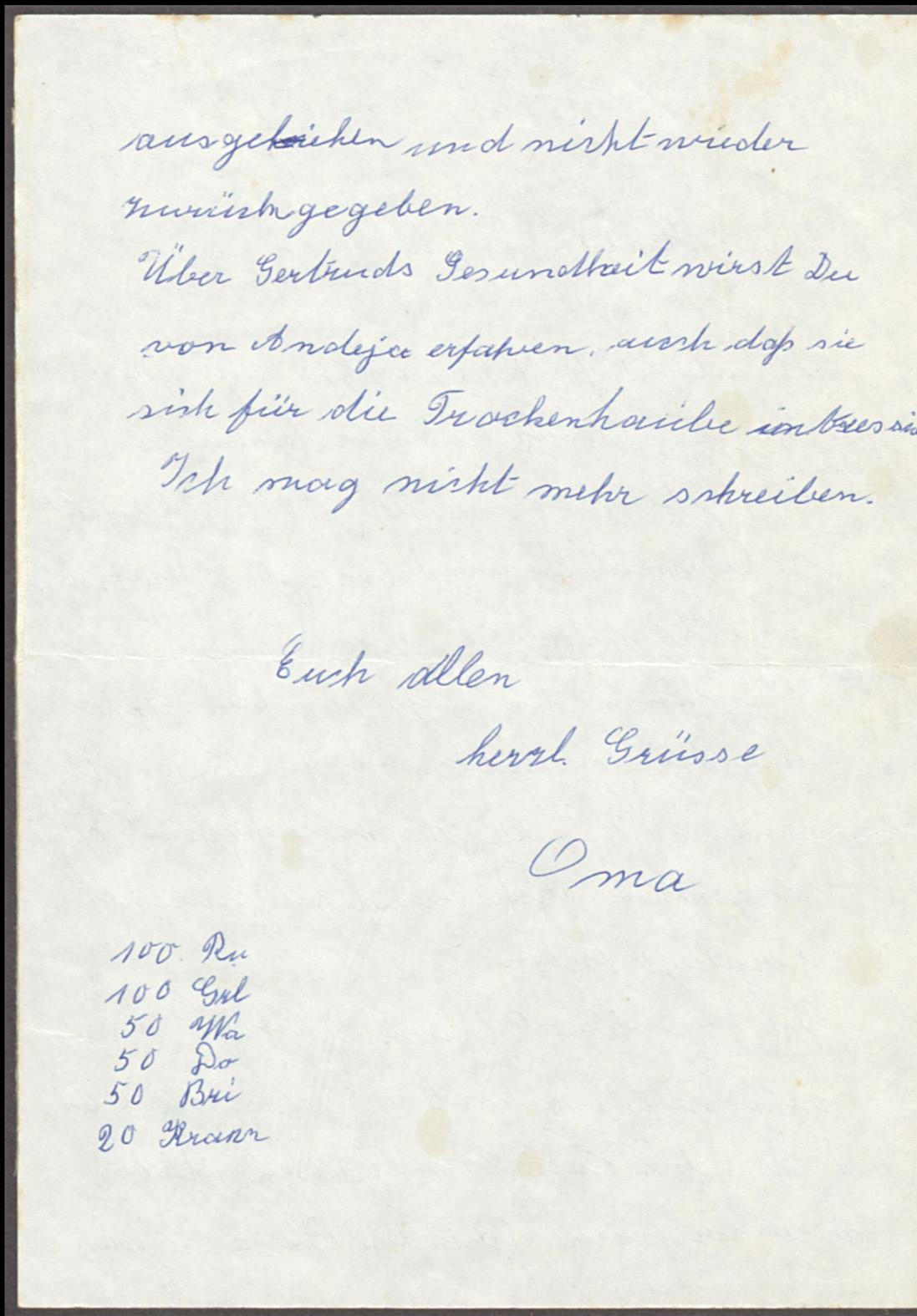
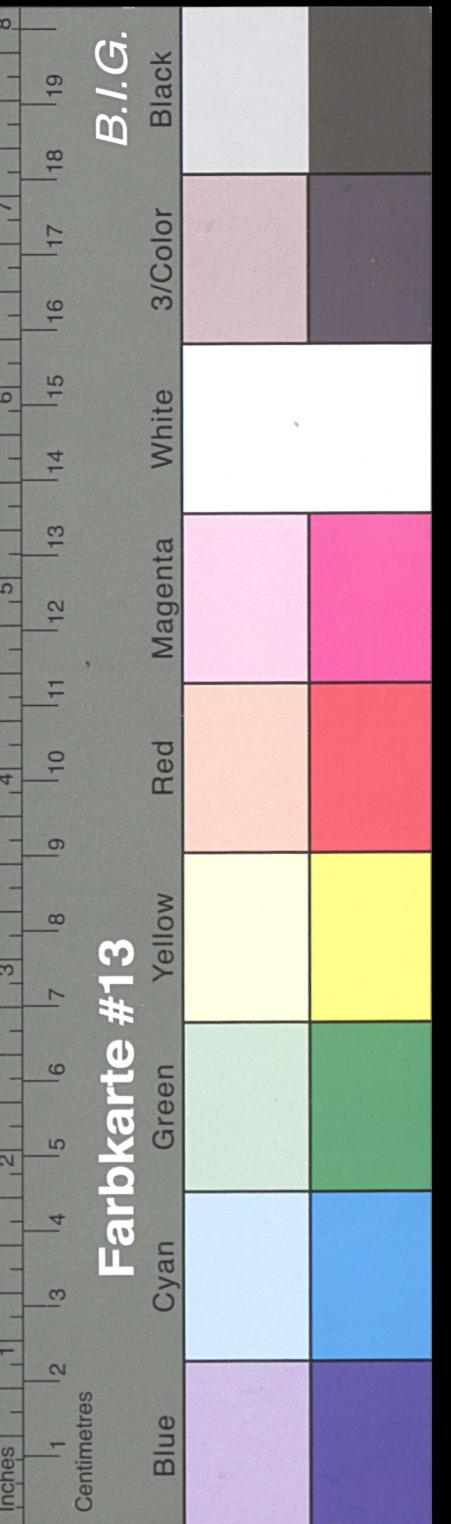
Lieber Rudolf!

Ihre, daß Weihnachten oder Neujahr
heuer von Euch kommen konnte, so
seid Ihr ganz um Euer Weihnachtsgeld
gekommen. Es wird Euch wohl trotzdem
willkommen sein.

Ich nehme an, daß Ihr die Grippe
überwunden habt und wieder mobil
seid. Durch Gute Hexensucht (zwar keine
angenehme Farbe) wird sich wieder
beruhigt haben.

Ja, von den „Blauen Büstern“ haben
wir welche gehabt, ob eins mit dem
Titel das Haus in der Gasse dabei
war weiß ich nicht. Die Bücher waren

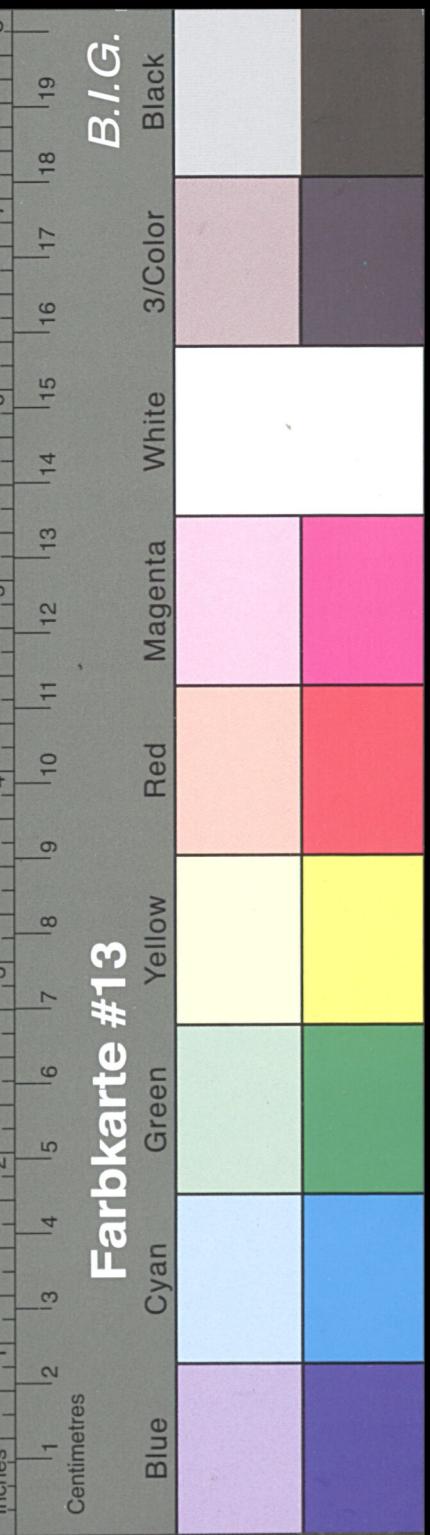
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Aktionenkomitee X/66
 Rahlstedt, d. L. 3. 66

MITTEILUNGSBLATT I. 2/3 66

Liebe Kolleginnen und -en!
Wir geben zu, dass wir Ihnen viel zumuten und entschuldigen uns dafür in aller Form. es
Wir geben zu, dass von Ihnen aus gesehen eine ziemliche Zumutung ist, 15.- DM für eine Sache zu bezahlen, die sie überhaupt nicht kennen.
Wir geben zu, dass Sie ein berechtigtes Interesse haben zu erfahren, wer eigentlich dahintersteht und wieweit die "Aktion X" überhaupt ernsthaft und vertrauenswürdig ist.
Wir geben zu, dass Sie zu Recht bisher skeptisch, misstrauisch oder sogar ablehnend der "Aktion" gegenüber gewesen sind.
Wir geben zu, dass der Zettel von gestern Sie irritieren musste.
Wir wollten den Termin der Gehaltsauszahlung nutzen und Ihnen Gelegenheit geben, die 15.-DM schon jetzt abzuzweigen und sicherzustellen.
Wir appellieren jedoch an Ihren Humor und bitten Sie, dieses Spiel weiter mitzuspielen und sich und uns nicht den Spass zu verderben.
Wir appellieren an Ihren Sportgeist und bitten Sie, Ihre berechtigte und verständliche Neugier mehr auf die "Aktion X" zu richten als auf ihre möglichen Urheber und evtl. Entdecker für sich zu behalten - um des Spasses und der Spannung willen.
Wir appellieren an Ihr Vertrauen in die zwar unbekannten aber doch Kollegen und bitten Sie ebenso freundlich wie dringend, möglichst umgehend Ihre 15.-DM zu bezahlen.
Wir appellieren an Ihr Verantwortungsgefühl und bitten Sie, sich Donnerstag, d. 10. 3. freizuhalten und mitzumachen.
Wir garantieren, dass Sie für Ihr Geld einen realen und der Höhe des Betrages angemessenen Gegenwert erhalten.
Wir garantieren, dass Herr Ecker die "Aktion X" in dieser Form nicht nur kennt sondern auch vorbehaltlos billigt und unterstützt.
Wir garantieren, dass Sie möglicherweise sogar auf Ihre Kosten kommen und unsere Arbeit nachträglich billigen werden.
 Wir kommen Ihnen jetzt sogar etwas entgegen und lüften ein wenig den Schleier bzw. lassen den Hasen aus dem Sack:
Wir enthüllen, dass das angegebene Konto Nr. 17/ 72433 Herrn Goebbels gehört (der sich freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat) und bitten Sie seinen Namen als Empfänger anzugeben; die Bank hatte darum gebeten.
Wir enthüllen, dass die "Aktion X" folgende 14 Zutaten enthält:



6

-2-

Humor u. Ernst, Wasser u. Luft, Festes u. Flüssiges, Ruhe u. Bewegung, Stadt u. Land, Natur u. Technik, Spass und (wohl auch) etwas Ärger.

Wir enthüllen nun den Namen der "Aktion X":
Es ist die "Aktion Osterei" :

Wir enthüllen schliesslich, dass wir immer noch an den Erfolg der "Aktion Osterhase" glauben, der auf Gedeih und Verderb von Ihrem Verständnis, Ihrem Humor, Ihrem Sportsgeist und- nun ja- nicht zuletzt auch Ihrem Geldbeutel abhängig ist...

Kurz gesagt: Wir bitten Sie ernsthaft, diesen Spass ernsthaft weiter mitzumachen!

Überweisen Sie deshalb bitte umgehend 15.- DM auf das Konto Nr.

17/ 72433 der Neuen Sparcasse von 1864

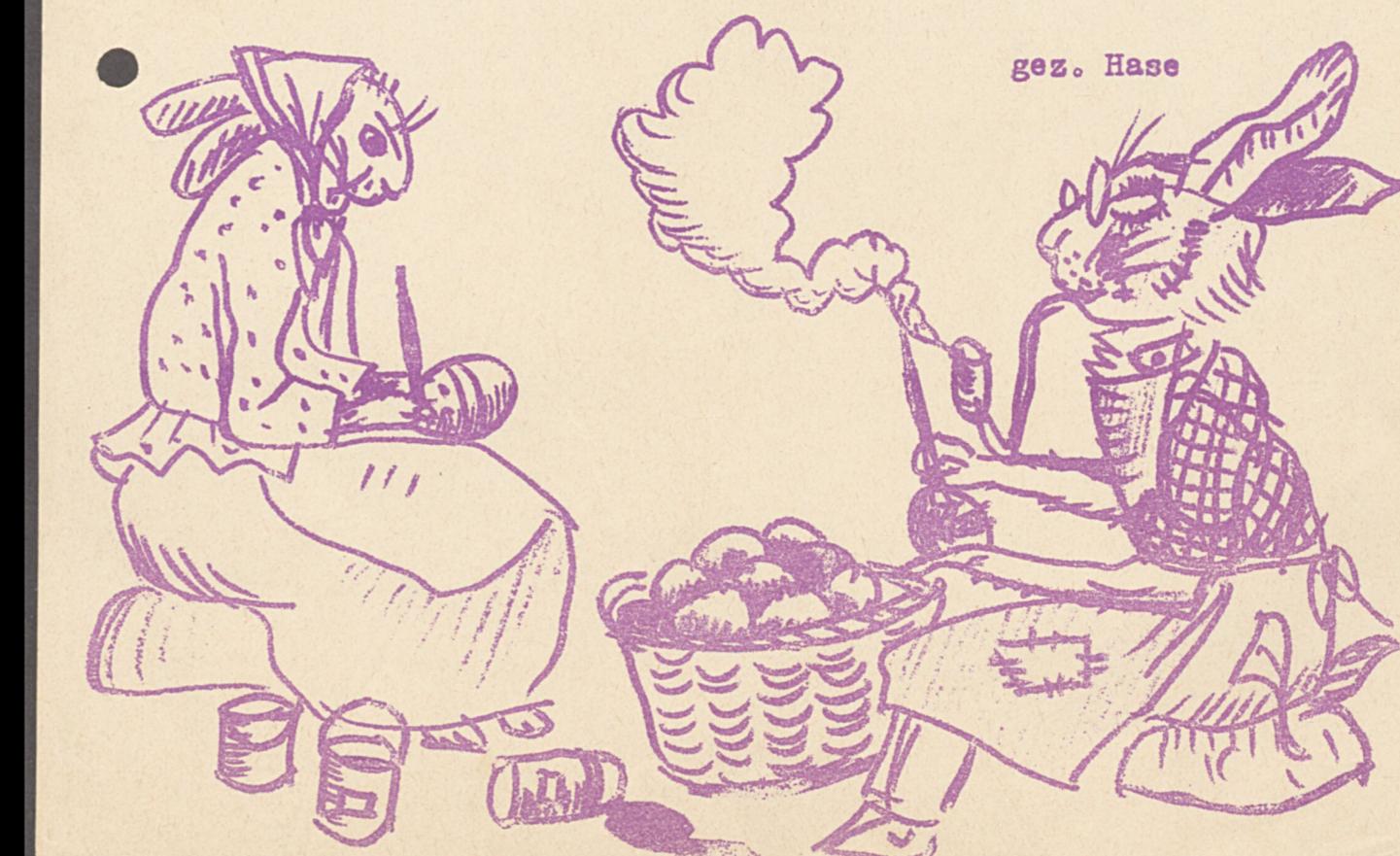
auf den Namen von Herrn Goebbels.

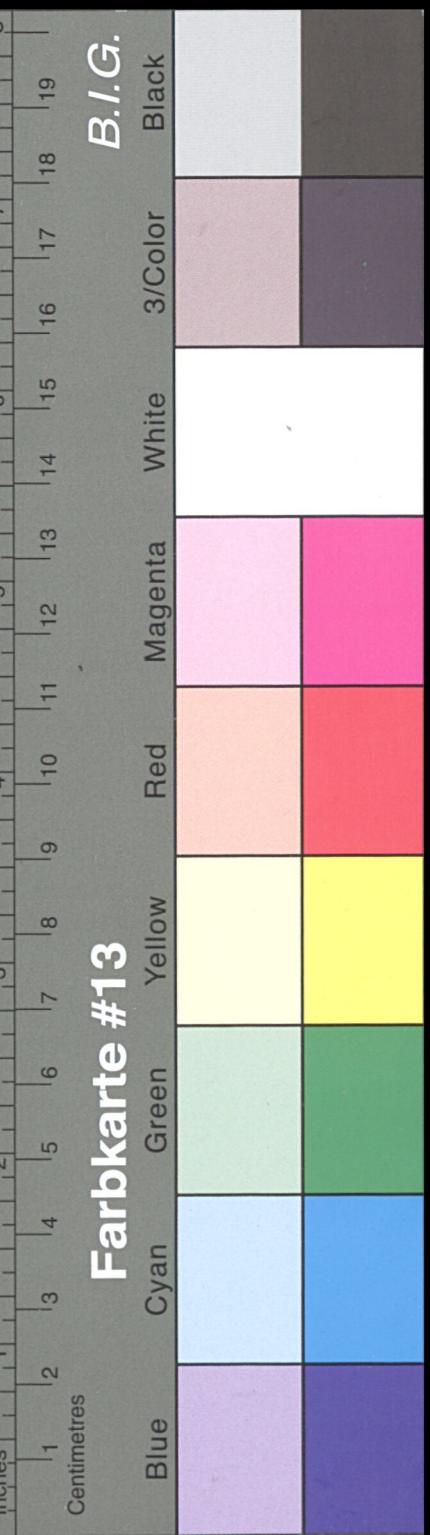
Vielen Dank im voraus!

Mit kollegialen Grüßen

Ihr "Aktionskomitee Osterei"

gez. Hase





Aktionskomitee X/66

Stapelfelder Str. d. 24. 2. 66

MITTEILUNGSEBLATT 19.1/3.66 "AKTION X" 1)

Liebe Kolleginnen und -en !

Wie anfangen ?

Also:

- Bitte
- a) Donnerstag, d. 10.3. (März) 1966 heute in 3 Wochen, Tag der Zeugnisausgabe, 3. Tag vor Schuljahrsschluss von 12 Uhr bis ca. 2) 7 Uhr frei- und bereithalten.
 - b) fünfzehn Deutsche Mark (15,- DM)

ZU a) : "AKTION X" ist vom chef nicht nur irgendwie gebilligt, sondern sozusagen womöglich sogar noch unterstützt. Wirklich! Daher bitte jetzt schon o. a. Termin freihalten bzw. freimachen, da teilnahme nicht nur erwünscht sondern geradezu... Ich sehe, Sie verstehen schon vollkommen und -inhaltlich.

ZU b) : 15 Deutsche Mark sind auch nicht mehr was sie einmal waren, sind aber andererseits viel Geld. Wir wissen das sehr wohl- auch im "Aktionskomitee" (daher so sparsam mit Buchstbn), deshalb schon jetzt mit Ansparen beginnen, vielleicht in Verbindung mit einer Frühjahrskur zur Entschlackung (Obsttage ohne Zigaretten oder so) Entschuldigen Sie bitte viel- war ja nur ein Vorschlag nichts für schlecht bzw. ungut.

Wir sind ja nicht zu unrecht stolz in Hamburg auf die Freiheit in der Methode!-

Nähere Einzelheiten folgen wohl noch.

AKTIONSKOMITTE X/ 66

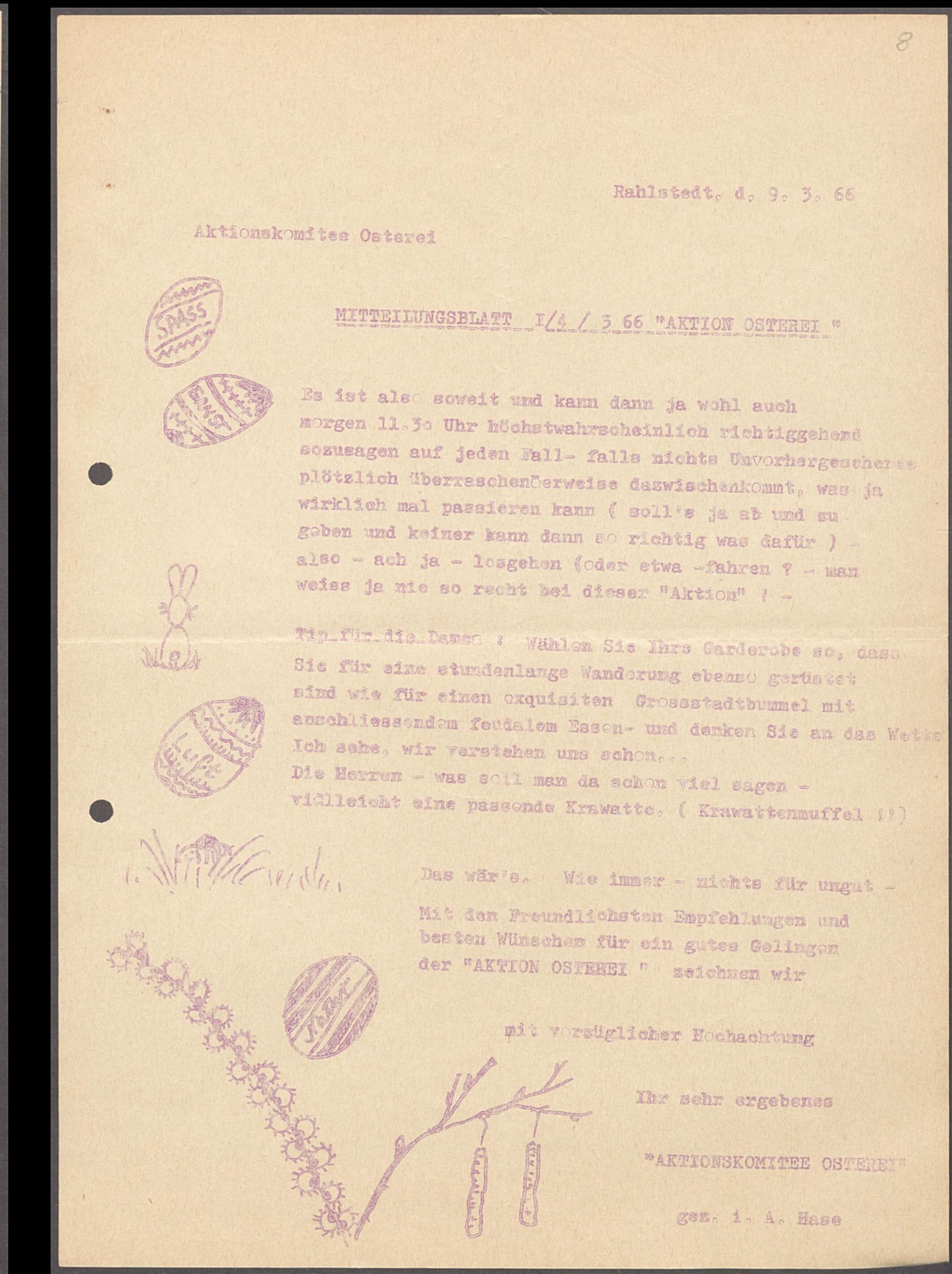
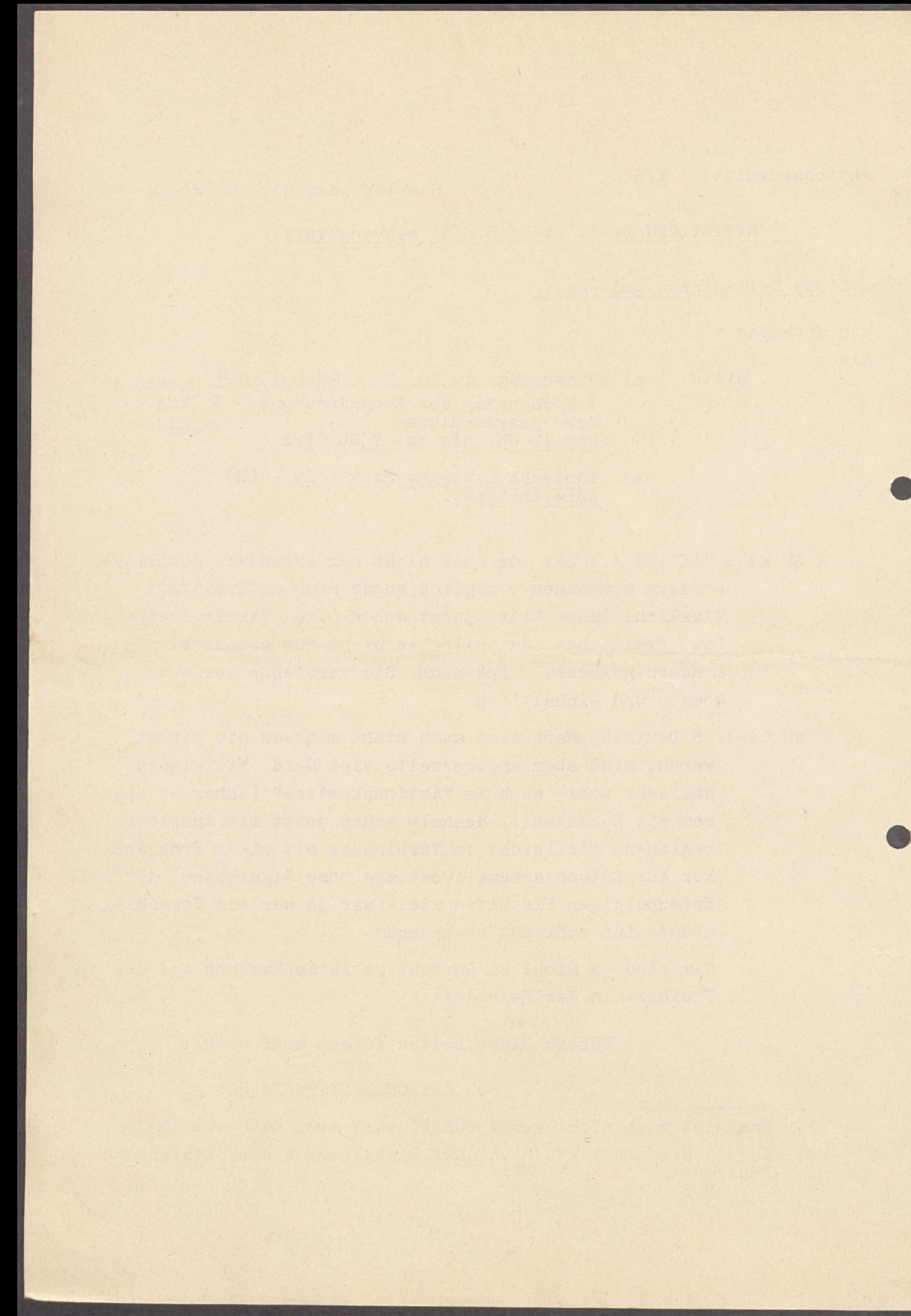
- 1) Name ist noch nicht ausgebrütet, wird aber nachgereicht.
- 2) Nageln Sie uns bitte nicht auf Einhaltung dieser Zeitangabe fest!

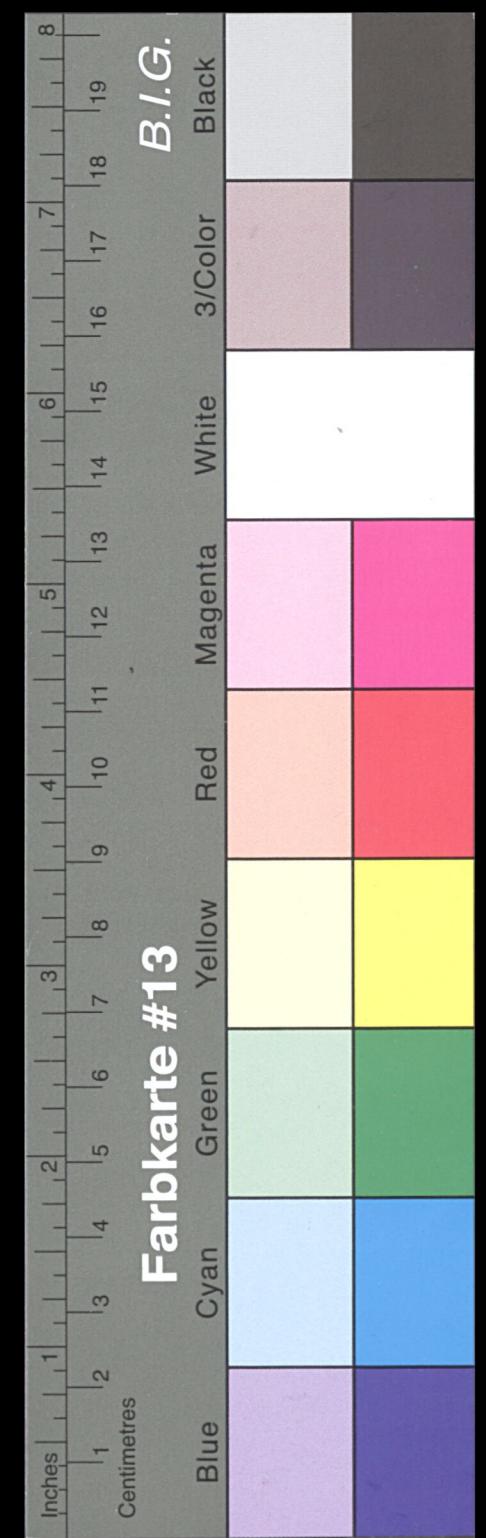
Centimetres	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Blue	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Cyan	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Green																			
Yellow																			
Red																			
Magenta																			
White																			
3/Color																			
Black																			

B.I.G.

Farbkarte #13

Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2





R. Biester Lehrer
Pers.Nr. 3/3117/05

Hoisbüttel, den 5.3.66

An die Schulbehörde-

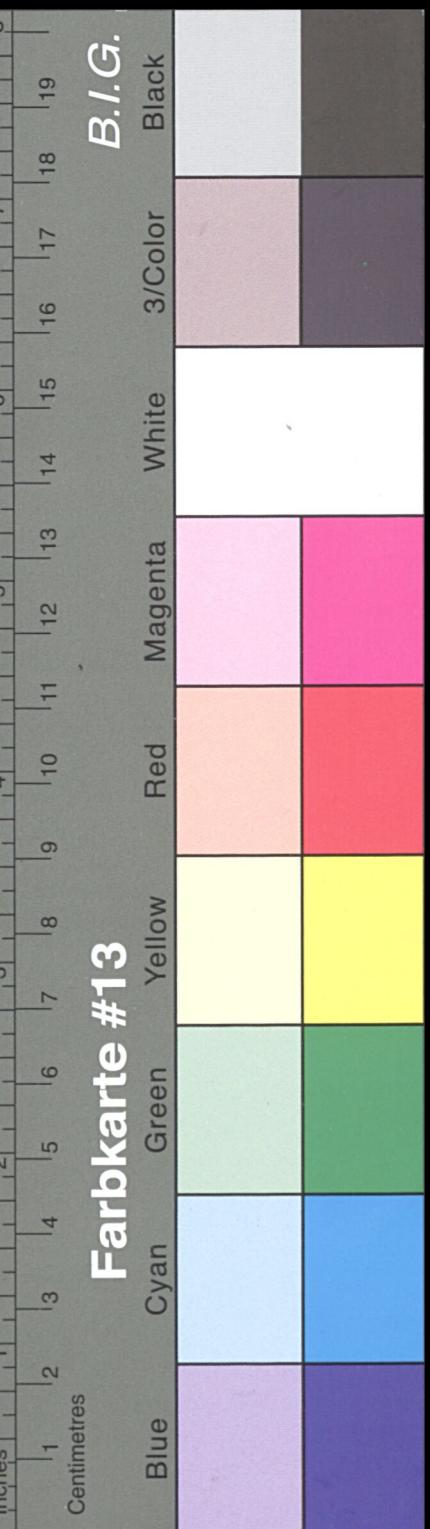
- Personalabteilung -

Versetzungsgesuch

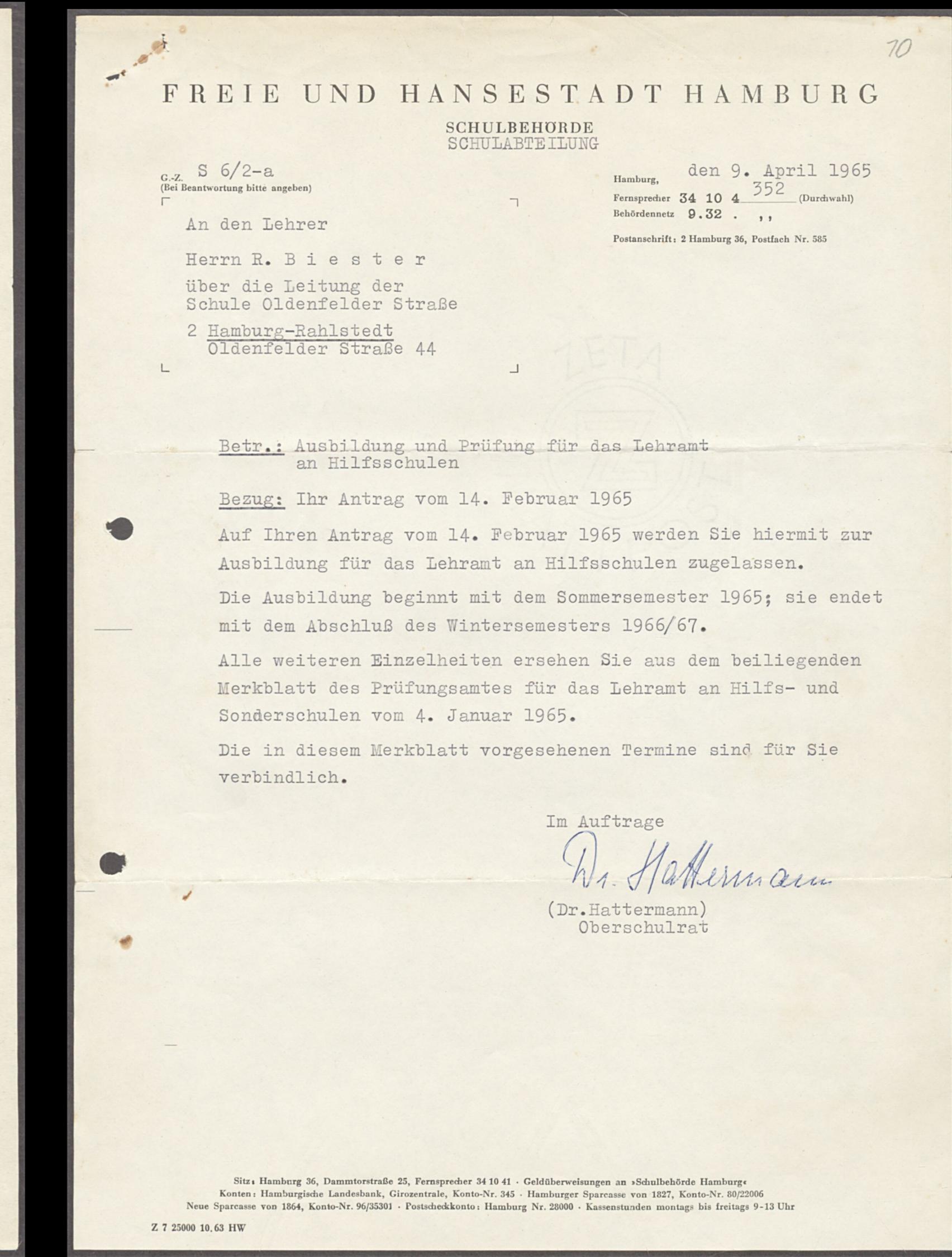
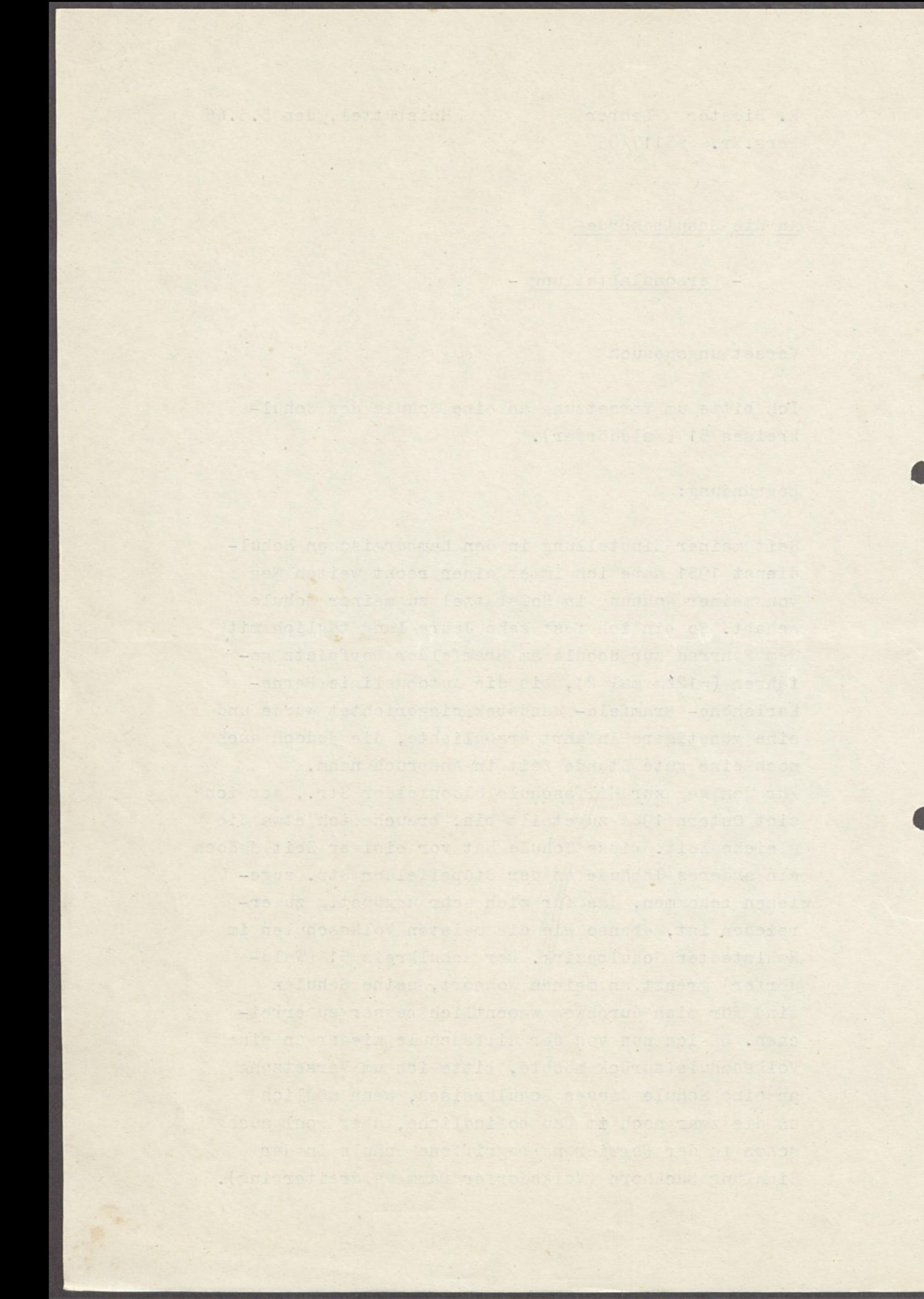
Ich bitte um Versetzung an eine Schule des Schulkreises 51 (Walddörfer).

Begründung:

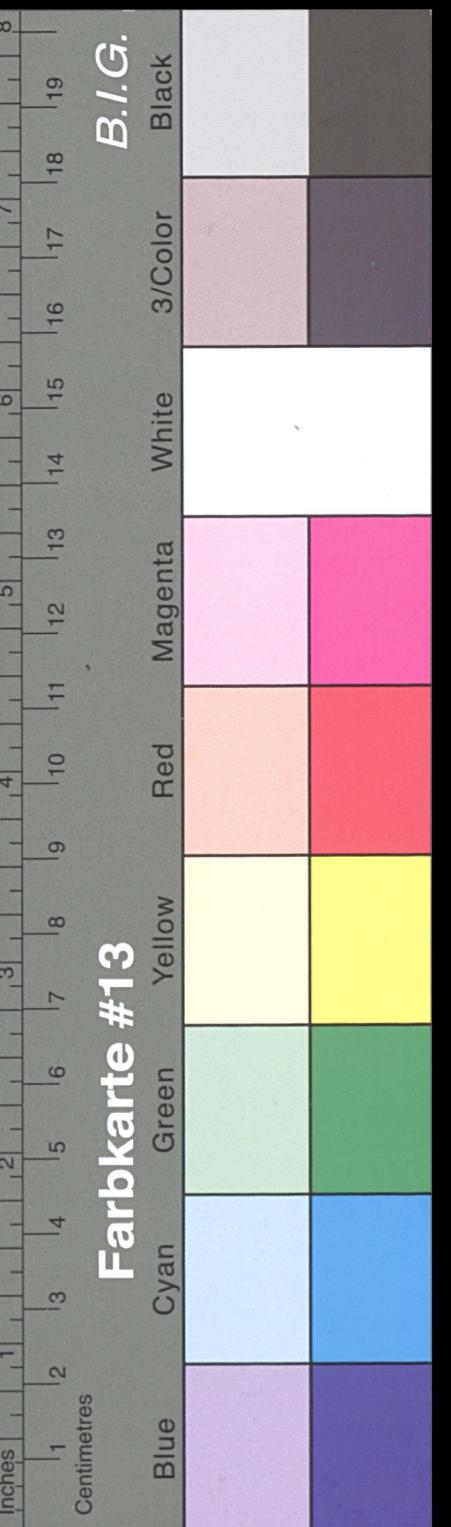
Seit meiner Einstellung in den hamburgischen Schuldienst 1951 habe ich immer einen recht weiten Weg von meiner Wohnung in Hoisbüttel zu meiner Schule gehabt. So bin ich fast zehn Jahre lang täglich mit dem Fahrrad zur Schule am Bramfelder Dorfplatz gefahren (=12km mal 2), bis die Autobuslinie Berne-Karlshöhe- Bramfeld- Wandsbek eingerichtet wurde und eine günstigere Anfahrt ermöglichte, die jedoch auch noch eine gute Stunde Zeit in Anspruch nahm. Für den Weg zur Hilfsschule Oldenfelder Str., der ich seit Ostern 1964 zugeteilt bin, brauche ich etwa die gleiche Zeit. Diese Schule hat vor einiger Zeit jedoch ein anderes Gebäude an der Stapelfelder Str. zugewiesen bekommen, das für mich sehr ungünstig zu erreichen ist, ebenso wie die meisten Volksschulen im Rahlstedter Schulbezirk. Der Schulkreis 51 (Walddörfer) grenzt an meinen Wohnort, seine Schulen sind für mich durchweg wesentlich besser zu erreichen. Da ich nun von der Hilfsschule wieder an eine Volksschule zurück möchte, bitte ich um Versetzung an eine Schule dieses Schulkreises, wenn möglich an die zwar noch im Bau befindliche, aber wohl auch schon in der Formierung begriffene Schule in der Siedlung Buckhorn (Volksdorfer Damm/Waldreiterring).



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



11
FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Schulbehörde

Prüfungsamt für das Lehramt an Hilfs- und Sonderschulen

Fernsprecher 34 10 4 352 (Durchwahl)
Behördennetz 32 "

Merkblatt

für hamburgische und auswärtige Lehrkräfte, die im Sommersemester 1965 mit der Ausbildung für das Lehramt

- a) an Gehörlosen-, Schwerhörigen- und Sprachkranken-Schulen oder
- b) an Blinden- und Sehschwachen-Schulen oder
- c) an Hilfsschulen oder
- d) an Schulen für Körperbehinderte oder

beginnen möchten.

- 1.) In Hamburg beginnen die Schulen mit dem Unterricht am 1. April 1965. Zum gleichen Zeitpunkt beginnt die schulpraktische Ausbildung der Bewerber.

Die Bewerber melden sich zum Antritt der Ausbildung bei dem Unterzeichnenden in der Sprechstunde (dienstags von 14 bis 16 Uhr in der Schulbehörde, Hamburg 36, Dammtorstraße 25). Dabei wird ihnen die Anschrift der Schule mitgeteilt, der sie zur schulpraktischen Ausbildung zugewiesen werden.

Auswärtige Bewerber legen eine Bescheinigung vor, in der ihre vorgesetzte Dienststelle sich mit dem Studium an der Universität Hamburg für die Zeit vom Sommersemester 1965 bis zum Wintersemester 1966/67 einverstanden erklärt. Das Zeugnis der Reife ist (soweit vorhanden) mitzubringen.

- 2.) Alle Bewerber müssen sich (die auswärtigen zunächst schriftlich) mündlich mit dem Pädagogischen Institut der Universität Hamburg - Abteilung IV - (Hamburg 13, Von-Melle-Park 8) in Verbindung setzen.

Die Vorlesungen an der Universität Hamburg beginnen voraussichtlich am 3. Mai 1965. Die Termine für die Einschreibung und für das Belegen der Vorlesungen sind aus dem Vorlesungsverzeichnis der Universität Hamburg für das Sommersemester 1965 ersichtlich, das durch den Buchhandel zu beziehen ist.

- 3.) Die staatliche Abschlußprüfung findet nach Möglichkeit am Ende des Wintersemesters 1966/67 (d.h. des vierten Ausbildungssemesters) statt. Jeder Bewerber hat die Meldung zur Prüfung mit allen in der Prüfungsordnung vorgeschriebenen Anlagen spätestens am 20. Januar 1967 bei dem Prüfungsamt der Schulbehörde abzuliefern.

Hamburg, den 4. Januar 1965

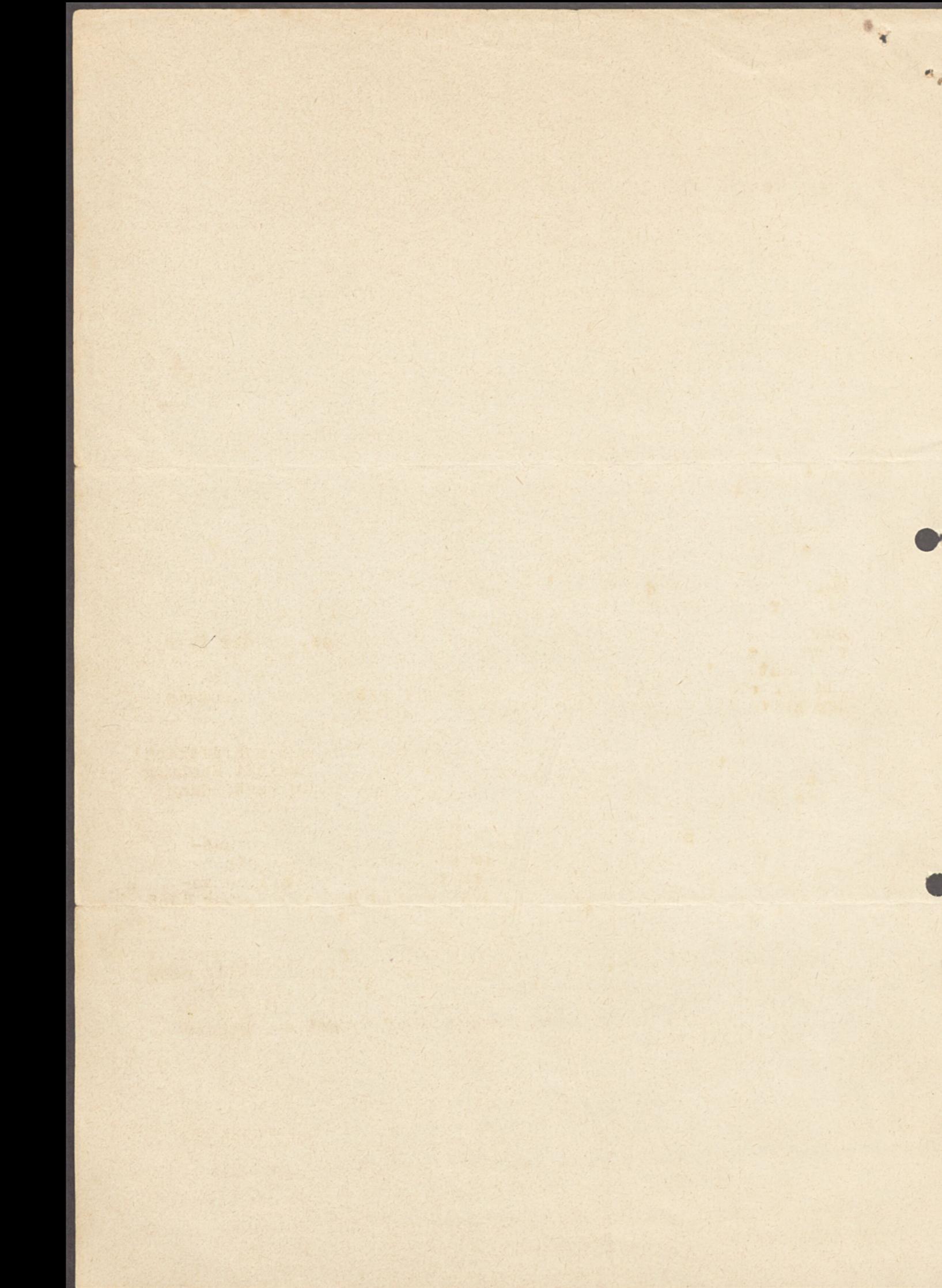
Der Vorsitzer des Prüfungsamtes

Dr. Hattermann

Oberschulrat

No.

Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



12

Zur Beachtung Nr.

In amtlichen Führungszeugnissen werden lediglich Strafen und Entscheidungen, und auch diese nur in einem durch Gesetz und Verwaltungsvorschriften bestimmten Umfang und soweit Unterlagen in der Bundesrepublik und im Lande Berlin vorliegen, vermerkt. Sie erstrecken sich nicht auf Urteile und sonstige Maßnahmen der Gerichte der ehemaligen Besatzungsmächte. Amtliche Führungszeugnisse geben kein Urteil über den Leumund des Inhabers ab.

Amtliches Führungszeugnis

Herrn – ~~Frankx~~ Fräulein Rudolf Bieseler
(Name, Vorname – bei Frauen auch Geburtsname)

Hauptwohnung in Hoisbüttel, Kreis Stormarn, Wulfsdorfer Weg,
(Wohnort, Kreis, Straße und Hausnummer)

geboren am 16.8.1915 in Allermöhe jetzt Hamburg Kreis

wird hiermit zur Vorlage bei der Universität Hamburg

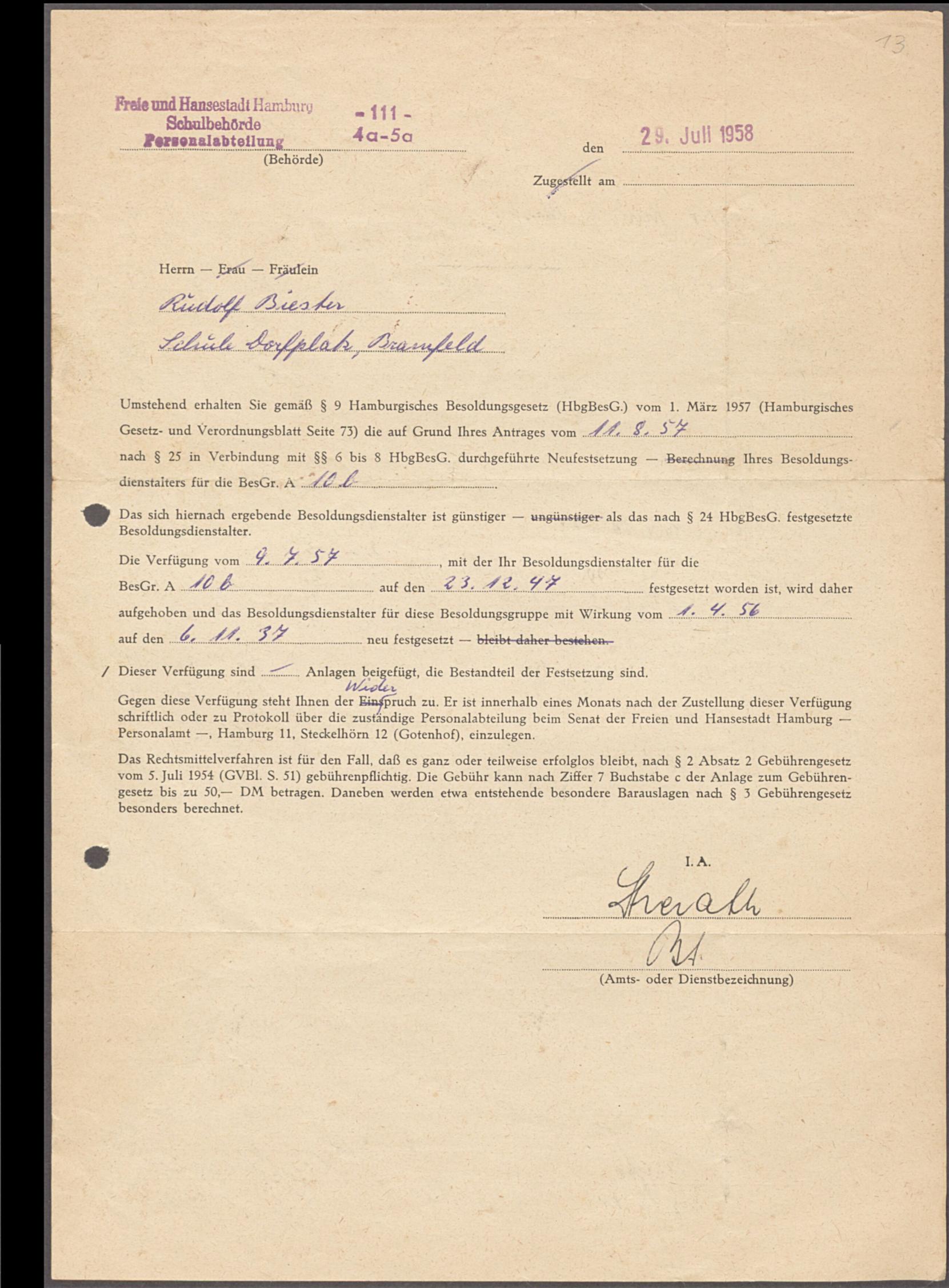
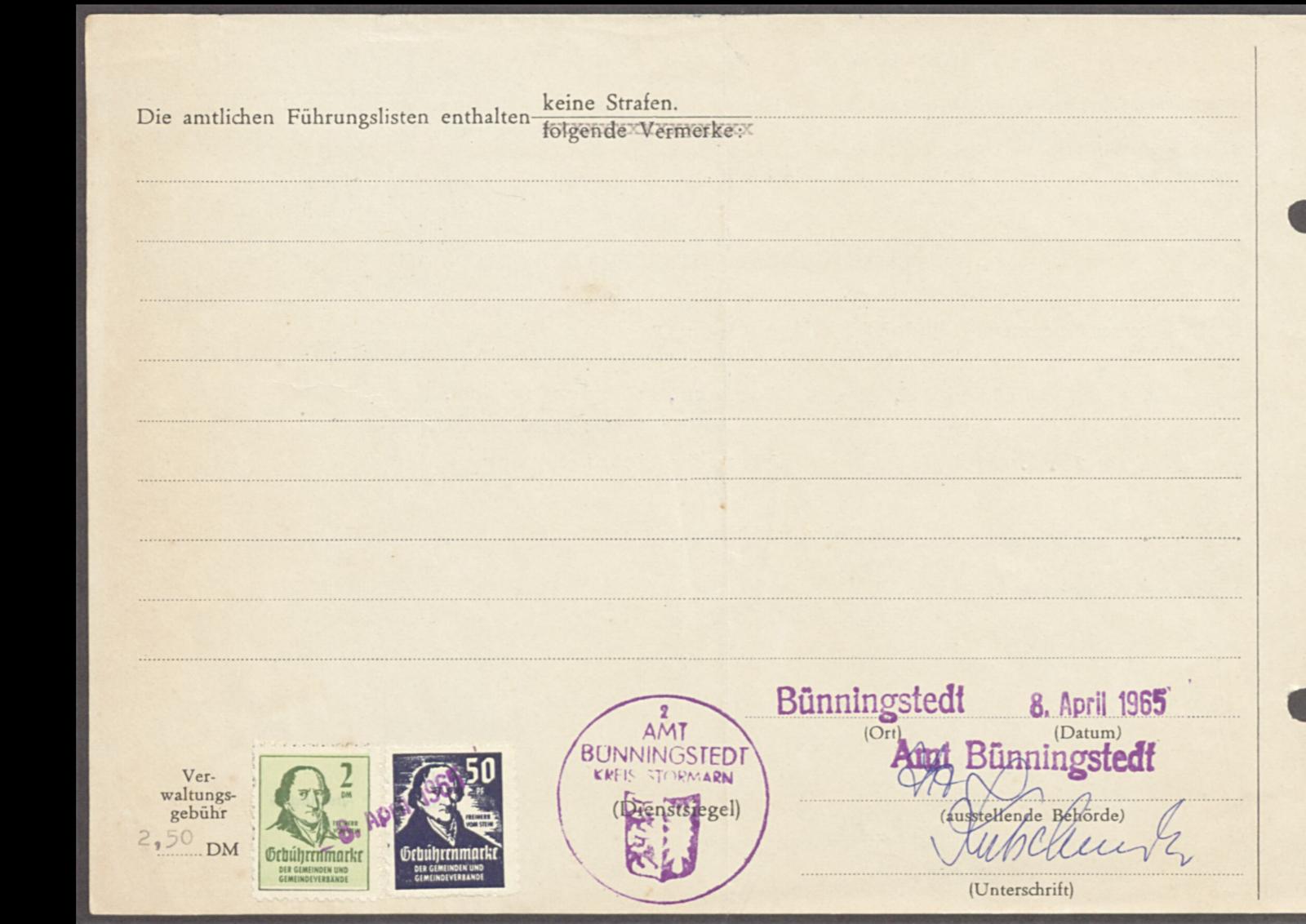
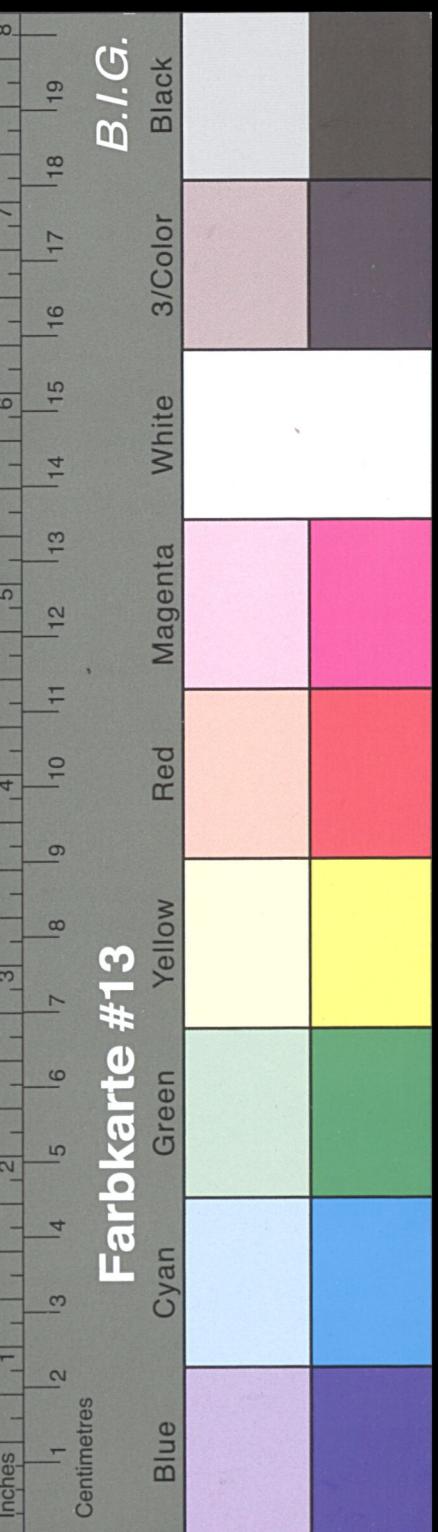
bescheinigt (s. Rückseite):

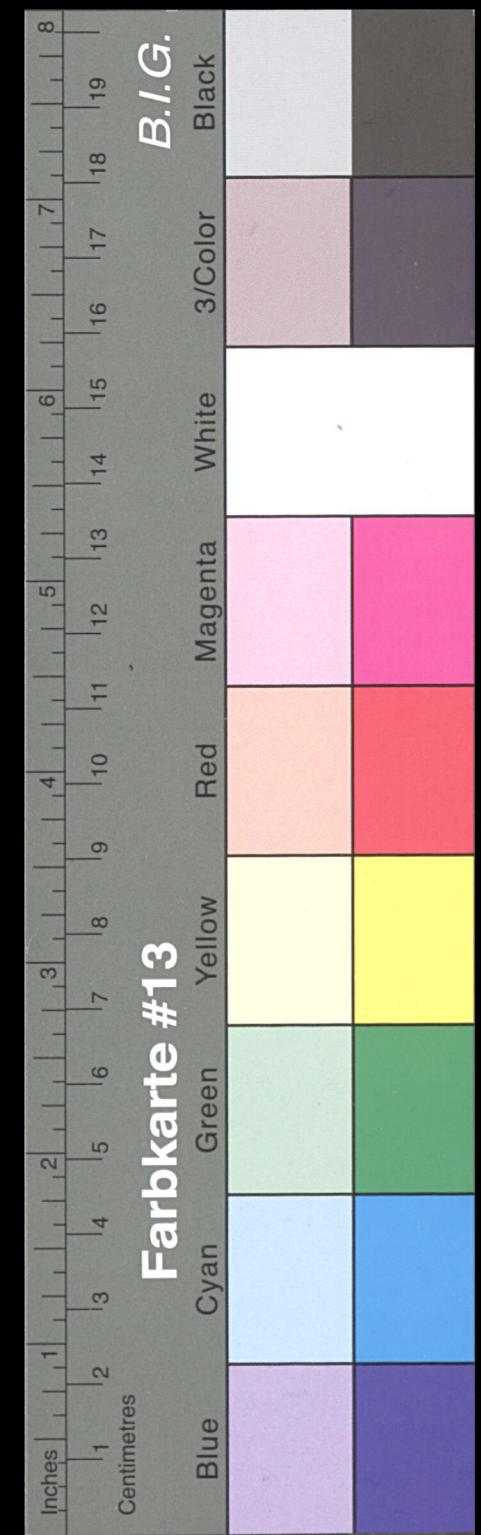
S 123/27 – Führungszeugnis – Muster 3 –
Deutscher Gemeindeverlag

Anmerkung: Hält sich der Inhaber des amtlichen Führungszeugnisses außerhalb des Bundesgebietes auf, dann ist vor der Zeile „geboren am“ einzuschalten: „zuletzt im Bundesgebiet oder im Lande Berlin bis zumwohnhaft gewesen in“.

Bitte wenden!

Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

SENAT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

Personalamt den 11. Juli 1958
Ta.-Nr. 12 862

Neufestsetzung des Besoldungsdienstalters (BDA) — Antragsüberleitung —
nach § 25 Hamburgisches Besoldungsgesetz (HbgBesG.) vom 1. März 1957 (GVBl. S. 73)

für den / die Lehrer Rudolf Bierster geb. 16. 8. 1915
BesGr. A 10 b auf Grund des Antrages vom 11. 8. 57 mit Wirkung vom 1. 4. 1956

1. Zeitpunkt der Ernennung zum Beamten — Einweisung in eine Planstelle der BesGr. A 4 c 8 / 14, jetzt BesGr. A 10 b am 19. 3. 51
2. Beginn des BDA nach § 6 (1) a—(1) b HbgBesG. (Tag nach der Vollendung des 20.—22. Lebensjahres) am 16. 8. 35
3. Unterschied zwischen den Zeitpunkten nach Ziffer 1 und 2 (voller Zeitraum nach § 6 [2] HbgBesG.) 13 Tg 7 M 15 J
4. Nach § 6 (3) HbgBesG. werden von dem Zeitraum nach Ziffer 3 abgesetzt:
a) die 1 $\frac{1}{2}$ Jahre übersteigende für die vorgeschriebene Ausbildung notwendige Mindestzeit;
b) Mindestzeiten einer vorgeschriebenen praktischen hauptberuflichen Beschäftigung;
c) Zeiten einer nach Vollendung des 20. Lebensjahres liegenden gleichwertigen hauptberuflichen Verwendung im öffentlichen Dienst;
d) Zeiten eines Kriegsdienstes, einer Kriegsgefangenschaft, eines kriegsbedingten Notdienstes oder eines nicht berufsmäßigen Arbeits- oder Wehrdienstes;
e) Zeiten einer nachweislich auf nationalsozialistischen Verfolgungs- und Unterdrückungsmaßnahmen beruhenden Haft.

a) 8. Nr. 6 b V. 14. 5. 57 = — Tg 4 M 8 J
c) 5. 1. 51 - 28. 3. 51 = 84 Tg 8 M 7 J
d) 1. 4. 36 - 30. 9. 36, 1. 10. 36 - 24. 10. 38 = 84 Tg 6 M 2 J
3. 6. 40 - 30. 9. 41, 1. 4. 42 - 30. 9. 48 = 18 Tg 9 M 1 J
1. 4. 43 - 16. 6. 47 = 16 Tg 8 M 4 J
Zeiten am Antritt in die BesGr. 1. 10. 41 - 31. 3. 48 = Tg M J
1. 10. 48 - 31. 3. 49 zum § 6(3) letzter Satz = Tg M J 8 Tg 8 M 11 J

5. Danach verbleiben
6. Der Beginn des BDA (Ziffer 2) am wird hinausgeschoben um die Hälfte des Zeitraumes nach Ziffer 5 (§ 6 [2] HbgBesG.) = und für die BesGr. A 10 b (Eingangsgruppe) festgesetzt auf den
7. Beim Übertritt in die — Aus Anlaß der unmittelbaren Anstellung in der BesGr. jetzt BesGr. A die nicht Eingangsgruppe seiner Laufbahn war, am bleibt das BDA in dieser Besoldungsgruppe unverändert und wird nach § 7 (2), (3), (7) HbgBesG. nach der als Anlage beigefügten Berechnung festgesetzt auf den
8. Beim Übertritt in die BesGr. jetzt BesGr. A am wird das BDA nach § 7 Absatz Nr. HbgBesG. — Fußnote zur BesGr. A in Verbindung mit Vorbemerkung Nr. 1 zur Besoldungsordnung A nach der als Anlage beigefügten Berechnung festgesetzt auf den
9. Beim Übertritt in die BesGr. jetzt BesGr. A am wird das BDA nach § 7 Absatz Nr. HbgBesG. nach der als Anlage beigefügten Berechnung festgesetzt auf den
10. Beim Übertritt in die BesGr. jetzt BesGr. A am wird das BDA nach § 7 Absatz Nr. HbgBesG. nach der als Anlage beigefügten Berechnung festgesetzt auf den
Festgestellt: H. J. H. J. H. J. Geprüft: H. J. H. J. H. J.
(Amts- oder Dienstbezeichnung) (Amts- oder Dienstbezeichnung)
HbgBesG. Vordruck Nr. 4a

Ausfertigung für den Beamten.

R. Bierster, Lehrer

Holsbüttel, den 4. 1. 1956

74

Mein Bildungsgang und meine bisherige Tätigkeit im Schuldienst.

1. Elternhaus.

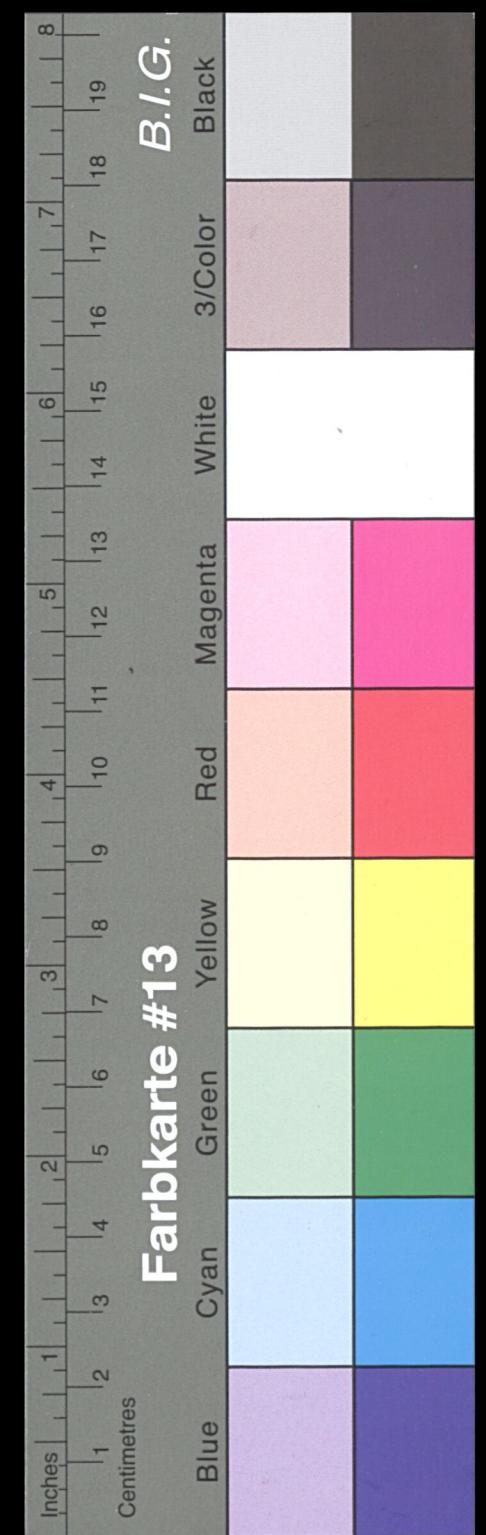
Mein Vater war Lehrer in Hamburg, wohnte aber seit 1919 in Flensburg (Schleswig-Holstein) und war dort zunächst in der Gemeinde, dann im Kreis Stormarn (Kreistag) führend politisch tätig. 1924 wurde er in den Reichstag gewählt, dem er bis 1933 angehörte.

Als führender Sozialdemokrat wurde er 1933 in ein Konzentrationslager verbracht und musste aus dem hamburgischen Schuldienst ausscheiden. Später erhielt er ein Aufenthaltsverbot für Schleswig-Holstein, wodurch wir unser Haus in Flensburg aufgeben mussten u. nach Kielburg a.d. Weser überweideten. Dort stand mein Vater und weiterhin unter politischer Überwachung, bis er 1940 einen Pachthof im Teufelsmoor übernahm. Da ich selbst das politische Bekenntnis meines Vaters kannte, stand ich während dieser ganzen Zeit auch unter der gleichen Bedrohung, mit der ich innerlich nur sehr schwer fertig geworden bin. Mein berufliches Werdegang u. meine Dienstzeit bei der Wehrmacht sind wesentlich dadurch bestimmt worden.

2. Schulbildung.

- 1922 - 1926 einklassige Grundschule in Flensburg.
- 1926 - 1927 verorschweide in der Sekta des Richterwarkschule.
- 1927 - 1934 Waldörferschule Volksdorf von Sekta bis Überschule.
- 1934 - 1935 Realgymnasium Kielburg a.d. Weser
- 1935 - 1936 Waldörferschule; Abitur.

Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Berufsziel bei Abgang von der Schule: Studium der Landwirtschaft, um später im landwirtschaftlichen Versuchswesen oder als Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen wirken zu können.

Hauptinteressengebiete während der letzten Schuljahre waren Geschichte und deutsche Sprache einerseits, Erdkunde u. Biologie andererseits; auf diesen Gebieten habe ich mir bleibende Grundlage erarbeitet.

3. Wehrdienst.

1936 (April) - 1936 (Sept) Reichsarbeitsdienst in Stolzenau a. d. Weser (Pflicht).

1936 (Sept) - 1938 Aktiver Wehrdienst beim Flieger-Flkt. 22 in Nienburg/Lf., später bei der Heeresausbildung Hamburg.

1940 - 1945 Kriegsdienst bei Fliegertruppen in Nordfrankreich u. Belgien, Rumänien, Sudetenland und Italien, Griechenland, Nordrussland und Baltikum, Süddeutschland. Letzter Dienstgrad: Hauptmann d.R.

1945 (April) - 1947 (Juni) Kriegsgefangenschaft in Frankreich, - zwei Jahre französische Haft pensionär wieder Willen hinter Stacheldraht. Zuletzt Führer eines Minenräumskommandos in den Vogesen (Elsas).

In den Gefangenengäulen Ronillé, Le Mans und Baccarat philosophische und botanische Studien an Legervolksschulen und Bücherstudium allgemein bildendes Art, daneben Fortbildung in Ackerbau- und Betriebswirtschaftslehre. Erste innere Beziehung zum Beruf des Volkschullehrers durch befreundete Namensäden.

4. Erste Berufsausbildung

1938 - 1940 nach Absolvierung von Aktivdienst u. aktivem Wehrdienst Lehrling auf einem Bauernhof in der Heide Nienburg/Weser, im zweiten Jahr ~~und~~ als Eleve auf einem Zuckerrohrplant am Deister bei Hannover; zuletzt auf dem Fachhof des Vaters im Teufelsmoor bei Bremen.

75
Nach Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft dort selbst als Landwirtschaftshilfe tätig. Studium der Landwirtschaft erhielt unter den gegebenen Verhältnissen zu kostspielig und aussichtslos. Zuletzt war ich 32 Jahre alt geworden.

5. Persönliche Verhältnisse.

Während des Krieges hatte ich in Wien meine jetzige Frau kennengelernt, deren Familie ebenfalls durch nationalsozialistische Auswahlgesetze bedroht wurde. Sie lebte nach Kriegsende ausgebombt als Flüchtlings in Tirol, das für mich unerreichbar war. Ich ließ sie deshalb nach meiner Rückkehr aus der Gefangenenschaft so bald wie möglich zu mir kommen. Mit der väterlichen Landwirtschaft als Rückhalt wagten wir es, noch vor Beginn meiner weiteren Berufsausbildung zu heiraten.

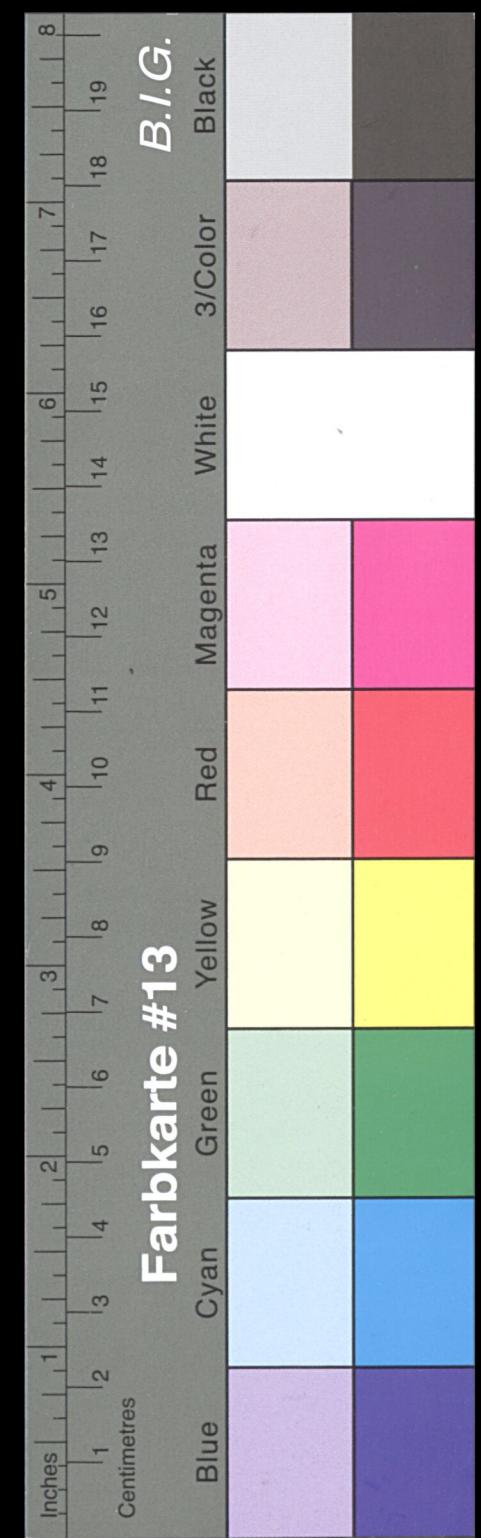
6. Weiterer Bildungsweg.

1941/42 und 1942/43 hatte ich infolge zeitweiliger Dienstunfähigkeit durch Verwundung und Krankheit je ein fermeres Studienurlaub nach Hamburg bekommen. In diese Zeit trieb ich Studien auf verschiedenen Gebieten hin zu einer „Studium generale“.

1948 nahm ich (im Sommersemester) dann in Hamburg das Studium der Erziehungswissenschaften auf, um Volksschullehrer zu werden. Mein Wahlfach war Soziologie - Geschichte - Volkswunde; die Wahlfachprüfung legte ich ab bei Prof. Flavermann über ein kulturogenetisch - volkswissenschaftliches Thema (Handlungen im ländlichen Bauwesen ~~soa~~ in Hamburgs Umgebung seit 1800).

7. Tätigkeit im Schuldienst.

Nachdem ich im Dez. 1950 mein Studium mit der ersten Lehrer-



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

prüfung abgeschlossen hatte, wurde ich mit dem 5. 1. 1951 in den hamburgischen Schuldienst übernommen. Seither bin ich an der Schule „am Bramfelder Dorfplatz“ als Lehrer tätig gewesen. Ich übernahm zu Ostern 1951 eine zweite Klasse, die ich bis zum Abschluß des 4. Schuljahres führte. Seit Ostern 1958 führt ich meine jetzige Klasse, die jetzt Ostern 1959 ins dritte Schuljahr eintritt. Außer in dieser Klasse habe ich 2 ein Jahr lang in einer Oberbantklassen Geschichte unterrichtet, bin im übrigen aber immer in der Grundschularbeit gewesen.

Rudolf Biester.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

SCHULBEHÖRDE

PRÜFUNGSAMT FÜR DAS LEHRAMT

AN GRUNDSCHULEN, PRAKTICHEN UND TECHNISCHEN OBERSCHULEN

76

ZEUGNIS ÜBER DIE ZWEITE LEHRERPRÜFUNG

Herr Rudolf Biester

GEBOREN AM 16. 8. 1915 IN Hamburg - Allermöhe

HAT HEUTE DIE ZWEITE LEHRERPRÜFUNG ABGELEGT

GESAMTBEURTEILUNG "befriedigend bestanden".

HAMBURG, DEN 14. Juni 1956

DER PRÜFUNGSLEITER

W. Ziegele
Schulrat

Herrn Rudolf Biester

WIRD HIERDURCH DIE PÄDAGOGISCHE BEFAHIGUNG

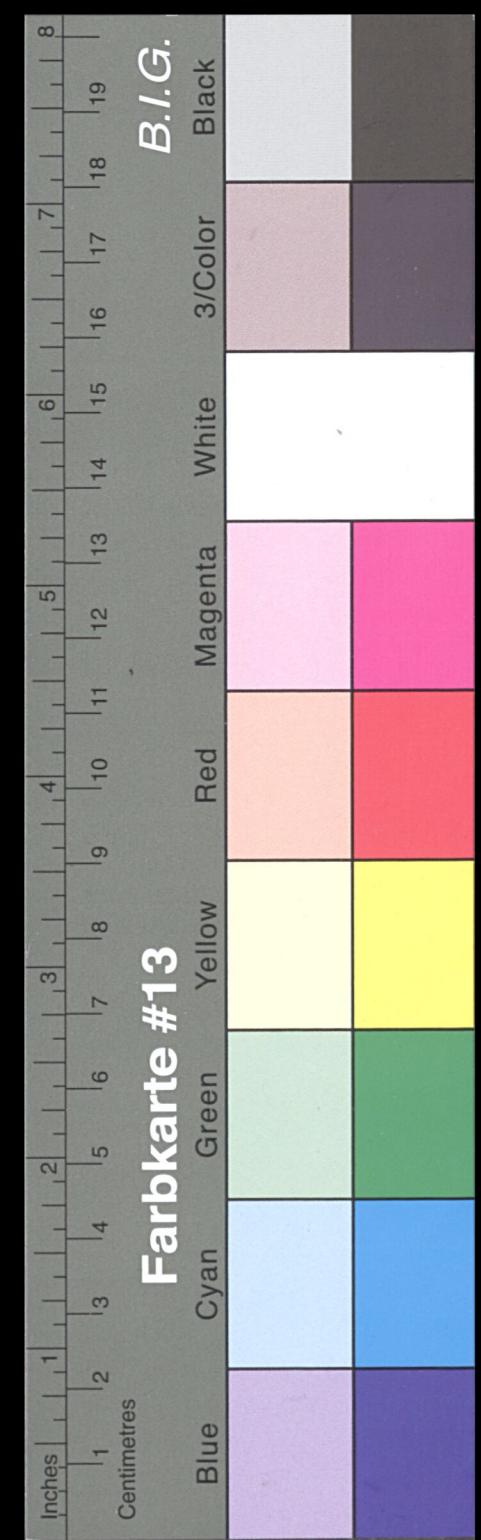
ZUR ANSTELLUNG ALS LEHRER AN DER GRUNDSCHULE, DER PRAKTICHEN
UND TECHNISCHEN OBERSCHULE AUF LEBENSZEIT ZUERKANNT

HAMBURG, DEN 14. Juni 1956

Landesschulrat



von Hansen benutzt!

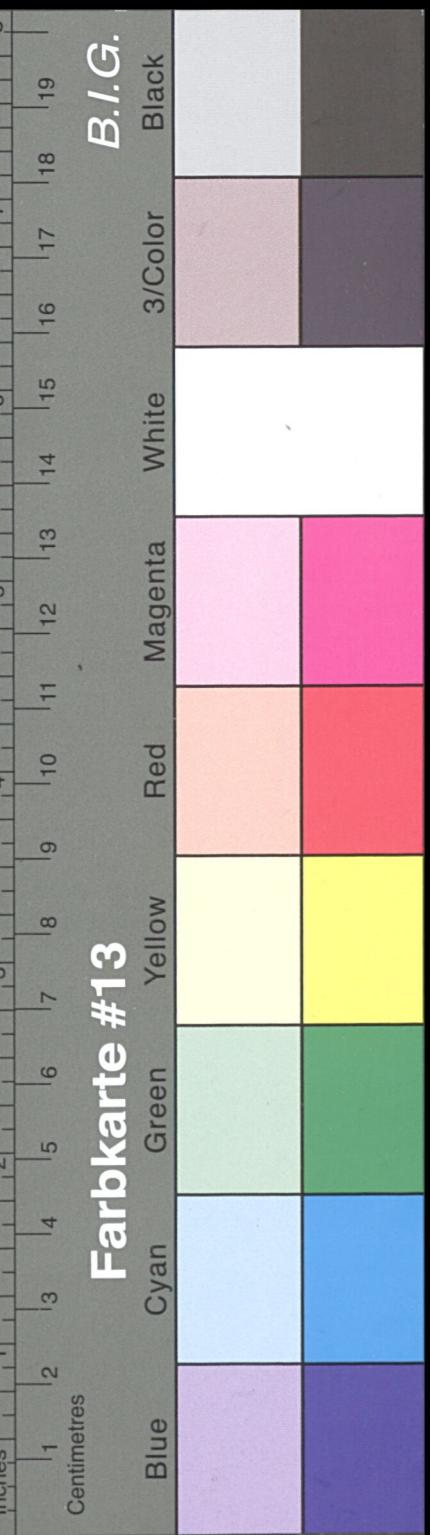


Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

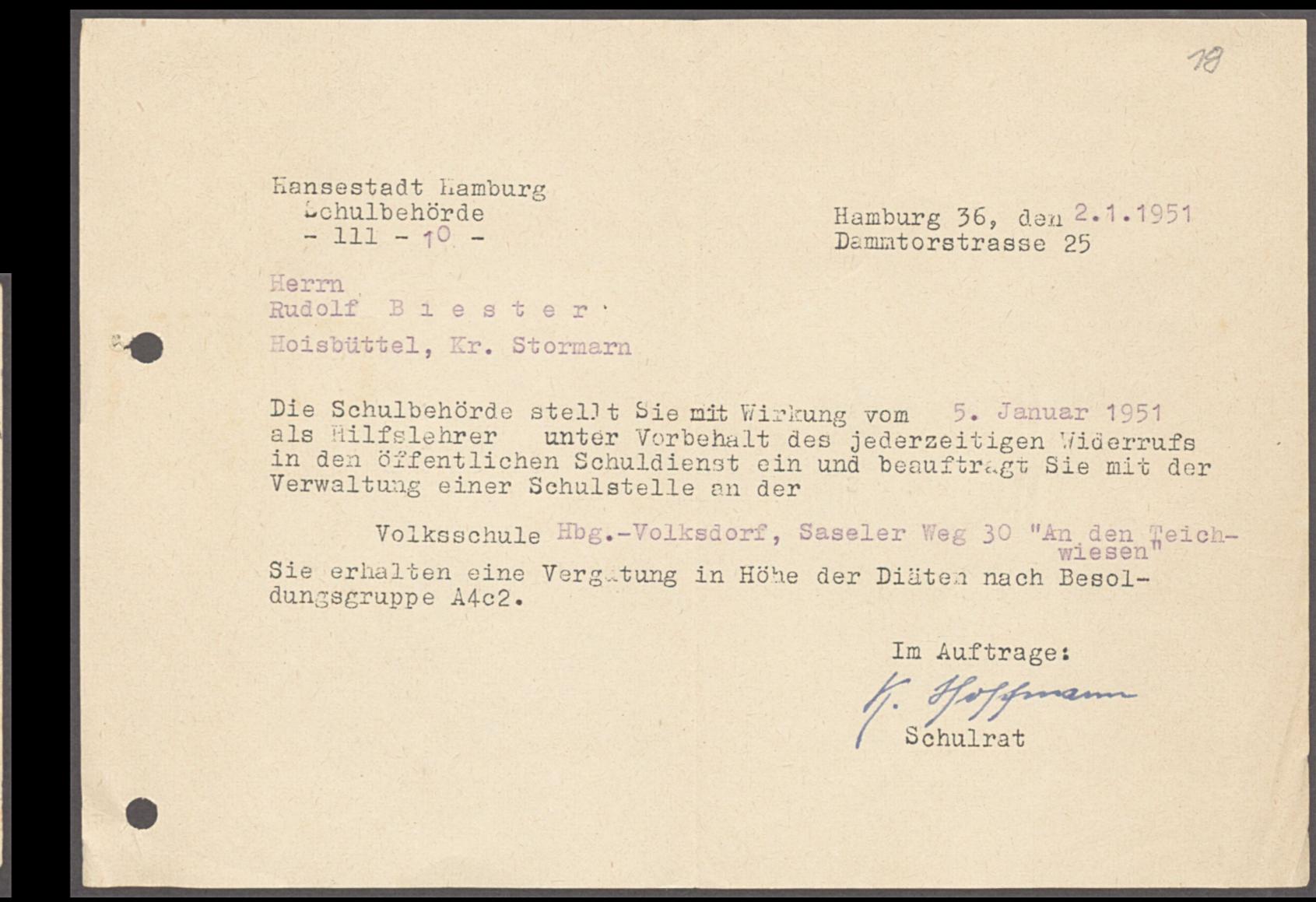


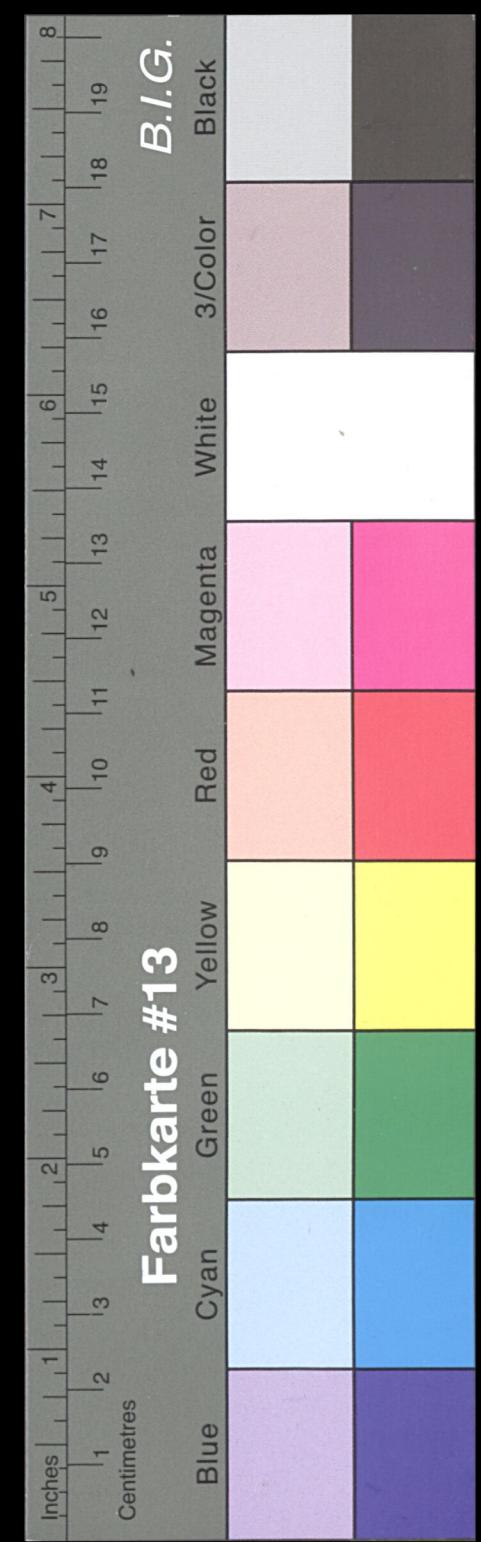
74
B.Mr.: Ihre Einstellung in den haupt. VS-Dienst
Auf Anordnung des zuständigen Schulrats haben
Sie Ihren Dienst nicht, wie ursprünglich mitgeteilt,
an der Volksschule, an den Feichwiesen
sondern an der
Volksschule Bramfeld, Dorfplatz
angestreten.

Betzmann
237 / 3.1.51

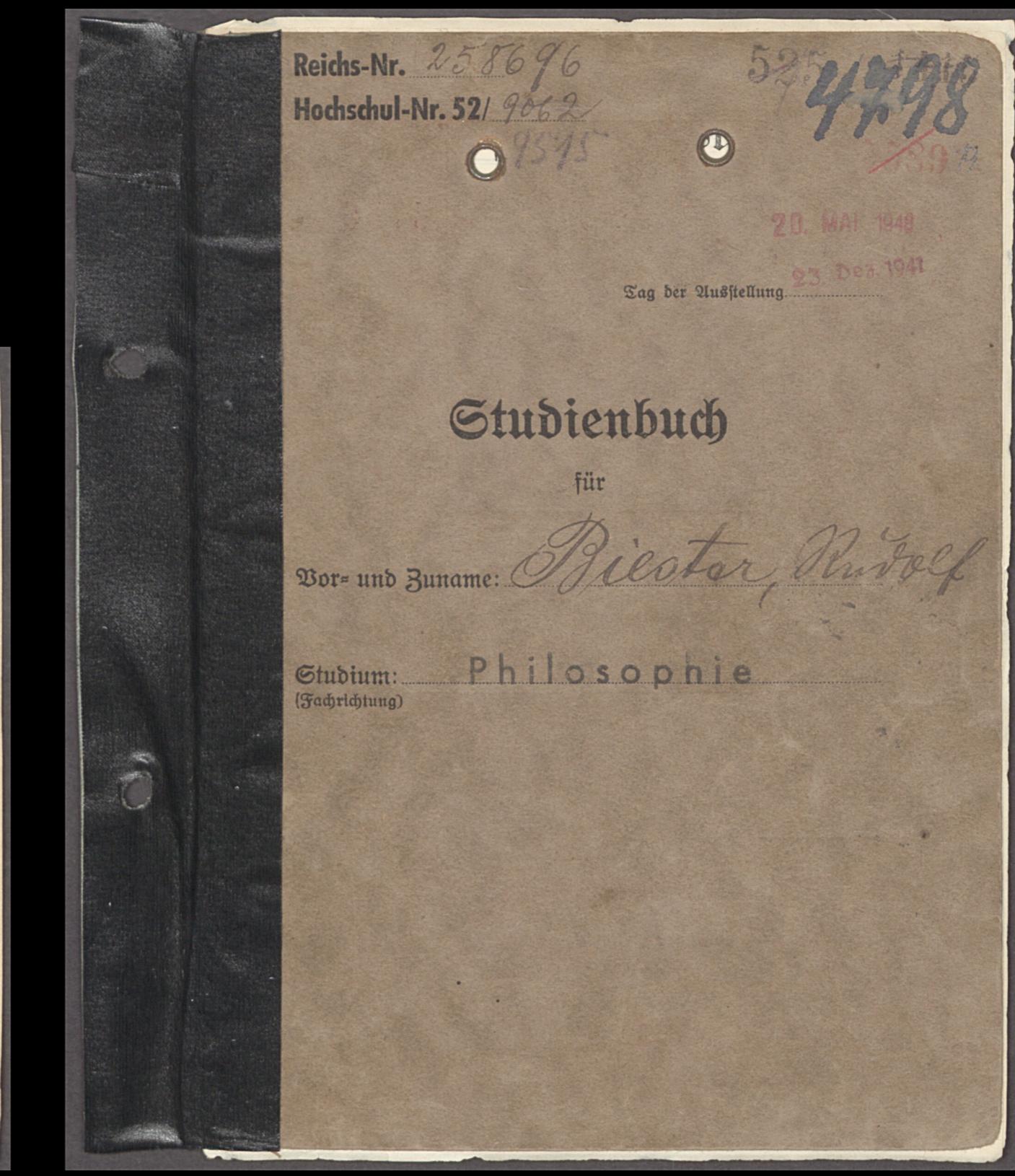
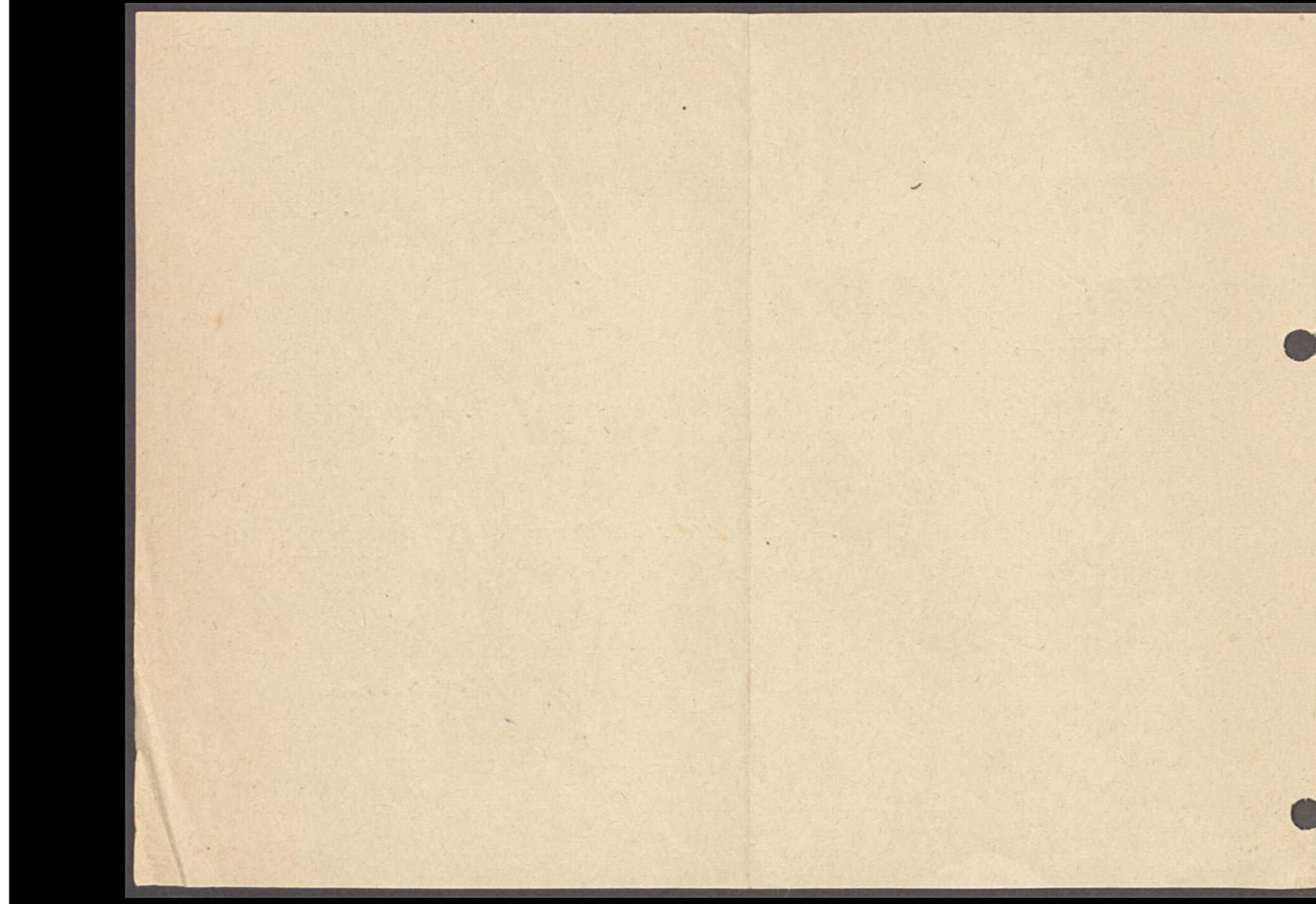


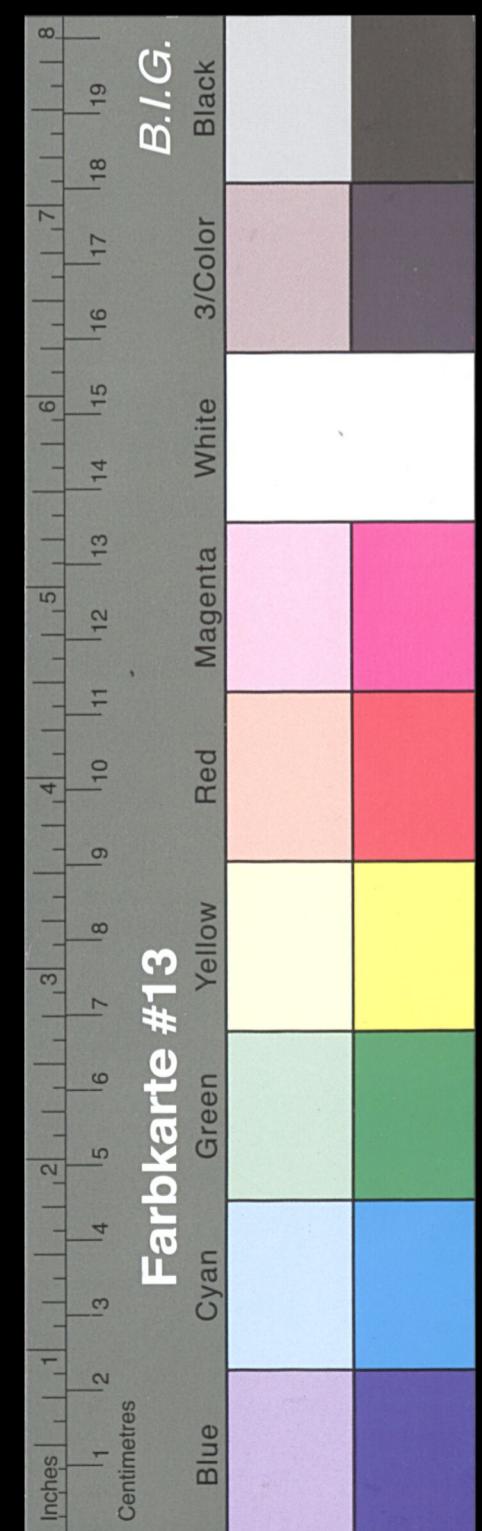
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2





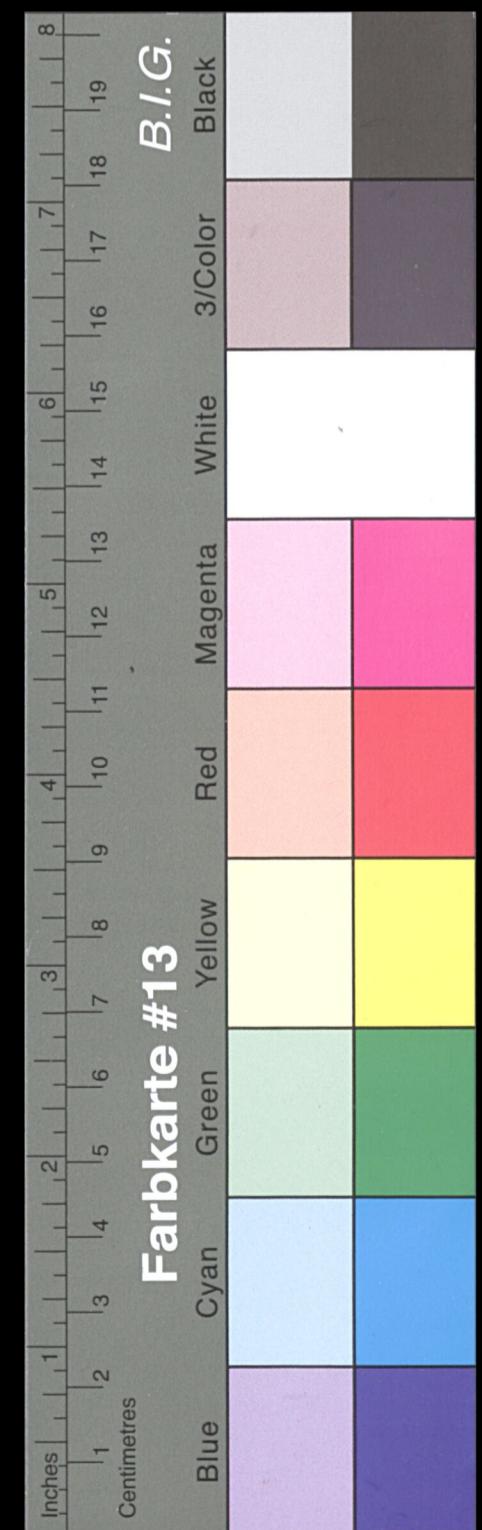
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



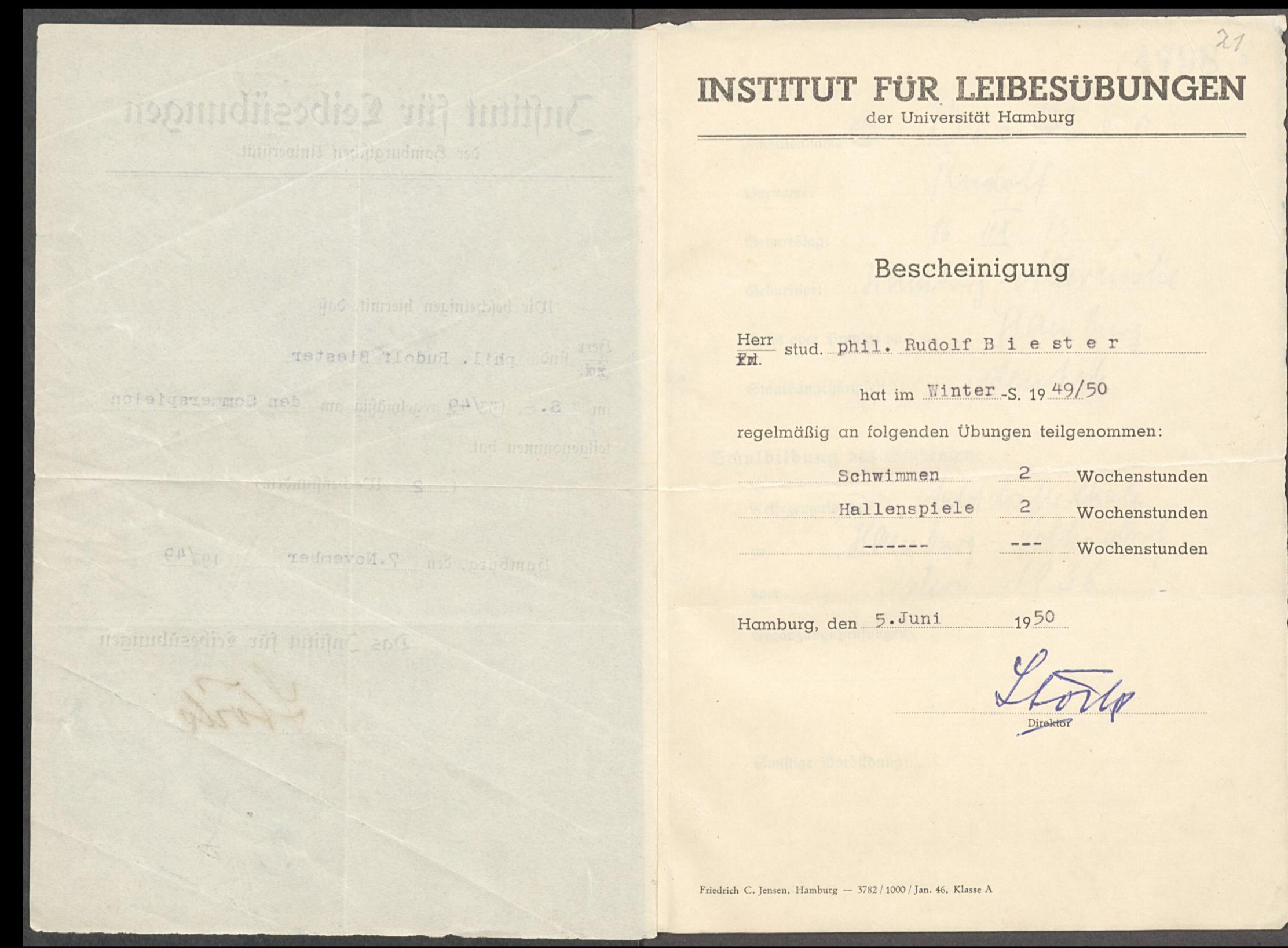


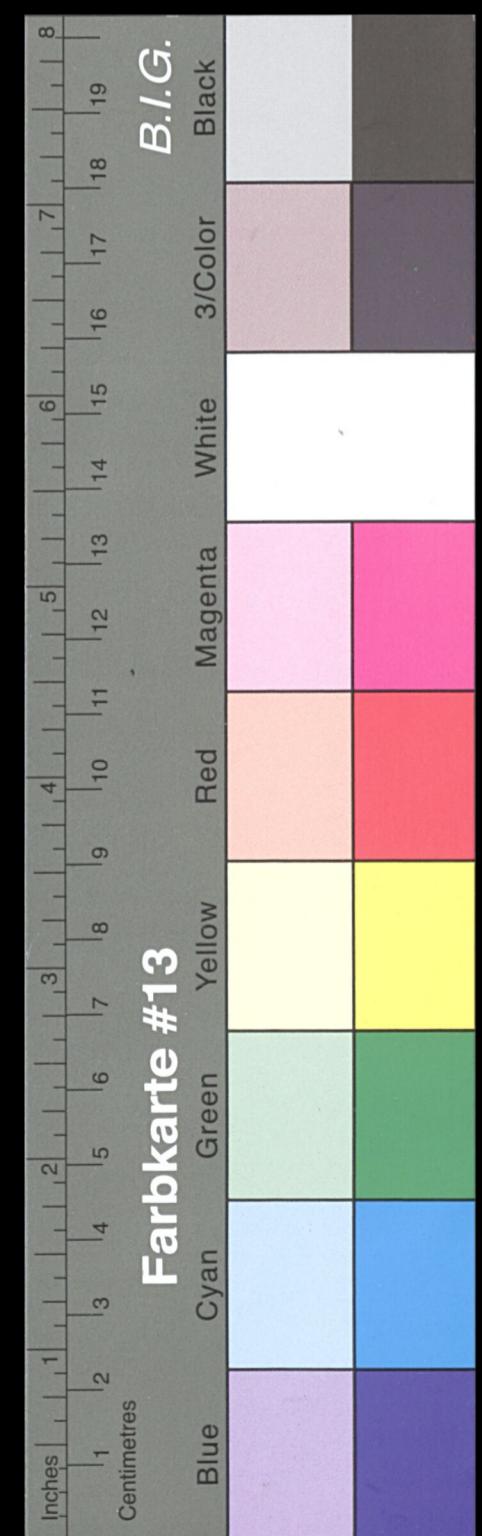
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

4798 22 3

Des Studenten

Familienname: Bierotter
Vorname: Rudolf

Geburtsstag: 16. 11. 15

Geburtsort: Hamburg - Allerwöhle

Kreis oder Provinz pp.: Hamburg

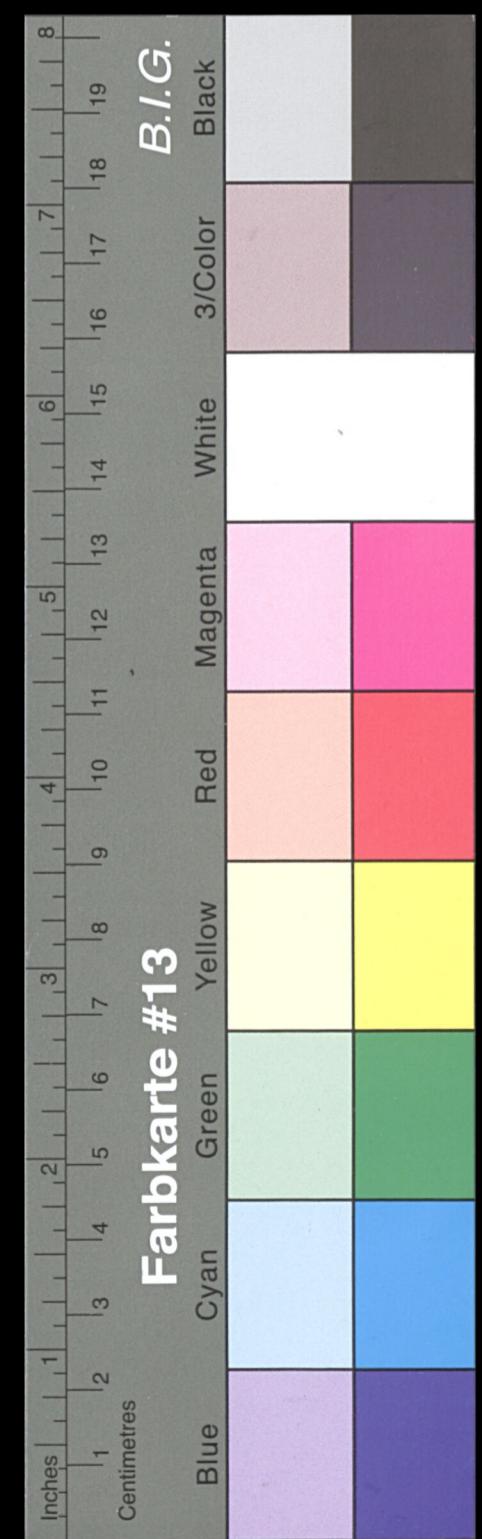
Staatsangehörigkeit: deutsch

Schulbildung des Studenten:

Reifezeugnis der Weldorfer Schule
zu Hamburg - Volksdorf
vom 20. 11. 1936

Ergänzungsprüfungen:

Sonstige Vorbildung:



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

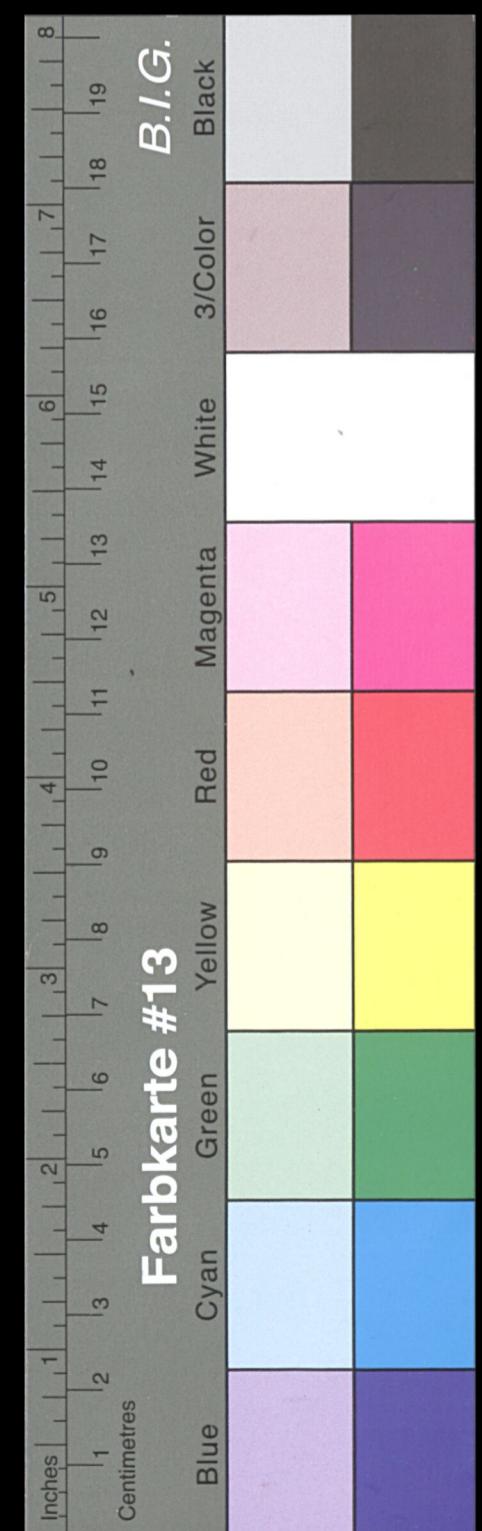
4 87/13

Die Eintragungen auf diesen Seiten
erfolgen durch die Hochschulbehörde.

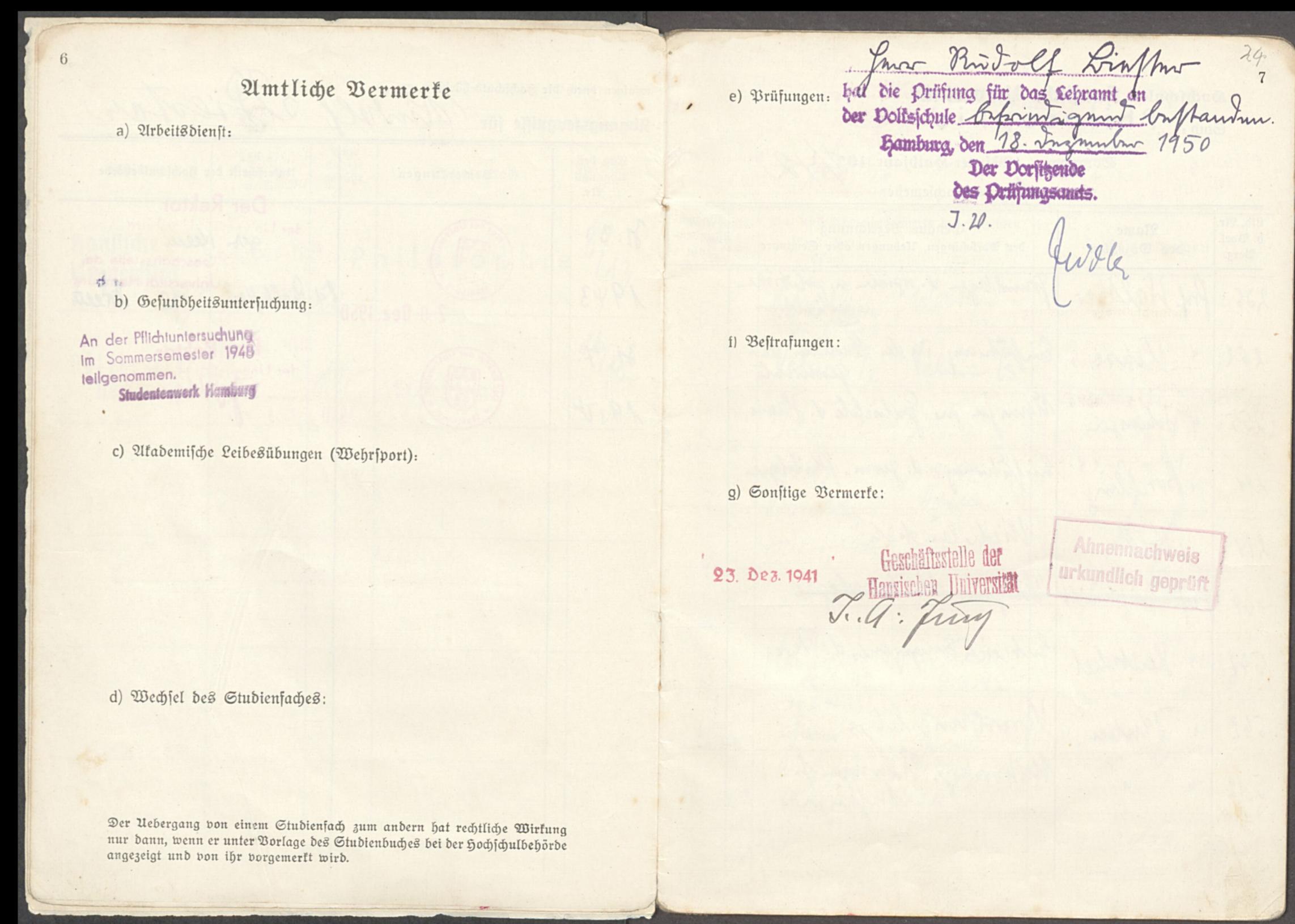
Aufnahme- und
Abgangszeugnisse für *Rivell Biester*

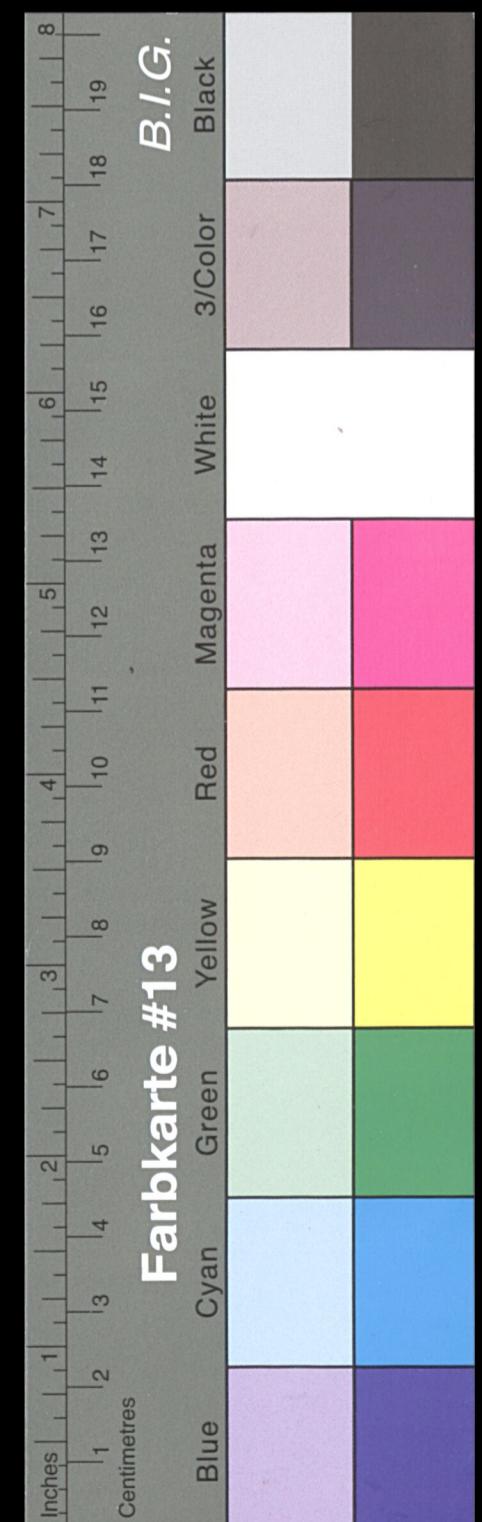
23 5

Hochschule	Tag der Aufnahme u. Nr.	Aufnahmgebühr RM	Studiengang	Vorlesungen Seite:	Tag des Abgangs u. Nr.	Bemerkungen	Unterschrift der Hochschulbehörde
Hansische Universität	23. Dez. 1941 52/9062	20.-	Philosophie	87/13	31.3. 1943	Der Rektor der Universität Hamburg gen. Keeser Geschäftsstelle der Universität Hamburg	<i>Rivell Biester</i>
Universität Hamburg	20. MAI 1948 3515	10.-	Erziehungswissenschaft	16/25	20. Dez. 1950 31.7. 1950 1950	l. d. Rektorat 20. Dez. 1950 Der Rektor der Universität Hamburg <i>Jules</i>	

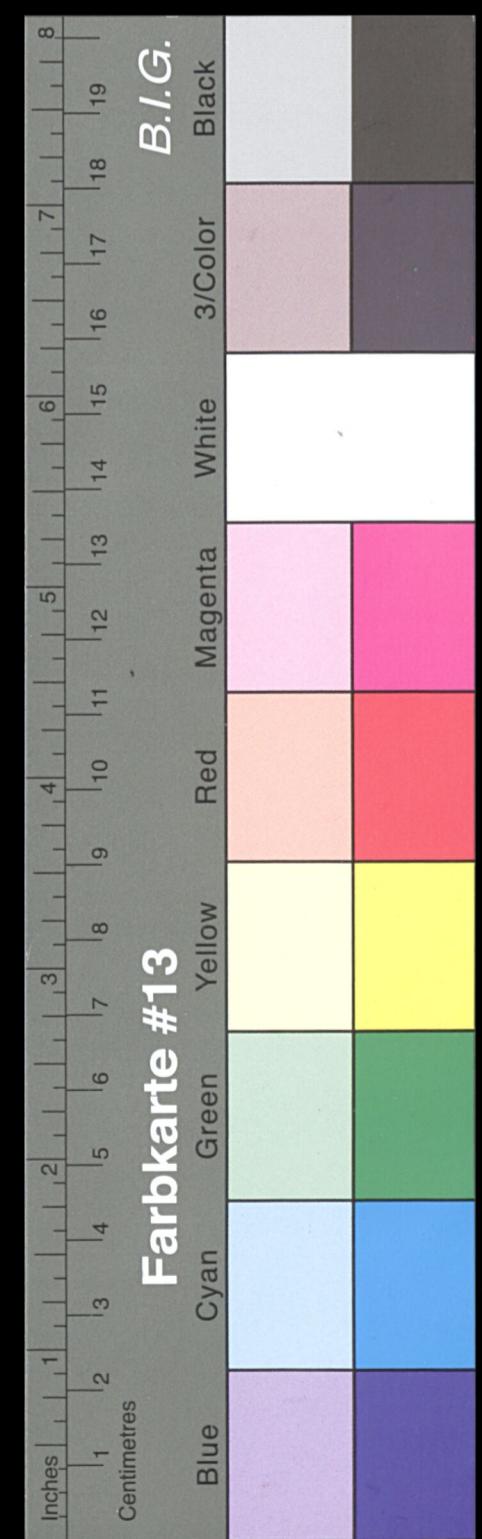


Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



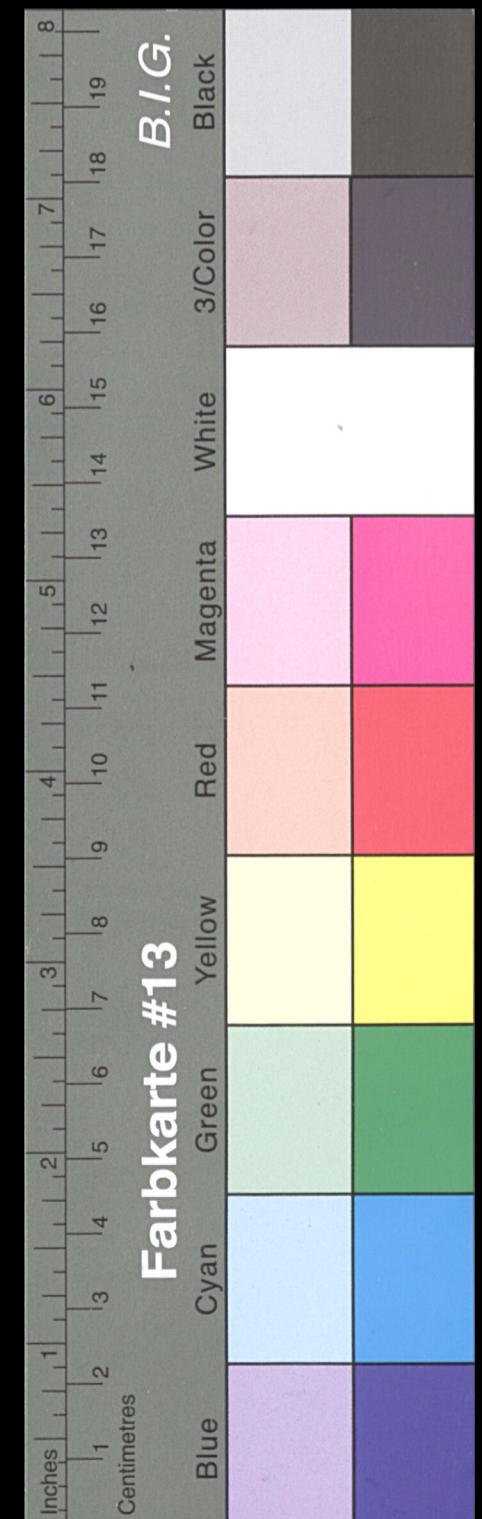


Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Hansische Universität				Sommer - Winter-Halbjahr 1941		
1. Fachsemester				2. Fachsemester		
Lfd. Nr. d. Vorl. Verz.	Name des Dozenten	Genaue Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen oder Seminare	Wochen- stunden- zahl	Unterrichts- geld RM	An- und Abmeldevermerke der Dozenten	Bemerkungen
	<p>Gemäß Erlaß des Herrn Reichserziehungsministers vom 12. Mai 1941 — WJ 1209 41 — für die Dauer der Einziehung zum Wehrdienst gebührenfrei beurlaubt.</p> <p>Hamburg, den 12. März 1942</p> <p>Geschäftsstelle der Hansischen Universität</p> <p><i>Winkler</i></p>					



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Hochschule: Hansische Universität				Aufnahmegerühr RM:			66. Sonderförderung für Kriegsteilnehmer Gebührenbefreiung für Gewerkschaftsmitglieder gilt vom 1. 1. 1943 bis 31. 12. 1943 für Übergriff auf den Feind ab dem 1. 1. 1942 ab für Gefangen in 8 Monate Gefangen in 6 Monate vom 1. 1. 1943 27			
Stud.: Winter Semester 42/43				Studiengebühr	Unterrichtsgeld	Eschageld	Semesterbeitrag	Quästur der Hansischen Universität 25.1.43 Paar.		
Sommer- — Winter-Halbjahr 1942/43				Summe RM: 161.20			Rückmeldung erfolgt!			
2.tes Fachsemester										
Lfd. Nr. d. Vorl. Berz.	Name des Dozenten	Genaue Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen oder Seminare		Wochen- stunden- zahl	Unterrichts- geld RM	An- und Abmeldevermerke der Dozenten		Bemerkungen		
12						Unter	Am- und Abmeldevermerke der Dozenten			
9	Dr. Elsack	Deutsche Klassierung geschilderte		1	2.50					
255	Prof. Vehse	Merowinger u. Karolinger Gedichte der fränk. Grossreichebildg.		3	7.50	Vehse 87	Vehse 22/3			
259	Prof. Rein	Geschichte der Weltpolitik im Zeit- alte der franz. Revol. u. der 1. Welt. Krieg		2	5.-	R	R			
260	Prof. Vehse	Übungen zur Schriftkunde u. Werkstudienecke des deutschen Mittelalters		2	5.-	Vehse 87	Vehse 22/3			
310	Dr. Dambore	Niederländisch f. Fortgeschritten		2	5.-	Dambore	19.3.43			
438	Prof. Meyer-Alrich	Theoret. Biologie		2	5.-	27.1.43	25.3.43			
547	Prof. Hüfner	Wirtschaft und Raum, allgem. Produktionsgeographie		2	5.-	Meyer-Alrich	Meyer-Alrich			
556	Dr. J. Jensen	Latein. Sprachlehre		2	10.-	28.1.43	28.1.43			
533	Prof. Hentschel	Geographie		2	5.-	Jensen	11.3.43			
247	Prof. Walther	Soziol. Krimin.		1 1/2	50.-	Walther	15.1.43			

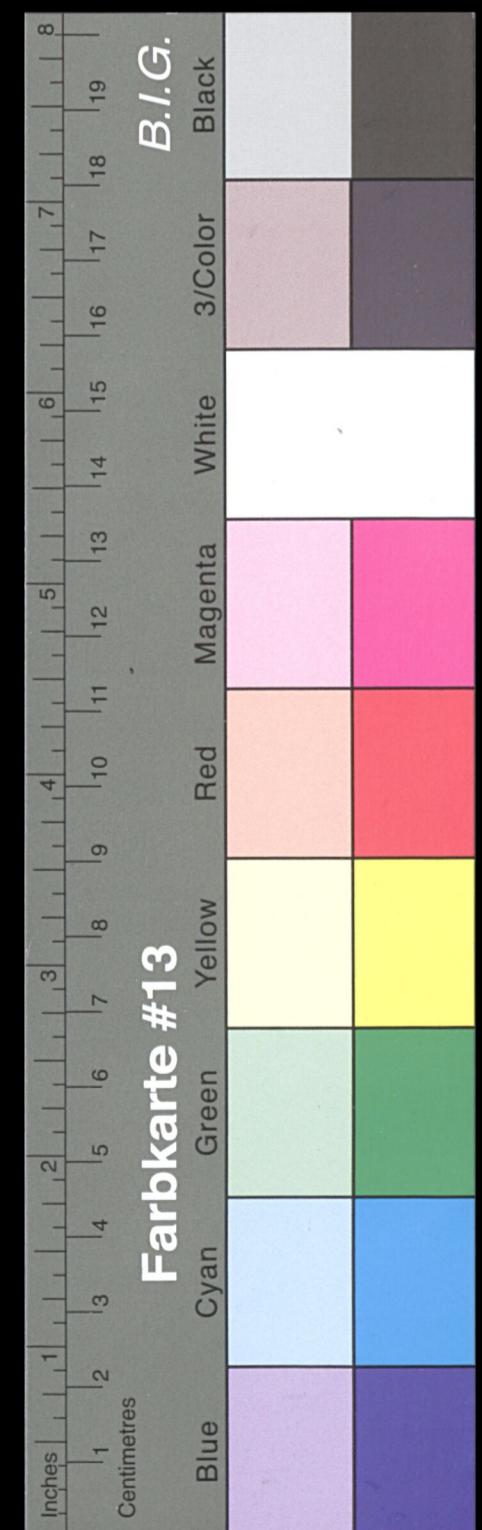
Bezahlt sind:
RM 31.50 am 9.12.42

Zurückgezahlt:
RM 30 am 28.1.43

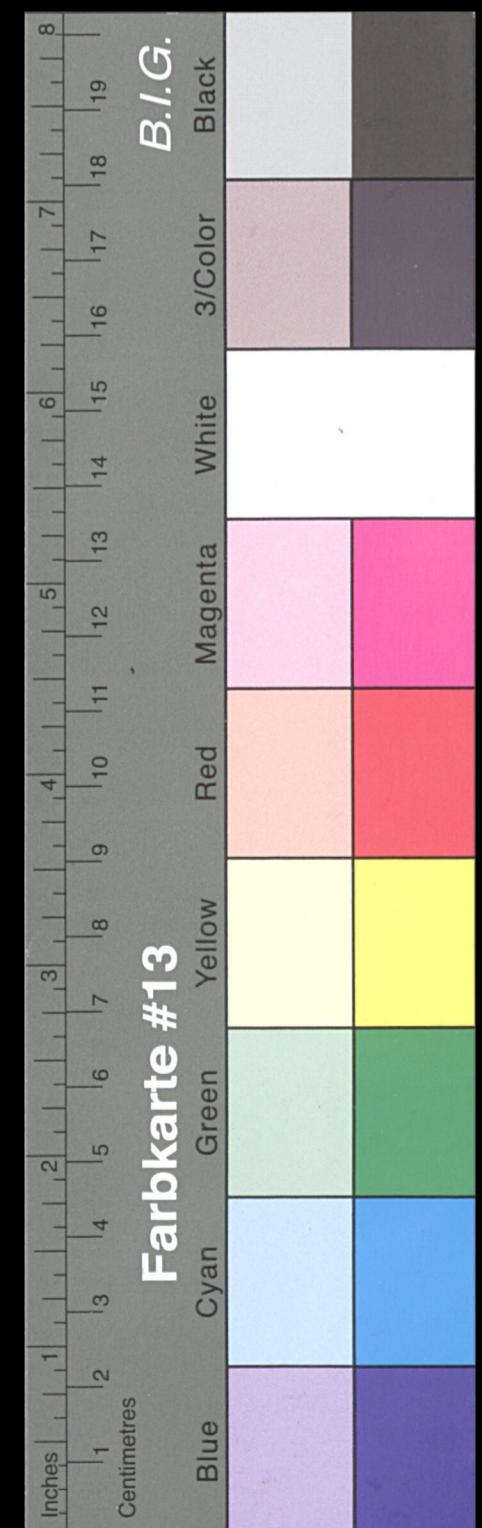
**Universitätskasse
Hamburg**

Erlassen sind:

Aufnahmegerühr ... RM. 80,-
Geb. Gebühre ... " 80,-
Unterrichtsgeld ... " 80,-
Eschageld ... " 5,-
Sportbeitrag ... " 5,-
Summe RM. 135,-

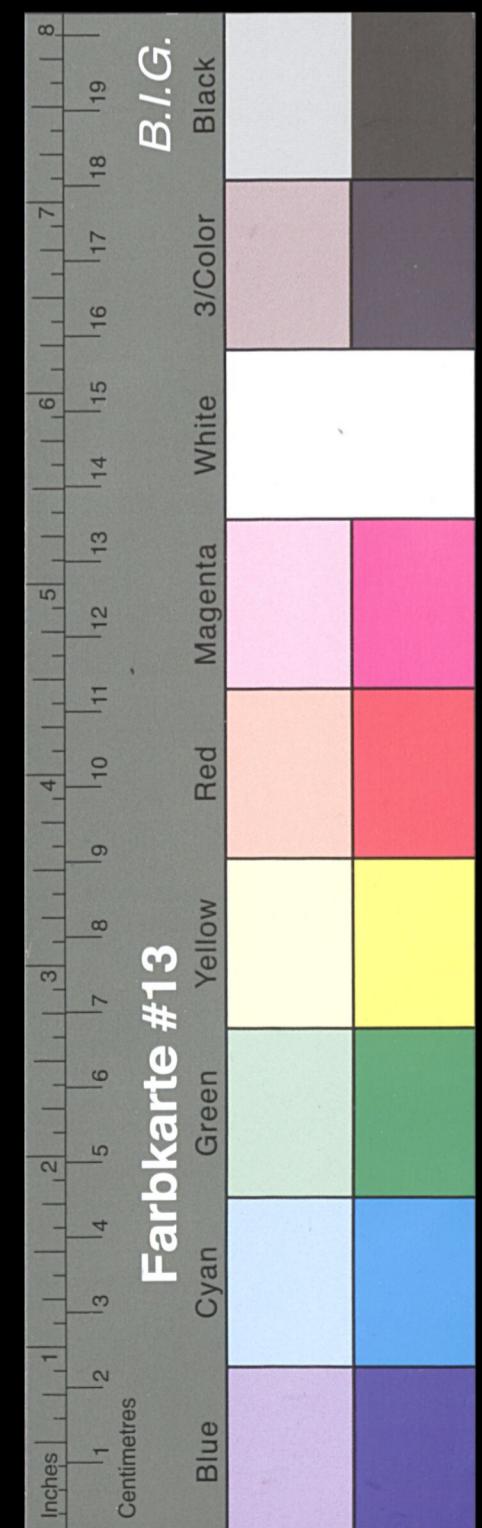


Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 92



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Poliz. Führungszeugnis eingereicht						
16	Hochschule: Universität Hamburg Erziehungswissenschaft			Aufnahmen 8. I.M. 10,- Stud. engal. RM. 10,- + 5,- Unterrich. 11 P.M. 10,- Ersatzgeld 1 M. 10,- Semesicht 12 M. 10,- Summe RM. 150,- 75,-		
Sommer - Winter-Halbjahr 1948 1. tes Fachsemester S.S. 1948						
Lfd. Nr. d. Vorl. Vorl. Vorl.	Name des Dozenten	Genauer Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen oder Seminare	Wochen- stunden- zahl	Unterrichts- geld RM	An- und Abmeldevermerke des Dozenten Anmeldung (Tag) Abmeldung (Tag)	Bemerkungen
608a	Woltermann	Einführungspraktikum	8	10,-	Woltermann 21.7. 1.6. 1948	
279	Prof. Gebhard	Didaktik d. Grundschulunterr.	1	5,-	Gebhard	Bezahlt RM. 10,- am 21. MAI 1948
547	Jürgens	Mittlerprakt. Bildung	1	2,50	F. J. Jürgens	
278	Prof. Henze	Bildung in Erziehung d. Jugendwart	3	7,50		Bezahlt RM. 7,50 am 4. JUN. 1948
282	Prof. Fleischer	Kollegium i. Hochs. d. ph. päd. Inst.	1	2,50	Fleischer	
50	Dr. Himmelman	Beiträge der sozialen Frage	1	5,-	5% 3 1/2	
302	Dr. Frankenfeld	Gelehrte d. Schuljura	1	2,50		
395	Prof. Nitschke	Didaktik d. Jugendwart	1	5,-		
567	Peters	Bildungspunkt d. Feinakademie	3	10,-	Peters	



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

18

Hochschule: Universität Hamburg
Erziehungswissenschaft

Winter-Halbjahr 1948/49

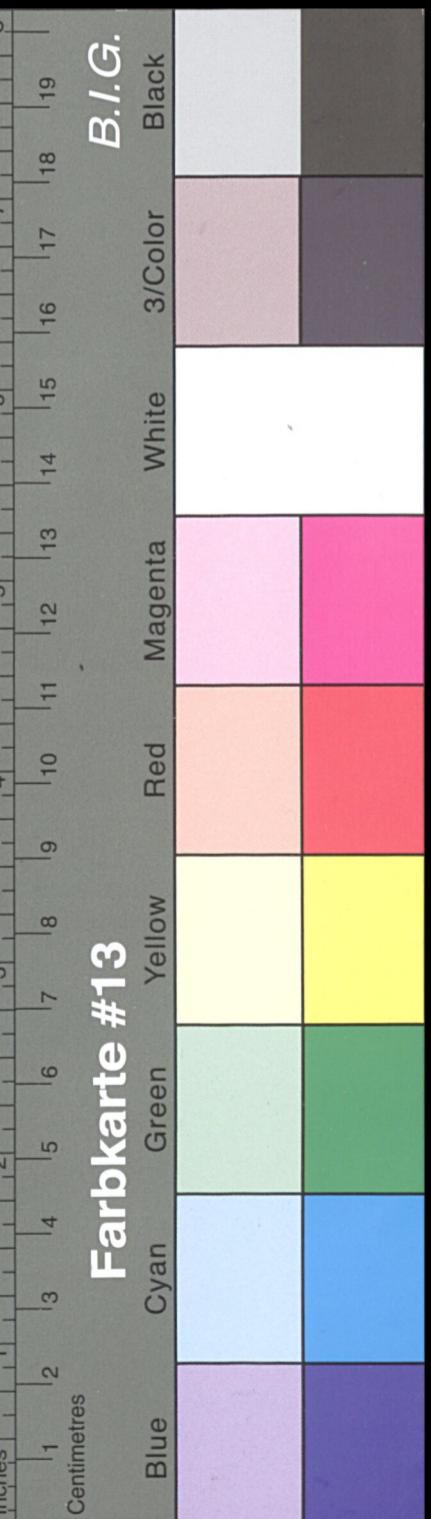
Spanner Winter-Halbjahr 1948/49
Fachsemester 1948/49

Lfd. Nr. d. Vorl. Vorz.	Name des Dozenten	Genaue Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen oder Seminare	Wochen- stunden- zahl	Unterrichts- geld RM	An- und Abmeldevermerke der Dozenten	Bemerkungen
346	Prof. Wenke	Allgem. Psychologie	2	5,-		DM 20,- Semesterbeitrag f. d. Wintersemester 1948/49 bezahlt am 5. AUG. 1948
360	"	Berichte der europ. Bildung	5	2.50		Quästur der Universität Hamburg
359	Prof. Flitner	Allgem. Erziehungslehre	3	2.50		Erlassen sind:
384	Dr. Herrmann	Berichte der kleinen Republik	2	5,-	Aufnahmgeb. DM 80,- Studiengeb. DM 80,- Unterrichtsgeld DM Ersatzgeld DM Sem. Beitrag DM Summe DM 80,-	
697	Prof. Stückrath	Einf. pädagog. Psychologie	2	5,-		
698	"	Übung in pädagog. Psychologie	2	5,-		
699	Jeziorsky	Einführung in Redenunterricht	1	2.50	Bezahlt DM 47.50 am 23.2.49	
1250	Dr. Baden	Praktikum Grundzüge	2	5,-		
719	Dr. Möhring	Befähigte Jugend	2	5,-		

Aufnahmgeb. DM
Studiengeb. DM 80,-
Unterrichtsgeld DM 47.50
Ersatzgeld DM
Semesterbeitrag DM 20,-
Summe DM 142.50

30

Ergebnis
eingereicht.



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

20

Hochschule: Universität Hamburg
Stud.: Erziehungswissenschaft
Sommer - Winter-Halbjahr 1949
3. tes Fachsemester S.S. 1949

Lfd. Nr. d. Vorl. Vorl. Vorl.	Name des Dozenten	Genaue Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen oder Seminare	Wochen- stunden- zahl
602	Dr. Wegenitz	Einführung in die Urnenfunde Niedersachsen	1
573	Prof. Ficker	Zeitalter der frz. Revolution u. Napoleon	4
526	" "	Religion u. Politik im 19. Jahrhund.	2
904	Dr. Schröder	Goethes pädagogische Ideen	2
914	Prof. Anna Feuerbach	Festalapis Erziehungsreform im Rahmen seiner Zeit	2
915	Peters	Überungen zur Geschichte der Schulreformbewegung in Hamburg	2
935	Dr. Block	Die Landeskirche	2
937	Dr. Rinken	Der Jenaplan	2
990	Brügel	Praktikum Rechenunter.	2
1000	" "	Heimatkunst.	2

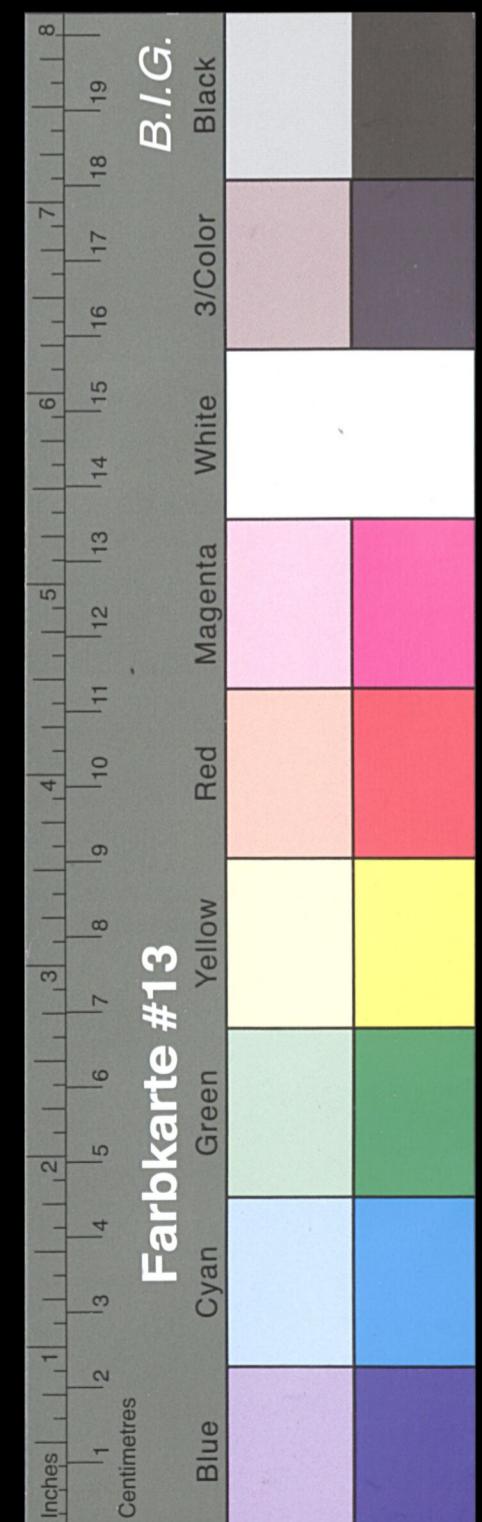
21

Aufenthaltsgeb. DM 1,-
Studiengeb. DM 80,-
Unterrichtsgeld DM 10,-
Mitarbeitergeld DM 1,-
Semesterbeitrag DM 20,-
Summe DM 150,-

Nachträgliches Testieren
erforderlich, da
Erläufbosch schwieb.

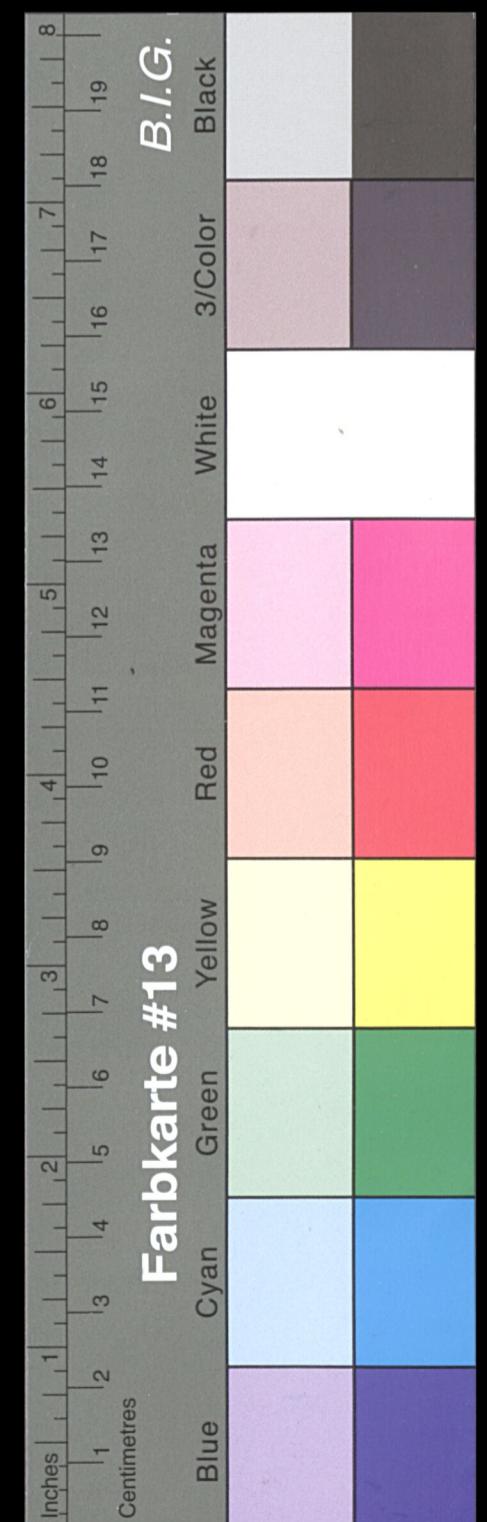
Unterrichtsgeld RM	Anmelde- Anmeldung (Tag)	Abmeldung (Tag)	Bemerkungen
2.00	W. Wegenitz 21.2.49	W. Wegenitz 21.2.49	Bezahlt DM 20,- am 17. JUN 1949
10,-	Fr. 1.2.49	Fr. 4.2.49	
5,-	Fr. 1.2.49	Fr. 20.2.49	
5,-	Mutter	Mutter	
5,-	J. C. ...		
5,-	Peters	Peters	
2.50	Block	Block	
5,-	Rinken	Rinken	
5,-	Brügel	Brügel	
5,-	R. R.	R. R.	
5,-	R. R.	R. R.	

Erlassen sind:
Studiengeb. DM 80,-
Unterrichtsgeld DM 10,-
Summe DM 130,-



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 92

22	Hochschule: Universität Hamburg Stud.: Erziehungswissenschaft Sommer- Winter-Halbjahr 1949/50 4. tes Fachsemester	W.S. 49/50	Aufnahmegeb. DM 100,- Sme angeb. DM 80,- Unterrichtsgeld DM 50,- Fest. und DM 10,- Sommerbeitrag DM 20,- Summe DM 150,-	32 Engagierter Entgangen		
Lfd. Nr. d. Vorl. Verz.	Name des Dozenten	Genaue Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen oder Seminare	Wochen- stunden- zahl	Unterrichts- geld RM	Un- und Abmeldevermerke der Dozenten	Bemerkungen
452	Prof. Schäfer	Kant	2 1/2	2.50		Bezahlt DM 20,- am 16.12.49
459	Prof. Heese	Übung über "Die Religion".	2	5,-		Quästur der Universität Hamburg
527	Prof. Fischer	Hauptseminar "Rel. jüd. in Polen 1949/50"	2	5,-	Br. (X) Dr. (X)	Geburtenkunde
546	Prof. Hühn	Deutsche Volksdichtung	2	5,-	Br. (X) Dr. (X)	
548	" "	Übung: In deutschen Stämme	2	5,-	Br. (X) Dr. (X)	
545	Prof. Flävenick	Einzelgefechte der altde. Volkskde.	2	5,-	Br. (X) Dr. (X)	
547	" "	Übung zur deutschen Volkskunde	2	2.50	Br. (X) Dr. (X)	
943	Dr. Schietzel	Gesamtunterr. Mittel- u. Oberstufe	2	5,-	Br. (X) Dr. (X)	
946	" "	Das 5. u. 6. Schuljahr	2	5,-	Br. (X) Dr. (X)	
959	Schröder	In Bildern die Entwicklung des Kindes	2	5,-	Br. (X) Dr. (X)	
			50,-			
						Erlassen sind: Studiengeb. DM 80,- Unterrichtsgeld DM 50,- Summe DM 130,-



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

24

Hochschule: Universität Hamburg
Erziehungswissenschaft

Stud.:

Sommer- — Winter-Halbjahr 1950
5. tes Fachsemester S.S. 1950

25

Aufnahmgeb. DM 1
Studiengeb. DM 80,-
Unterrichtsgeld DM 32,50
Pauschal. DM
Semesterbeitrag DM 20,-
Summe DM 112,50

Erlaubt
26. Feb. 1950

Ertrag
Zugelassen
20. 2. 1950

Unterrichtsgeld
An- und Abmeldevermerke der Dozenten
RM Anmeldung (Tag) Abmeldung (Tag) Bemerkungen

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

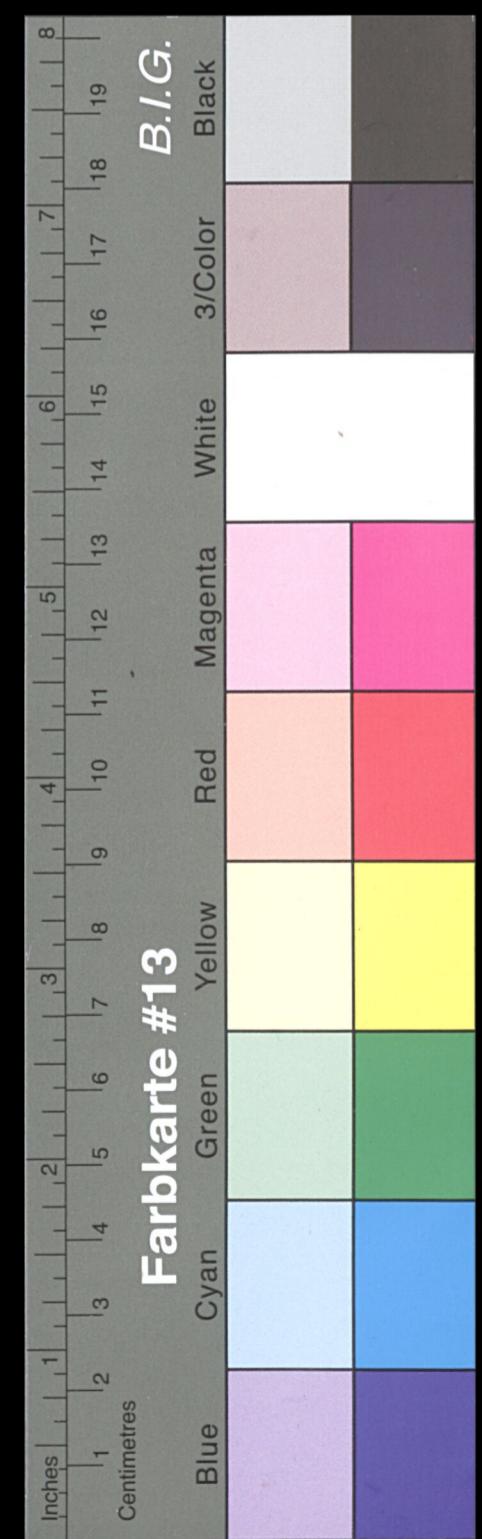
943

944

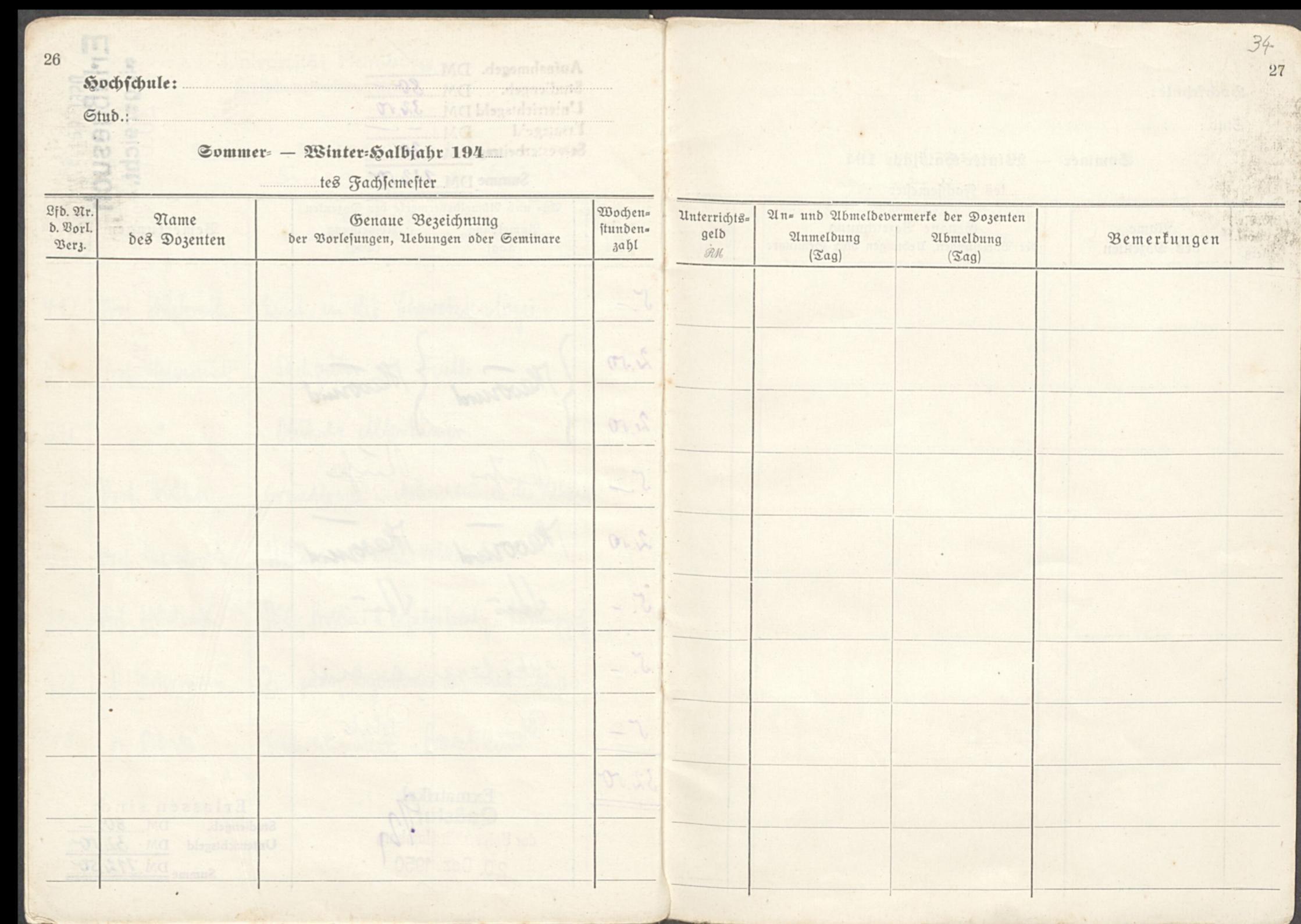
945

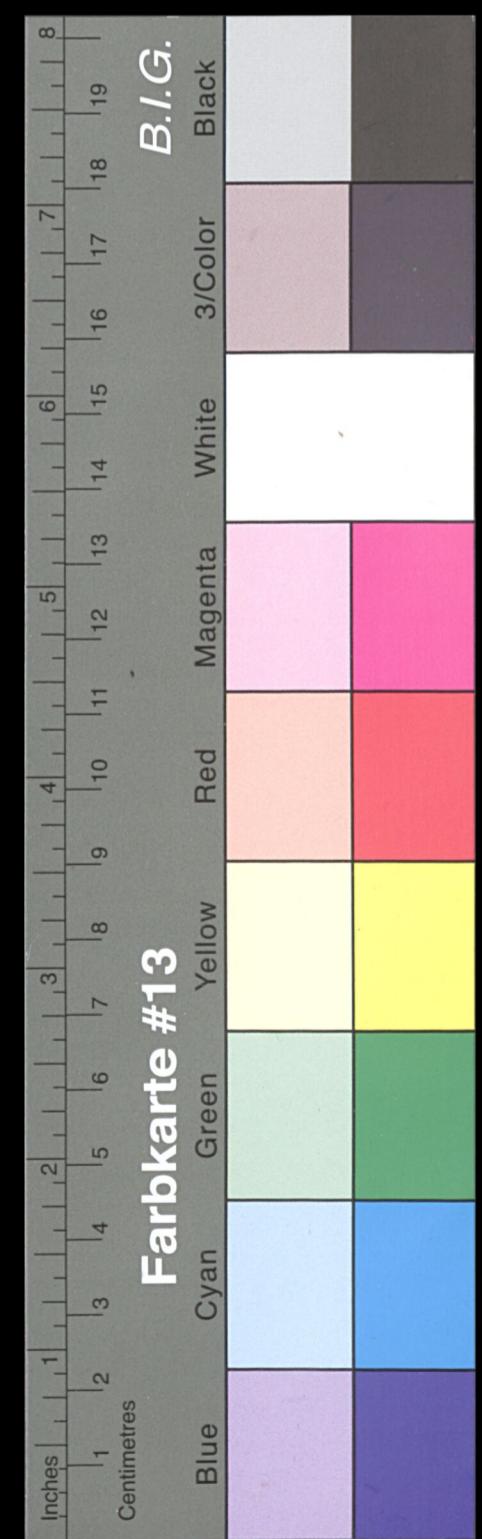
946

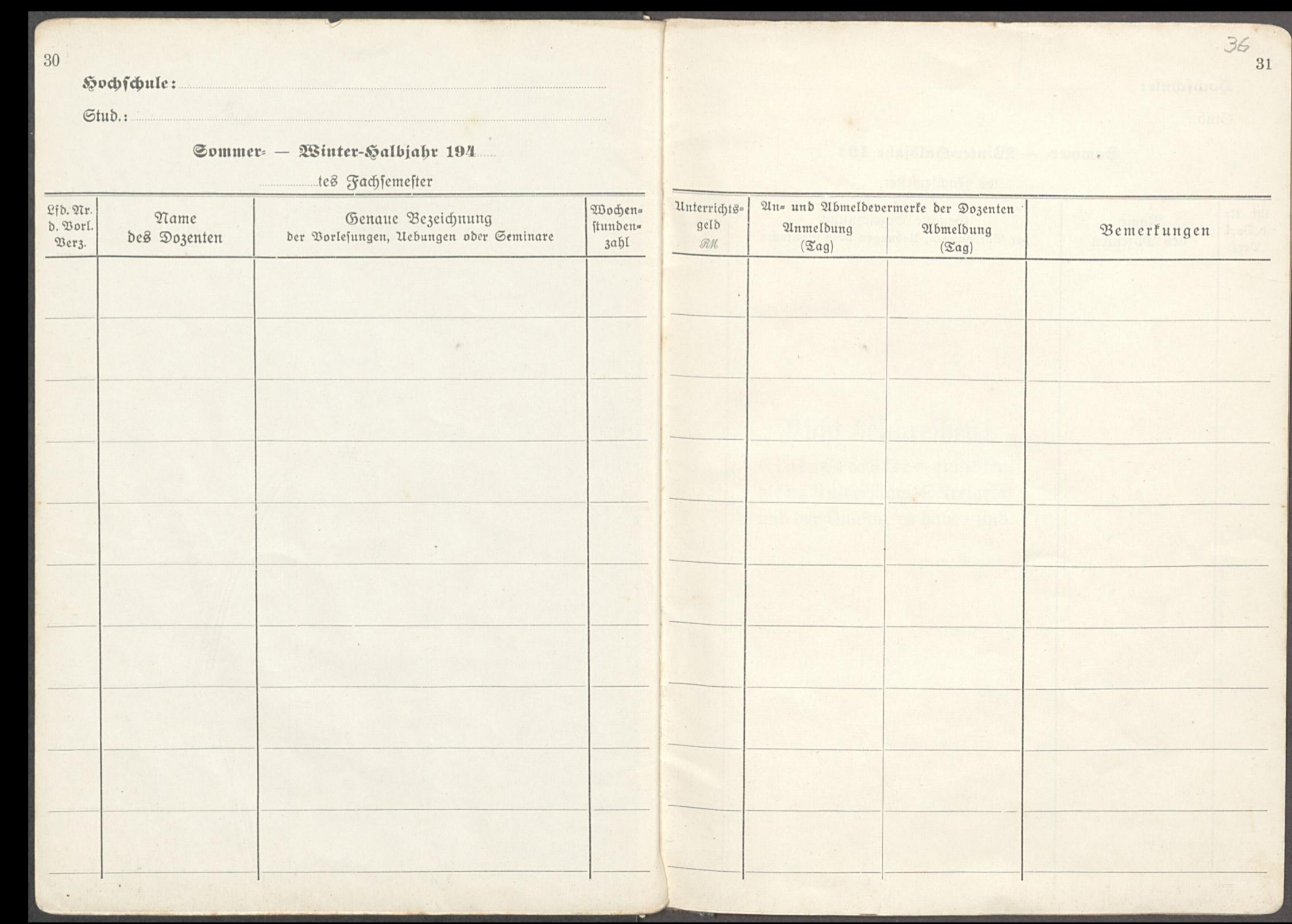
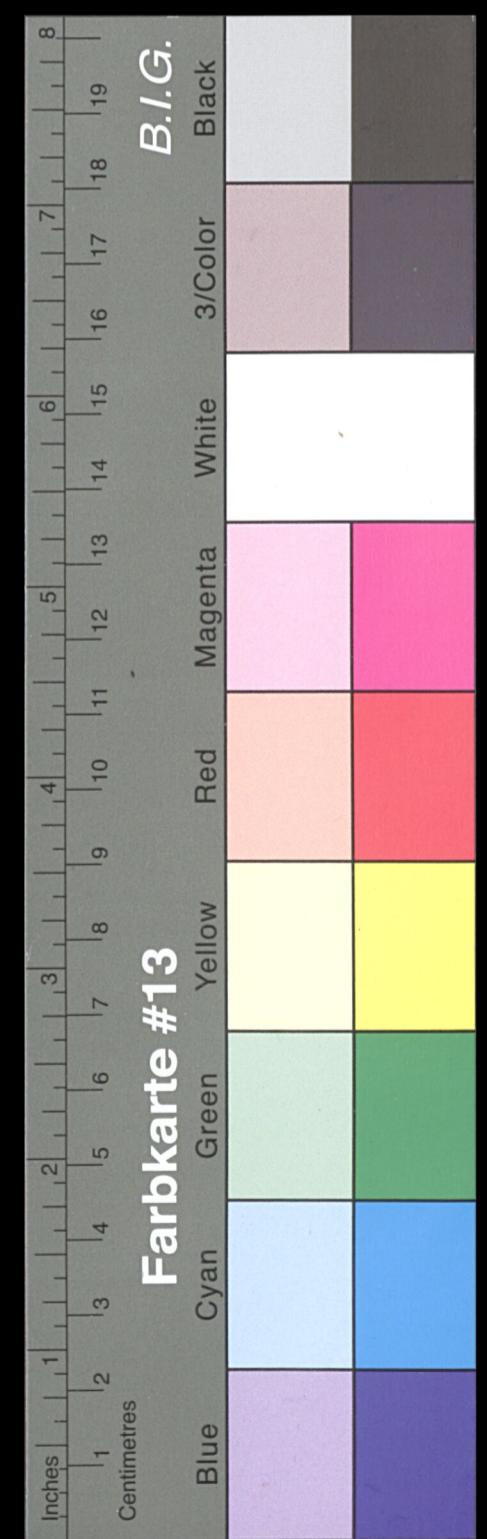
94

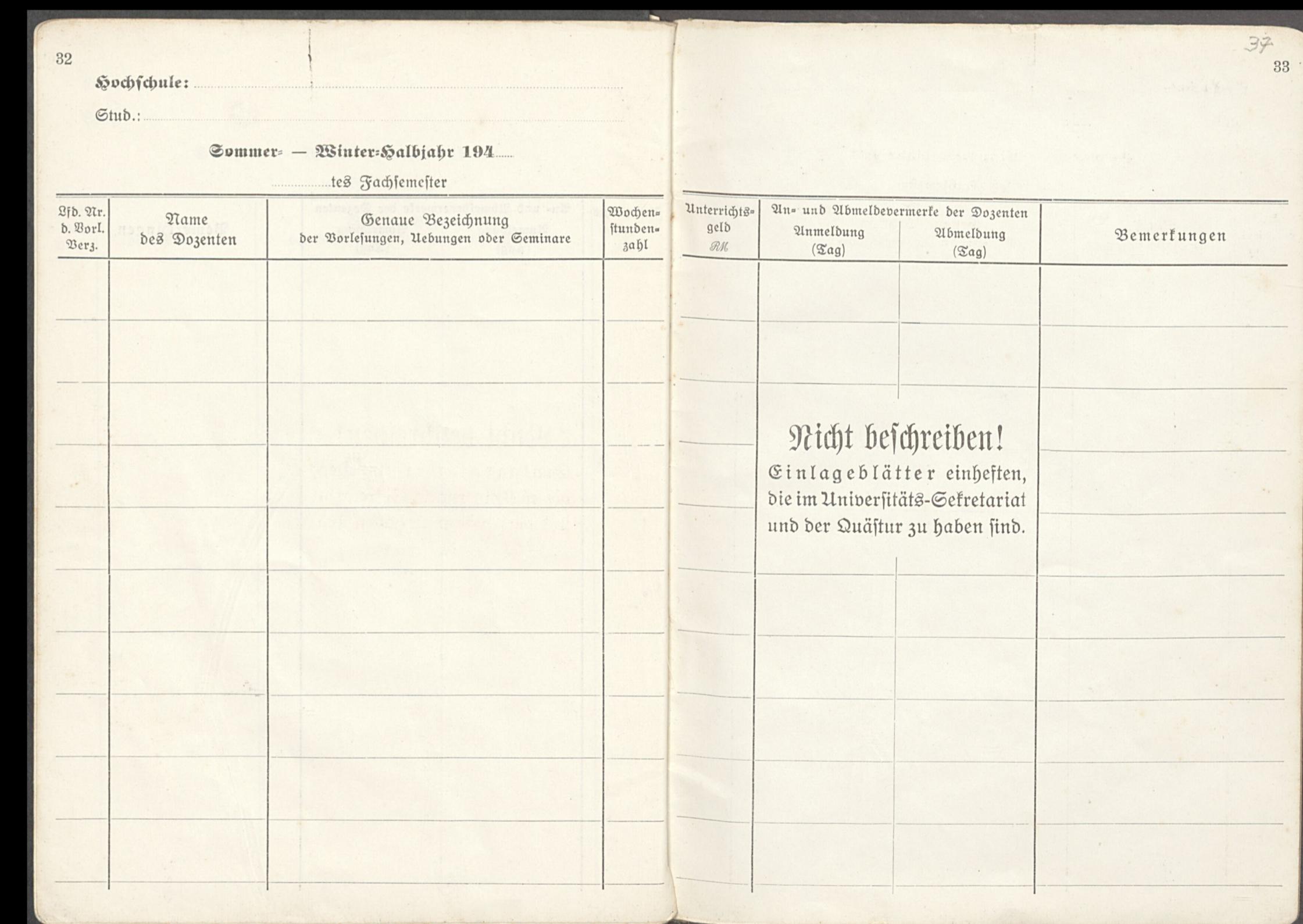
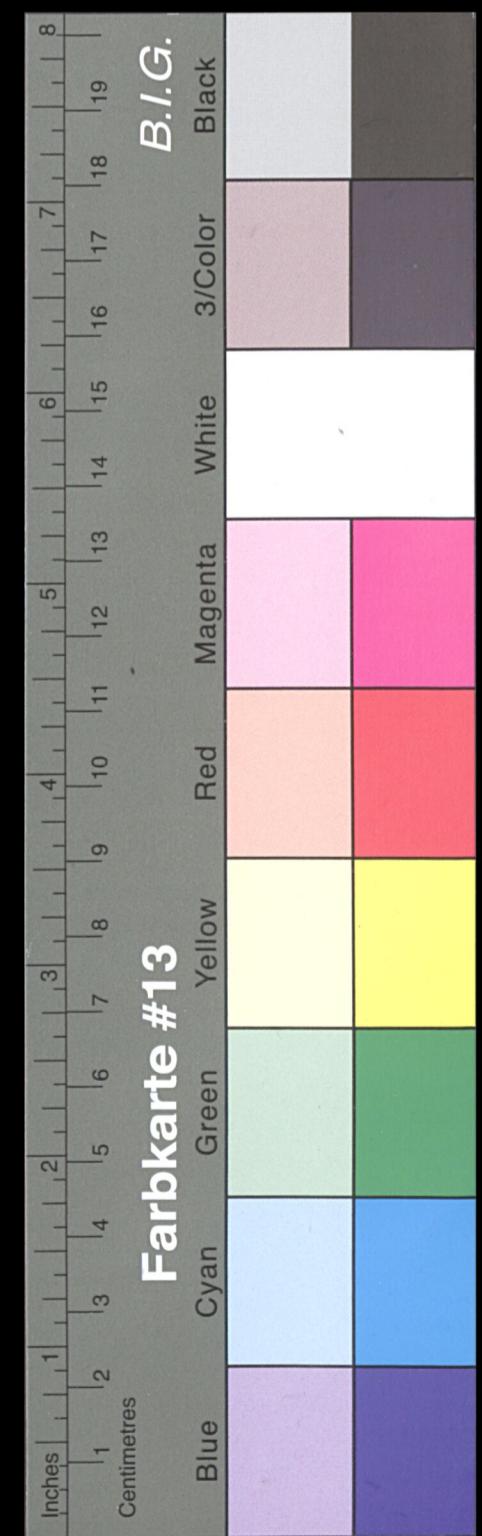


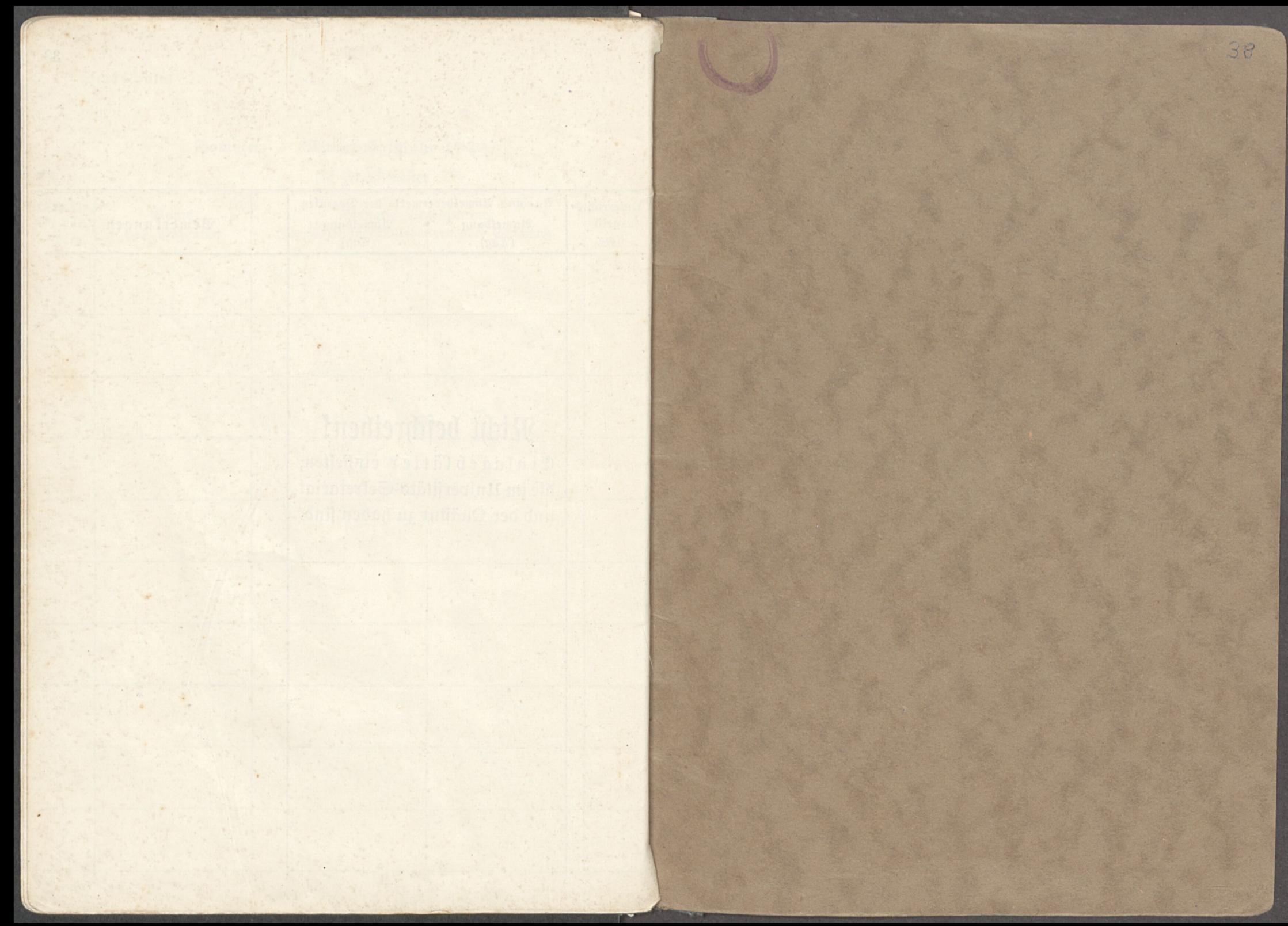
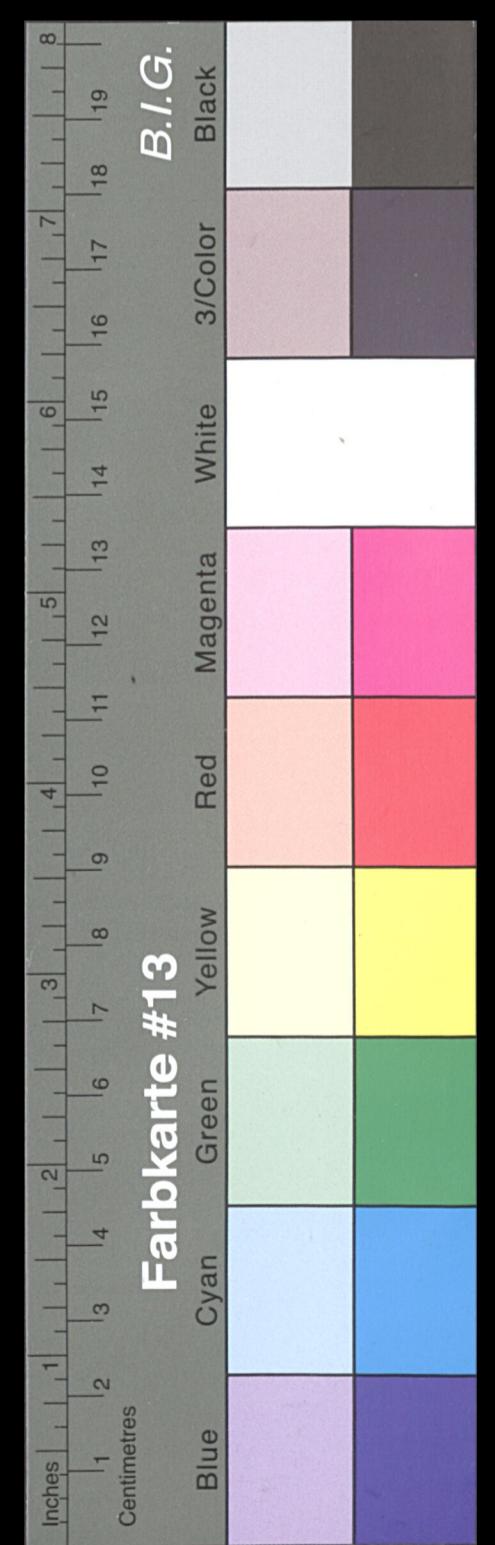
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2





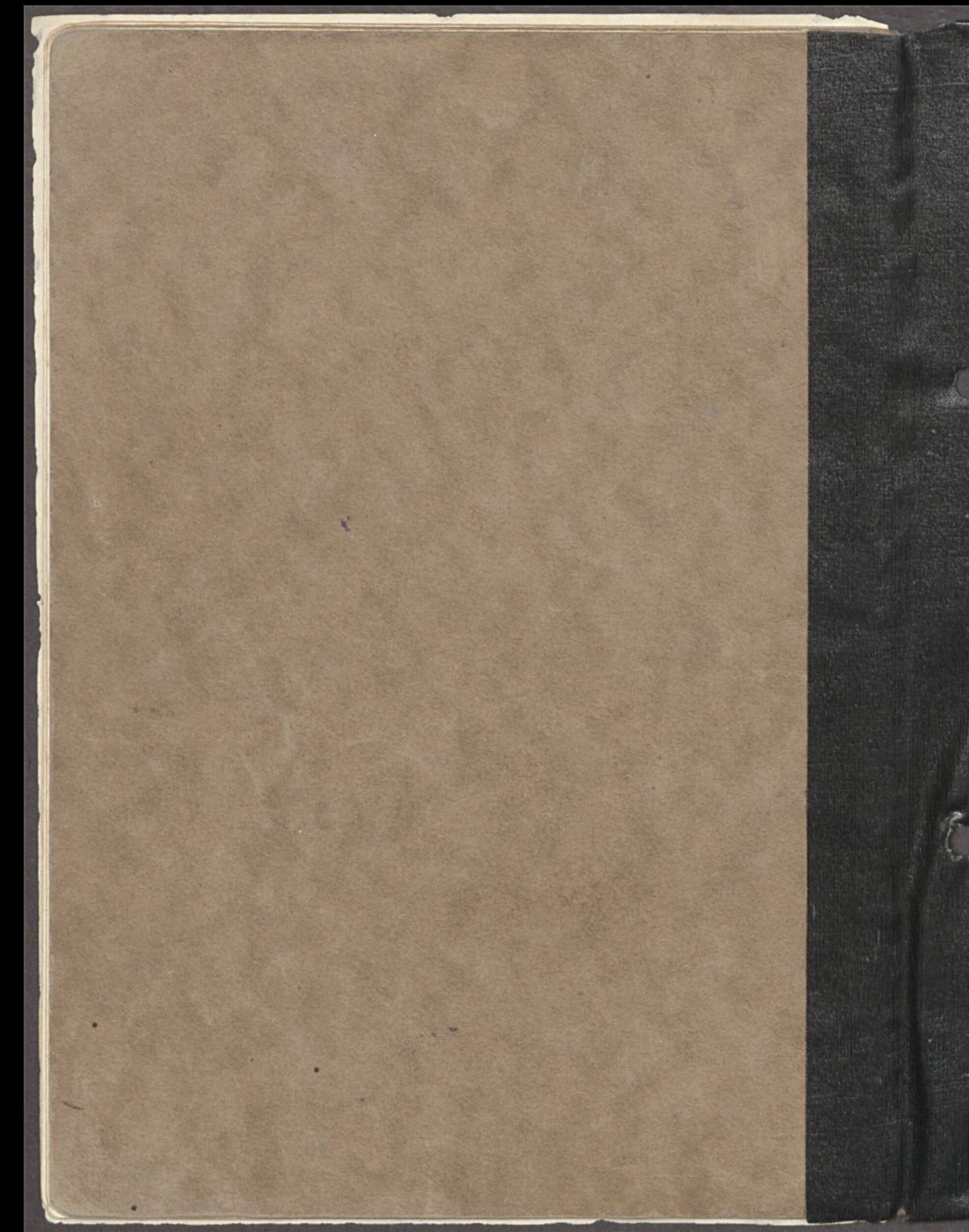






Centimetres	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Blue																				
Cyan																				
Green																				
Yellow																				
Red																				
Magenta																				
White																				
3/Color																				
Black																				
Farbkarte #13	Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color												
B.I.G.																				

Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



39

HANSESTADT HAMBURG

SCHULBEHÖRDE
Wissenschaftliches Prüfungsamt
für das Lehramt an der Volksschule
Oberschulrat Friedrich Köhne

HAMBURG 36, den 8. August 1949
Dammtorstraße 25
Fernsprecher 34 16 21

Herrn
Rudolf Biester
(24a) Hoisbüttel
über Ahrensburg / Holstein

Sehr geehrter Herr Biester!

Zu den für die erste Lehrerprüfung zugelassenen Wahlfächern gehört die Vorgeschiede bislang nicht. Darf ich Ihnen als Ausweis "Deutsche Altertums- und Volkskunde" (Prüfer ist Herr Professor Dr. Hävernick, der Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte) empfehlen? Ihr Interesse für die Vorgeschiede verstehe ich, es kann vielleicht in einem späteren Ergänzungsstudium zur Auswirkung kommen.

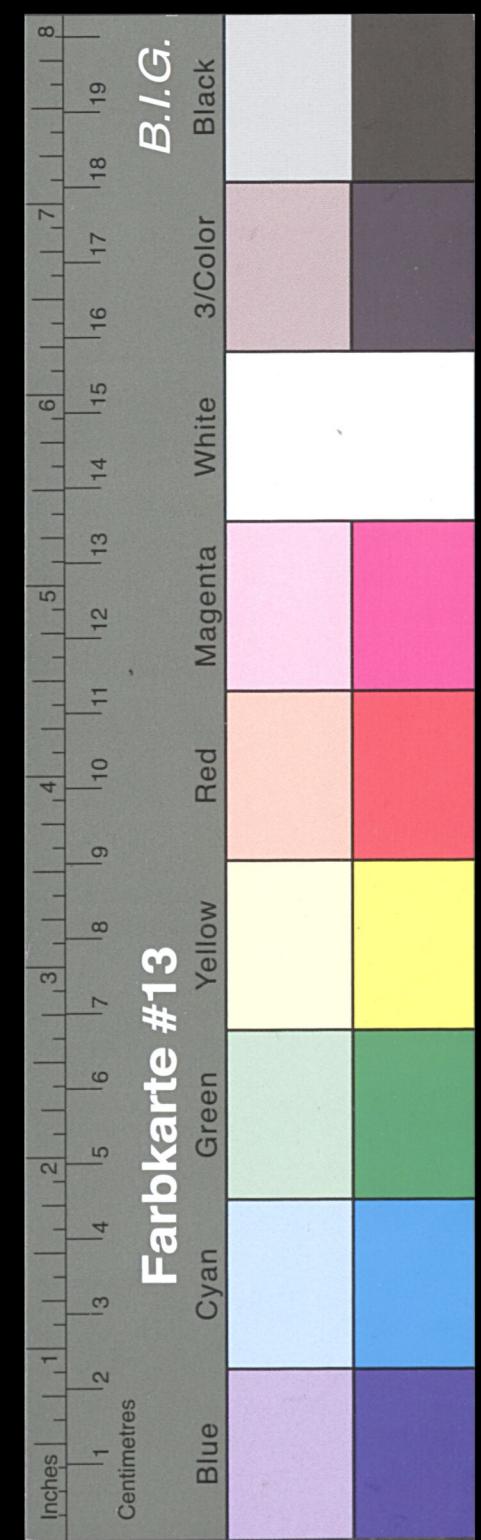
Auch Ihr jetziges Wahlfach "Soziologie" gehört nicht zu den von der Prüfungsordnung zugelassenen Wahlfächern.

Hochachtungsvoll !

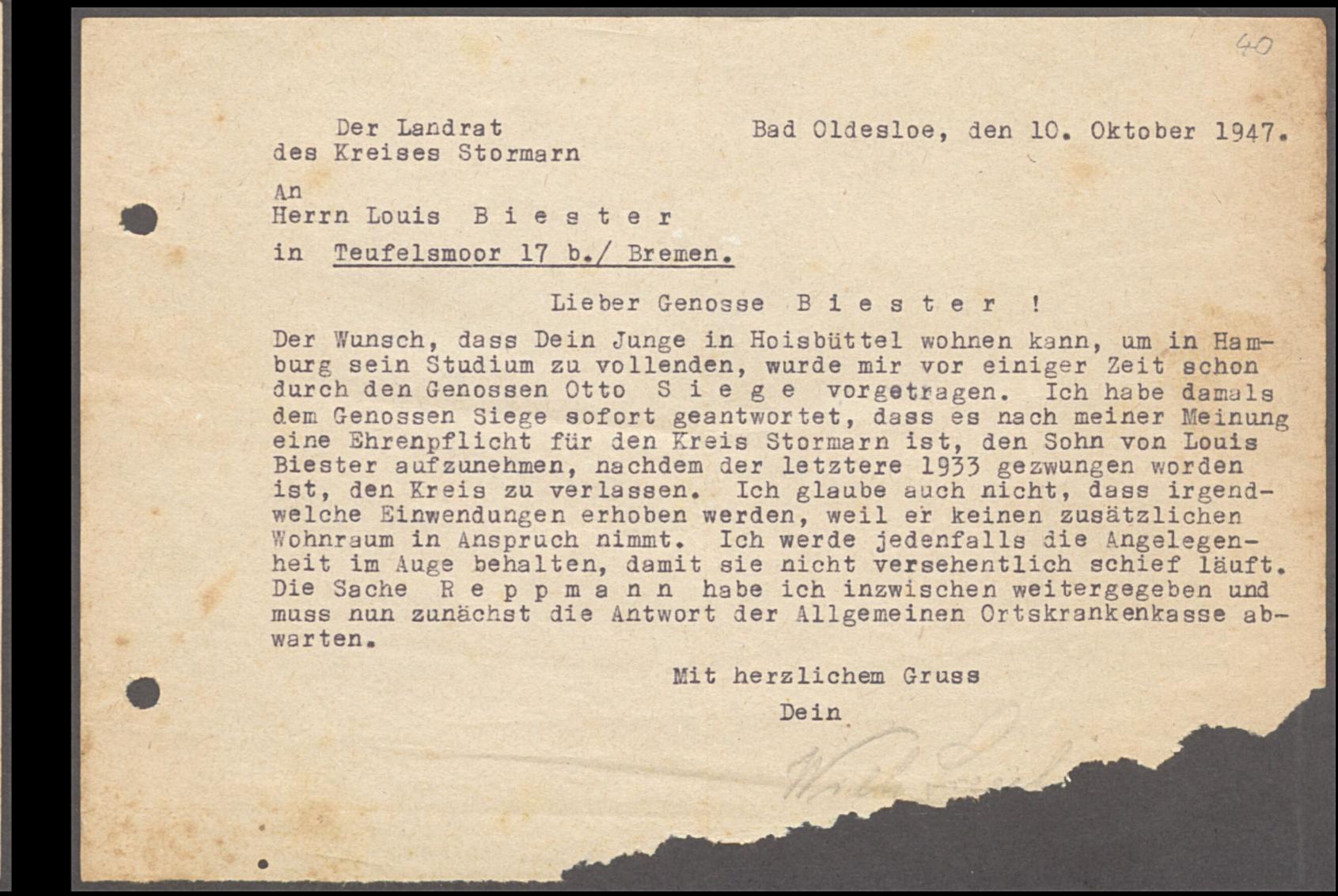
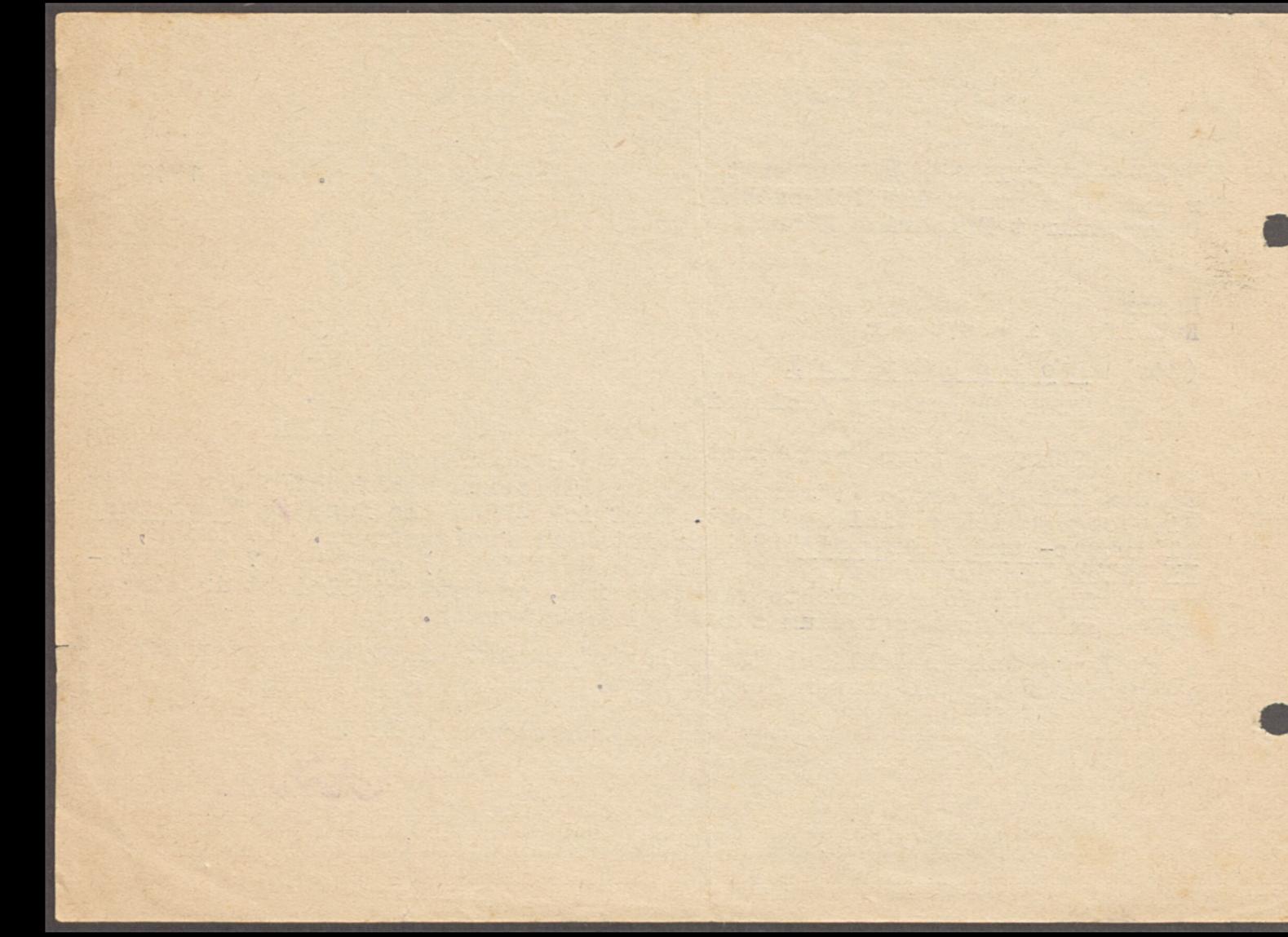
Köhne

Geldüberweisungen an die „Schulbehörde Hamburg“. Kassenstunden montags bis freitags 9-13 Uhr, sonnabends 9-12 Uhr. Konten: Hamburgische Landesbank, Girozentrale, Konto Nr. 345; Hamburger Sparcasse von 1827, Konto-Nr. 80/2200; Neue Sparcasse von 1864, Konto-Nr. 1/530. Postscheckkonto: Hamburg Nr. 280 00 unter „Schulbehörde Hamburg“.

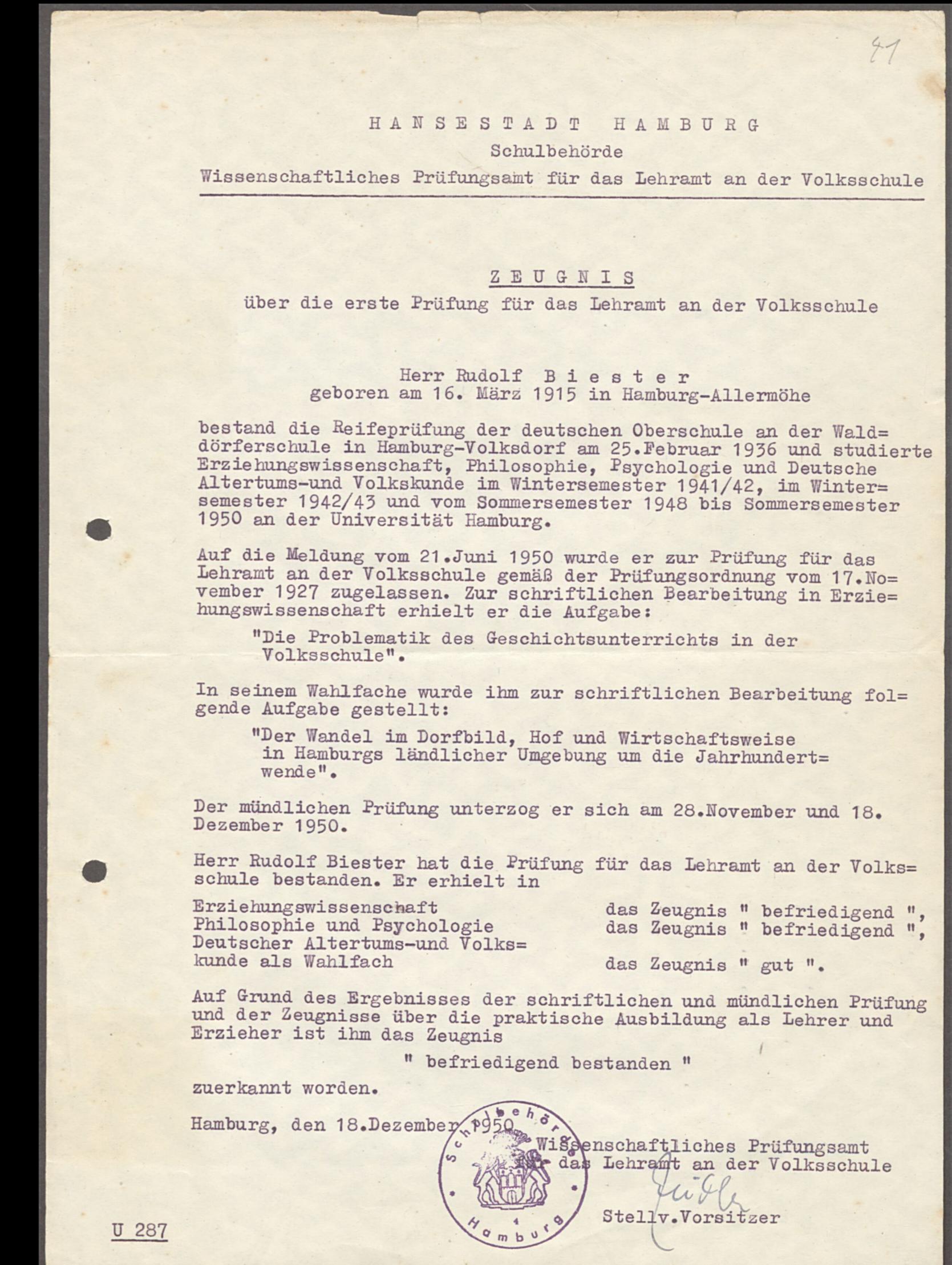
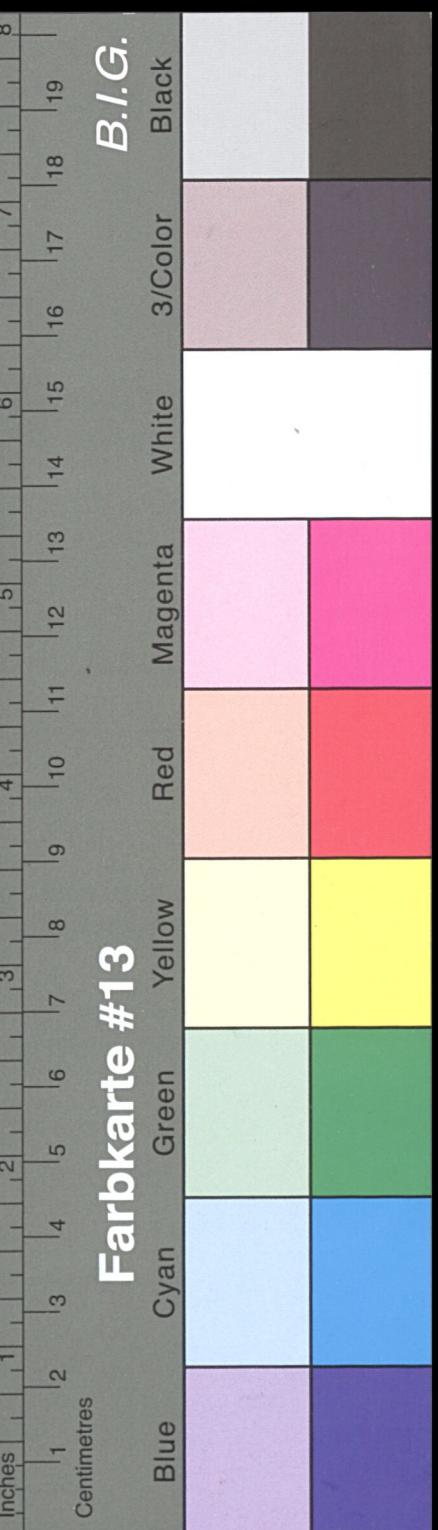
Z 1003 Druck: Gebr. Böckmann, Hamburg, EP 65 - 4418-10000, 5. 49, Kl. A.



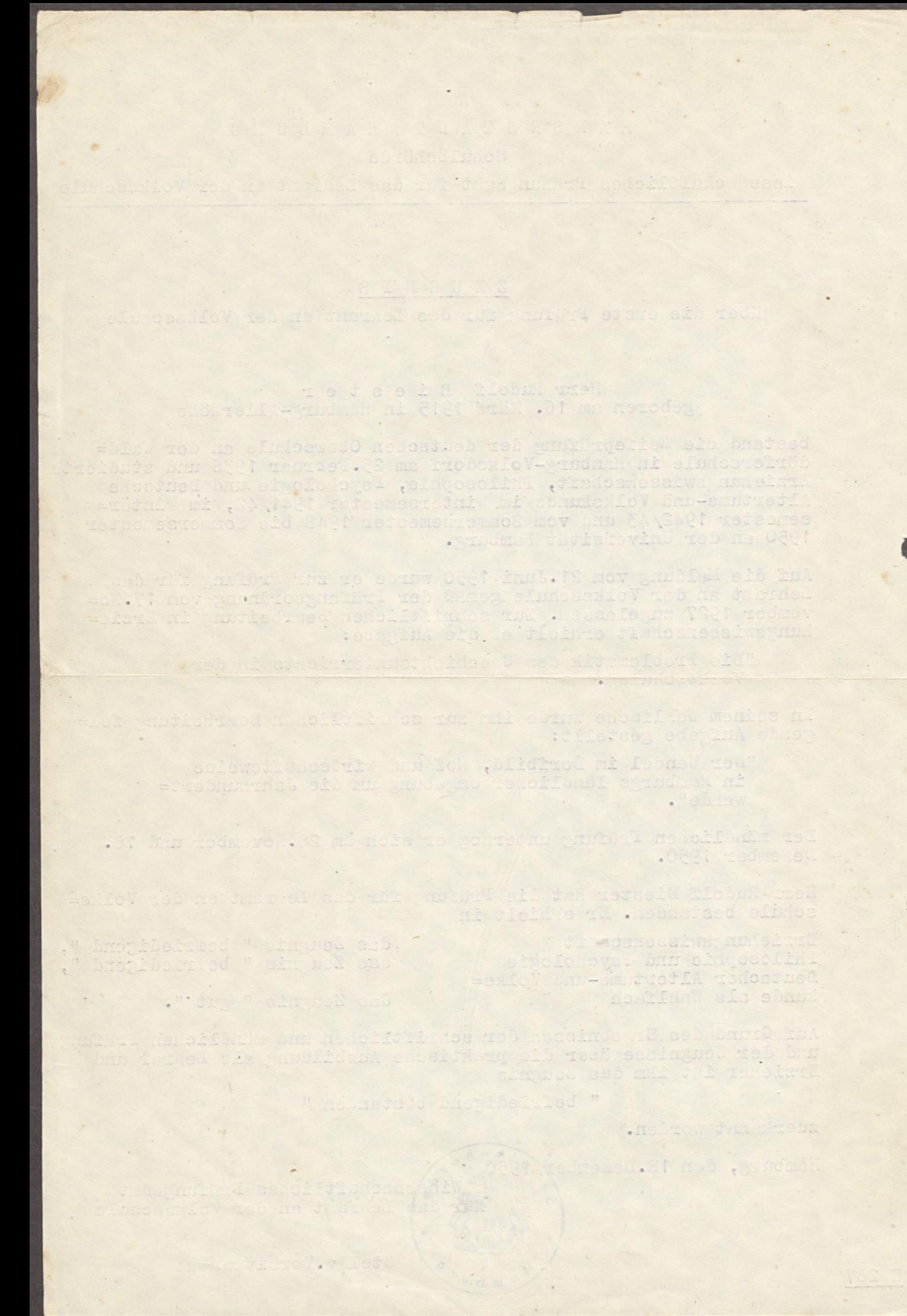
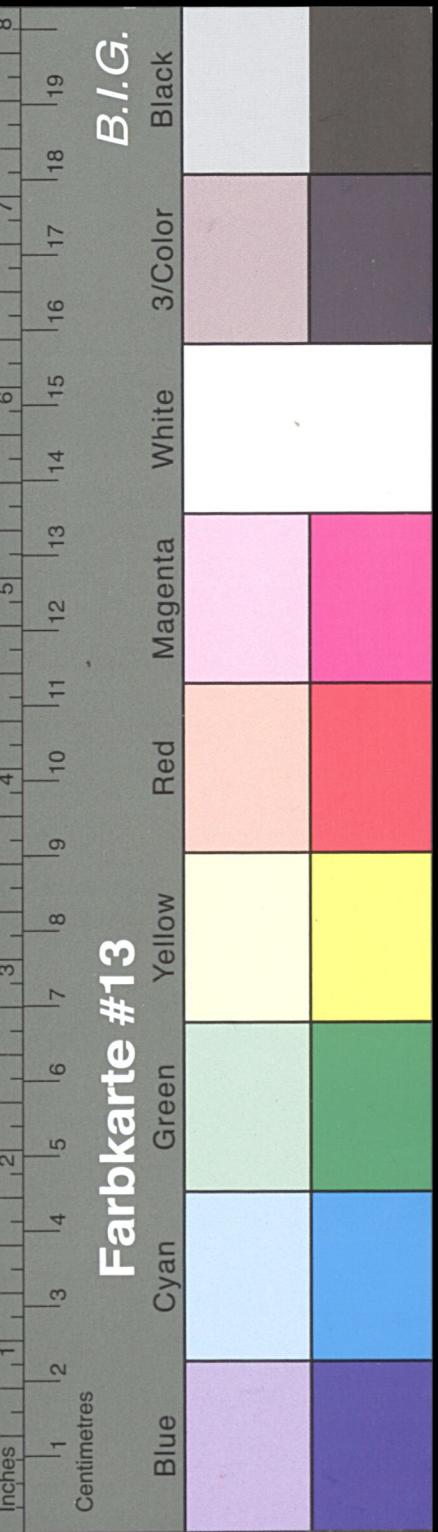
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



92

23. April 1965 196

Versorgungsamt Kiel
Arbeitsgruppe
Kriegsgefangenen-Entschädigung
KEG F II 106

Herrn - Frä - Fräulein
Rudolf Frieser
2071 Kaiskittel
Wulfsdorfer Weg

Auf Ihren Antrag auf Gewährung der Entschädigung nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz ergibt folgender Bescheid:

I. Der Bescheid vom **29.10.57.** wird aufgehoben.
 Der Entschädigungsanspruch gemäß § 3 des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes wird anerkannt.

Zeit der Kriegsgefangenschaft, Internierung, Verschleppung von	bis	Gesamtzahl der Monate 3	davon anzurechnen		Betrug DM
			Monate à 30,- DM 4	Monate à 60,- DM 5	
4/45	16.6.47.				
1.1.1949					

Entschädigungszeit:
 1. 1. 1947 **30. 6. 47.** 6 6 —
 1. 1. 1949

Entschädigungsbetrag: **180,-**

in Worten: **hundertachtzig** Deutsche Mark

II. Der Entschädigungsbetrag wird Ihnen von der Landesbezirkskasse I in Kiel durch die Post bar ausgezahlt auf Ihr Konto Nr. **19 430** bei der **Kreissparkasse Starmann** in **Neumünster, 2. Meile Kaiskittel** überwiesen.

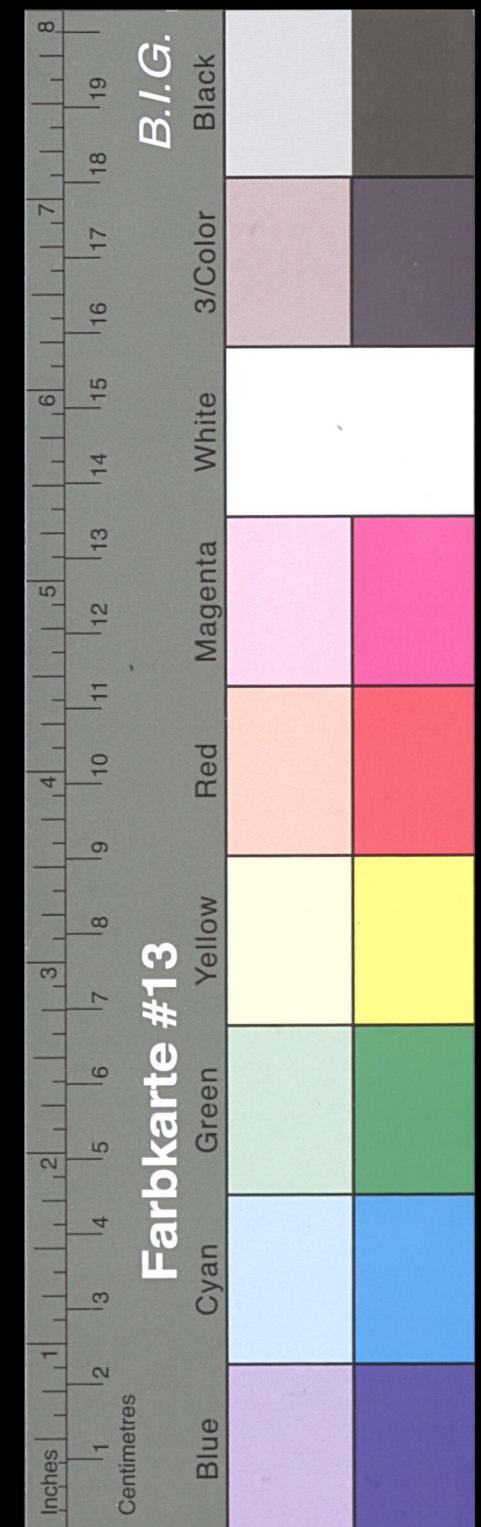
Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Beschwerde zulässig, die binnen eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides bei der **obigen Behörde** einzulegen ist. Die Frist ist auch gewahrt, wenn die Beschwerde rechtzeitig unmittelbar beim Beschwerdeausschuss beim Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein in Neumünster angebracht wird. Die Beschwerde ist schriftlich einzulegen und zu begründen; sie kann auch zur Niederschrift erklärt werden. Wenn die Begründung nicht gleichzeitig mit der Anbringung der Beschwerde erfolgt, kann sie in angemessener Zeit nachgereicht werden. Die Beschwerde hat aufschiebende Wirkung.

Anlage: **H. & Sohn**

gez. Dr. Frhr. v. Braun
(Unterschrift)

VERSORGUNGSAUSSCHUSS FÜR KRIEGSGEFA NGEN
Ausfertigt
Angestellter V. b.

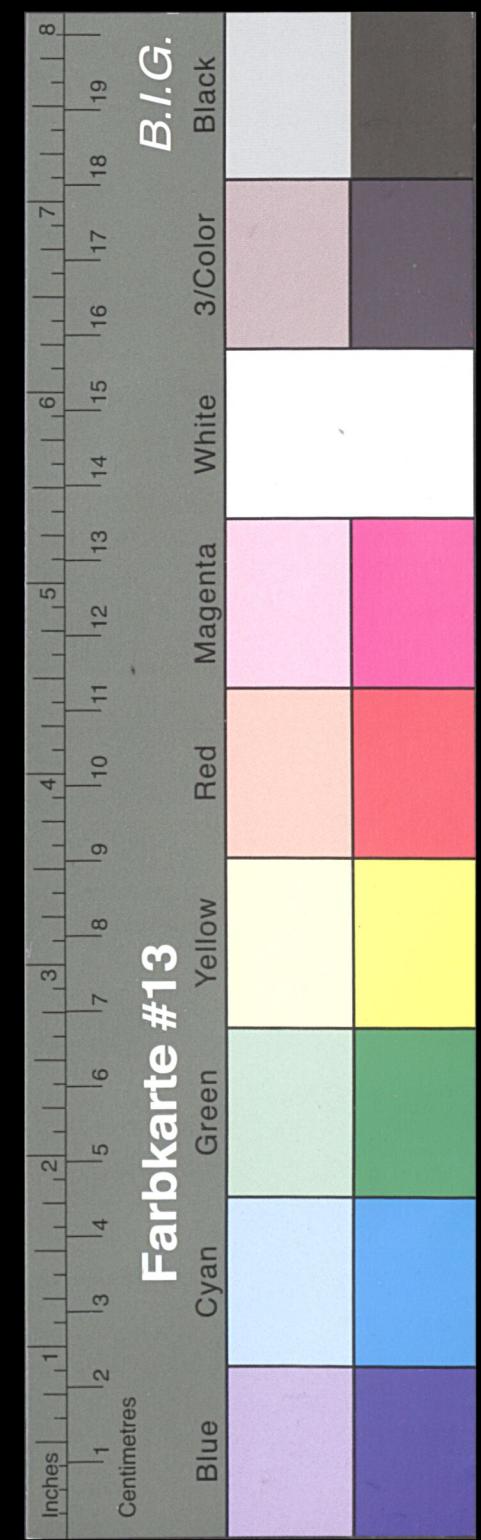
JD 2622 6000 9 64



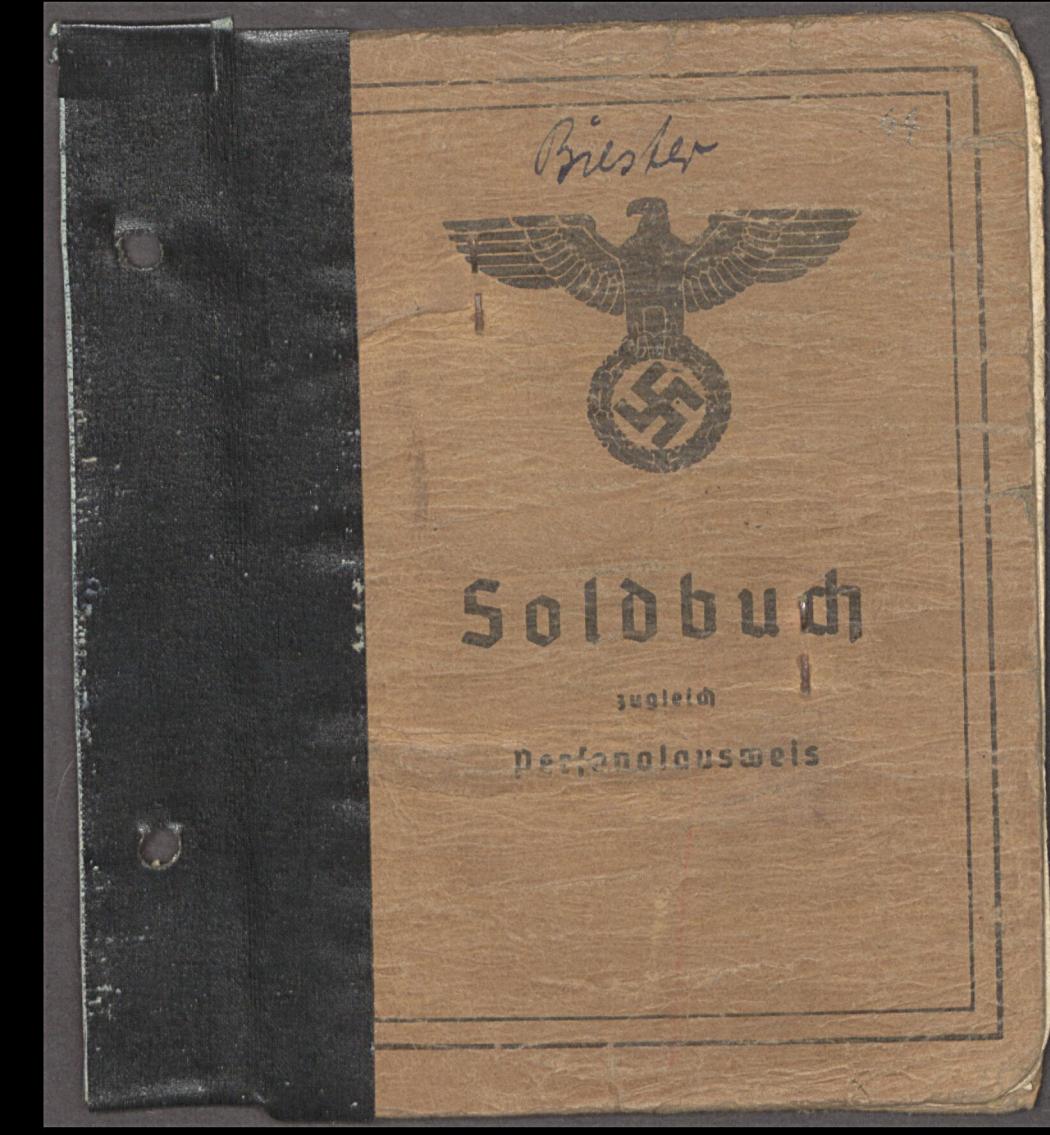
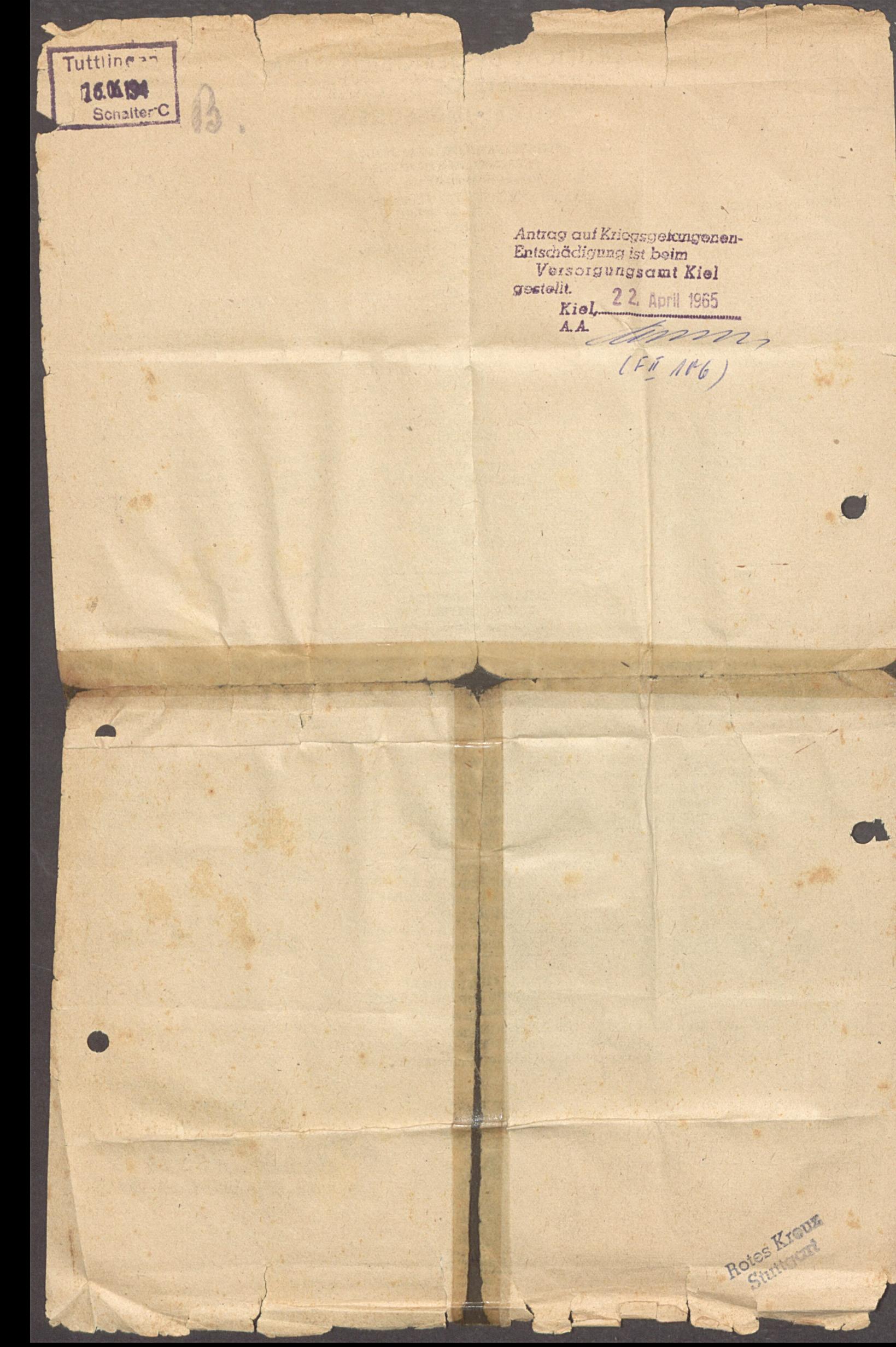
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

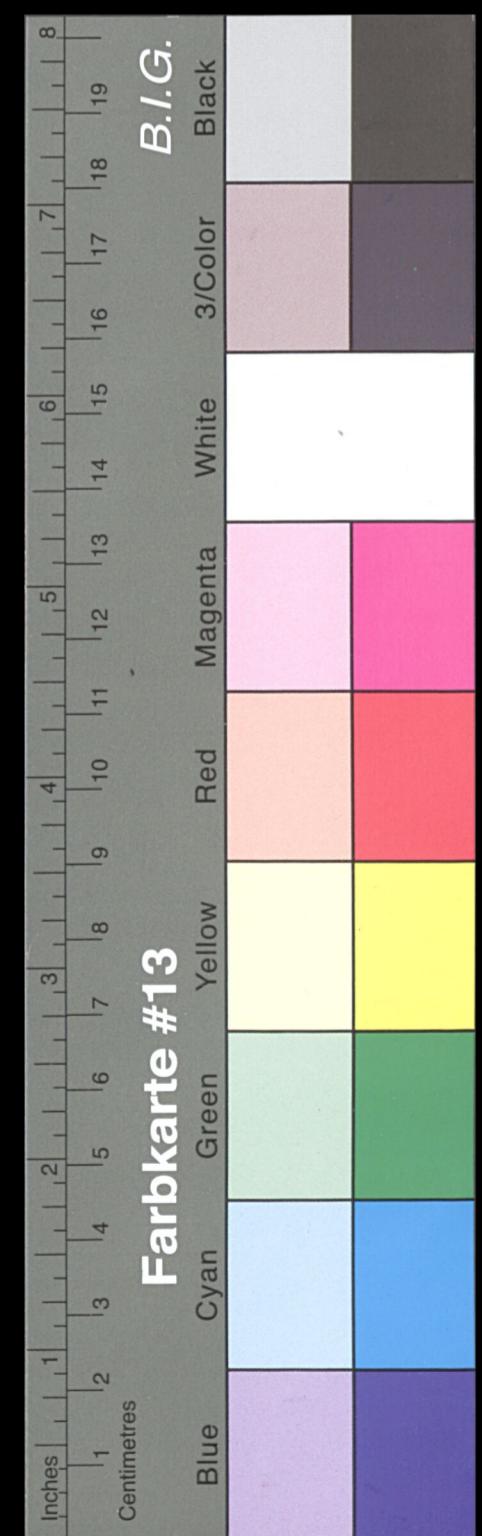
43

N° 135673	CERTIFICAT DE DEMOBILISATION CERTIFICATE OF DISCHARGE ENTLASSUNGSSCHEIN		
		MODELE D. 2 CONTROL FORM D. 2 Kontrollblatt D. 2	
Berechtigt zur kostenlosen Beförderung auf der Eisenbahn von TUTTLINGEN zum HEIMATORT . Nur gültig bis 10 Tage nach Entlassungsdatum.			
I RENSEIGNEMENTS PERSONNELS PERSONAL PARTICULARS Personalbeschreibung			
NOM SURNAME OF HOLDER Familienname BIES TER		DATE DE NAISSANCE DATE OF BIRTH Geburtsdatum 16-8-15	
PRENOMS CHRISTIAN NAMES Vornamen RUDOLF		LIEU DE NAISSANCE PLACE OF BIRTH Geburtsort ALLERMOEHE	
PROFESSION CIVILE CIVIL OCCUPATION Beruf STUDENT		SITUATION DE FAMILLE FAMILY STATUS Familienstand CELIBATAIRE SINGLE MARIE	
ADRESSE CIVILE HOME ADDRESS Heimatanschrift TEUFELSMOOR BEZ. BREMEN		NUMBER OF CHILDREN WHO ARE MINORS Zahl der minderjährigen Kinder Zahl der minderjährigen Kinder	
		VEUF DIVORCE	
		MARRIED WIDOWER DIVORCED	
		ledig verheiratet verwitwet geschieden	
JE CERTIFIE PAR LA PRESENTE QUE LES RENSEIGNEMENTS CI-DESSUS SONT EXACTS. JE RECONNAIS D'AVOIR PRIS CONNAISSANCE DES „INSTRU- TIONS POUR LA DEMOBILISATION“. I HEREBY CERTIFY THAT TO THE BEST OF MY KNOWLEDGE AND BE- LIEF THE PARTICULARS GIVEN ABOVE ARE TRUE. I ALSO CERTIFY THAT I HAVE READ AND UNDERSTOOD THE „IN- STUCTIONS TO PERSONNEL ON DISCHARGE“.			
Ich erkläre hiermit nach bestem Wis- sen und Gewissen, daß die obigen An- gaben wahr sind. Ich bestätige außerdem, daß ich die „Anweisung für Soldaten und Ange- hörige militär-ähnlicher Organisa- tionen“ usw. gelesen und verstanden habe			
SIGNATURE DU PORTEUR SIGNATURE OF HOLDER Unterschrift des Inhabers RUDOLF BIES TER <i>R. Biester</i>			
II CERTIFICAT MEDICAL MEDICAL CERTIFICATE Arztlicher Befund			
R A P A T I E D E F R A N C E			
SIGNATURE DE L'OFFICIER MEDICAL SIGNATURE OF MEDICAL OFFICER Unterschrift des Sanitäts-Offiziers			
I CERTIFY THAT TO THE BEST OF MY KNOWLEDGE AND BELIEF THE ABOVE PARTICULARS RELATING TO THE HOLDER ARE TRUE AND THAT HE IS NO VERMINOUS OR SUFFERING FROM ANY INFECTIOUS OR CONTAGIOUS DISEASE. SIGNATURE DE L'OFFICIER MEDICAL SIGNATURE OF MEDICAL OFFICER Unterschrift des Sanitäts-Offiziers			
Ich erkläre hiermit nach bestem Wis- sen und Gewissen, daß die obigen An- gaben wahr sind, daß der Inhaber ungeziefertfrei ist und daß er keinerlei ansteckende oder übertragbare Krank- heit hat. * * * * * <i>Le Médecin chef du secteur Sud</i>			
NOM ET GRADE DE L'OFFICIER MEDICAL EN MAJUSCULES NAME AND RANK OF MEDICAL OFFICER IN BLOCK LATIN CAPITALS Name und Dienstgrad in großen, lateinischen Buchstaben			
III RENSEIGNEMENTS PARTICULARS OF DISCHARGE Entlassungsvvermerk			
LA PERSONNE A LAQUELLE SE REFERENT LES RENSEIGNEMENTS CI-DESSUS A ETE DEMOBILISEE LE THE PERSON TO WHOM THE ABOVE PARTICULARS REFER WAS DISCHARGED ON Die Person, auf die sich obige Angaben beziehen, wurde entlassen am DE *) FROM THE vom/von der HEER			
CERTIFIE PAR: CERTIFIED BY: Beglaubigt durch: LE COLONEL BAILLOUX CHEF DE L'ANNEXE DE LA DGPG. ALLEMAGNE-AUTRICHE P.O. Le S/Lieutenant KRETZ <i>Kretz</i>			
CACHET OFFICIEL OFFICIAL SEAL 			
*) ARMEE, MARINE, ARMEE DE L'AIR, VOLKSSTURM ou organisations militaires telles que R.A.D., N.S.F.K. *) ARMY, NAVY, AIR FORCE, VOLKSSTURM or paramilitary organisations, e.g. R.A.D., N.S.F.K. etc. *) Wehrmachtteil oder -Gliederung, hier die Einheit angehört: Heer, Marine, Luftwaffe, Volkssturm, R.A.D., N.S.F.K. etc.			
HERMIEU-PARIS			



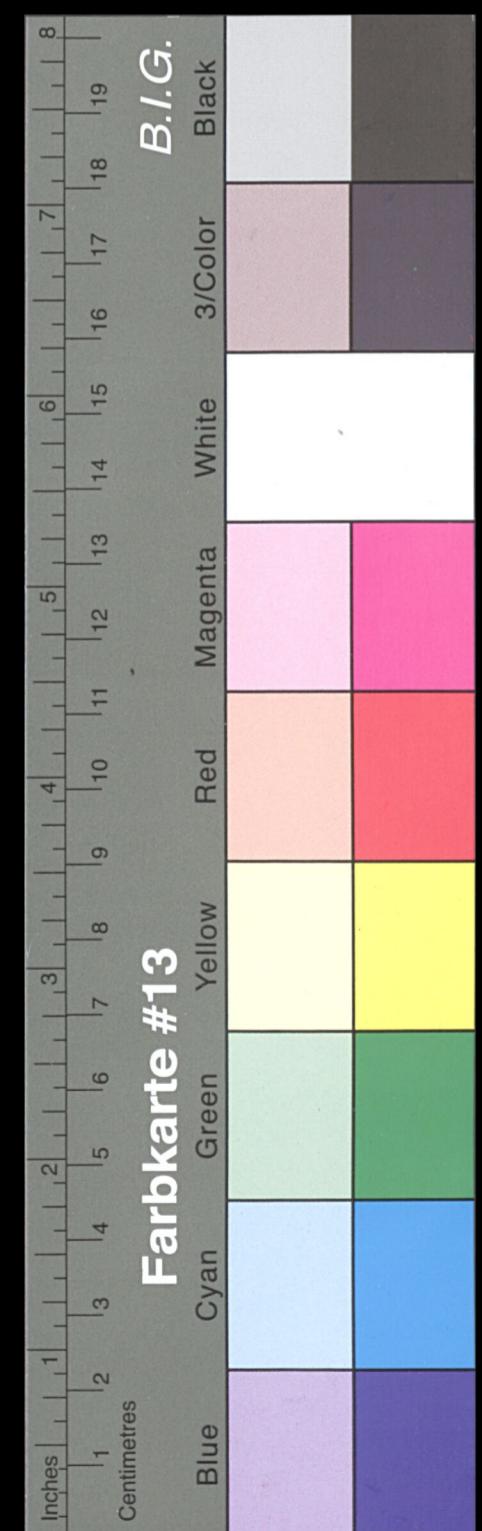
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

geb. am 16.8.1915 in Hörnöde
(Ort, Kreis, Bezirks-Begriff)

ber. Hamburg

Religion: — Stand, Beruf: Landwirt

Personalbeschreibung:

Größe 188 cm. Gestalt kräftig
Gesicht oval Haar mittel-blond
Bart keiner Augen grün-blau

Besondere Kennzeichen (z. B. Brillenträger):
Brillenträger

Schuhzeuglänge 43 1/2 Schuhzeugweite

Rudolf Bieser
(Vor- und Zuname, eigenhändige Unterschrift des Inhabers)

Die Richtigkeit der nicht umrandeten Angaben auf Seiten 1 und 2 und der eigenhändigen Unterschrift des Inhabers bescheinigt

den. 3. Juni 1940

1./I. Art.-Erl.-Abt. 99
(ausstellender Truppenstall, Dienststelle)

Thiele

Deutnam u. Batterieführer
(Eigenhändige Unterschrift, Dienstgrad u. Dienststelle des Vorgesetzten)

Anschriften der nächsten lebenden Angehörigen 46

des Rudolf Bieser
(Vor- und Zuname)

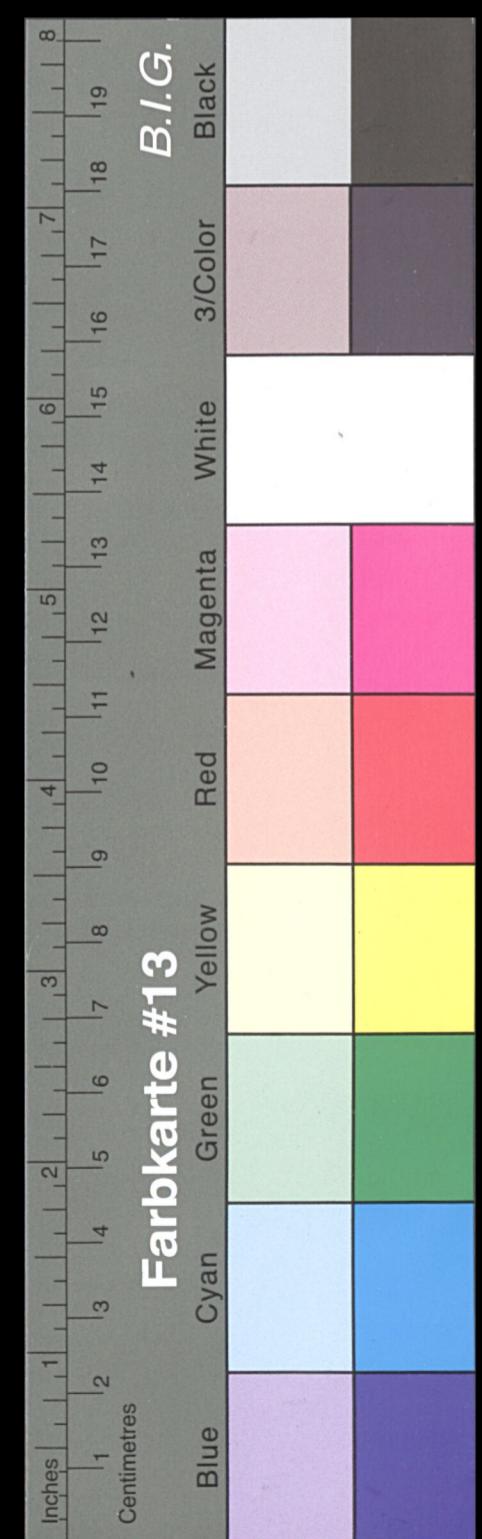
1. Ehefrau: Vor- und Mädchenname
(agl. Vermert „lebig“)

Wohnort (Kreis)
Straße, Haus-Nr.

2. Eltern: des Vaters, Vor- und Zuname
Louis Bieser
Stand oder Gewerbe Landwirt, Lehrer a. D.
der Mutter, Vor- u. Mädchenname
Auguste geb. Teiswiff
Wohnort (Kreis) Taufelsmoor 12 Kreis Bremen
Straße, Haus-Nr. 17 Pohlwald 23

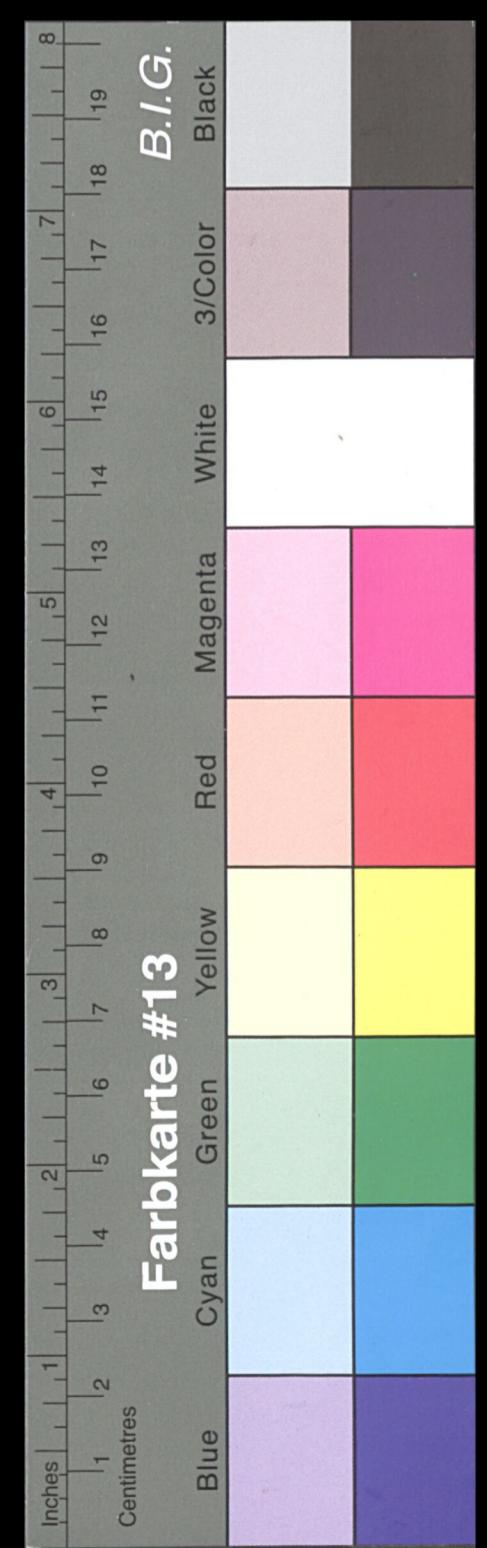
3. Verwandte oder Bräut:*)
Vor- und Zuname
Stand oder Gewerbe
Wohnort (Kreis)
Straße, Haus-Nr.

*) Ausfüllung nur, wenn weder 1. noch 2. ausgefüllt sind.



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Datum	fehlende
19.08.1930	Schirmmütze
	Blaffenrot
	fehlblau
	Drillübung
	Reitfahrt
	Tuchhöfen
	Reithöfen
	Unterhöfen
	Ätagenbinden
	Riante
	fienden
	Nahttheimden
	Unterlädchen
	Kopflöffelbür
	Tornister
	Friderikus-Medaille
	Überflümpfe
	Sonnenbälle
	Zwischenknebel
	Hofentrüger
	Büfften
	4
	Reisack
	Wendekugel
	Hausschleier
	47
	112
	Heimkehrer
	Quittung

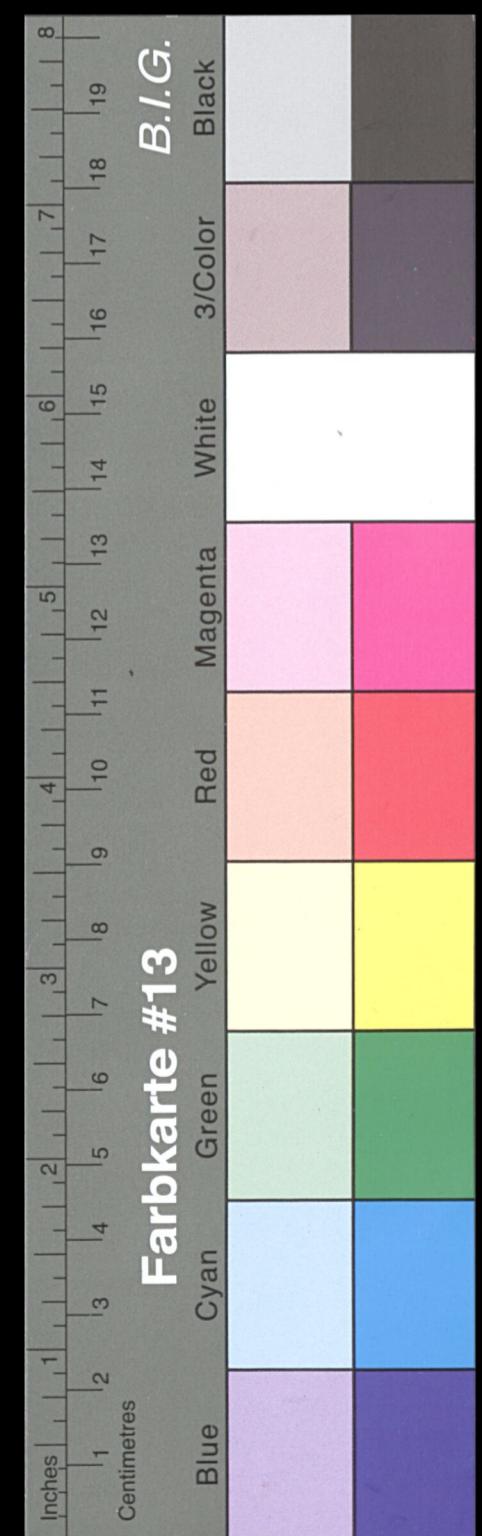


Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

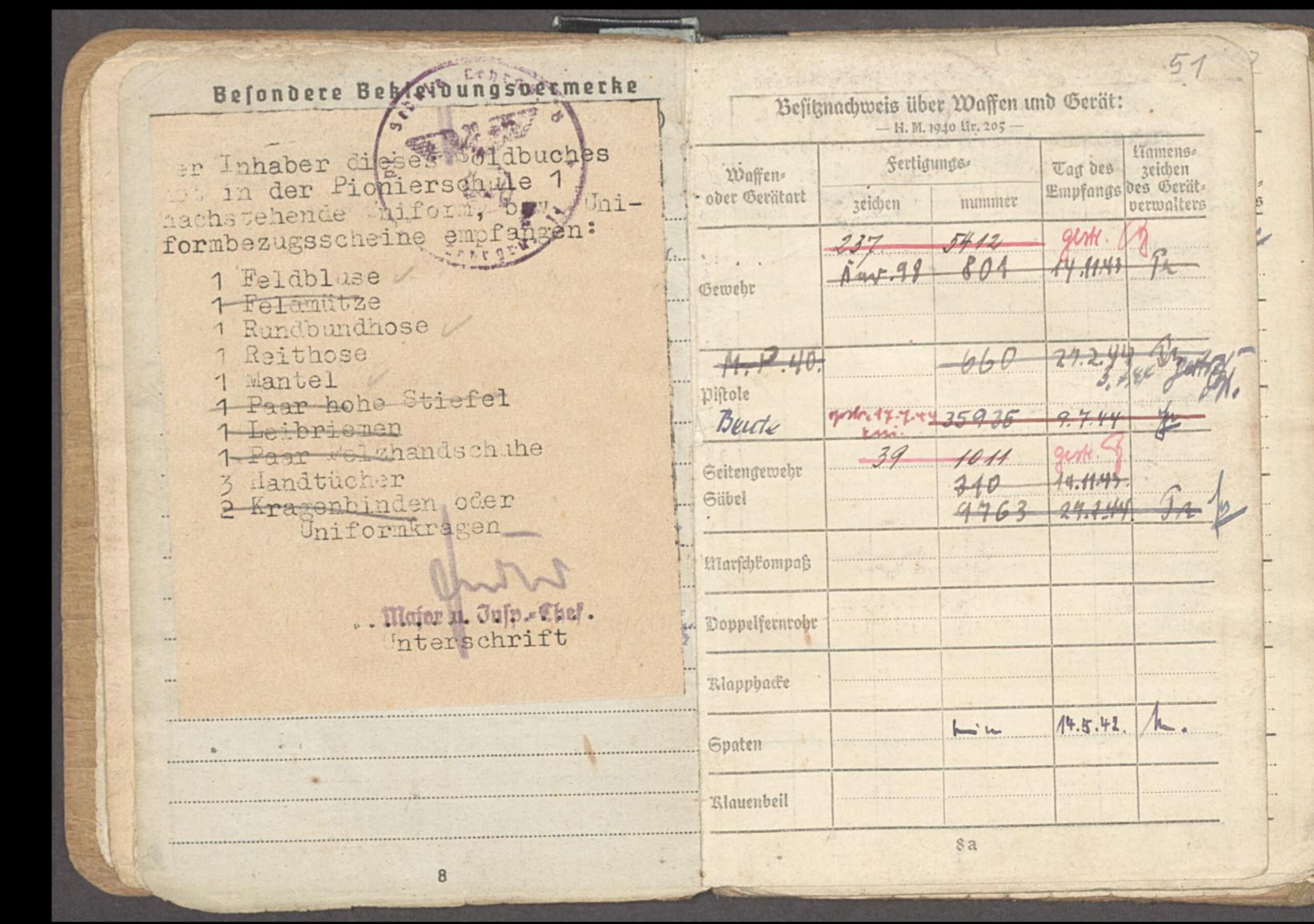


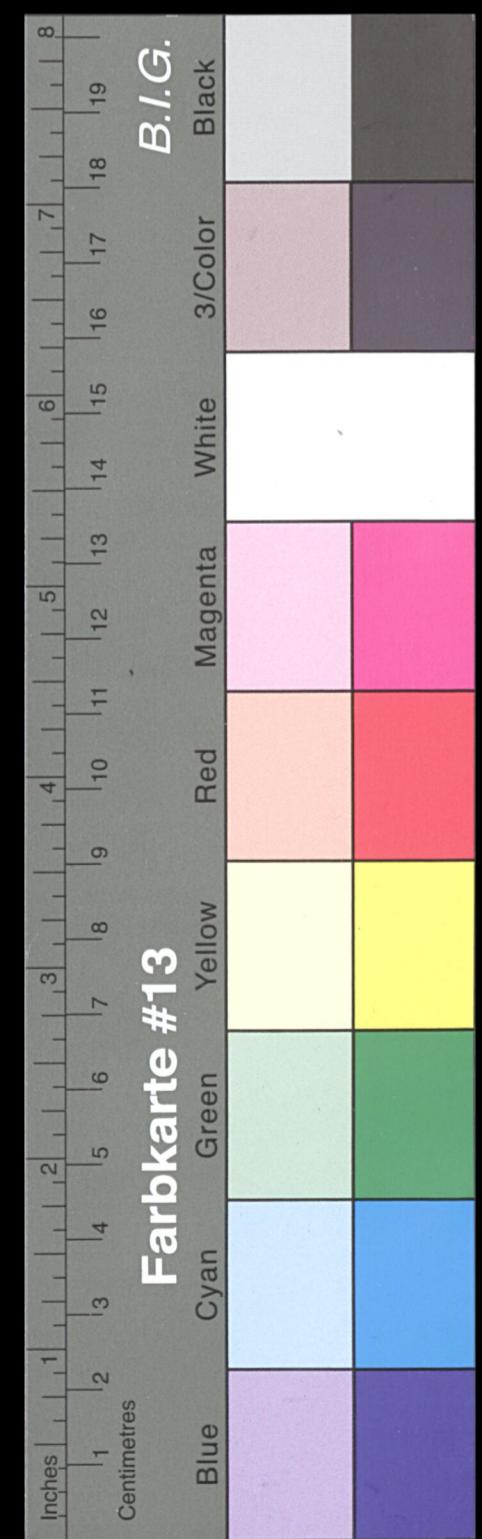
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 92

Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 92

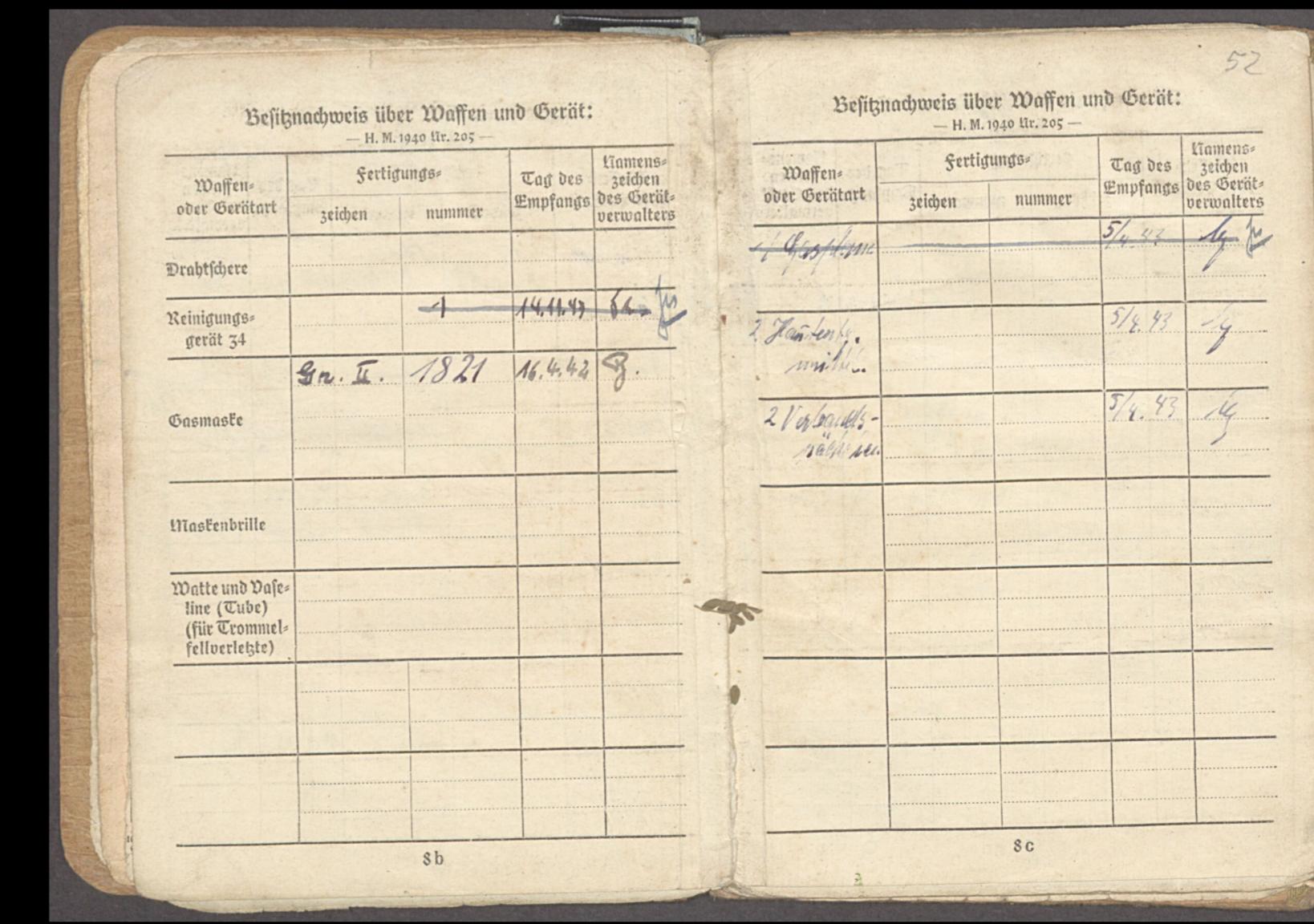


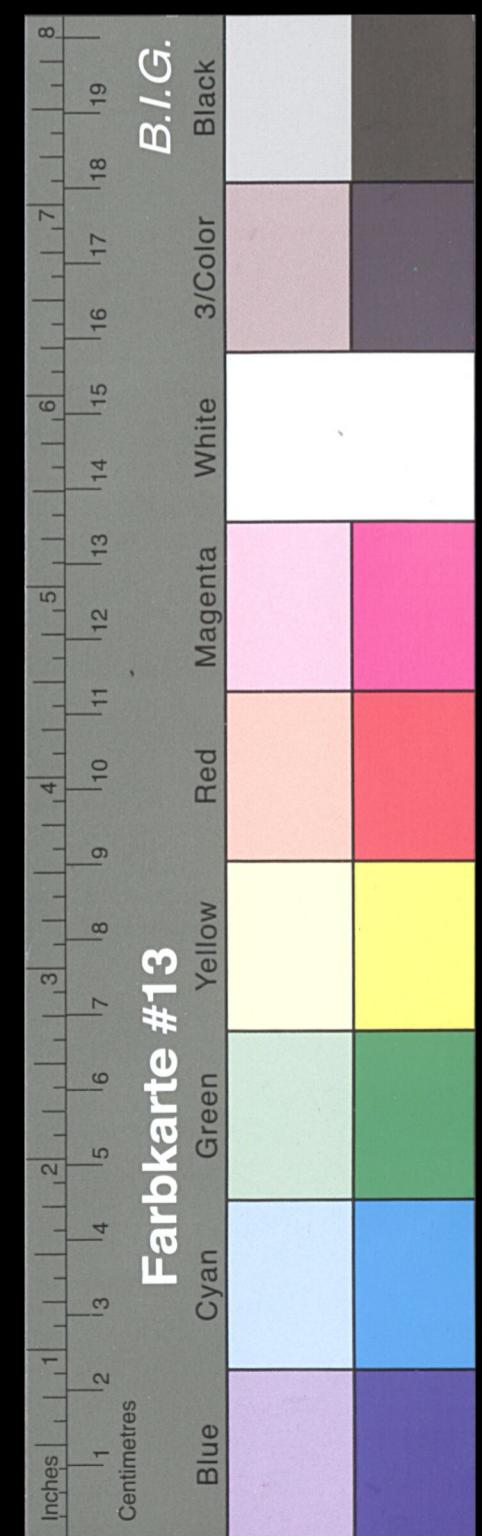
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



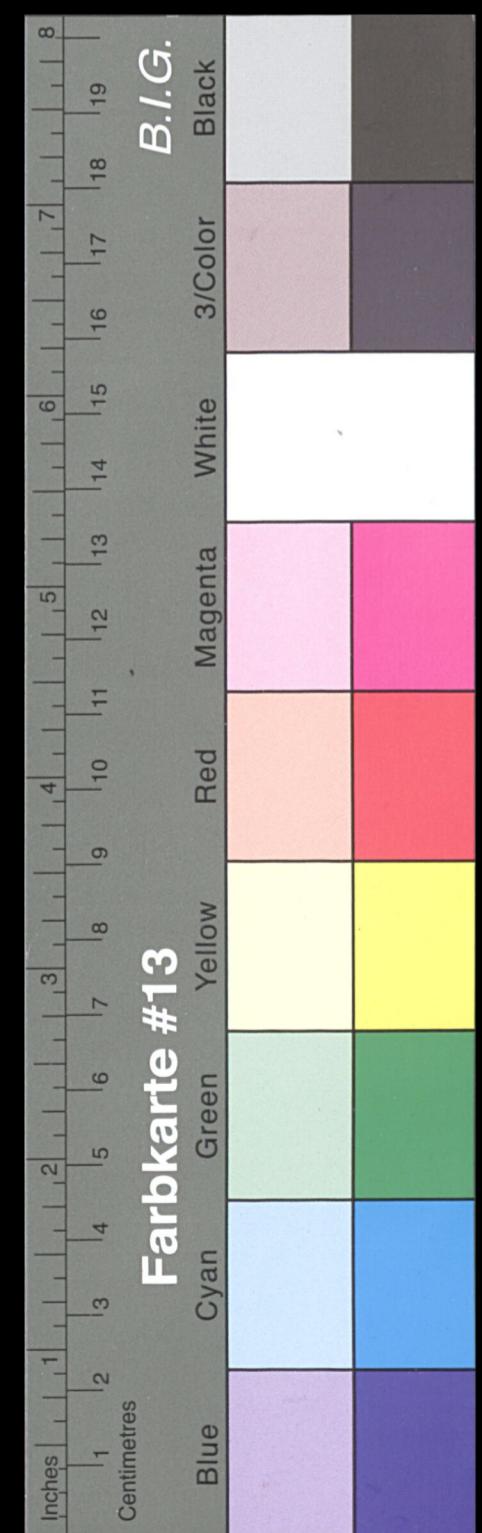


Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Besitznachweis über Waffen und Gerät:
— H. M. 1940 Nr. 205 —

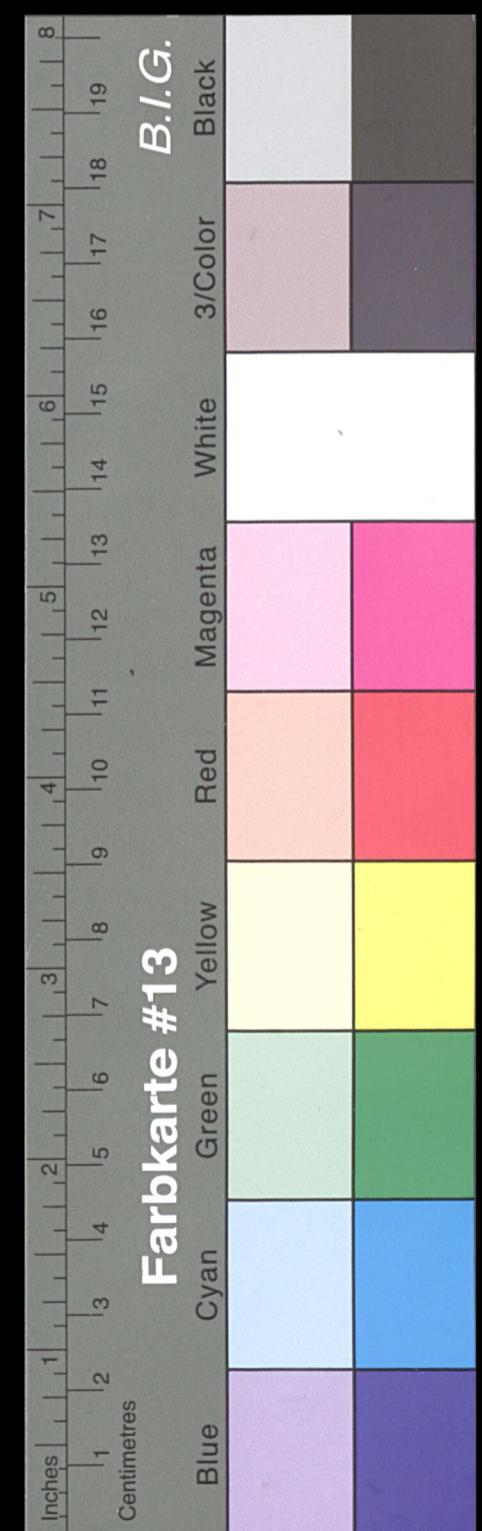
53

Waffen- oder Gerätart	Fertigungs- zeichen		Tag des Empfangs	Namens- zeichen des Gerät- verwalters	Impfungen						
	zeichen	nummer			gegen						
					1/6. Xo	144					
					ja	18					
					1/6. Xo	31/3.	9.8.	30/4	21.5	68	
						40.	40	41.	41.	43	
1) Typhus					0,5	1	1	1	10	10	
Paratyphus											
ccm											
					8.7	26. 7.	2.11.	21.6.	24.6.	19.12.44	
					92	42	44	44	44	10.	
2) Ruhr					0,5	110	110	0,5	100		
3) Cholera					30.5.	6.6.	14.6.	29.5.	3.11.	24.6.	
					41	41	41	96	43		
					0,5	1	1	10	100	10	
4) Sonstige					TAB	TAB					
Schutz- und					6.4.44	14.8.44					
Heilimpfungen					11	11					

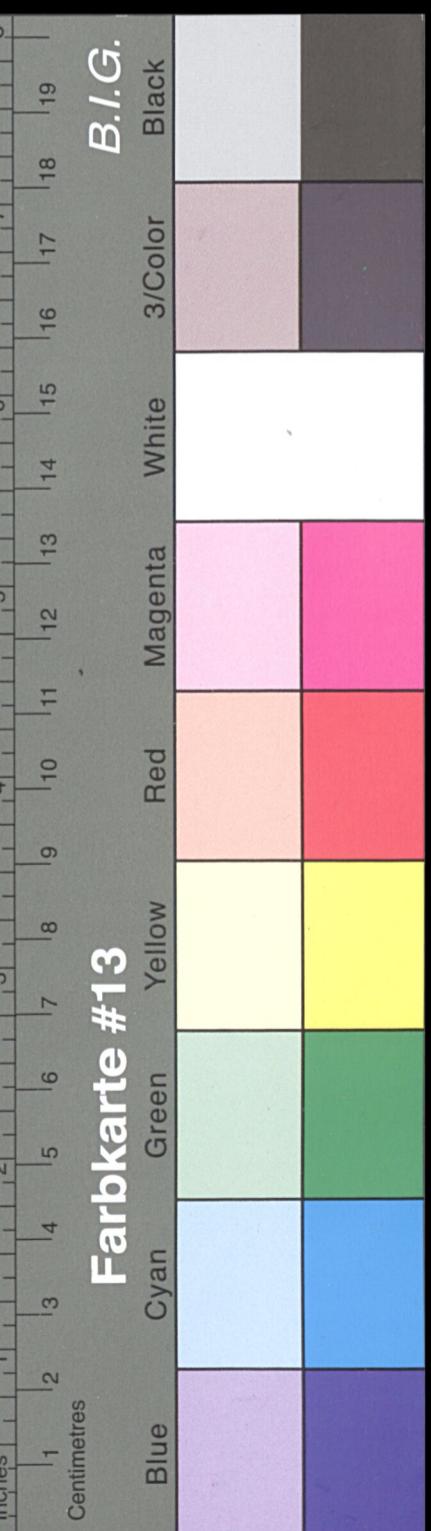


Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 92

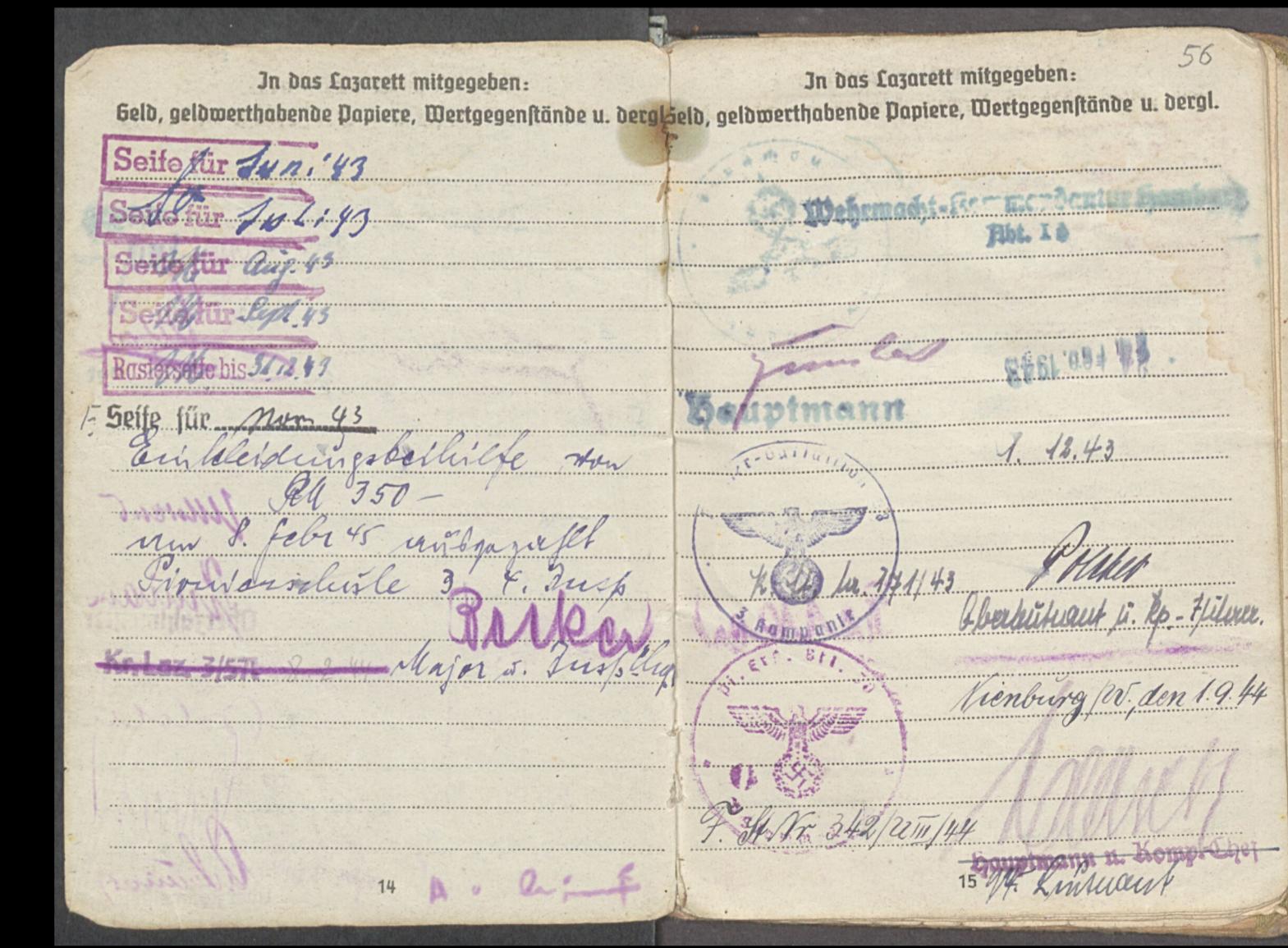
Tag der Brillenbestimmung	May 1943	Abstand der Sehlochmitte (beim Blick in die Ferne):													
1 - 2 Brillen *)		54													
Höhe der Nasenwurzel über dem Hornhautscheitel	mm														
Gestell-Nr.															
Truppenarzt Cambrai-Kaserne															
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th>Knugelförmig geschliffen (sphärisch)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">rechts</td> <td>- Glas</td> <td>-2.0 BKE</td> </tr> <tr> <td>+ Glas</td> <td>- BKE</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">links</td> <td>- Glas</td> <td>-2.5 BKE</td> </tr> <tr> <td>+ Glas</td> <td>- BKE</td> </tr> </tbody> </table>					Knugelförmig geschliffen (sphärisch)	rechts	- Glas	-2.0 BKE	+ Glas	- BKE	links	- Glas	-2.5 BKE	+ Glas	- BKE
		Knugelförmig geschliffen (sphärisch)													
rechts	- Glas	-2.0 BKE													
	+ Glas	- BKE													
links	- Glas	-2.5 BKE													
	+ Glas	- BKE													
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Längsgeschliffen (zylindrisch)</th> </tr> <tr> <th>Glas</th> <th>Fläche</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-0.5 BKE</td> <td>-110 Grad</td> </tr> <tr> <td>..... BKE</td> <td>..... Grad</td> </tr> <tr> <td>-0.5 BKE</td> <td>-75 Grad</td> </tr> <tr> <td>..... BKE</td> <td>..... Grad</td> </tr> </tbody> </table>			Längsgeschliffen (zylindrisch)		Glas	Fläche	-0.5 BKE	-110 Grad BKE Grad	-0.5 BKE	-75 Grad BKE Grad	
Längsgeschliffen (zylindrisch)															
Glas	Fläche														
-0.5 BKE	-110 Grad														
..... BKE Grad														
-0.5 BKE	-75 Grad														
..... BKE Grad														
<p><i>Schliffrolle + Maschenrolle erhalten s.v. Tschel</i></p> <p><i>San.-Feldarzt u. Truppenarztschreiber</i></p>															
*) Nichtzutreffendes durchstreichen															
10	11														

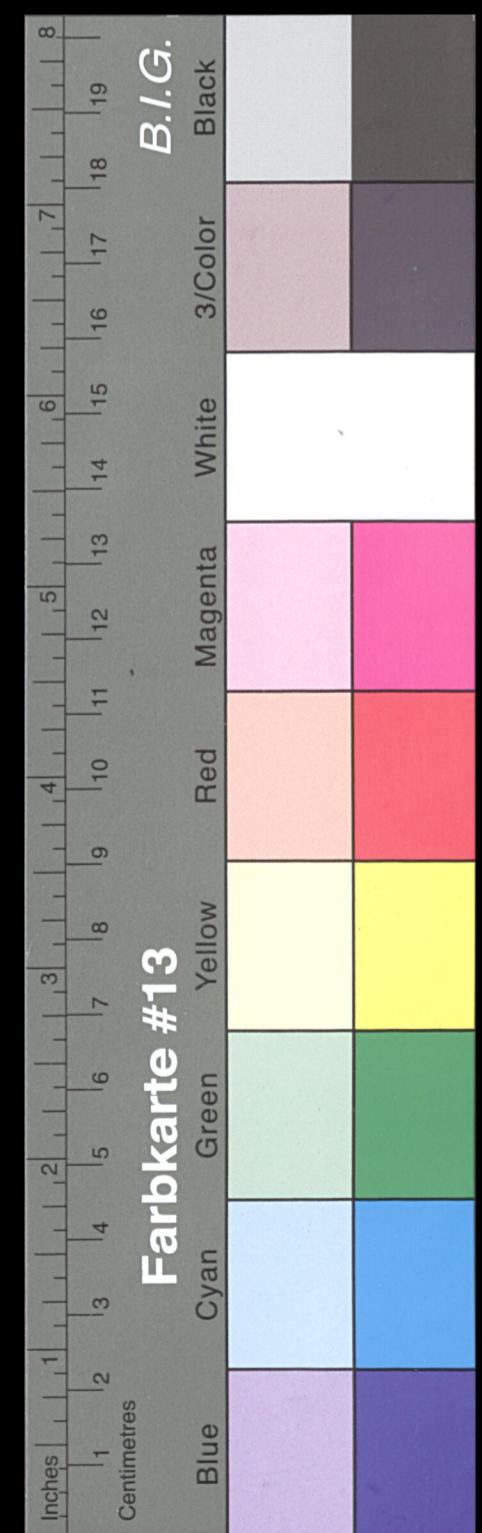


Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

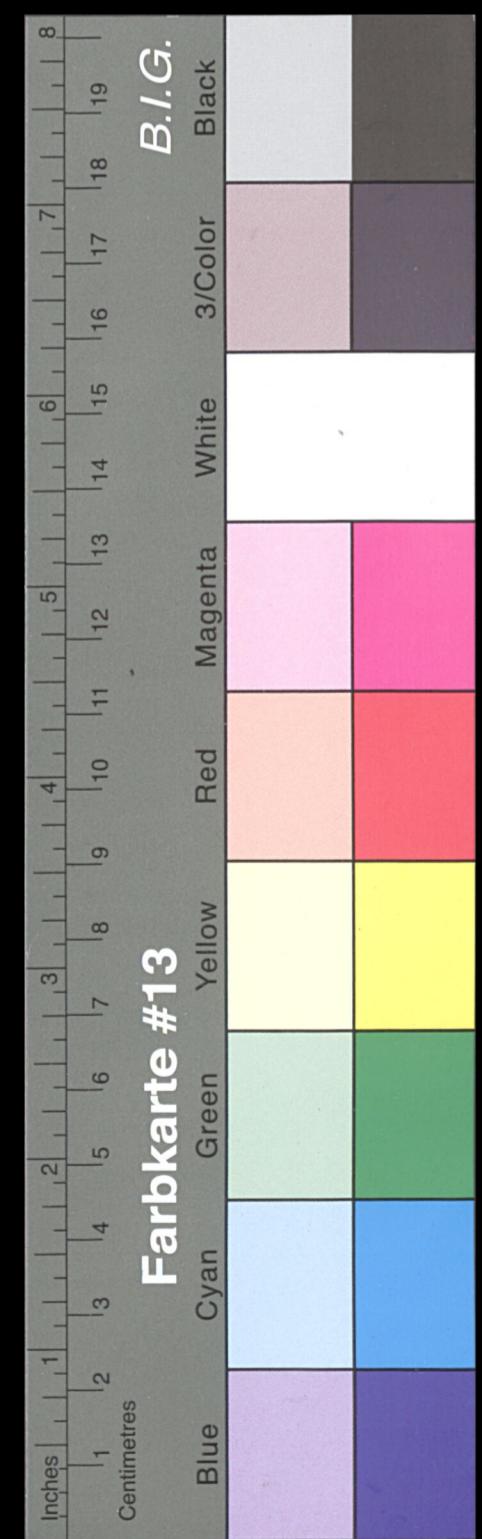




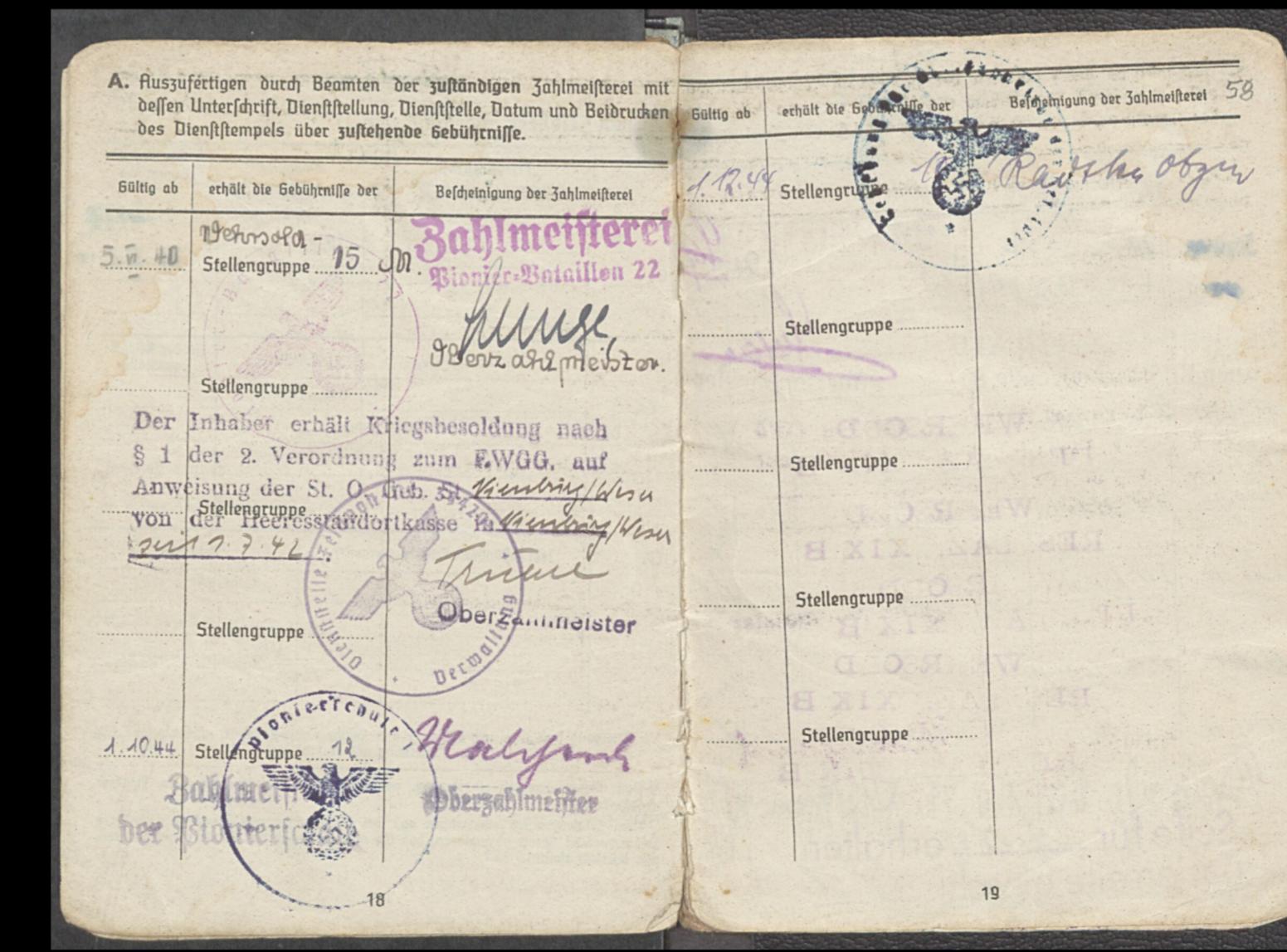
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

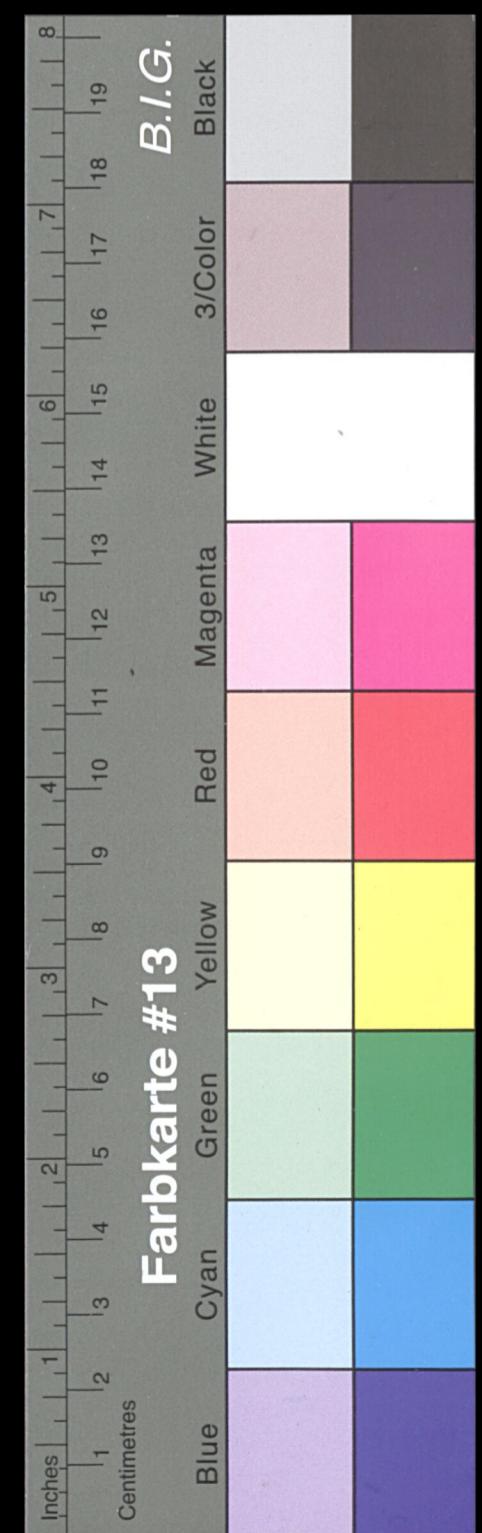
57

Zahnstation:		Fortsetzung zu Seite 4	
Zahnersatz erhalten am:			
<input checked="" type="checkbox"/> Schliende Zähne <input type="checkbox"/> Erste Zähne			
8 7 6 5 4 3 2 1 1 2 3 4 5 6 7 8 8 7 6 5 4 3 2 1 1 2 3 4 5 6 7 8		Unterschrift des Zahnarztes	
Unterschrift des Zahnarztes			
Ausbefferungen am:			
in der Zahnstation:			
Ausbefferungen am:			
in der Zahnstation:			
Ausbefferungen am:			
in der Zahnstation:			
Bemerkungen:			
.....			
3. B. trägt seit: eigenes Zahnersatzstück mit Zähnen im Kiefer.			
(Meldung dort selbst nach Rückkehr vom Feldheer oder Lazarett, zuständig für Erfab an Bekleidung und Ausrüstung)			
1) Dem Erfabtruppenteil einzutragen, von dem der Soldbuchinhaber zum Feldheer abgesandt wird.		2) Dem Erfabtruppenteil einzutragen und bei Verlegungen von einem zum anderen Erfabtruppenteil daran abzuändern, daß die alten Angaben nur durchtragen werden, also leserlich bleiben.	
B. Zum Feldheer abgesandt von: ¹⁾		C. Zum Erfab abgesandt von: ²⁾	
Erfabtruppenteil		Kompanie	
a	Nr. der Truppenstammrolle
b
c
D. Jetzt zuständiger Erfabtruppenteil ²⁾		Standort	
.....		
.....		
.....		

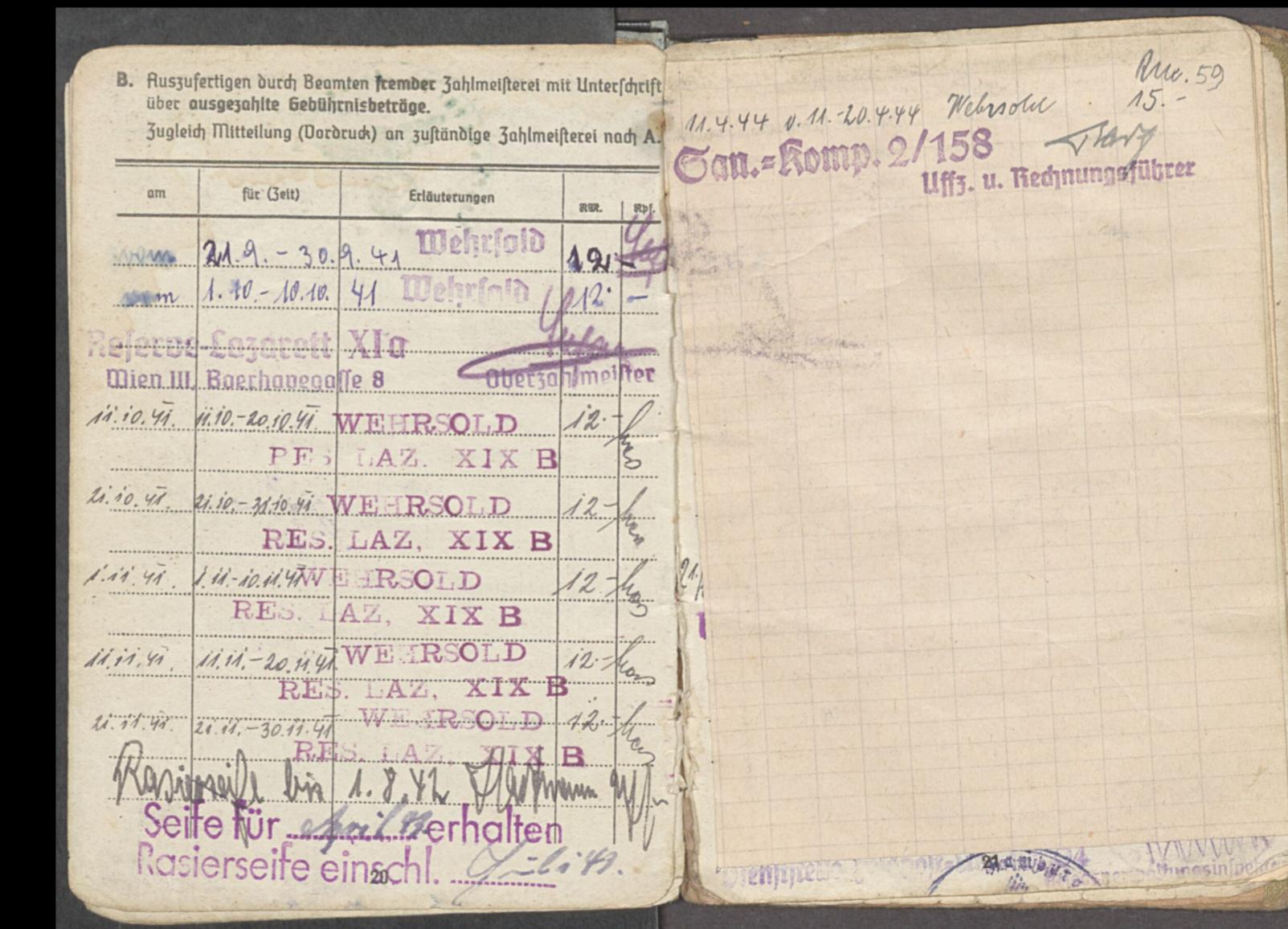


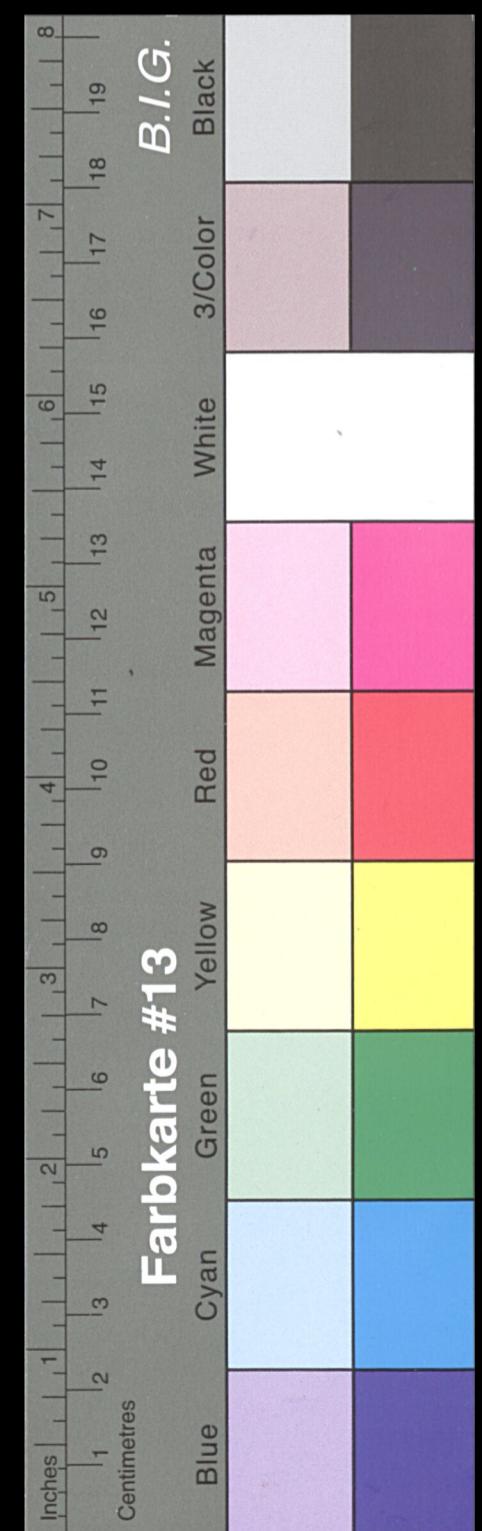
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



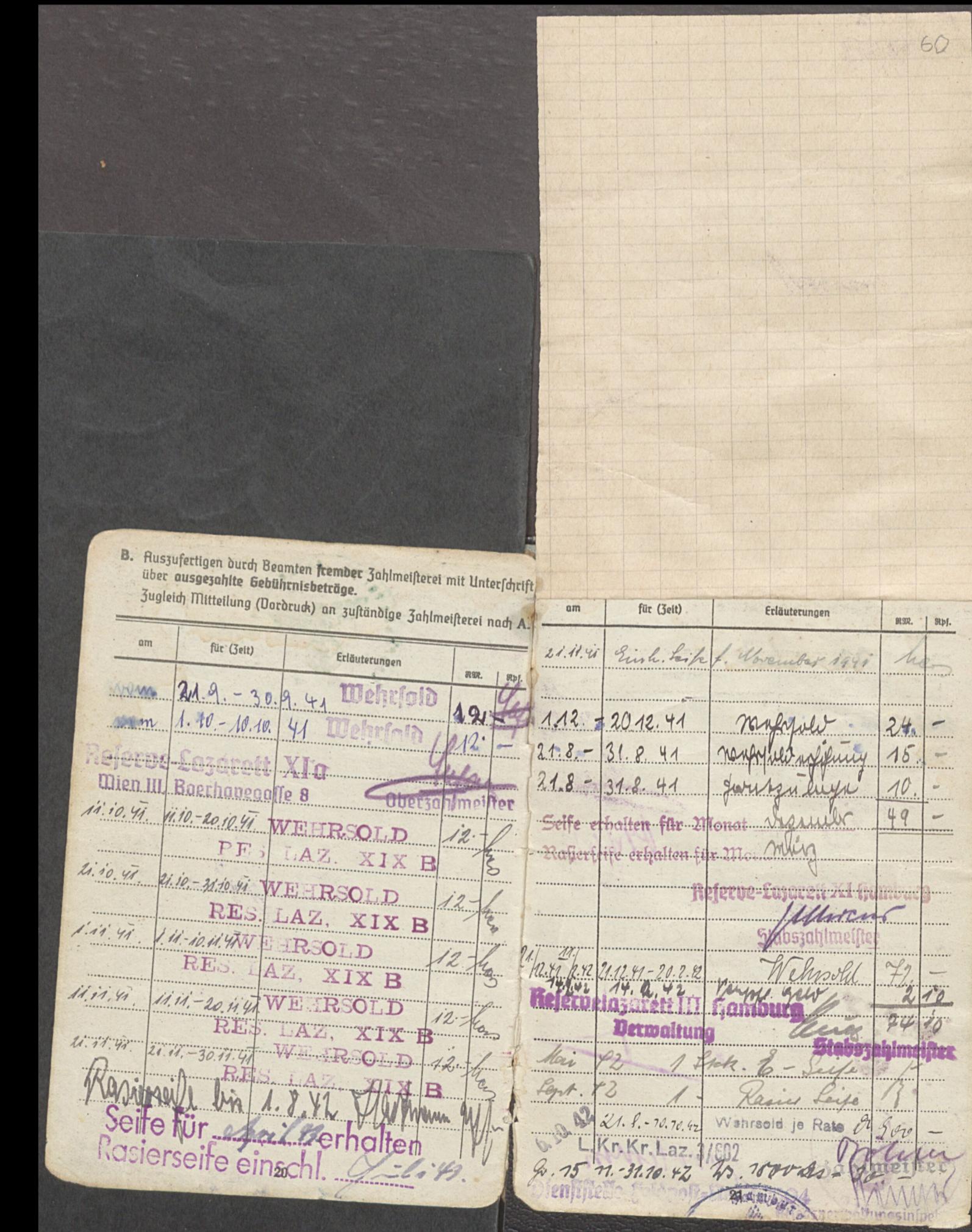


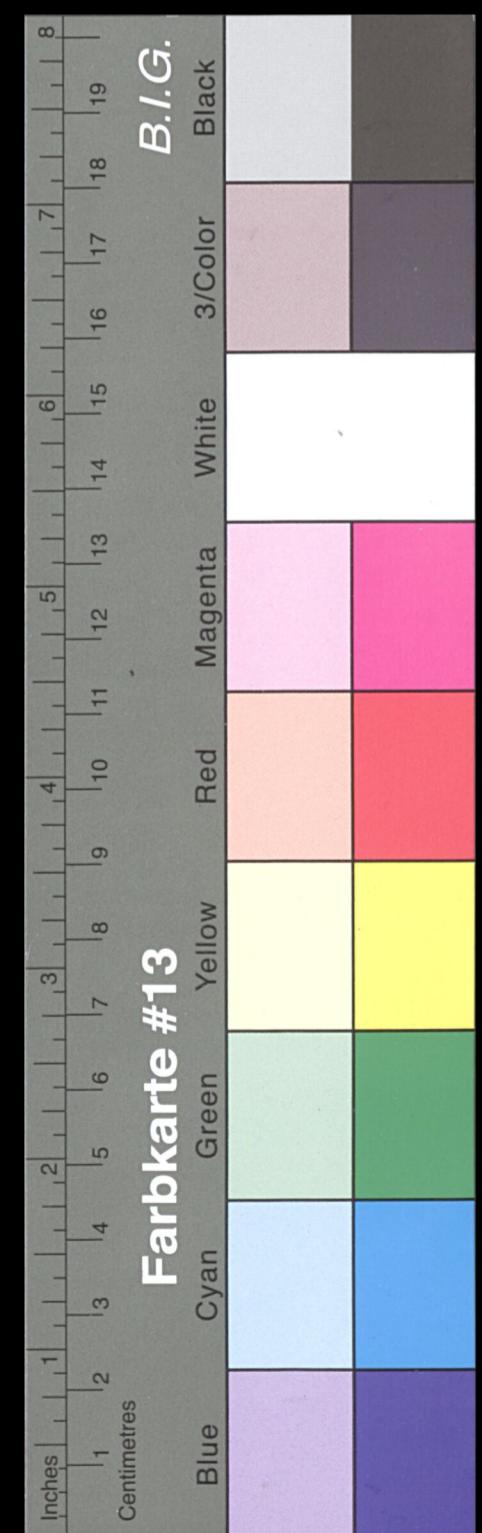
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



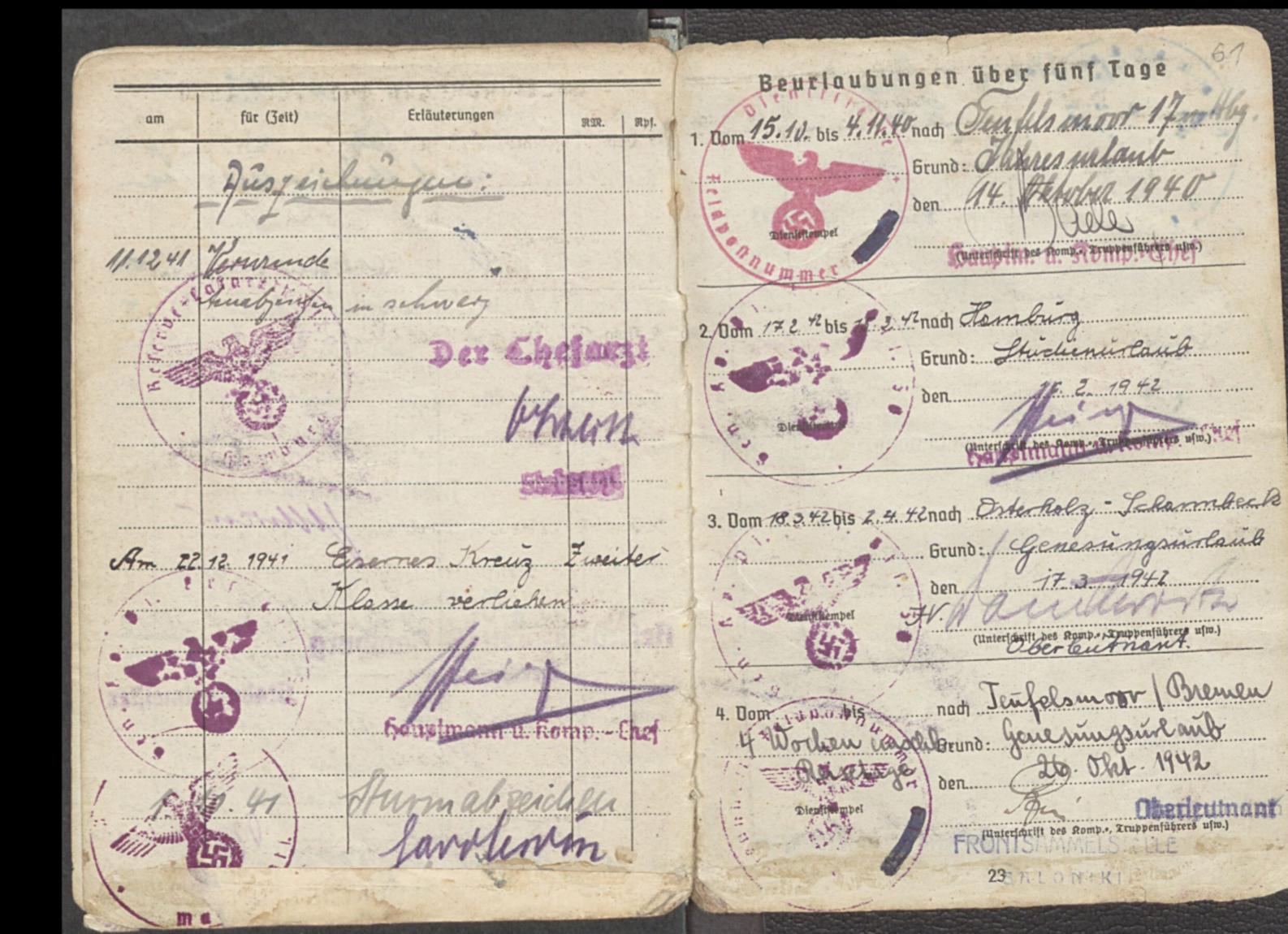


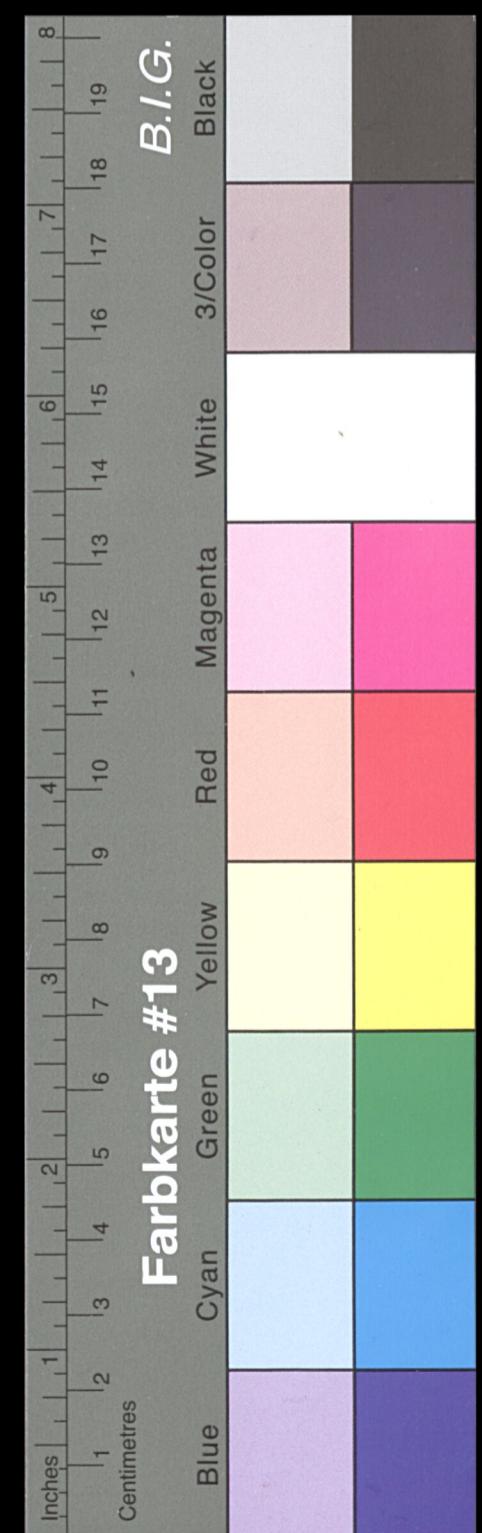
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



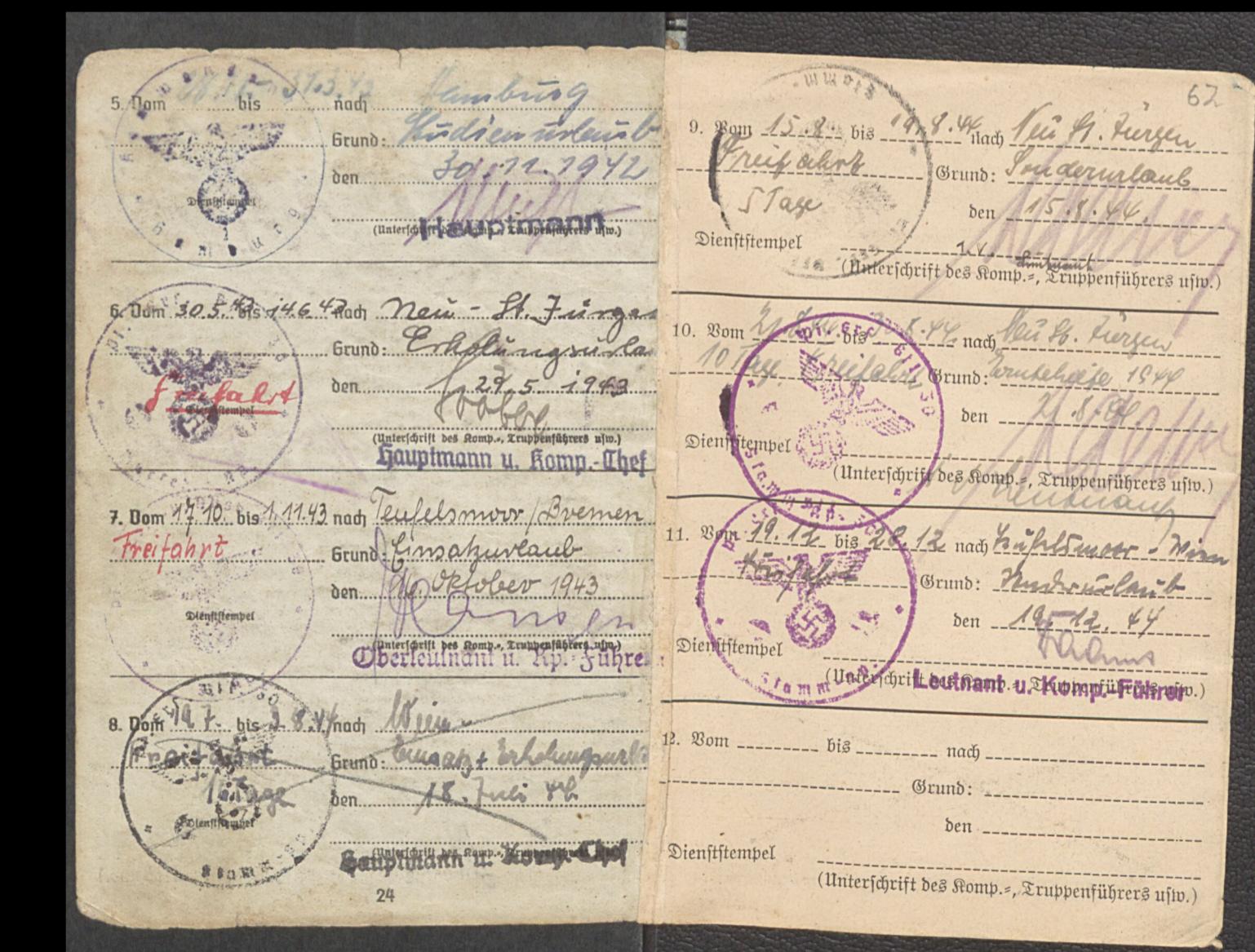


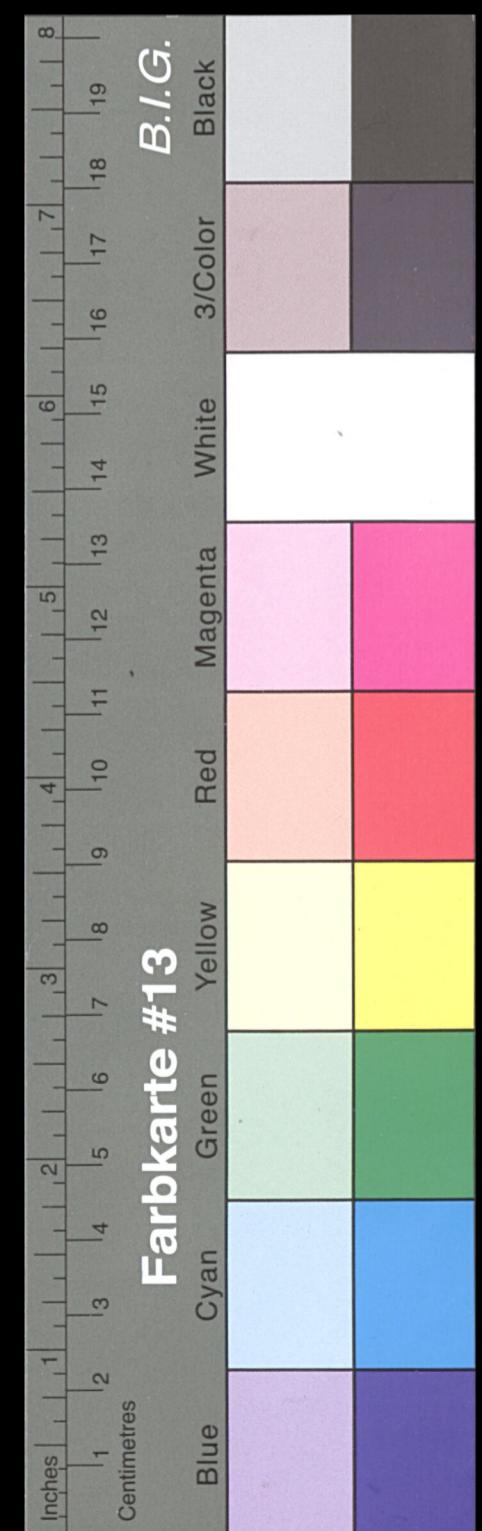
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 92

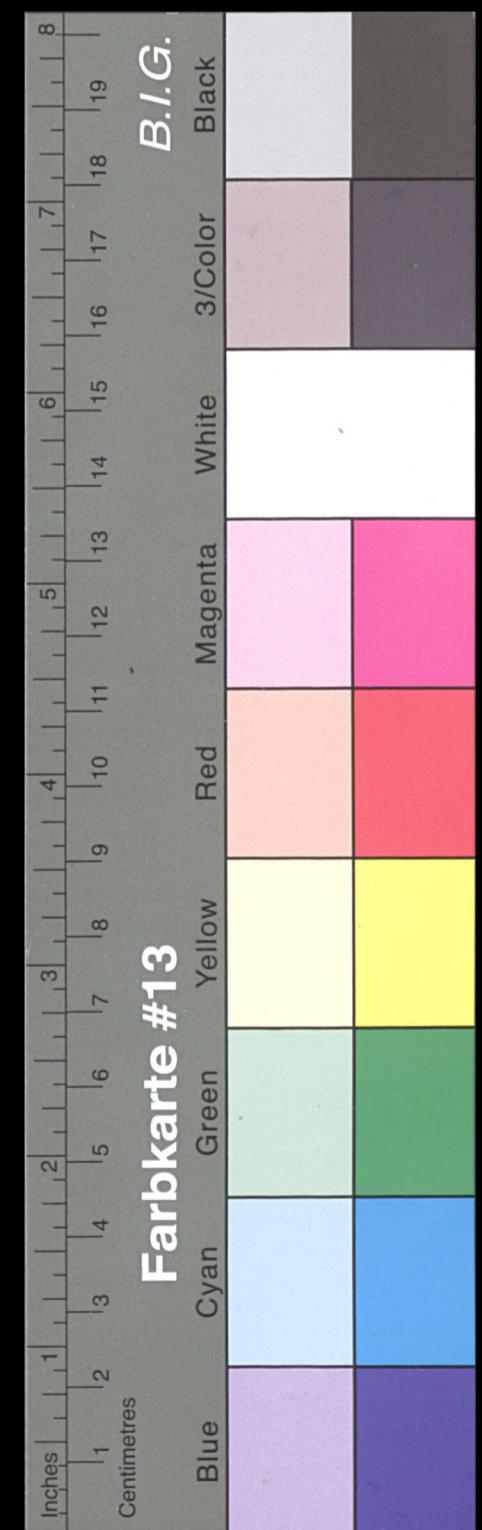




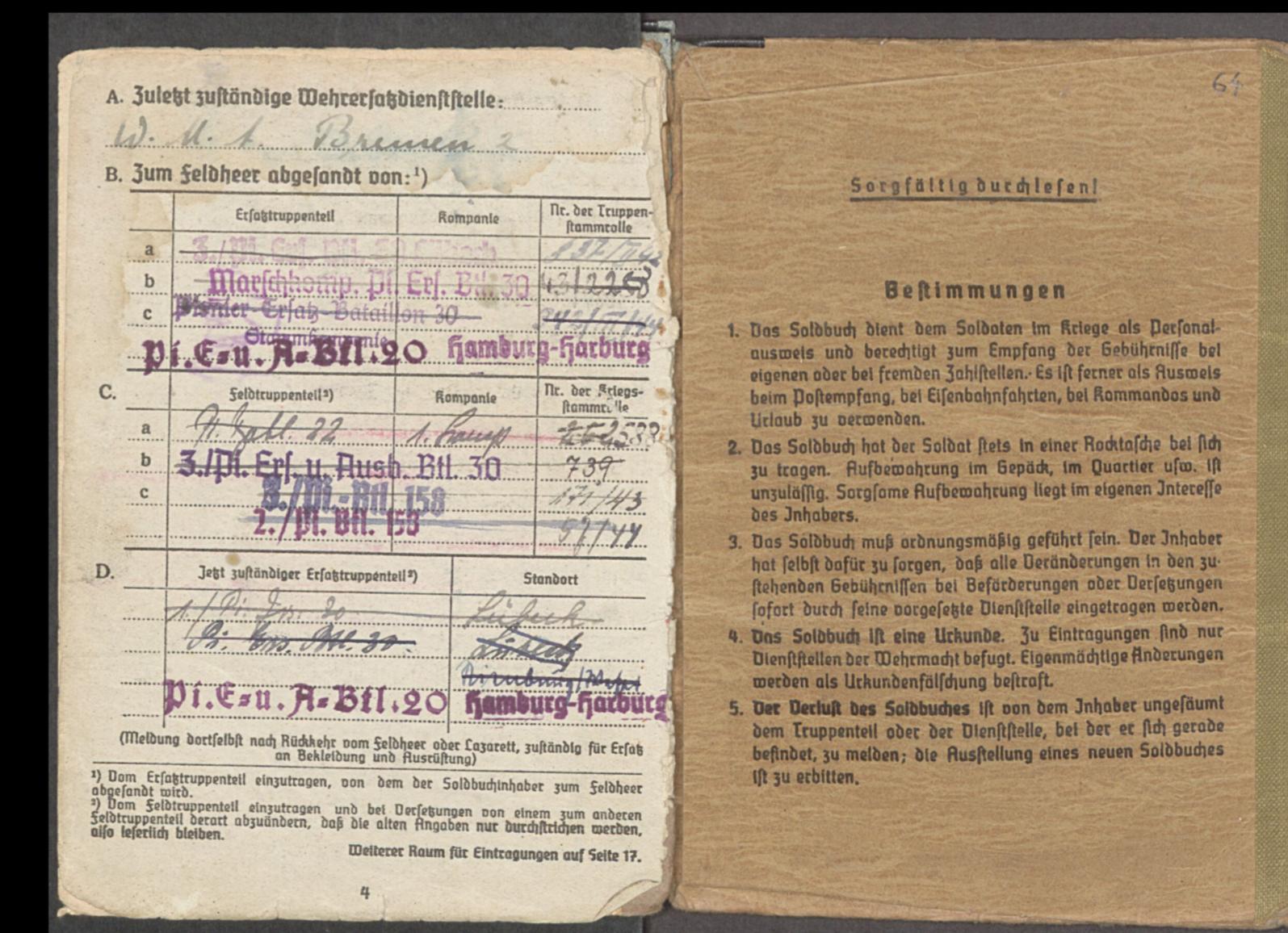
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

13. Vom _____ bis _____ nach _____	
Grund: _____ den _____	
Dienststempel _____ (Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)	
14. Vom _____ bis _____ nach _____	
Grund: _____ den _____	
Dienststempel _____ (Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)	
15. Vom _____ bis _____ nach _____	
Grund: _____ den _____	
Dienststempel _____ (Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)	
16. Vom _____ bis _____ nach _____	
Grund: _____ den _____	
Dienststempel _____ (Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)	

Bescheinigungen über die Richtigkeit der Zeugte und Berichtigungen auf Seiten 1 und 2				
Nr.	der Änderung	auf Satz ia	Datum	Unterschrift und Dienststempel
1	Amalgamierung	1. 7. 99	1. 7. 99	W. Müller
2	Abteilung	1. 7. 99	1. 7. 99	W. Müller
3	Verabschiedung	1. 7. 99	1. 7. 99	W. Müller
4	Reiseantrag	1. 5. 44	3. 5. 44	W. Müller
5	Abreiseantrag	1. 8. 74	1. 8. 74	W. Müller
6	Reiseantrag	1. 10. 44	1. 10. 44	W. Müller
7	Abreiseantrag	1. 11. 44	1. 11. 44	W. Müller
8	Reiseantrag	1. 12. 44	1. 12. 44	W. Müller



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



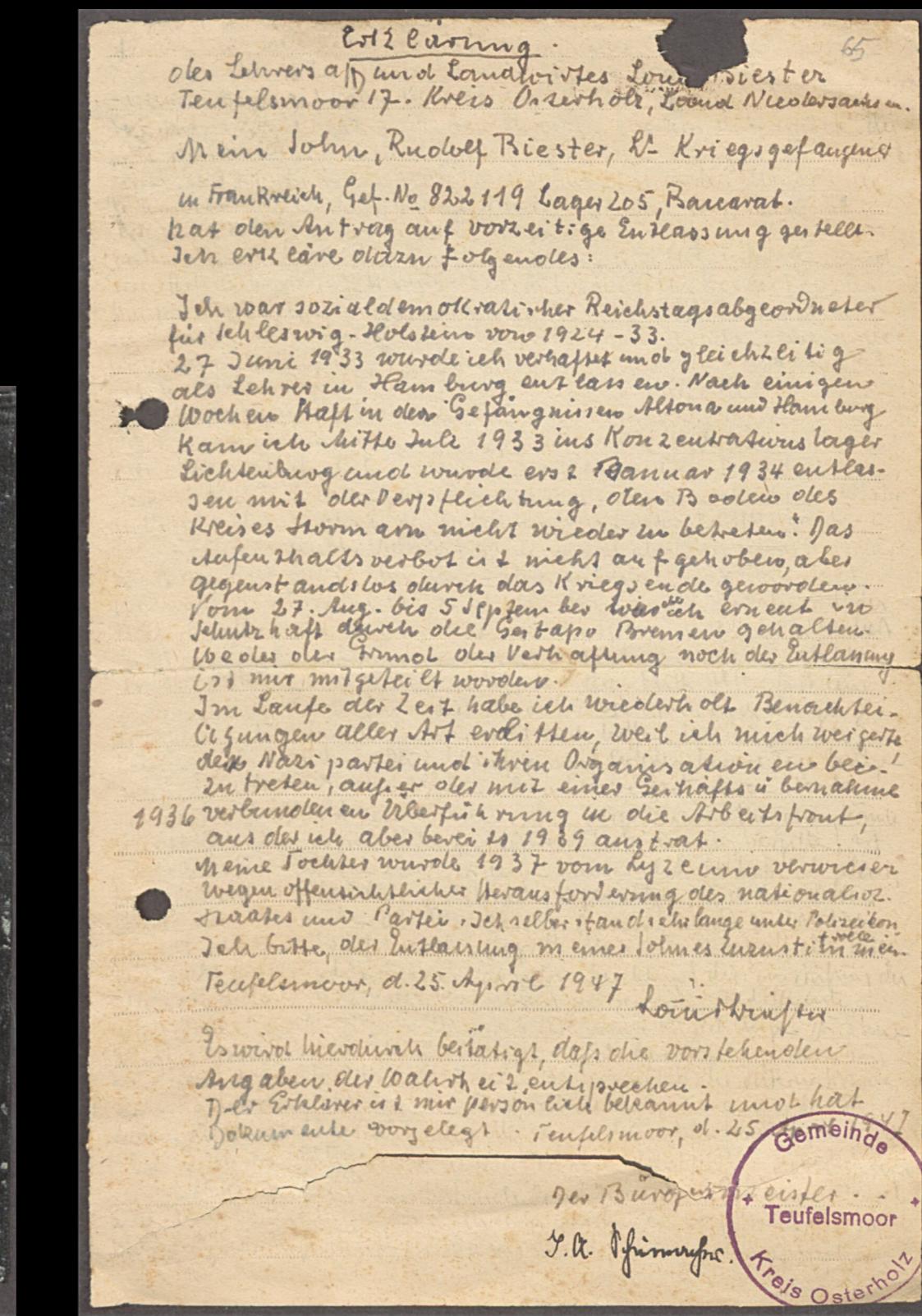
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 92

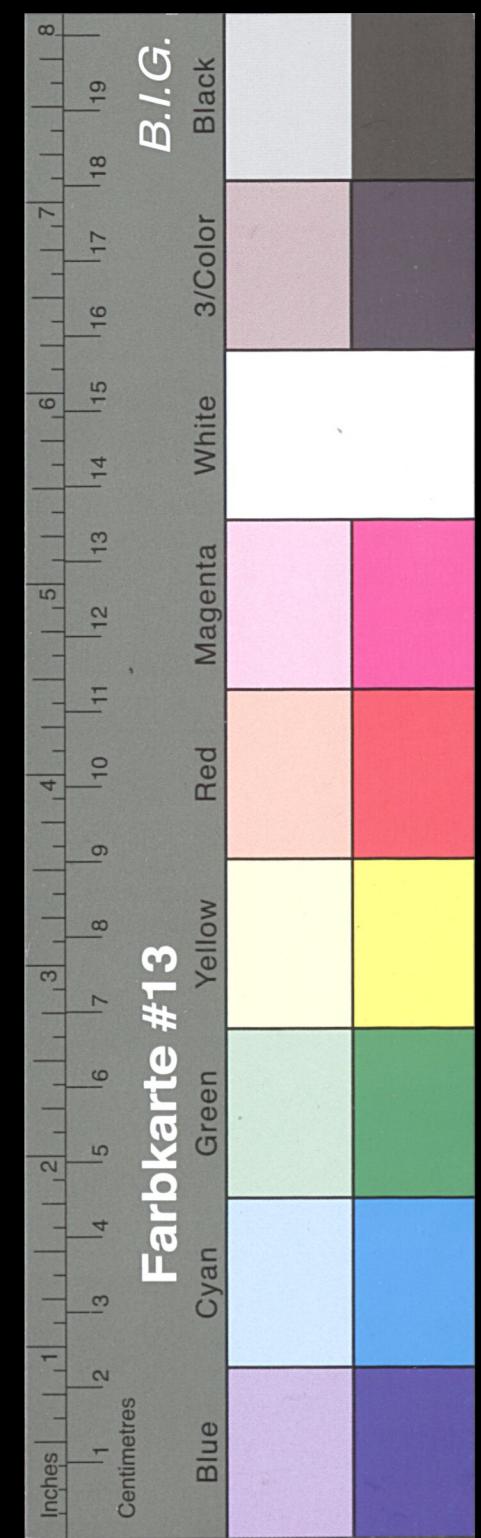
Farbkarte #13

B.I.G.

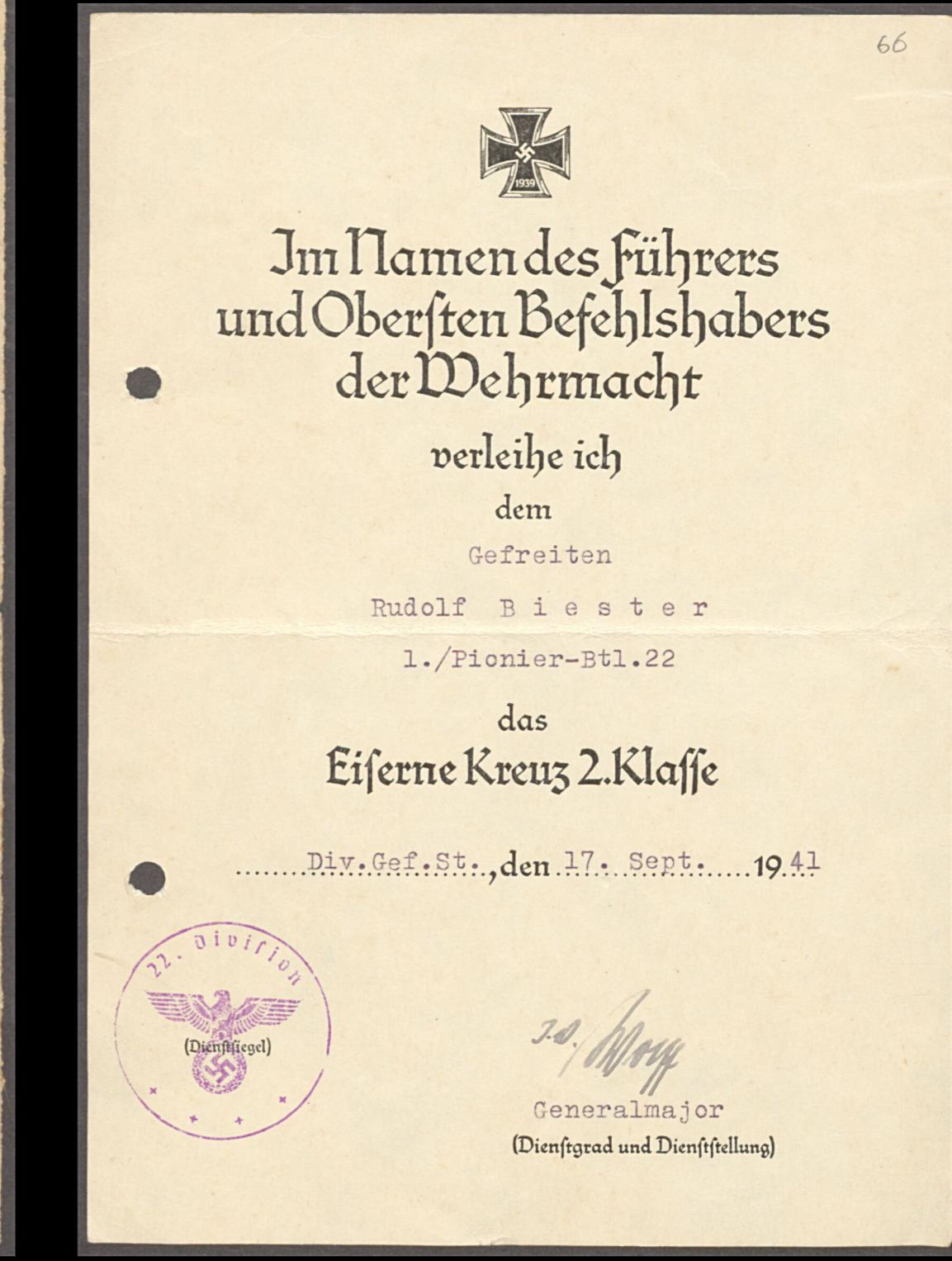
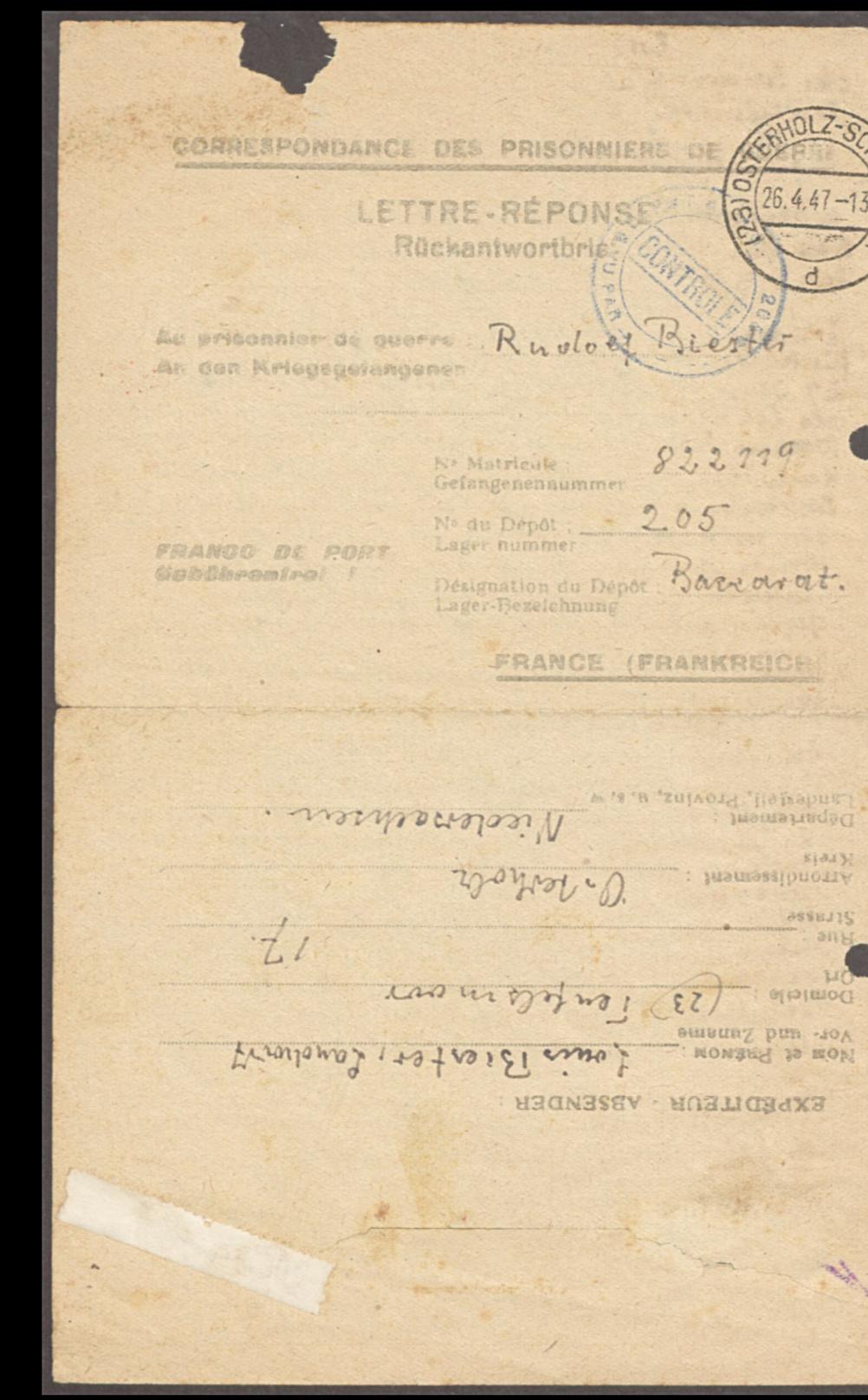
Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
------	------	-------	--------	-----	---------	-------	---------	-------

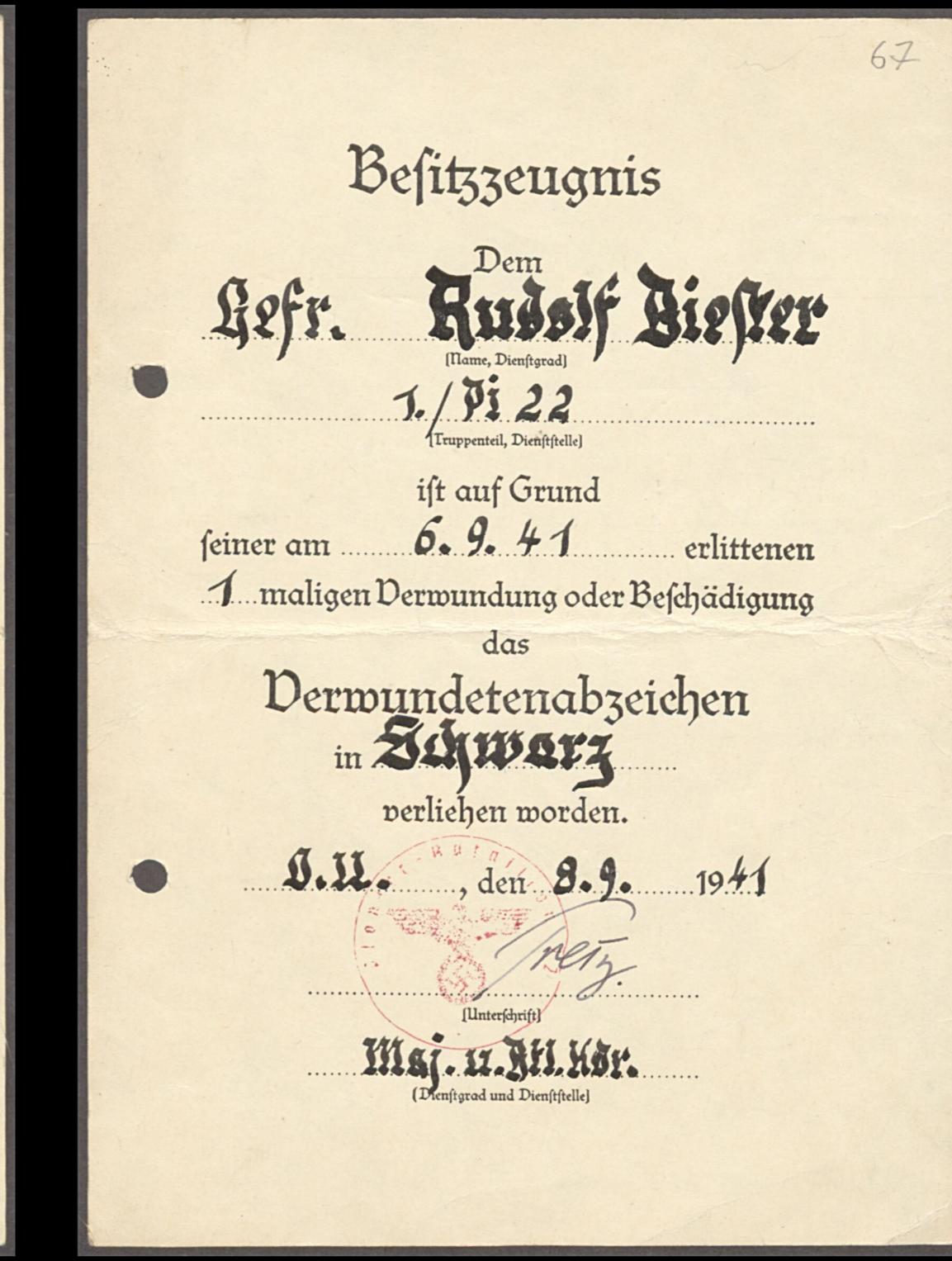
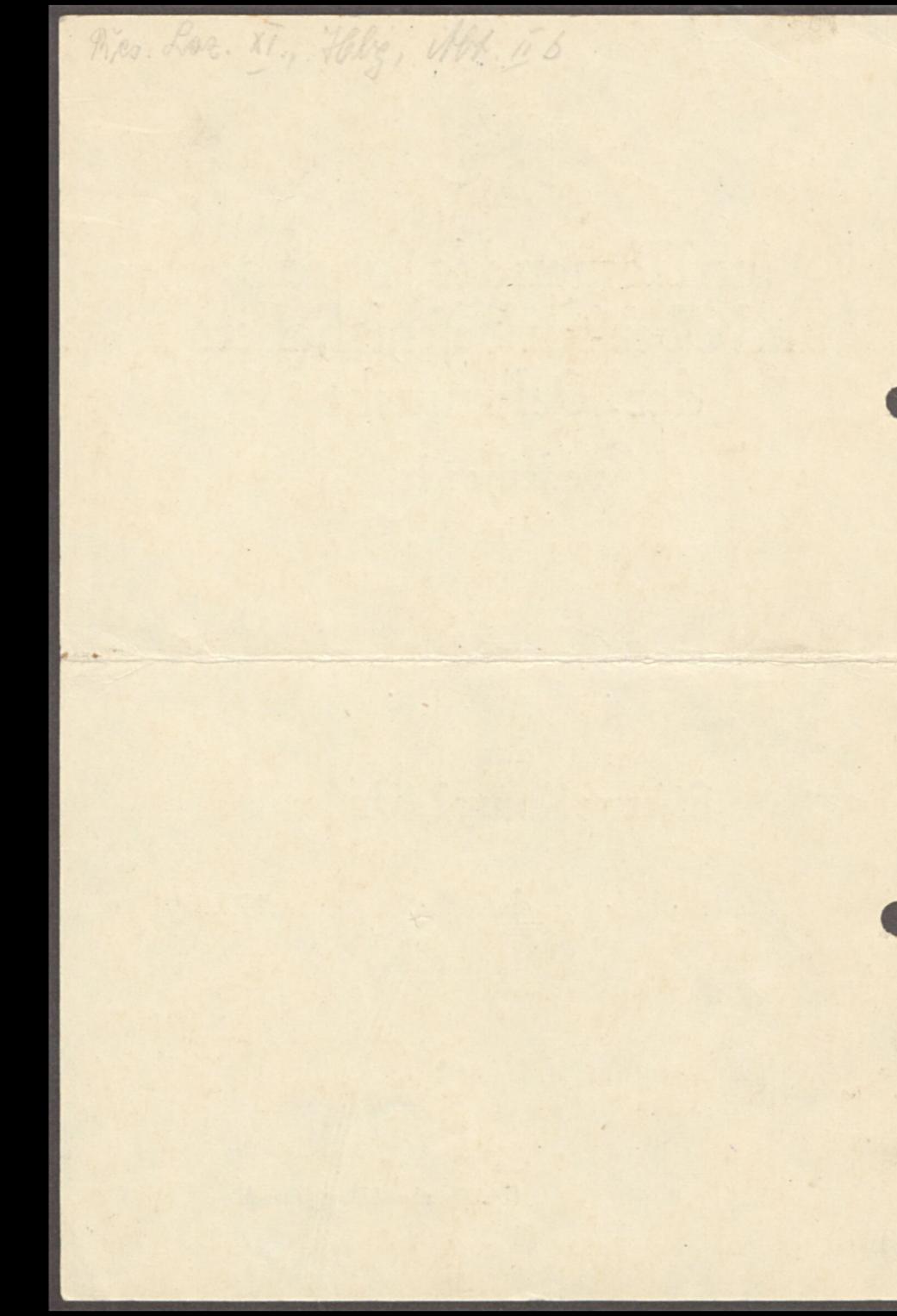
8
7
6
5
4
3
2
1
0
Inches
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
Centimetres

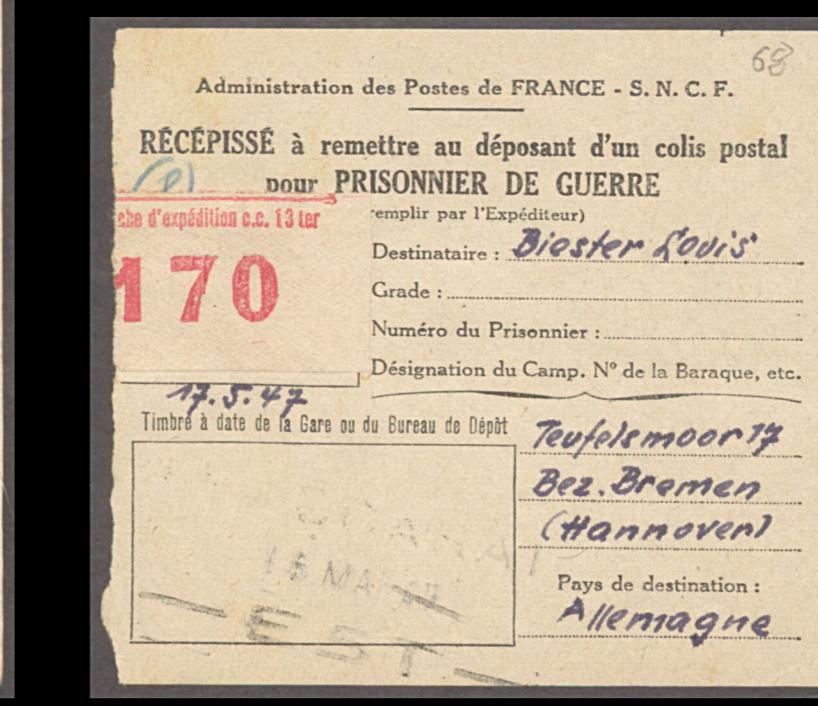
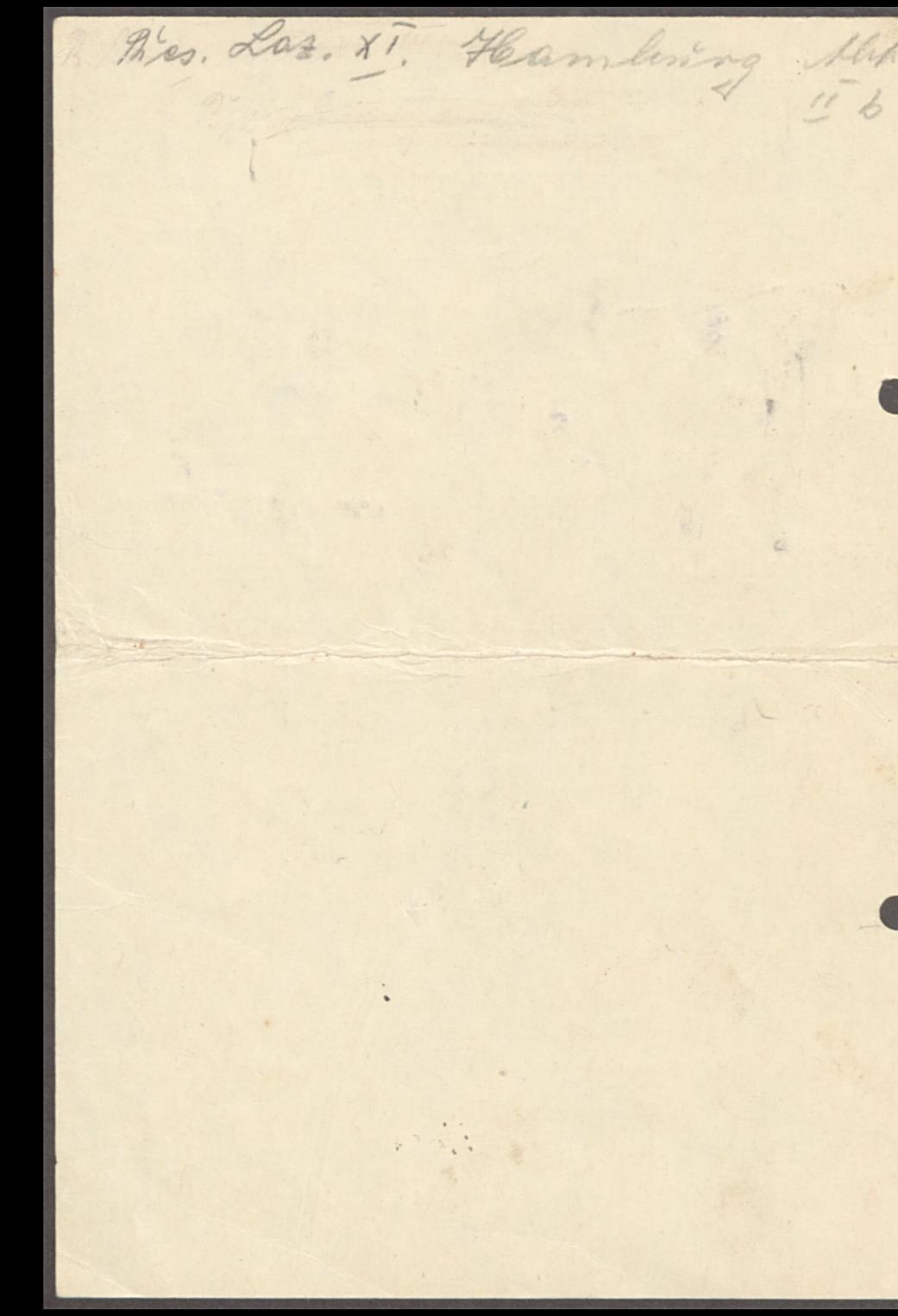
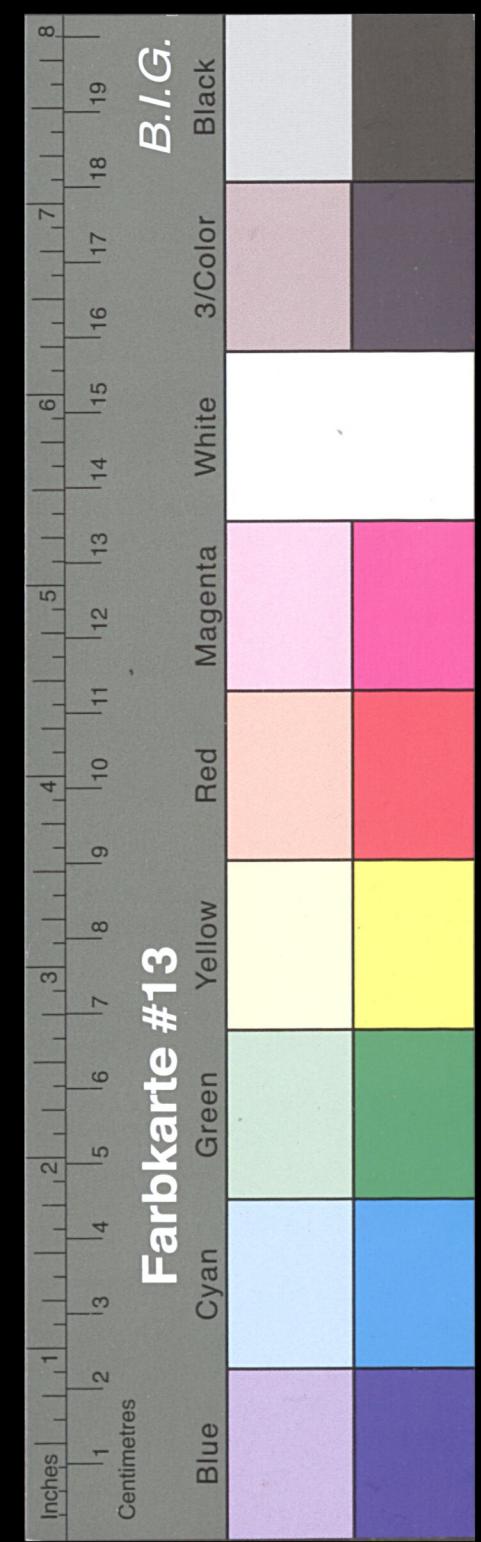


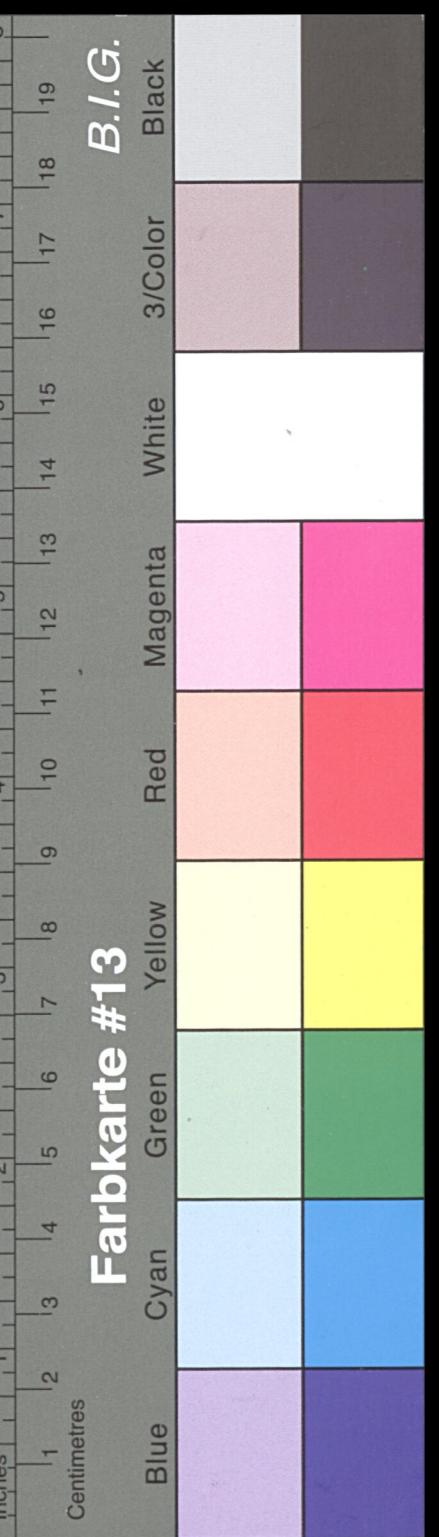


Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

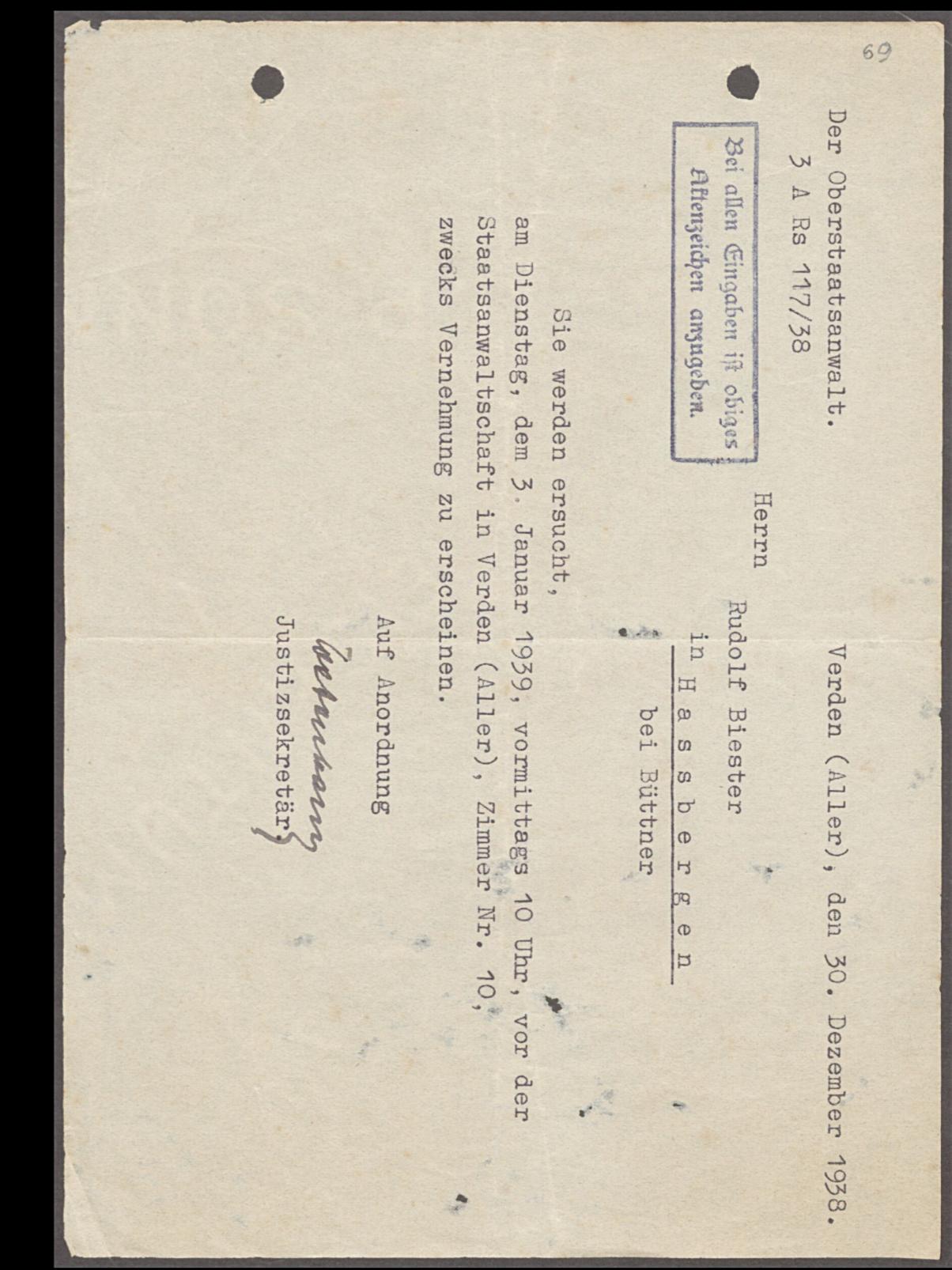
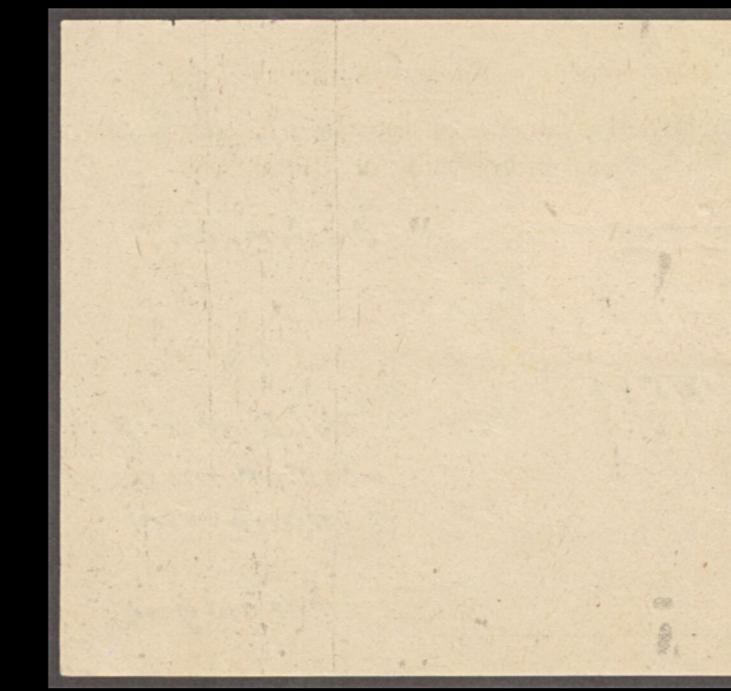


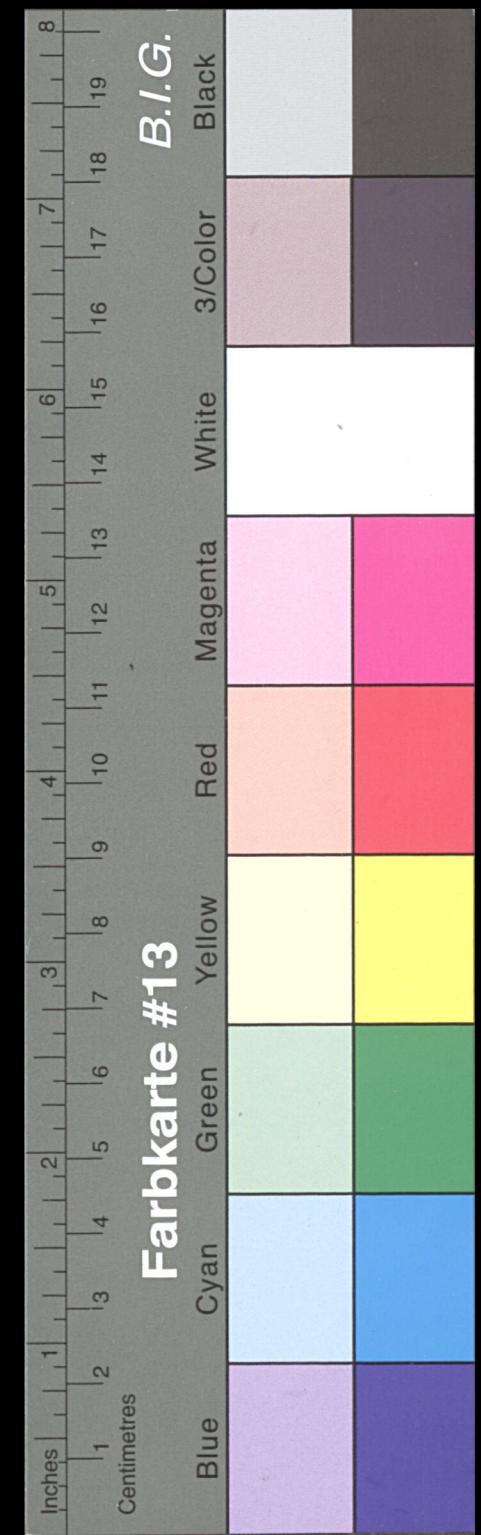




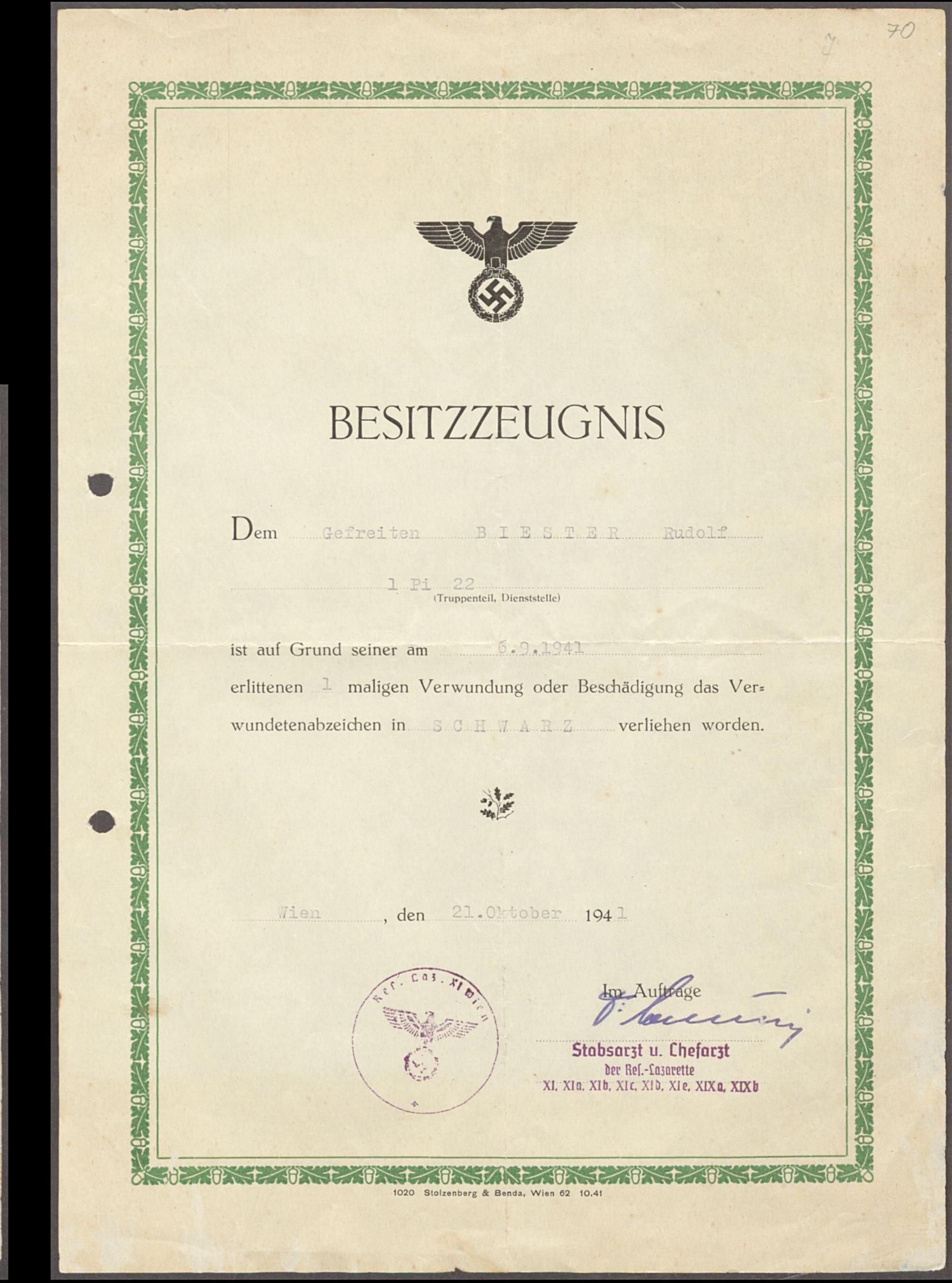
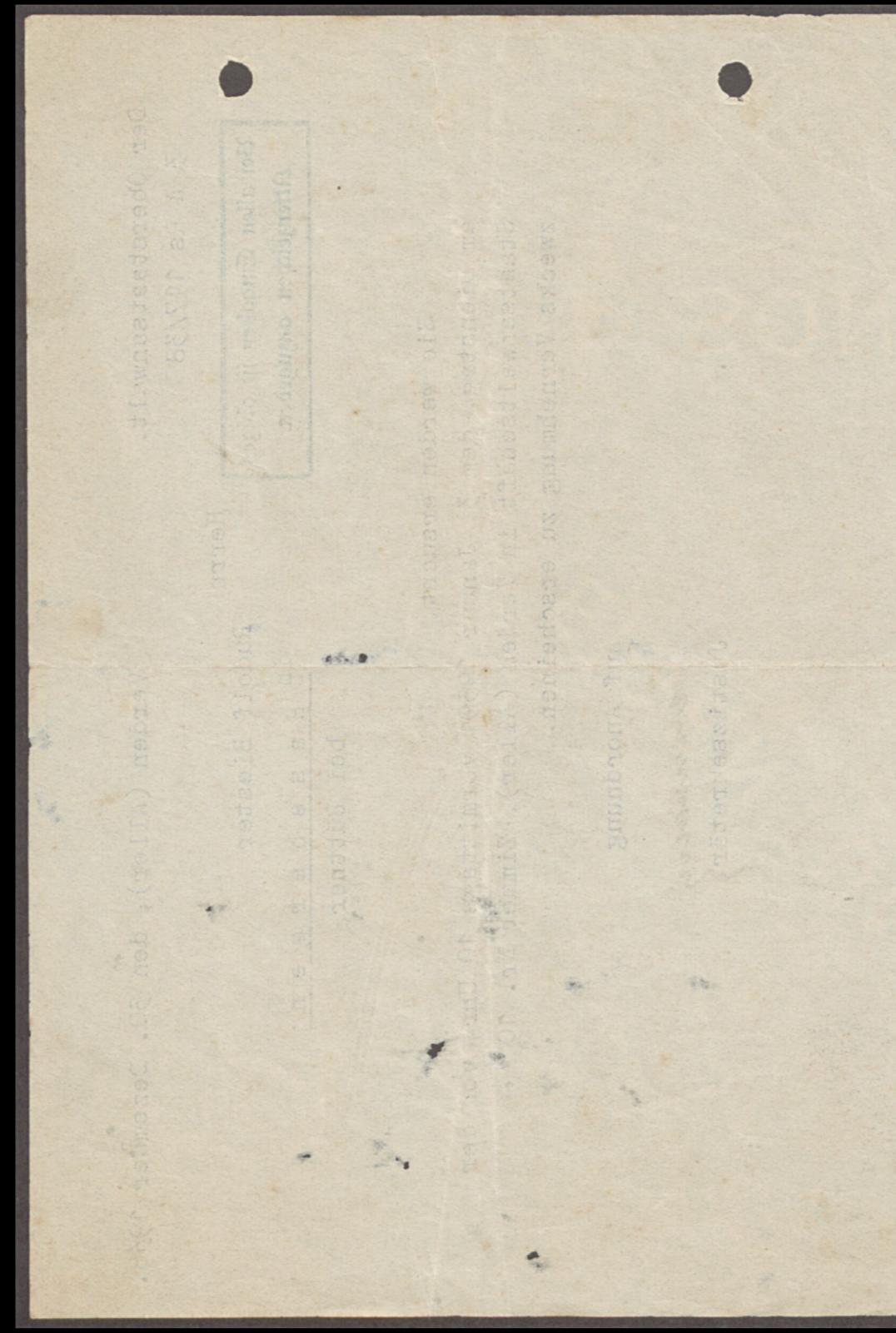


Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

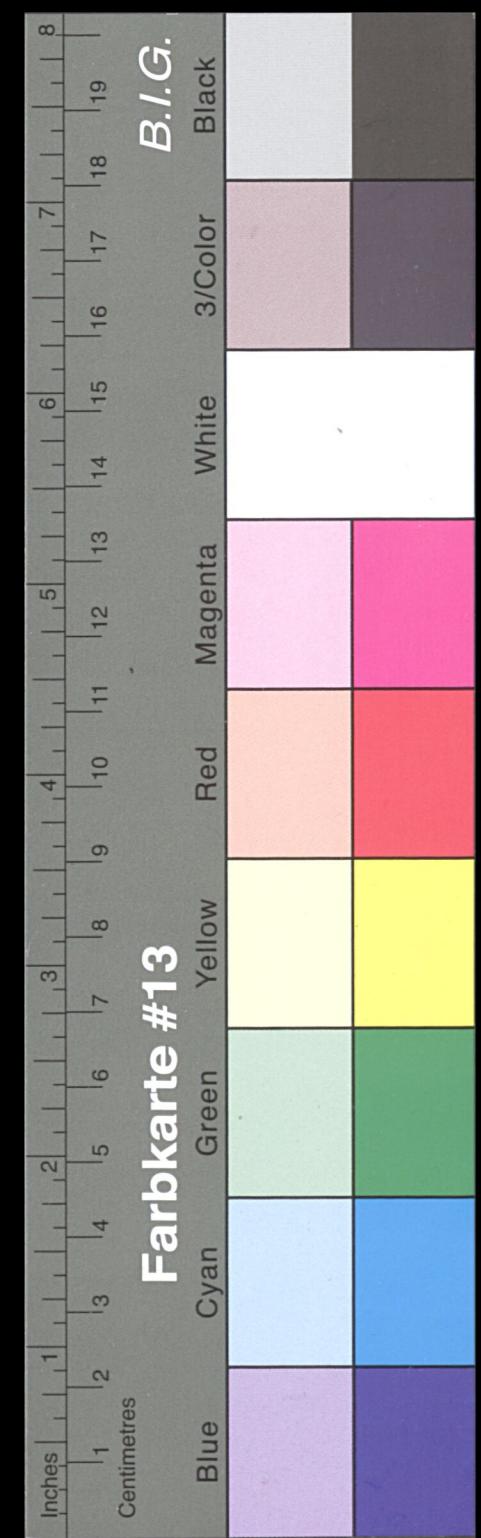




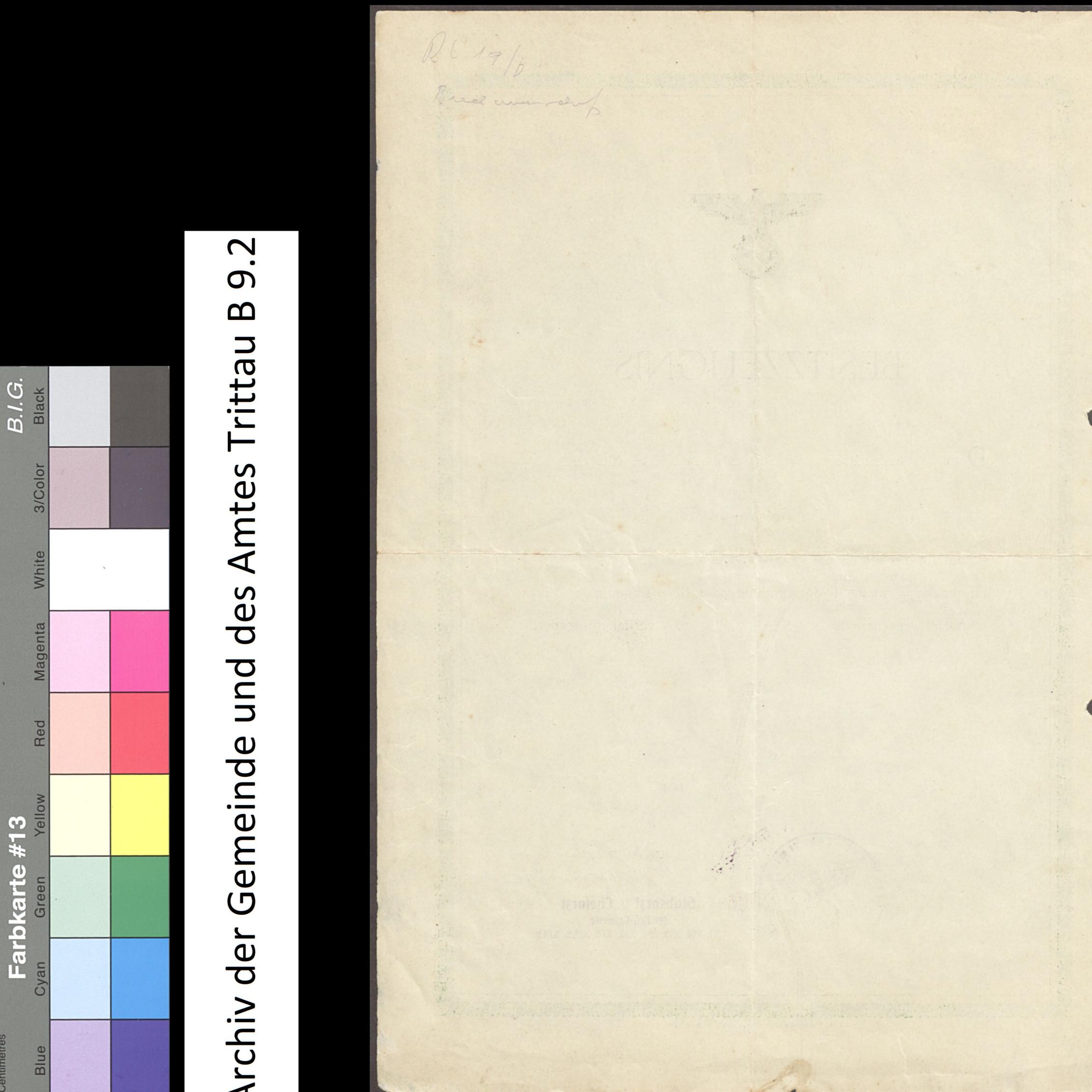
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9,2



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



RL 19/6
Reed ammersdorf



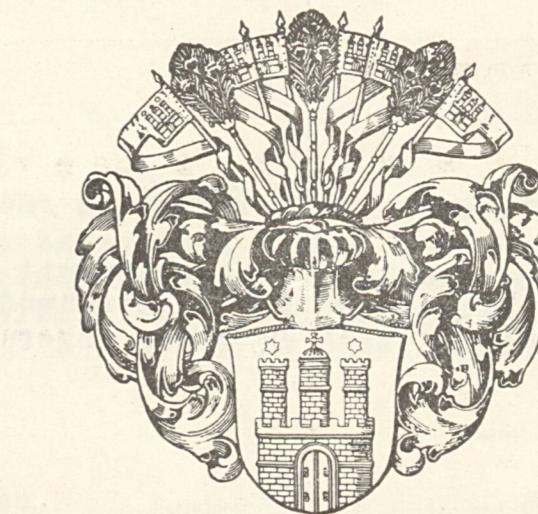
71

Abschrift Walddörferschule

Realgymnasium, Deutsche Oberschule, Realschule

Seite im Zeugnisbuch:

Igb. Nr.



Zeugnis der Reife

Rudolf BIESLER

geboren am 16. August 1915 zu Allermöhe bei Hamburg,

wohnhaft zu Volksdorf bei Hamburg,

hat die Anstalt seit Ostern 1927 von der Klasse VI an besucht

und war seit Ostern 1934 Schüler(in) der Prima.

Allgemeine Beurteilung:

Leistungen im Unterricht und in der Prüfung

1. In der Religionslehre: waren Mitarbeit und Leistung gleich gut.

2. Im Deutschen: Rudolfs verständnisvolle Mitarbeit hat den Unterricht oft wesentlich gefördert.

Prüfungsarbeit: sehr gut Gesamurteil: gut

3. In der Geschichte: Ausgeprägte Urteilsfähigkeit und vielfach auf selbständiger Arbeit beruhende Kenntnisse vereinigten sich zu einer abgerundeten Gesamtleistung.

Prüfungsarbeit: gut Gesamurteil: sehr gut

4. In der Erdkunde: waren Leistungen und Wissen stets sehr gut.

Prüfungsarbeit: --- Gesamurteil: sehr gut

5. In der Musik: genügend

6. Im Englischen: hat Rudolf mit erfreulichem Eifer an sich gearbeitet und beachtliche Kenntnisse, sowie eine sichere Beherrschung der Sprache erzielt.

Prüfungsarbeit: gut

Mündliche Prüfung: --- Gesamurteil: gut

7. Im Lateinischen: hat er gutes Verständnis gezeigt und sich eifrig beteiligt. Seine Leistungen waren gut.

8. Im Französischen: ---

9. Im Spanischen: ---

10. In der Mathematik: ist es Rudolf nicht gelungen, die durch Umschulungen entstandenen Lücken ganz auszufüllen. Die Leistungen blieben mangelhaft, obgleich Rudolf an gewissen Problemen Interesse zeigte.

Prüfungsarbeit: Nicht genügend

Mündliche Prüfung: --- Gesamurteil: Nicht genügend

11. In der Biologie: zeigte er tiefes Verständnis und erzielte sehr gute Leistungen.

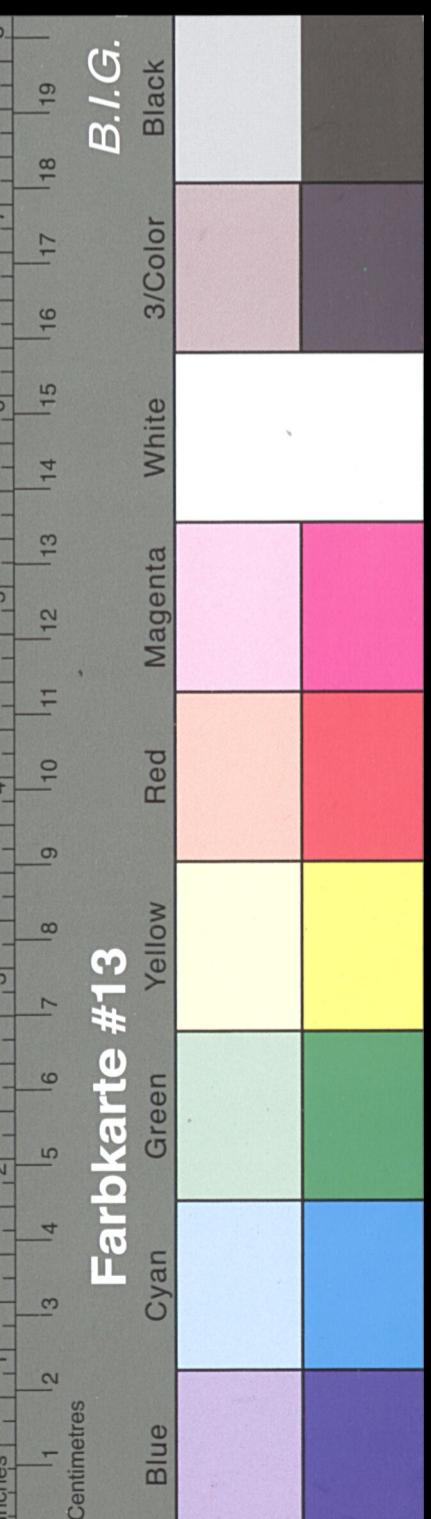
Prüfungsarbeit: --- Gesamurteil: sehr gut

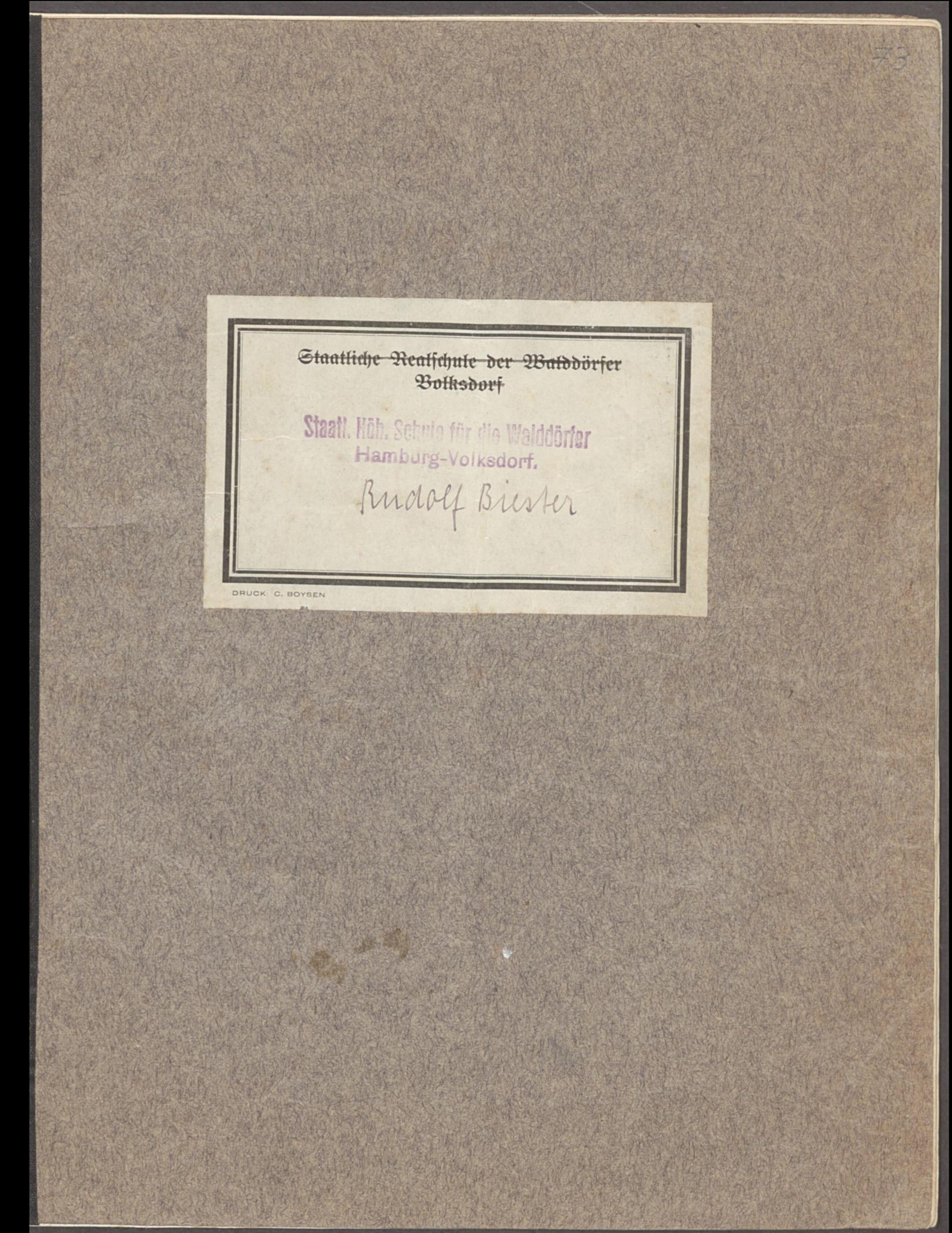
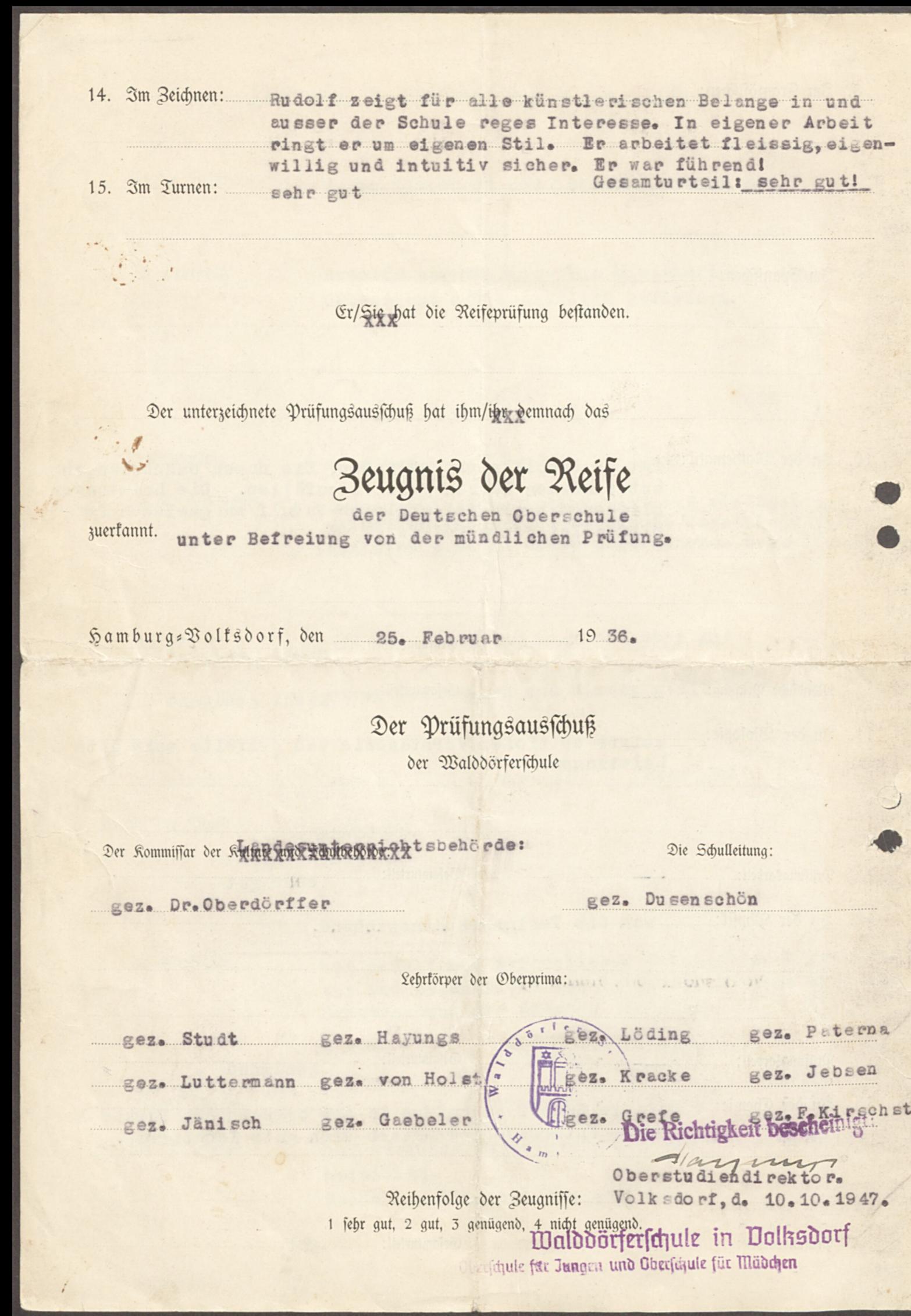
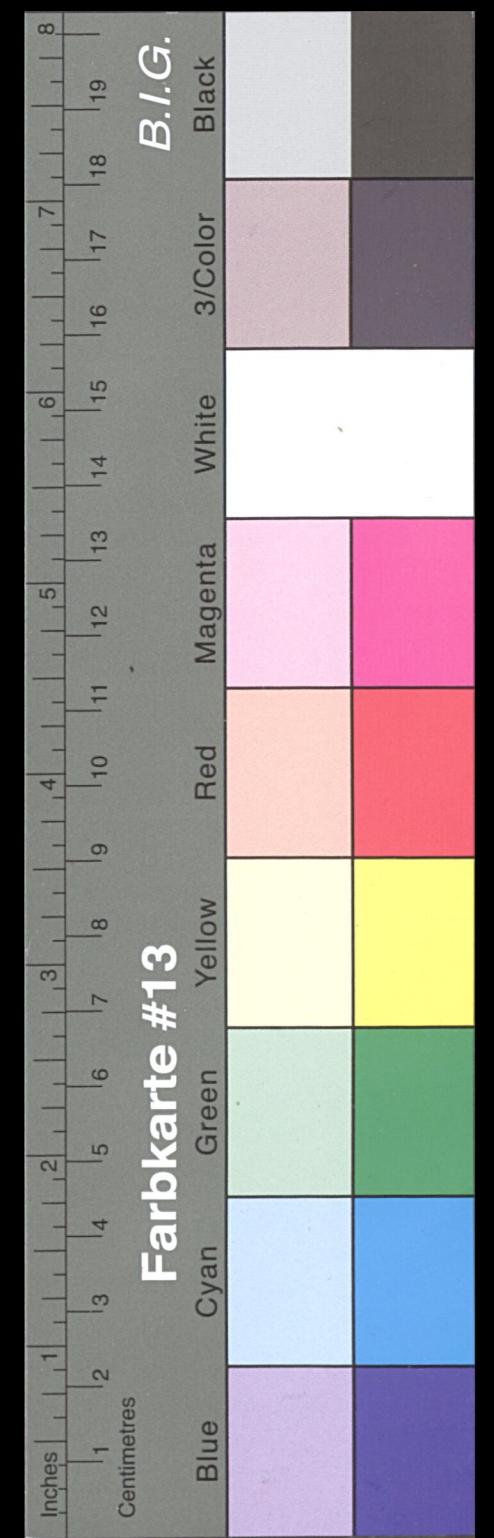
12. In der Physik: war die Teilnahme hinreichend.

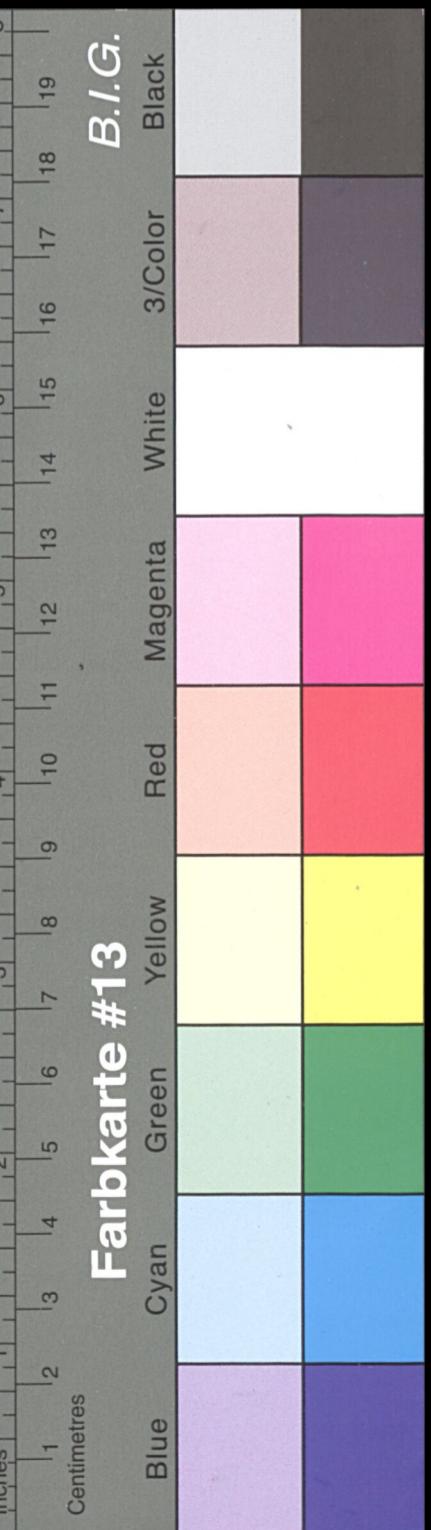
Prüfungsarbeit: --- Gesamurteil: genügend

13. In der Chemie: zeigte Rudolf besonders in der organischen Chemie reges Interesse und erwarb sich gute Kenntnisse.

Prüfungsarbeit: --- Gesamurteil: gut





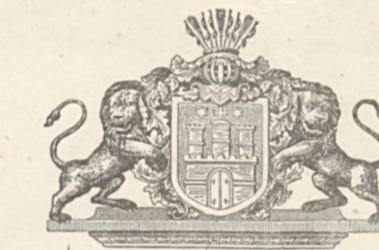


Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

74
Realschule für die Walddörfer
Volksdorf.

Name der Schule:

Staatl. Höh. Schule für die Walddörfer
Hamburg-Volksdorf.



Beugnisbuch

für

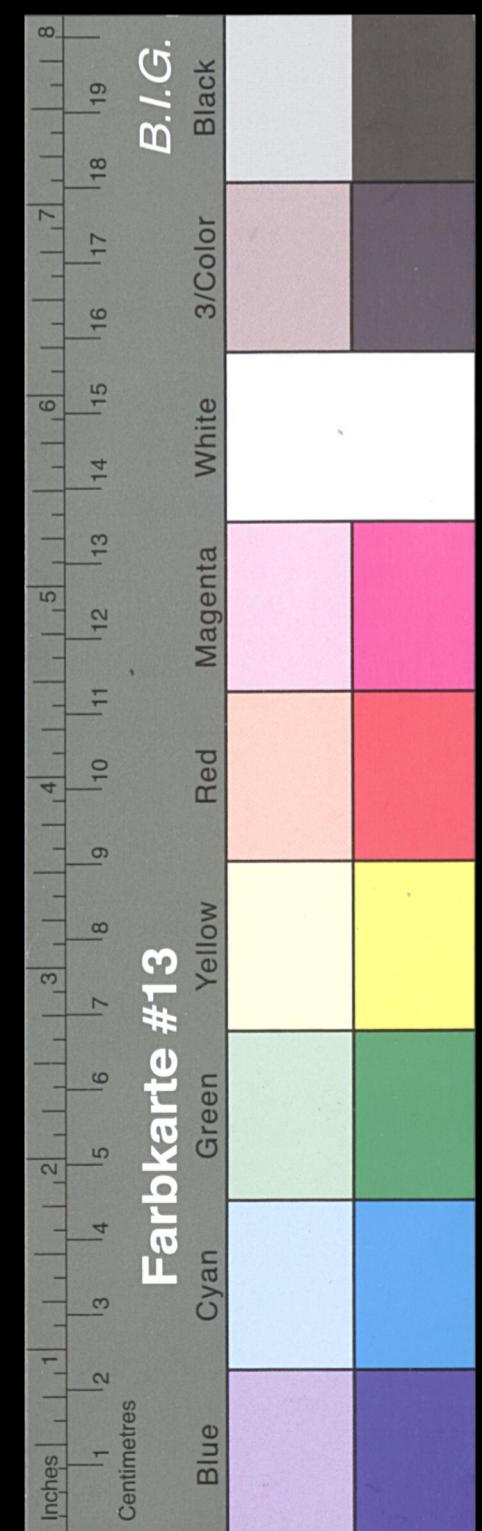
Rudolf Biester

geboren den 16. 8. 19. 15. zu Allermöhe

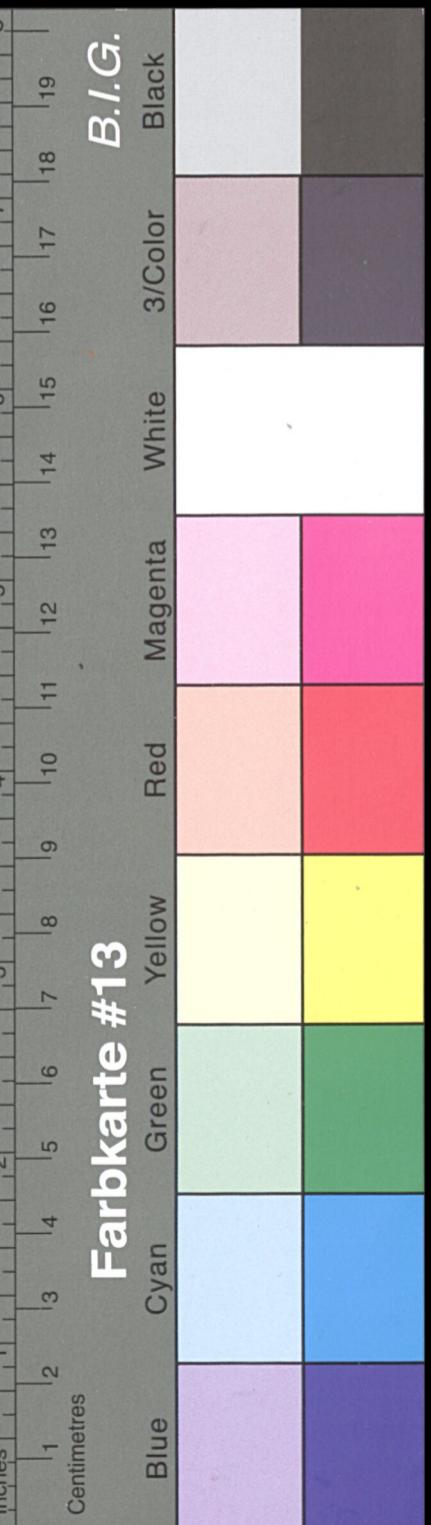
Nr. der Aufnahmefolie

Aufgenommen 19. in Klasse

Reihenfolge der Beugnisse:
 Für Leistungen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = genügend, 4 = mangelhaft, 5 = ungenügend.



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Beurknis

Klasse: II

für die Zeit vom 1. Oktober 27. bis zum 31. März 1928.

- I. Führung: Rudolf führt auf sehr gutem Wege aufwachhaltig.
 II. Ordnung: Seine Mitwelt im Unterricht ist vollauf stand
 III. Teilnahme am Unterricht: — der vor Leistungsbereich und denkt — zu-
 IV. Fleiß: mmt förmlich auf seine "Gesundigkeit"

- V. Leistungen:
- | | |
|---|---|
| 1. Religionslehre: <u>gut</u> | 9. Physik: <u>gut</u> |
| 2. Deutsch: <u>gut</u> Arbeit gut; und dor-
ellenz vor der Klasse oft aufzutun | 10. Chemie: <u>gut</u> |
| 3. Französisch: <u>gut</u> Arbeit, besonders am
4. Englisch: <u>gut</u> | 11. Mathematik: <u>gut</u> |
| 5. Spanisch: <u>gut</u> | 12. Rechnen: <u>gut</u> , Rechtfertigungen
6. Geschichte: <u>gut</u> |
| 7. Erdkunde: <u>gut</u> | 13. Musik: <u>gut</u> |
| 8. Naturgeschichte: <u>gut</u> | 14. Zeichnen: <u>gut</u> |
| 15. Darstellende Geometrie: <u>gut</u> | |
| 16. Turnen: <u>gut</u> | |
| 17. Schrift: <u>gut</u> | |

VI. Schulbesuch: Er fehlte Tage — verspätete sich mal.

VII. Besondere Bemerkungen: gut — von gelegentlichem Nachkriegen abge-
 wichen — aufgekauft.

Aufgeht nach V.

Hamburg, den 21. März 1928.

Der Schulleiter: Jümm

Der Klassenlehrer: Muchow

Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: Lehrer Wiesner

E. Vorbruch 65.

Beurknis

Klasse: V

für die Zeit vom April bis zum Oktober 1928

- I. Führung: Rudolf bejahende Einschätzung zu den Leistungen
 II. Ordnung: des Schullebens hat weitere Fortschritte gemacht. Er trifft
 III. Teilnahme am Unterricht: seine Leistungen entsprechen seinen Fähigkeiten und zeigt
 IV. Fleiß: nicht seine Nachlässigkeit, kann aber die Mangelnde Ordnung
 V. Leistungen: in der Führung der Hefte

- | | |
|--|--|
| 1. Religionslehre: <u>genügend</u> | 9. Physik: <u>genügend</u> |
| 2. Deutsch: <u>genügend</u> | 10. Chemie: <u>genügend</u> |
| 3. Französisch: <u>genügend</u> | 11. Mathematik: <u>genügend</u> |
| 4. Englisch: <u>genügend</u> | 12. Rechnen: <u>genügend</u> |
| 5. Spanisch: <u>genügend</u> | 13. Musik: <u>genügend</u> |
| 6. Geschichte: <u>genügend</u> | 14. Zeichnen: <u>genügend</u> |
| 7. Erdkunde: <u>gut</u> | 15. Darstellende Geometrie: <u>gut</u> |
| 8. Naturgeschichte: <u>gut</u> | 16. Turnen: <u>gut</u> |
| 17. Schrift: <u>mangelhaft</u>
Häufigkeit: <u>gut</u> | |

VI. Schulbesuch: Er fehlte Tage — verspätete sich mal.

VII. Besondere Bemerkungen: .

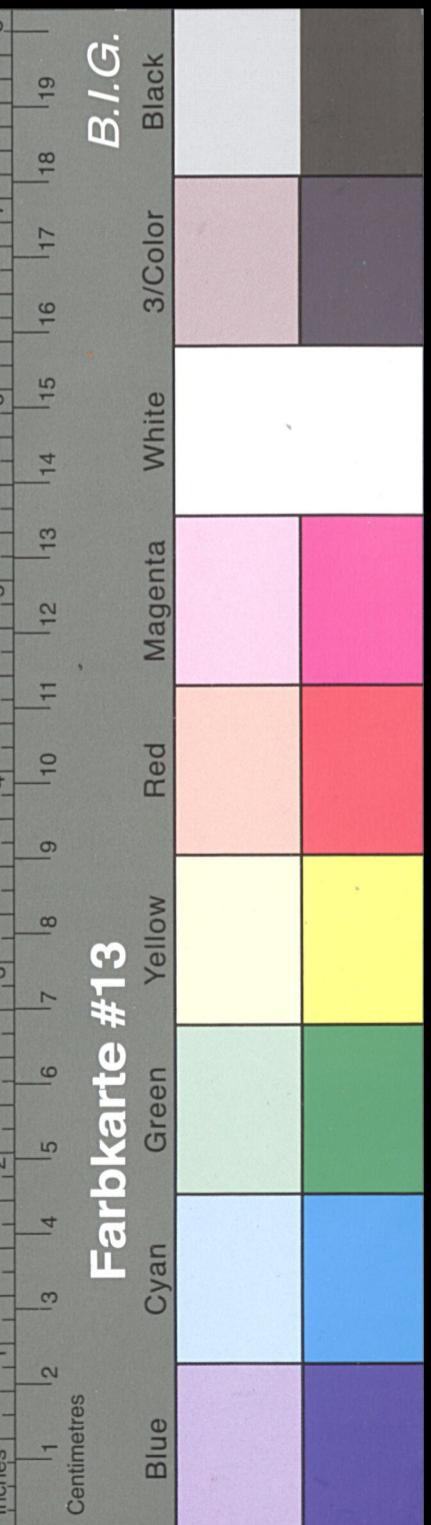
Hamburg, den 29. 9. 1928.

Der Schulleiter: Jümm

Der Klassenlehrer: Dr. Kochiusse

Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: Horst Wiesner

E. Vorbruch 65.



Beurknis		Klasse: <u>V</u>	77
für die Zeit vom Michaelis 28 bis zum Osterm 1929			
I. Führung: Rudolf Gesamthaltung hat sich weiter erfreulich verbessert; eine teilweise guten Leistungen dasen aber nicht II. Ordnung: besser; eine teilweise guten Leistungen dasen aber nicht III. Teilnahme am Unterricht: darüber hinaus, das er es an streffer Selbstzucht in der Klasse, IV. Fleiß: mit Konzentration noch häufig fehlt. Seine Erziehung			
V. Leistungen:			
1. Religionslehre:	genügend		
2. Deutsch:	gut		
3. Französisch:			
4. Englisch:	genügend		
5. Spanisch:			
6. Geschichte:			
7. Erdkunde:	gut		
8. Naturgeschichte:	gut		
9. Physik:			
10. Chemie:			
11. Mathematik:			
12. Rechnen:	mangelhaft		
13. Musik:	genügend manchmal gut		
14. Zeichnen:	Befähigung: genügend Verständnis: gut } genügend, besser		
15. Darstellende Geometrie:			
16. Turnen:	gut		
17. Schrift:	genügend Verständnis: gut Fertigung: genügend } genügend.		
18. Handarbeit:			
19. Werkmeister:	2 mit besser		
VI. Schulbesuch:	Er fehlt Tage — verspätete sich mal.		
VII. Besondere Bemerkungen:	ist noch häufig mangelhaft. Ganz besondere Sorgfalt muss er der Beseitigung der erheblichen Lücken im Rechnen widmen. Rudolf wird nach Versetzung.		
Hamburg, den 18.3. 1929			
Der Schulleiter:	Jürgen		
Der Klassenlehrer:	Dr. Fochimann		
Die Kenntnisnahme becheinigt der Vater oder sein Stellvertreter:	Wurthwurst.		
E. Vorbrud 65.			

Beurknis		Klasse: <u>VI</u>	1929
für die Zeit vom 1. IV. bis zum 1. X. 1929			
I. Führung: sehr gut II. Ordnung: mangelhaft III. Teilnahme am Unterricht: nicht immer voll genügend IV. Fleiß: genügend, gelegentlich besser			
V. Leistungen:			
1. Religionslehre:			
2. Deutsch:	3		
3. Geschichte:			
4. Englisch:	3		
5. Spanisch:			
6. Erdkunde:			
7. Naturgeschichte:			
8. Naturgeschichte:	1		
9. Physik:			
10. Chemie:			
11. Mathematik:	ungleichmäßig, 3		
12. Rechnen:			
13. Musik:			
14. Zeichnen:			
15. Darstellende Geometrie:	2		
16. Turnen:	2		
17. Schrift:	ungleichmäßig: 3		
18. Werkmeister:	2 mit besser		
VI. Schulbesuch:	Er fehlt Tage — verspätete sich mal.		
VII. Besondere Bemerkungen:			
Hamburg, den 1. X. 1929			
Der Schulleiter:	Jürgen		
Der Klassenlehrer:	Dr. Fochimann		
Die Kenntnisnahme becheinigt der Vater oder sein Stellvertreter:	Wurthwurst.		
E. Vorbrud 65.			

Farbkarte #13

B.I.G.

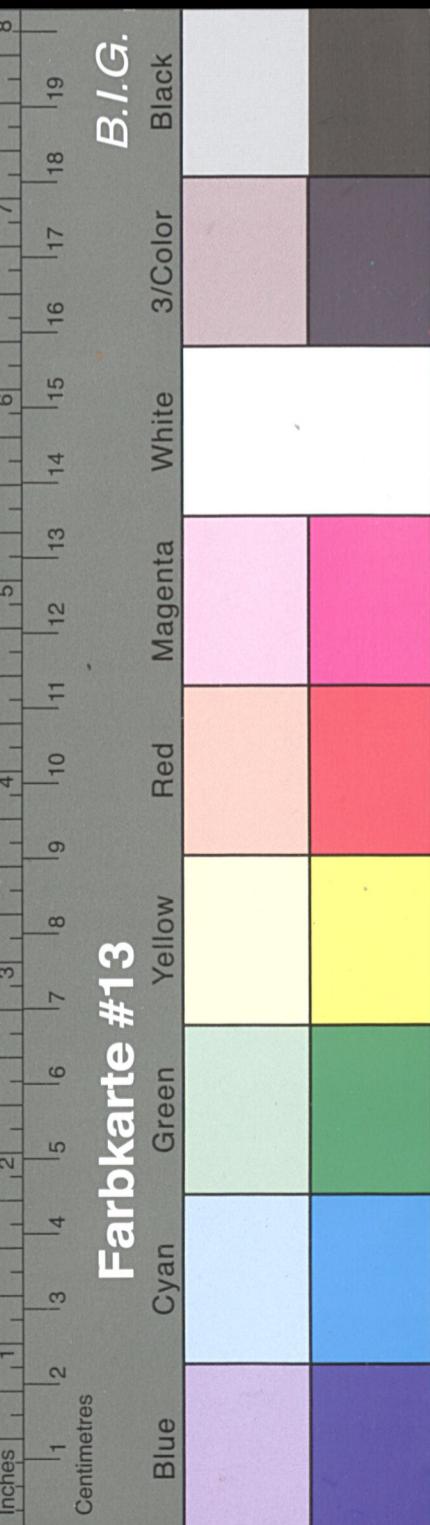
Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light Magenta	Light Gray
Dark Blue	Dark Cyan	Dark Green	Dark Yellow	Dark Red	Dark Magenta	White	Dark Magenta	Dark Gray

8
7
6
5
4
3
2
1
0
Inches
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
Centimetres

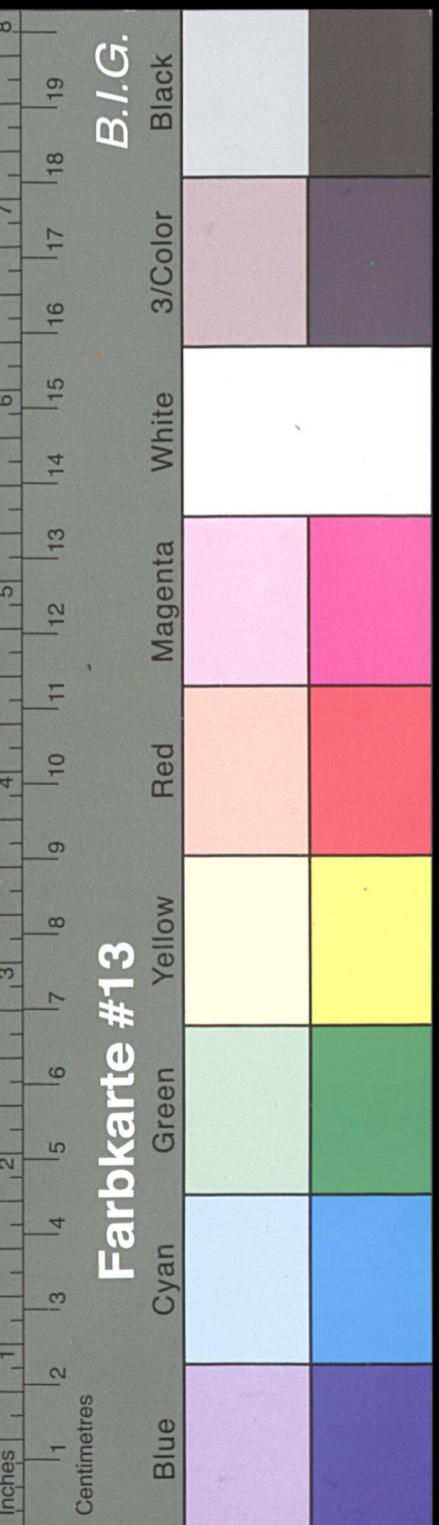
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9,2

<p style="text-align: center;">Beugnis</p> <p>für die Zeit vom <u>Michaelis 29</u> bis zum <u>Ostern</u> <u>1920</u></p> <p>Klasse: <u>IV</u></p> <p>I. Führung: <u>sehr gut</u></p> <p>II. Ordnung: <u></u></p> <p>III. Teilnahme am Unterricht: <u>wesentlich besser als im vorigen Jahr, doch noch</u></p> <p>IV. Fleiß: <u>sehr ungleich, nicht ansprechend in der Mathematik</u></p> <p>V. Leistungen:</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Religionslehre: <u>2</u></td> <td>9. Physik: <u></u></td> </tr> <tr> <td>2. Deutsch: <u>2</u></td> <td>10. Chemie: <u></u></td> </tr> <tr> <td>6. Geschichte: <u>6</u></td> <td>11. Mathematik: <u>4</u></td> </tr> <tr> <td>3. Französisch: <u></u></td> <td>12. Rechnen: <u>2</u></td> </tr> <tr> <td>4. Englisch: <u>3</u></td> <td>13. Musik: <u>2</u></td> </tr> <tr> <td>5. Spanisch: <u></u></td> <td>14. Zeichnen: <u>2</u></td> </tr> <tr> <td>6. Geschichte: <u></u></td> <td>15. Darstellende Geometrie: <u></u></td> </tr> <tr> <td>7. Erdkunde: <u>2</u></td> <td>16. Turnen: <u>2 (und besser)</u></td> </tr> <tr> <td>8. Naturgeschichte: <u>1</u></td> <td>17. Schrift: <u>3</u></td> </tr> <tr> <td colspan="2">18. Handwerkigkeit: <u>2 (und besser)</u></td> </tr> </table> <p>VI. Schulbesuch: Er fehlte Tage — verspätete sich mal.</p> <p>VII. Besondere Bemerkungen: <u>versetzt nach III b.</u></p> <p>Der Schulleiter: <u>Jänni</u> Der Klassenlehrer: <u>Dr. Jochimsen</u> <u>Lönnichsen</u></p> <p>Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: <u></u></p>	1. Religionslehre: <u>2</u>	9. Physik: <u></u>	2. Deutsch: <u>2</u>	10. Chemie: <u></u>	6. Geschichte: <u>6</u>	11. Mathematik: <u>4</u>	3. Französisch: <u></u>	12. Rechnen: <u>2</u>	4. Englisch: <u>3</u>	13. Musik: <u>2</u>	5. Spanisch: <u></u>	14. Zeichnen: <u>2</u>	6. Geschichte: <u></u>	15. Darstellende Geometrie: <u></u>	7. Erdkunde: <u>2</u>	16. Turnen: <u>2 (und besser)</u>	8. Naturgeschichte: <u>1</u>	17. Schrift: <u>3</u>	18. Handwerkigkeit: <u>2 (und besser)</u>		<p style="text-align: center;">Beugnis</p> <p>für die Zeit vom <u>Ostern</u> bis zum <u>Michaelis</u> <u>1920</u></p> <p>Klasse: <u>III b.</u></p> <p>I. Führung: <u></u></p> <p>II. Ordnung: <u></u></p> <p>III. Teilnahme am Unterricht: <u></u></p> <p>IV. Fleiß: <u></u></p> <p>V. Leistungen:</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Religionslehre: <u></u></td> <td>9. Physik: <u></u></td> </tr> <tr> <td>2. Deutsch: <u></u></td> <td>10. Chemie: <u></u></td> </tr> <tr> <td>6. Geschichte: <u>6</u></td> <td>11. Mathematik: <u></u></td> </tr> <tr> <td>3. Französisch: <u></u></td> <td>12. Rechnen: <u></u></td> </tr> <tr> <td>4. Englisch: <u></u></td> <td>13. Musik: <u></u></td> </tr> <tr> <td>5. Spanisch: <u></u></td> <td>14. Zeichnen: <u></u></td> </tr> <tr> <td>6. Geschichte: <u></u></td> <td>15. Darstellende Geometrie: <u></u></td> </tr> <tr> <td>7. Erdkunde: <u></u></td> <td>16. Turnen: <u></u></td> </tr> <tr> <td>8. Naturgeschichte: <u></u></td> <td>17. Schrift: <u></u></td> </tr> </table> <p>VI. Schulbesuch: Er fehlte Tage — verspätete sich mal.</p> <p>VII. Besondere Bemerkungen: <u></u></p> <p>Der Schulleiter: <u>Jänni</u> Der Klassenlehrer: <u>Dr. Jochimsen</u> <u>Dr. Bister</u></p> <p>Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: <u></u></p>	1. Religionslehre: <u></u>	9. Physik: <u></u>	2. Deutsch: <u></u>	10. Chemie: <u></u>	6. Geschichte: <u>6</u>	11. Mathematik: <u></u>	3. Französisch: <u></u>	12. Rechnen: <u></u>	4. Englisch: <u></u>	13. Musik: <u></u>	5. Spanisch: <u></u>	14. Zeichnen: <u></u>	6. Geschichte: <u></u>	15. Darstellende Geometrie: <u></u>	7. Erdkunde: <u></u>	16. Turnen: <u></u>	8. Naturgeschichte: <u></u>	17. Schrift: <u></u>
1. Religionslehre: <u>2</u>	9. Physik: <u></u>																																						
2. Deutsch: <u>2</u>	10. Chemie: <u></u>																																						
6. Geschichte: <u>6</u>	11. Mathematik: <u>4</u>																																						
3. Französisch: <u></u>	12. Rechnen: <u>2</u>																																						
4. Englisch: <u>3</u>	13. Musik: <u>2</u>																																						
5. Spanisch: <u></u>	14. Zeichnen: <u>2</u>																																						
6. Geschichte: <u></u>	15. Darstellende Geometrie: <u></u>																																						
7. Erdkunde: <u>2</u>	16. Turnen: <u>2 (und besser)</u>																																						
8. Naturgeschichte: <u>1</u>	17. Schrift: <u>3</u>																																						
18. Handwerkigkeit: <u>2 (und besser)</u>																																							
1. Religionslehre: <u></u>	9. Physik: <u></u>																																						
2. Deutsch: <u></u>	10. Chemie: <u></u>																																						
6. Geschichte: <u>6</u>	11. Mathematik: <u></u>																																						
3. Französisch: <u></u>	12. Rechnen: <u></u>																																						
4. Englisch: <u></u>	13. Musik: <u></u>																																						
5. Spanisch: <u></u>	14. Zeichnen: <u></u>																																						
6. Geschichte: <u></u>	15. Darstellende Geometrie: <u></u>																																						
7. Erdkunde: <u></u>	16. Turnen: <u></u>																																						
8. Naturgeschichte: <u></u>	17. Schrift: <u></u>																																						

Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Beurteilung		Klasse: <u>IIIb</u>	für die Zeit vom Michaelis 30 bis zum Osterm 1931	Beurteilung		Klasse: <u>IIIa</u>	für die Zeit vom Osterm bis zum Michaelis 1931.
I. Führung:		Eine weitere Verbesserung i. d. Gesamthaltung ist anzuerkennen. Mit wachsendem Ernst wird Pauli sich auch da zur Mitarbeit zwingen, wo er glaubt, keine Begehung und Verweigerung weder Neigung noch Kapfführung zu haben.		I. Führung:		Nicht einwandfrei	
II. Ordnung:		an zuverlässiger, mit nachstetem Ernst wird Pauli sich sehr angemessen, sehr ordentlich, sehr sittsamtzipliniert.		II. Ordnung:		sehr unregelmäßig,	
III. Teilnahme am Unterricht:		noch da zur Mitarbeit zwingen, wo er glaubt, keine Begehung und Verweigerung weder Neigung noch Kapfführung zu haben.		III. Teilnahme am Unterricht:		meistens:	
IV. Fleiß:		zu haben.		IV. Fleiß:		mangelhaft	
V. Leistungen:		V. Leistungen:		V. Leistungen:		V. Leistungen:	
1. Religionslehre:		gut		9. Physik:		genügend	
2. Deutsch:		gut		10. Chemie:		gut	
3. Französisch:		-		11. Mathematik:		genügend, anfangs schwächer	
4. Englisch:		gut (mit geringen)		12. Rechnen:		-	
5. Spanisch:		-		13. Musik:		mangelhaft	
6. Geschichte:		sehr gut		14. Zeichnen:		gut u. ger.	
7. Erdkunde:		teils sehr gut, teils gut		15. Darstellende Geometrie:		-	
8. Naturgeschichte:		sehr gut		16. Turnen:		gut u. geringer, Übungen gut.	
9. Schule:		-		17. Schrift:		gut	
10. Kunst:		-		18. Latein:		anfangs schwach, später gut, genügend.	
11. Deutsch:		-		19. Französisch:		-	
12. Mathematik:		-		20. Englisch:		genügend	
13. Physik:		-		21. Latein:		genügend u. geringer	
14. Chemie:		-		22. Spanisch:		-	
15. Erdkunde:		-		23. Darstellende Geometrie:		-	
16. Turnen:		(genügend und besser)		24. Schrift:		mangelhaft	
17. Schrift:		-		25. Zeichnen:		-	
18. Kunst:		-		26. Naturgeschichte:		-	
19. Französisch:		-		27. Geschichte:		-	
20. Englisch:		-		28. Erdkunde:		-	
21. Latein:		-		29. Mathematik:		-	
22. Spanisch:		-		30. Physik:		-	
23. Darstellende Geometrie:		-		31. Chemie:		-	
24. Schrift:		-		32. Erdkunde:		-	
25. Zeichnen:		-		33. Naturgeschichte:		-	
26. Naturgeschichte:		-		34. Geschichte:		-	
27. Geschichte:		-		35. Erdkunde:		-	
28. Erdkunde:		-		36. Mathematik:		-	
29. Mathematik:		-		37. Physik:		-	
30. Physik:		-		38. Chemie:		-	
31. Chemie:		-		39. Erdkunde:		-	
32. Erdkunde:		-		40. Naturgeschichte:		-	
33. Naturgeschichte:		-		41. Geschichte:		-	
34. Geschichte:		-		42. Erdkunde:		-	
35. Erdkunde:		-		43. Mathematik:		-	
36. Mathematik:		-		44. Physik:		-	
37. Physik:		-		45. Chemie:		-	
38. Chemie:		-		46. Erdkunde:		-	
39. Erdkunde:		-		47. Naturgeschichte:		-	
40. Naturgeschichte:		-		48. Geschichte:		-	
41. Geschichte:		-		49. Erdkunde:		-	
42. Erdkunde:		-		50. Mathematik:		-	
43. Mathematik:		-		51. Physik:		-	
44. Physik:		-		52. Chemie:		-	
45. Chemie:		-		53. Erdkunde:		-	
46. Erdkunde:		-		54. Naturgeschichte:		-	
47. Naturgeschichte:		-		55. Geschichte:		-	
48. Geschichte:		-		56. Erdkunde:		-	
49. Erdkunde:		-		57. Mathematik:		-	
50. Mathematik:		-		58. Physik:		-	
51. Physik:		-		59. Chemie:		-	
52. Chemie:		-		60. Erdkunde:		-	
53. Erdkunde:		-		61. Naturgeschichte:		-	
54. Naturgeschichte:		-		62. Geschichte:		-	
55. Geschichte:		-		63. Erdkunde:		-	
56. Erdkunde:		-		64. Mathematik:		-	
57. Mathematik:		-		65. Physik:		-	
58. Physik:		-		66. Chemie:		-	
59. Chemie:		-		67. Erdkunde:		-	
60. Erdkunde:		-		68. Naturgeschichte:		-	
61. Naturgeschichte:		-		69. Geschichte:		-	
62. Geschichte:		-		70. Erdkunde:		-	
63. Erdkunde:		-		71. Mathematik:		-	
64. Mathematik:		-		72. Physik:		-	
65. Physik:		-		73. Chemie:		-	
66. Chemie:		-		74. Erdkunde:		-	
67. Erdkunde:		-		75. Naturgeschichte:		-	
68. Naturgeschichte:		-		76. Geschichte:		-	
69. Geschichte:		-		77. Erdkunde:		-	
70. Erdkunde:		-		78. Mathematik:		-	
71. Mathematik:		-		79. Physik:		-	
72. Physik:		-		80. Chemie:		-	
73. Chemie:		-		81. Erdkunde:		-	
74. Erdkunde:		-		82. Naturgeschichte:		-	
75. Naturgeschichte:		-		83. Geschichte:		-	
76. Geschichte:		-		84. Erdkunde:		-	
77. Erdkunde:		-		85. Mathematik:		-	
78. Mathematik:		-		86. Physik:		-	
79. Physik:		-		87. Chemie:		-	
80. Chemie:		-		88. Erdkunde:		-	
81. Erdkunde:		-		89. Naturgeschichte:		-	
82. Naturgeschichte:		-		90. Geschichte:		-	
83. Geschichte:		-		91. Erdkunde:		-	
84. Erdkunde:		-		92. Mathematik:		-	
85. Mathematik:		-		93. Physik:		-	
86. Physik:		-		94. Chemie:		-	
87. Chemie:		-		95. Erdkunde:		-	
88. Erdkunde:		-		96. Naturgeschichte:		-	
89. Naturgeschichte:		-		97. Geschichte:		-	
90. Geschichte:		-		98. Erdkunde:		-	
91. Erdkunde:		-		99. Mathematik:		-	
92. Mathematik:		-		100. Physik:		-	
93. Physik:		-		101. Chemie:		-	
94. Chemie:		-		102. Erdkunde:		-	
95. Erdkunde:		-		103. Naturgeschichte:		-	
96. Naturgeschichte:		-		104. Geschichte:		-	
97. Geschichte:		-		105. Erdkunde:		-	
98. Erdkunde:		-		106. Mathematik:		-	
99. Mathematik:		-		107. Physik:		-	
100. Physik:		-		108. Chemie:		-	
101. Chemie:		-		109. Erdkunde:		-	
102. Erdkunde:		-		110. Naturgeschichte:		-	
103. Naturgeschichte:		-		111. Geschichte:		-	
104. Geschichte:		-		112. Erdkunde:		-	
105. Erdkunde:		-		113. Mathematik:		-	
106. Mathematik:		-		114. Physik:		-	
107. Physik:		-		115. Chemie:		-	
108. Chemie:		-		116. Erdkunde:		-	
109. Erdkunde:		-		117. Naturgeschichte:		-	
110. Naturgeschichte:		-		118. Geschichte:		-	
111. Geschichte:		-		119. Erdkunde:		-	
112. Erdkunde:		-		120. Mathematik:		-	
113. Mathematik:		-		121. Physik:		-	
114. Physik:		-		122. Chemie:		-	
115. Chemie:		-		123. Erdkunde:		-	
116. Erdkunde:		-		124. Naturgeschichte:		-	
117. Naturgeschichte:		-		125. Geschichte:		-	
118. Geschichte:		-		126. Erdkunde:		-	
119. Erdkunde:		-		127. Mathematik:		-	
120. Mathematik:		-		128. Physik:		-	
121. Physik:		-		129. Chemie:		-	
122. Chemie:		-		130. Erdkunde:		-	
123. Erdkunde:		-		131. Naturgeschichte:		-	
124. Naturgeschichte:		-		132. Geschichte:		-	
125. Geschichte:		-		133. Erdkunde:		-	
126. Erdkunde:		-		134. Mathematik:		-	
127. Mathematik:		-		135. Physik:		-	
128. Physik:		-		136. Chemie:		-	
129. Chemie:		-		137. Erdkunde:		-	
130. Erdkunde:		-		138. Naturgeschichte:		-	
131. Naturgeschichte:		-		139. Geschichte:		-	
132. Geschichte:		-		140. Erdkunde:		-	
133. Erdkunde:		-		141. Mathematik:		-	
134. Mathematik:		-		142. Physik:		-	
135. Physik:		-		143. Chemie:		-	
136. Chemie:		-		144. Erdkunde:		-	
137. Erdkunde:		-		145. Naturgeschichte:		-	
138. Naturgeschichte:		-		146. Geschichte:		-	
139. Geschichte:		-		147. Erdkunde:		-	
140. Erdkunde:		-		148. Mathematik:		-	
141. Mathematik:		-		149. Physik:		-	
142. Physik:		-		150. Chemie:		-	
143. Chemie:		-		144. Erdkunde:		-	
145. Naturgeschichte:		-		146. Naturgeschichte:			



Beurteilung
für die Zeit vom Michaelis 31 bis zum Oktern 1932

Klasse: IIIa

- I. Führung: _____
 II. Ordnung: _____
 III. Teilnahme am Unterricht: _____
 IV. Fleiß: _____
- Rudolfs Verhaltensweise war schwankend, meistens jedoch als äußerlich und innerlich halbherzig zu bezeichnen.*

- V. Leistungen:
- | | |
|--|--|
| 1. Religionslehre: _____ | 9. Physik: <i>genügend, gelegentlich besser</i> |
| 2. Deutsch: _____ | 10. Chemie: <i>gut</i> |
| 6. Geschichte: <i>im ganzen: gut</i> | 11. Mathematik: <i>mangelhaft</i> |
| 3. Französisch: <i>mol. oft: gut</i> | 12. Rechnen: <i>mangelhaft</i> |
| <i>schw. oft: mangelhaft</i> | 13. Musik: <i>mangelhaft</i> |
| 4. Englisch: <i>genügend, mol. gelegentlich besser</i> | 14. Zeichnen: <i>gut (u. geringer)</i> |
| 5. Spanisch: _____ | 15. Darstellende Geometrie: _____ |
| 6. Geschichte: _____ | 16. Turnen: <i>genügend (u. besser)</i> |
| 7. Erdkunde: <i>gut (u. geringer)</i> | 17. Schrift: <i>häufig unleserlich, nicht immer genügend</i> |
| 8. Naturgeschichte: <i>s. No. 10.</i> | 18. Latein: <i>genügend.</i> |

VI. Schulbesuch: Er fehlte _____ Tage — verspätete sich _____ mal.

VII. Besondere Bemerkungen: *R. wird versetzt nach Tb, doch erscheint. Die folgende Versetzung schon jetzt als fraglich, wenn R. keine besseren Leistungen in der Mathematik erzielt.*

Der Schulleiter: J. Jannus

Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter:

E. Vorbruch 65

Hamburg, den 15. 3. 1932
Der Klassenlehrer: Dr. Fochimann
Lothar Fochimann

Beurteilung
für die Zeit vom Oktern bis zum Michaelis 1932

Klasse: Tb R.G.

- I. Führung: *nachlässig, nur im ganzen: gut*
 II. Ordnung: *mangelhaft*
 III. Teilnahme am Unterricht: *ungleich, häufig abgelenkt, im ganzen: genügend*
 IV. Fleiß: *genügend*

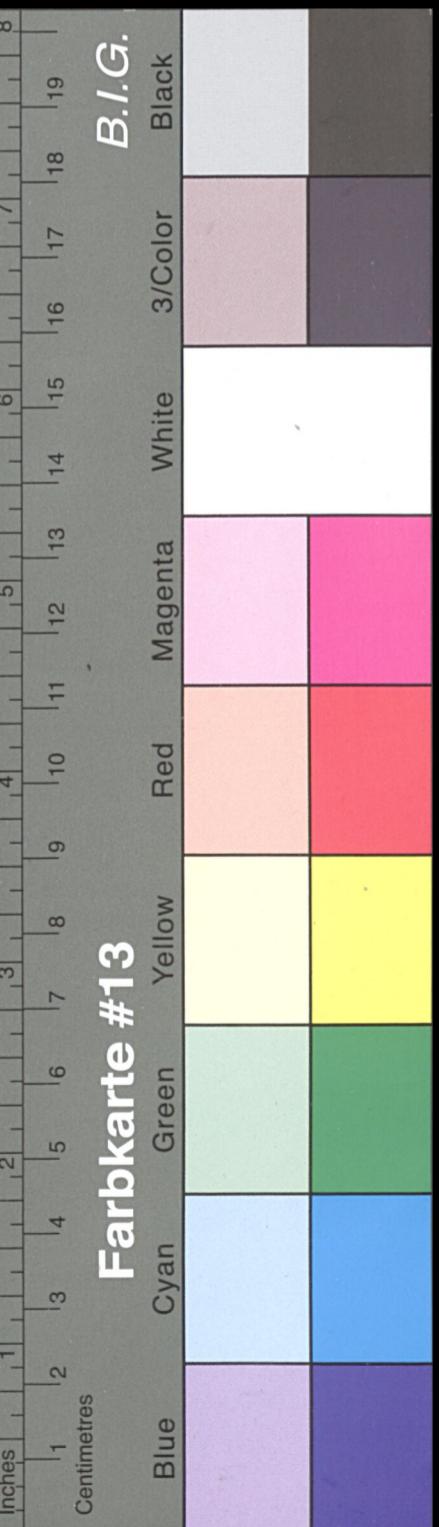
- V. Leistungen:
- | | |
|--|---|
| 1. Religionslehre: <i>genügend,</i> | 9. Physik: <i>gut (gel. schwächer)</i> |
| 2. Deutsch: <i>gut</i> | 10. Chemie: <i>gut</i> |
| 6. Geschichte: <i>einzelne Leistungen besser</i> | 11. Mathematik: <i>mangelhaft</i> |
| 3. Französisch: <i>genügend</i> | 12. Rechnen: _____ |
| 4. Englisch: <i>genügend (u. besser)</i> | 13. Musik: <i>genügend</i> |
| 5. Spanisch: _____ | 14. Zeichnen: <i>genügend</i> |
| 6. Geschichte: _____ | 15. Darstellende Geometrie: _____ |
| 7. Erdkunde: <i>gut</i> | 16. Turnen: <i>genügend</i> |
| 8. Naturgeschichte: <i>s. No. 10.</i> | 17. Schrift: <i>unzählig, kann genügend</i> |
| | 18. Latein: <i>mangelhaft (u. besser)</i> |

VI. Schulbesuch: Er fehlte 17 Tage — verspätete sich 2 mal.

VII. Besondere Bemerkungen: *Nach diesem Halbjahresergebnis erscheint Rudolfs Versetzung nach wie vor fraglich.*

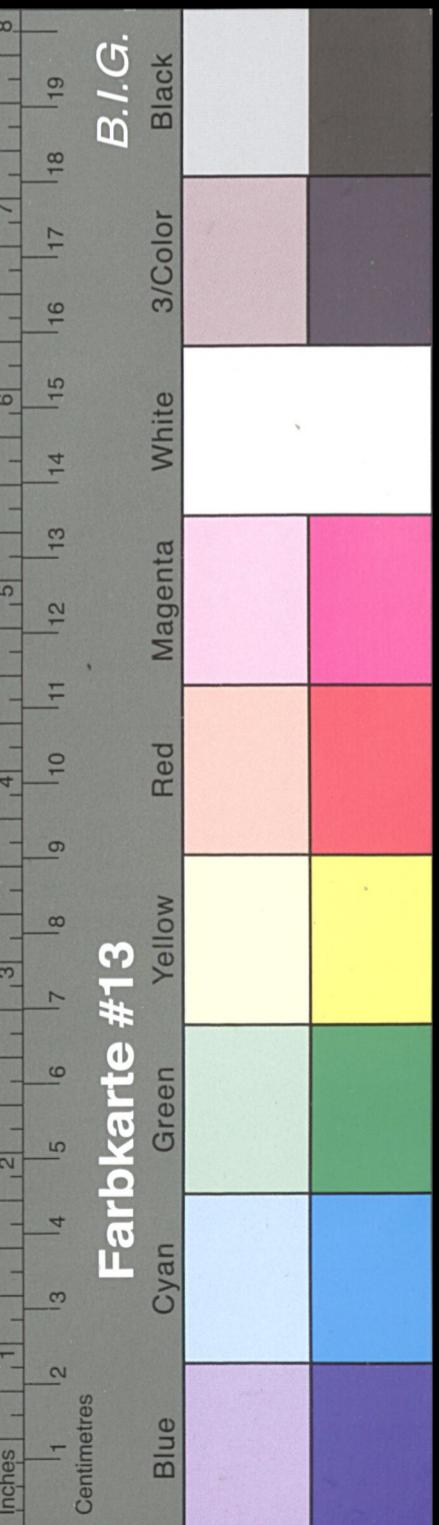
Hamburg, den 29. 9. 1932
Der Schulleiter: H. Jannus
Der Klassenlehrer: Dr. Fochimann
Lothar Fochimann

E. Vorbruch 65



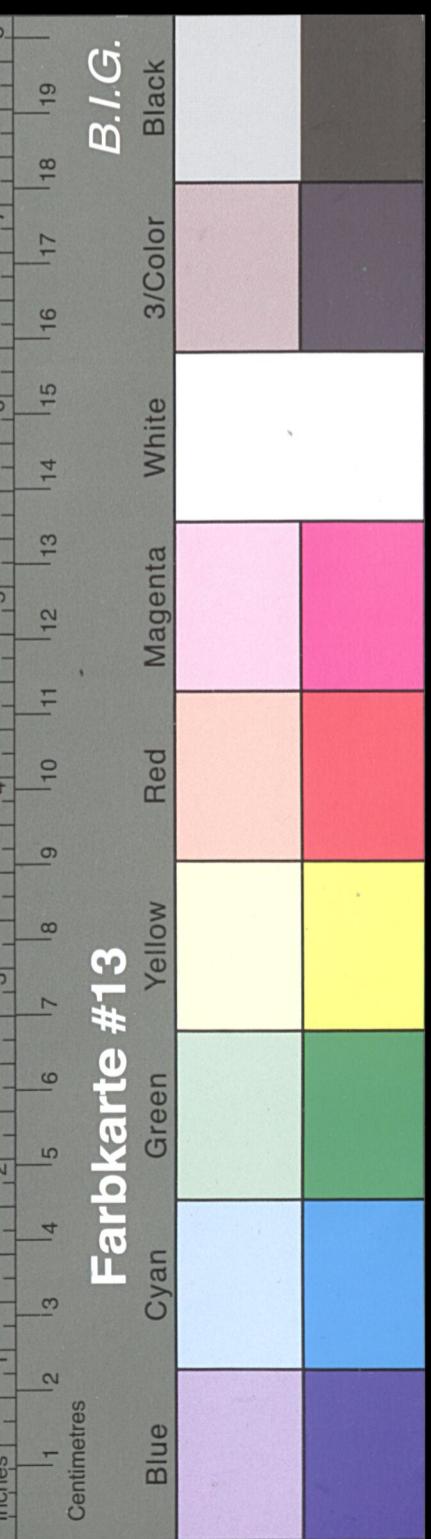
Beurteilung		Klasse: <u>IIa</u>	81
für die Zeit vom <u>Michaelis 32</u> bis zum <u>Ostern</u> <u>1923</u>			
I. Führung: <u>sehr gut</u> II. Ordnung: <u>angemeldet, i.g. genügend</u> III. Teilnahme am Unterricht: <u>angemeldet, i.g. gut</u> IV. Fleiß: <u>genügend</u>			
V. Leistungen: 1. Religionslehre: <u>gut</u> 2. Deutsch: <u>gut</u> 3. Französisch: <u>—</u> 4. Englisch: <u>zuletzt gut</u> 5. Spanisch: <u>sehr 2 } genügend</u> <u>mit 3 } genügend</u> 6. Geschichte: <u>sehr gut</u> 7. Erdkunde: <u>teils 2 } gut</u> <u>teils 1 } gut</u> 8. Naturgeschichte: <u>gut</u>			
9. Physik: <u>gut</u> 10. Chemie: <u>gut</u> 11. Mathematik: <u>mangelhaft</u> 12. Rechnen: <u>—</u> 13. Musik: <u>mangelhaft</u> 14. Zeichnen: <u>gut (u. geringer)</u> 15. Darstellende Geometrie: <u>—</u> 16. Turnen: <u>gut (a. besser)</u> 17. Schrift: <u>genügend</u>			
VI. Schulbesuch: Er fehlte <u>8</u> Tage — verspätete sich <u>3</u> mal. VII. Besondere Bemerkungen: <u>R. wird versetzt nach IIa.</u>			
Hamburg, den <u>18. 3.</u> <u>1923</u>			
Der Schulleiter: <u>Hayrup</u>		Der Klassenlehrer: <u>S. Jochimsen</u>	
Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: <u>W. W. H. H. W.</u>			
Hamburg, den <u>1. Dezember</u> <u>1923</u>			
Der Schulleiter: <u>W. W. H. H. W.</u>		Der Klassenlehrer: <u>H. Lüding</u>	
Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: <u>W. W. H. H. W.</u>			

Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Zeugnis		Klasse: <u>Ib</u>
für die Zeit vom <u>1. Oktober 1934</u> bis zum <u>31. März 1935</u>		
I. Führung:	<u>sehr gut</u>	
II. Ordnung:	<u>gut</u>	
III. Teilnahme am Unterricht:	<u>gut</u>	
IV. Fleiß:	<u>gut</u>	
V. Leistungen:		
1. Religionslehre:	<u>gut</u>	
2. Deutsch:	<u>sehr gut (in Boff)</u>	
3. Französisch:	<u>/</u>	
4. Englisch:	<u>gut (Mittel. Leistungen)</u> <u>latein:</u> <u>gut</u>	
5. Spanisch:	<u>sehr gut (in Boff)</u>	
6. Geschichte:	<u>sehr gut</u>	
7. Erdkunde:	<u>sehr gut</u>	
8. Naturgeschichte:	<u>gut</u>	
9. Physik:	<u>sehr gut</u>	
10. Chemie:	<u>sehr gut</u>	
11. Mathematik:	<u>sehr gut</u>	
12. Rechnen:	<u>/</u>	
13. Musik:	<u>sehr gut</u>	
14. Zeichnen:	<u>gut (in besser)</u>	
15. Darstellende Geometrie:	<u>/</u>	
16. Turnen:	<u>sehr gut</u>	
17. Schrift:	<u>/</u>	
VI. Schulbesuch:	Er fehlte	12 Tage — verspätete sich <u>/</u> mal.
VII. Besondere Bemerkungen:	<u>Karlolf wird in die Obergruppe aufgenommen</u>	
Hamburg, den <u>29. März 1935</u>		
Der Schulleiter:	<u>Dissenbach</u>	
Der Klassenlehrer:	<u>Dr. Löhring</u>	
Die Kennnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter:		
<u>Löschbriefer</u>		

Zeugnis		Klasse: <u>Ia</u>
für die Zeit vom <u>1. April</u> bis zum <u>30. Februar 1935</u>		
I. Führung:	<u>sehr gut</u>	
II. Ordnung:	<u>sehr gut</u> , Karlolf ist ein gutes Kind.	
III. Teilnahme am Unterricht:	<u>gut</u>	
IV. Fleiß:	<u>gut</u>	
V. Leistungen:		
1. Religionslehre:	<u>gut</u>	
2. Deutsch:	<u>sehr gut</u>	
3. Französisch:	<u>/</u>	
4. Englisch:	<u>/</u>	
5. Spanisch:	<u>/</u>	
6. Latein:	<u>gut</u>	
7. Geschichte:	<u>sehr gut</u>	
8. Erdkunde:	<u>sehr gut</u>	
VI. Schulbesuch:	Er fehlte	5 Tage — verspätete sich <u>4</u> mal.
VII. Besondere Bemerkungen:		
Hamburg, den <u>10. Oktober 1935</u>		
Der Schulleiter:	<u>Dissenbach</u>	
Der Klassenlehrer:	<u>Dr. Löhring</u>	
Die Kennnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter:		
<u>Löschbriefer</u>		



Zeugnis

Klasse: 19 1

für die Zeit vom bis zum 19 1

I. Führung:
II. Ordnung:
III. Teilnahme am Unterricht:
IV. Fleiß:

V. Leistungen:

1. Religionslehre:	9. Biologie:
2. Deutsch:	10. Physik:
3. Englisch:	11. Chemie:
4. Französisch:	12. Rechnen:
5. Spanisch:	13. Mathematik:
6. Latein:	14. Musik:
7. Geschichte:	15. Zeichnen:
8. Erdkunde:	16. Darstellende Geometrie:
	17. Turnen:
	18. Schrift:

VI. Schulbesuch: Er fehlte Tage — verspätete sich mal.

VII. Besondere Bemerkungen:

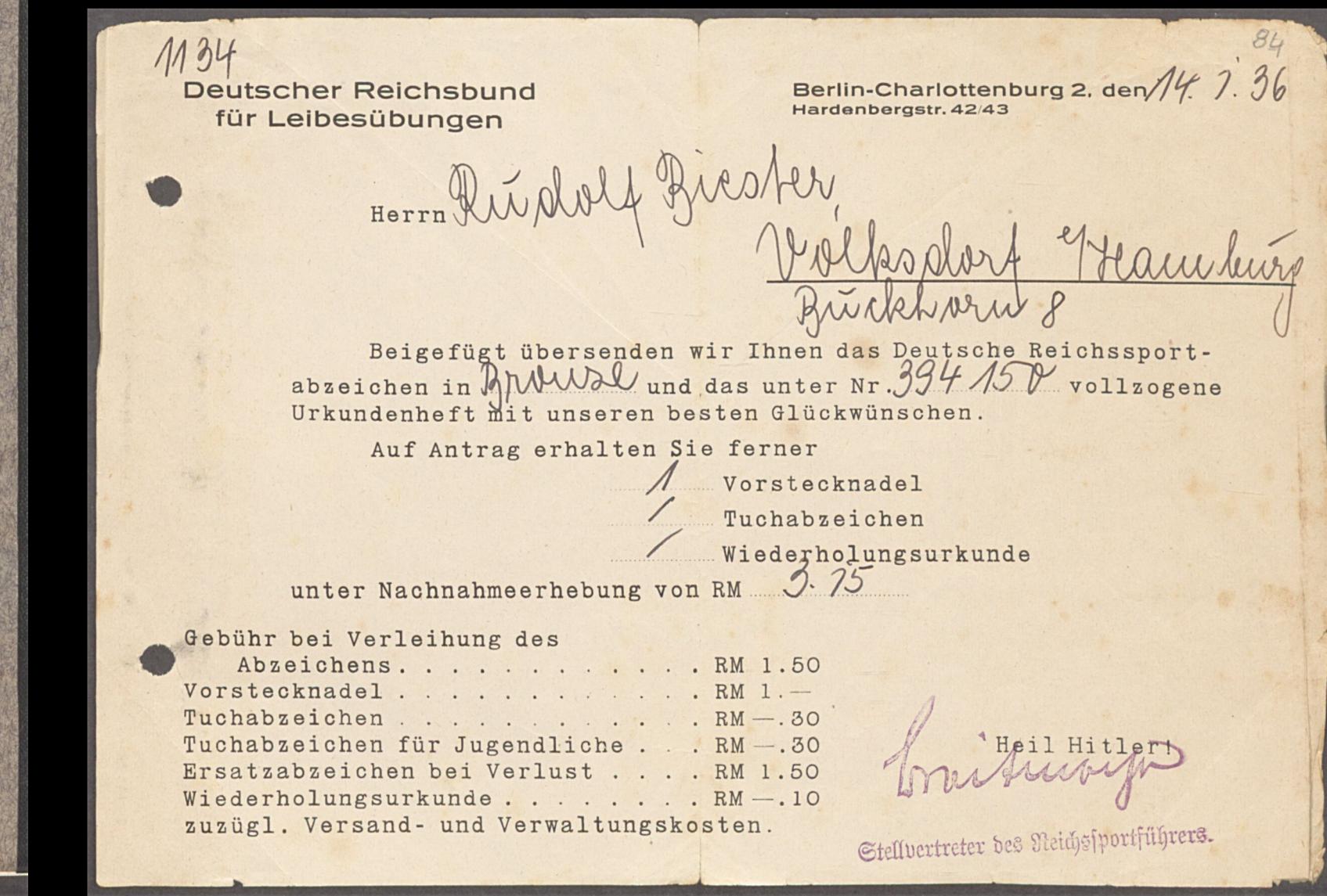
Hamburg, den 19

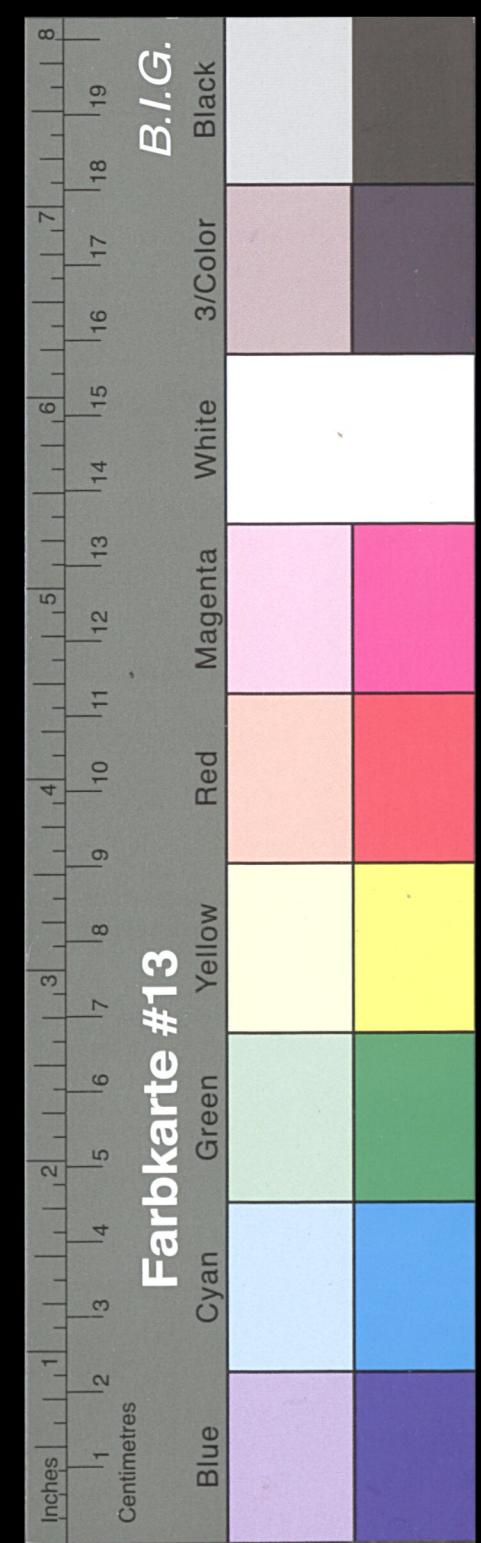
Der Schulleiter: Der Klassenlehrer:

Die Kenntnisnahme bestcheinigt der Vater oder sein Stellvertreter:

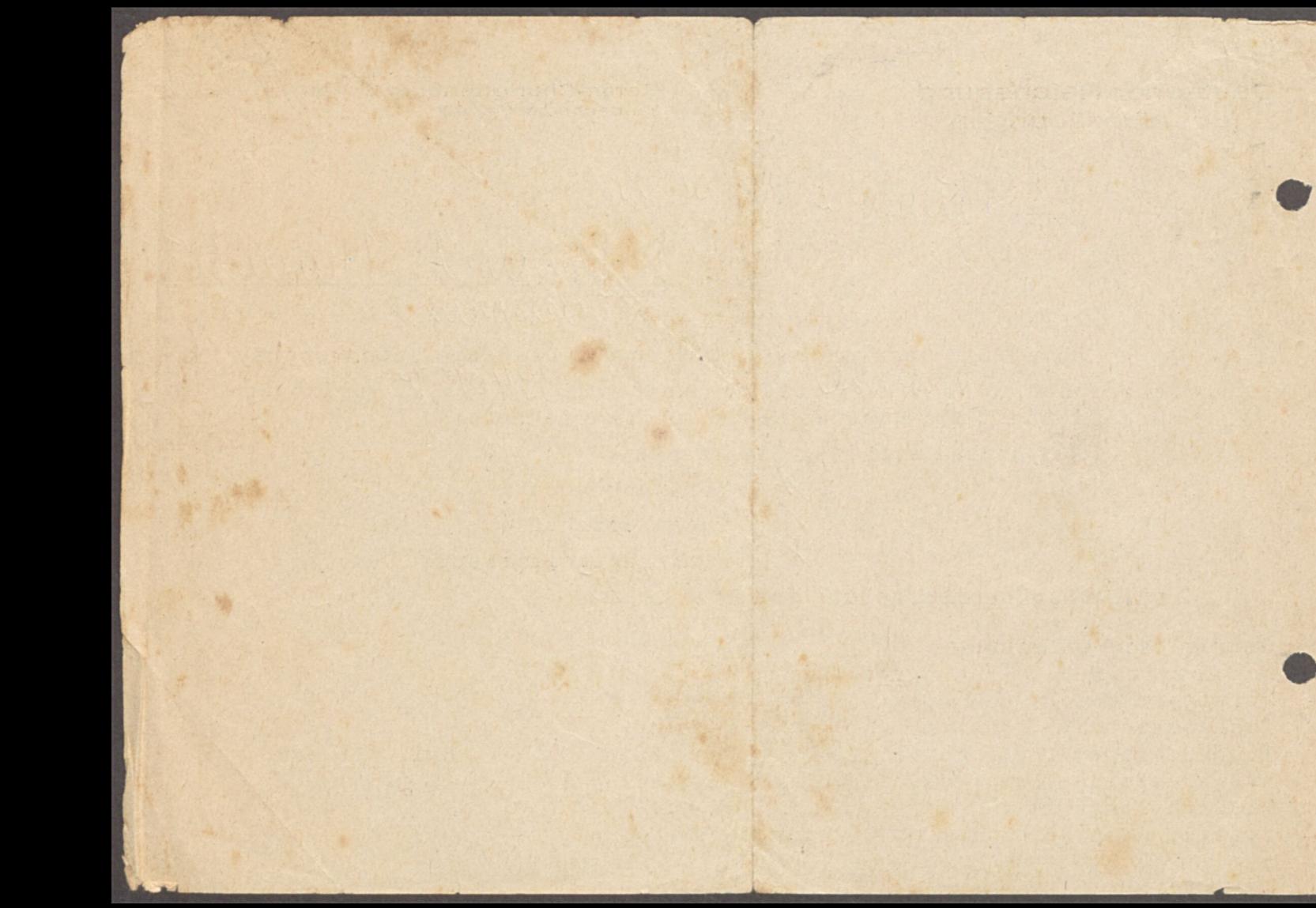


Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

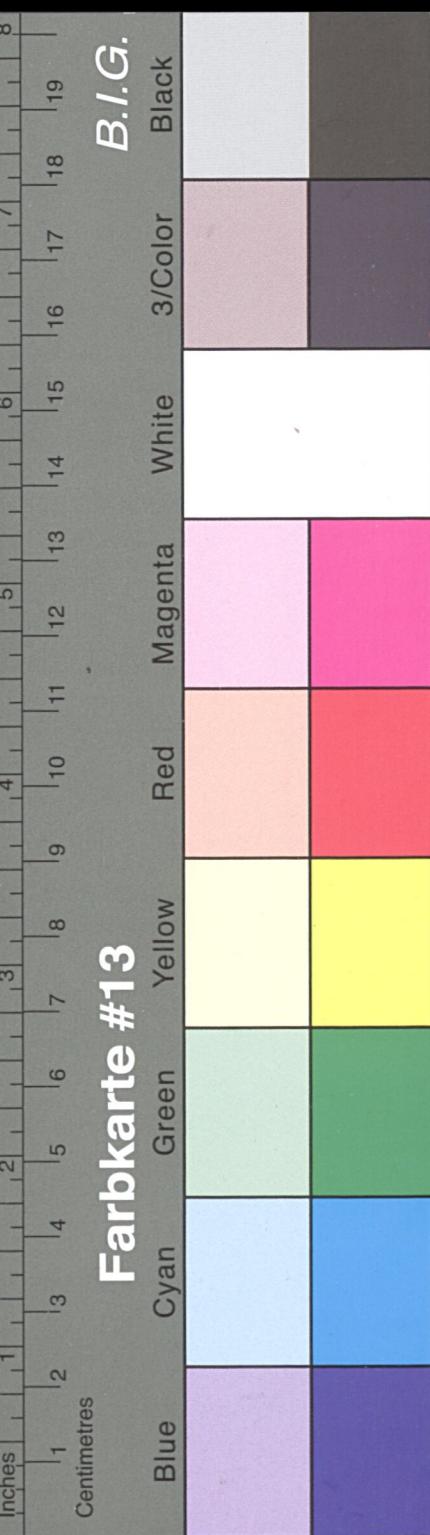




Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



86

Abgangszeugnis

Rudolf B i e s t e r

geboren am 18. August 1915 zu Allermöhe, Kreis b. Hamburg
 hat die hiesige Anstalt von Ostern 1934 bis Michaelis 1934, die Klasse Unterprima
 seit Ostern 1934 besucht.

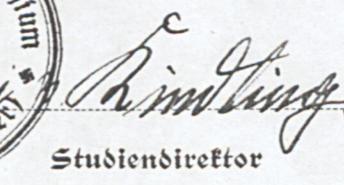
Er wurde durch Konferenzbeschluß vom 19. nach 19. versetzt.

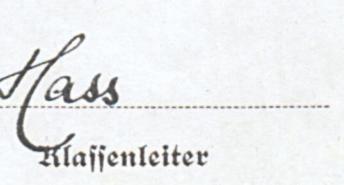
Leistungen: (1. sehr gut, 2. gut, 3. genügend, 4. mangelhaft, 5. nicht genügend)

1. Religionslehre:	genügend	11. Musiklehre (Singen):	genügend
2. Deutsch:	gut	12. Zeichen- und Kunstunterricht:	genügend
3. Lateinisch:	mangelhaft	13. Leibesübungen:	genügend
4. Französisch:	-	14. Handschrift:	genügend
5. Englisch:	genügend	Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften und wahlfreiem Unterricht:	
6. Geschichte (Staatsbgfd.):	gut	-	
7. Erdkunde:	sehr gut	-	
8. Mathematik (Mathematik):	-	-	
9. Mathematik (Mathematik):	mangelhaft	-	
10. Naturwissenschaften:	-	-	
Physik:	genügend	-	
Chemie (Mineralogie):	genügend	-	
Biologie:	-	-	

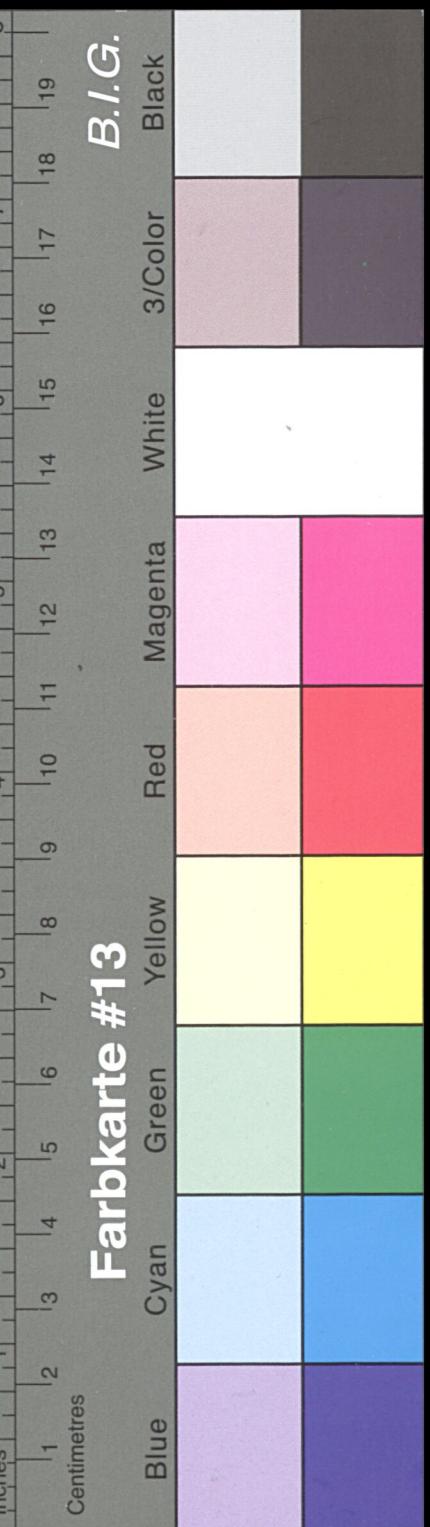
Bemerkungen: Er verlässt die Schule um auf eine andere Anstalt überzugehen.


 Nienburg/Weser den 27. September 1934.




 Klassenleiter

Verlagsanstalt Ferdinand Langenscheidt, Wuppertal-Ebersfeld Vordruck 32 b



Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

87

Walddörferschule
(Realschule, Realgymnasium und Deutsche Oberschule)

Aufnahmelist Nr.

Abschlusslist Nr. 189

Abgangs-Zeugnis

Rudolf B i e s t e r

geb. am 16. August 1915 zu Allermöhe bei Hamburg.
Sohn des Lehrers Louis B i e s t e r zu Hoisbüttel
hat die hiesige Anstalt seit Ostern 1927 von der Klasse VI. an besucht
und war seit Ostern 1933 Schüler der Obersekunda.

Er verläßt jetzt die Schule, um

I. Schulbesuch: regelmässig.

II. Führung: sehr gut.

III. Teilnahme am Unterricht: gut.

IV. Leistungen nach Maßgabe der Anforderungen der zuletzt besuchten Klasse:

1. Religionslehre: gut.

2. Deutsch: gut.

3. Englisch: gut.

4. Französisch:
Latein: -

5. Spanisch: gut.

6. Geschichte: sehr gut.

7. Erdkunde: sehr gut.

8. Biologie: -

9. Physik: genügend.

10. Chemie: genügend u. besser.

11. Rechnen: -

12. Mathematik: genügend und geringer.

13. Musik: mangelhaft.

14. Zeichnen: gut und besser.

15. Darstellende Geometrie: -

16. Turnen: gut und besser.

17. Schrift: -

V. Bemerkungen: Rudolf ist in die Klasse I b (Deutsche-Oberschule) versetzt worden.

Die Schule entläßt ihn mit den besten Wünschen.
Hamburg, den 17. März 1934.

Der Schulleiter:
Duseuschkow

Der Klassenlehrer:
Mr. Löhrig

Reihenfolge der Zeugnisse: Für Führung: 1 sehr gut, 2 gut, 3 im ganzen gut, 4 nicht tadelfrei, 5 tadelnswert.
Für Teilnahme am Unterricht und Leistungen: 1 sehr gut, 2 gut, 3 genügend, 4 mangelhaft, 5 ungenügend.

